

**DAS SCHAFFEN  
MENSCHLICHER  
FÄHIGKEITEN**



# **EIN HANDBUCH FÜR SCIENTOLOGEN**

**VON L. RON HUBBARD**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort an alle HASI Schulen und britischen Mitarbeiter</b> .....	8
<b>Der Auditorenkodex 1954</b> .....	12
<b>Der Ehrenkodex</b> .....	14
<b>Der Kodex eines Scientologen</b> .....	15
<b>Eine Übersicht über die Scientology</b> .....	16
<b>Die Axiome</b> .....	19
<b>Intensiv-Verfahren: Grundzüge</b> .....	25
<b>Route 1</b> .....	26
<b>Route 2</b> .....	28
<b>Tabelle der Prozesse</b> .....	31
<b>Auditinganweisungen für Intensiv-Verfahren</b> .....	32
<b>Route 1</b> .....	34
R1-4: SEI EINEN METER HINTER DEINEM KOPF.....	34
R1-5: WAS AUCH IMMER SICH DER PRECLEAR GERADE ANSCHAUT (LENKE SEINE AUFMERKSAMKEIT NICHT AUF IRGEND ETWAS), LASS ES IHN EINES NACH DEM ANDEREN KOPIEREN, VIELE, VIELE MALE. LASS IHN DANN EIN NICHTS LOKALISIEREN UND ES VIELE, VIELE MALE KOPIEREN.....	34
R1-6: LASSE DEN PRECLEAR DIE BEIDEN OBEREN, HINTEREN ANKERPUNKTE DES ZIMMERS WÄHREND MINDESTENS ZWEI MINUTEN (NACH DER UHRZEIT) FESTHALTEN.....	35
R1-7: BRINGE DEN PRECLEAR DAZU, LOSZULASSEN UND VIELE ORTE ZU FINDEN, AN DENEN ER NICHT IST. (WIEDERHOLE DAS KOPIEREN: HINTERE ANKERPUNKTE UND ORTE, WO ER NICHT IST, EINES NACH DEM ANDEREN, UND DAS VIELE MALE). .....	35
R1-8: LASSE DEN PRECLEAR VIELE DINGE ENTDECKEN, EINES NACH DEM ANDEREN, BEI DEREN ANBLICK ER SICH SICHER FÜHLT. ....	35
R1-9: GRAND TOUR.....	36
R1-10: LASSE DEN PRECLEAR DINGE ENTDECKEN, DIE IHN NICHT STÖREN WÜRDEN, WENN SIE DENSELBE RAUM WIE ER EINNEHMEN .....	37
R1-11: LASSE DEN PRECLEAR PROBLEME UND LÖSUNGEN IN DER HAVINGNESS SEIN. ....	38
R1-12: LASSE DEN PRECLEAR GENERATOREN, KRAFTWERKE UND SONNEN AUFMOCKEN, DIE IHM ENERGIE GEBEN SOLLEN, AUF DIESER GRADIENTENSKALA, BIS ER VÖLLIG DAVON ÜBERZEUGT IST, DASS ER ENERGIE NICHT VON EINER EXTERNEN QUELLE ZU	

EMPFANGEN BRAUCHT. (EINE VOLLSTÄNDIGE WIEDERHERSTELLUNG DER HAVINGNESS).....	38
R1-13: LASSE DEN PRECLEAR DIE ANKERPUNKTE DER GENETISCHEN ENTITÄT NEU AUSRICHTEN .....	38
R1-14: LASSE DEN PRECLEAR VERSCHIEDENE ARTEN VON THETANMASCHINEN ERSCHAFFEN UND ZERSTÖREN.....	39
R1-15: STELLE DIE FÄHIGKEIT DES PRECLEARS ZU KOMMUNIZIEREN WIEDER HER, INDEM DU IHN VIELE SZENEN IM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM KOPIEREN LÄSST .....	39
<b>Route 2</b> .....	41
R2-16: LAUFE DEN PRECLEAR AUF DAS ERÖFFNUNGSVERFAHREN VON 8C, TEILE (A), (B), (C), JEDEN EINZELNEN SOLANGE, BIS DIE PHYSISCHE KOMMUNIKATIONSVERZÖGERUNG SICH STABILISIERT HAT. DER AUDITOR SOLLTE ZU BEGINN, WÄHREND ER SCHRITT (A) LÄUFT, SICHERSTELLEN, DASS DIE VON IHM BEZEICHNETEN STELLEN IN HOHEM MASSE ALLGEMEIN BLEIBEN UND KEINE KLEINEN BEREICHE SIND, SOLANGE, BIS DER PRECLEAR AUF KLEINE UND PRÄZISE STELLEN HINGEWIESEN WERDEN KANN. ....	41
R2-17: ERÖFFNUNGSVERFAHREN DURCH DUPLIKATION, BIS DER PRECLEAR SICH DABEI WOHL FÜHLT .....	43
R2-18: LASSE DEN PRECLEAR STELLEN IM ZIMMER ENTDECKEN, BIS ER ES BEQUEM TUN KANN, WOBEI DU GLEICHZEITIG SEINE HAVINGNESS WIEDERHERSTELLST. ....	43
R2-19: LASSE DEN PRECLEAR STELLEN IM ZIMMER FINDEN UND SEINEN KÖRPER ZU DIESEN STELLEN HIN UND VON IHNEN WEG ZU NEUEN STELLEN BEWEGEN .....	44
R2-20: VERWENDUNG VON PROBLEMEN UND LÖSUNGEN .....	45
R2-21: GEWÄHREN VON BEINGNESS .....	46
R2-22: STEIGERUNG DER AUFMERKSAMKEIT .....	48
R2-23: AUFMERKSAMKEIT DURCH DUPLIKATION .....	49
R2-24: EXTERIORISATION DURCH ENTFERNUNG, ABWECHSLUNGSWEISE EXTROVERTIERT UND INTROVERTIERT.....	50
R2-25: GESICHTSPUNKT UND GESICHTSPUNKT-ARC-STRAIGHTWIRE .....	52
R2-26: WIEDERHERSTELLUNG DES LACHENS.....	53
R2-27: GEFÄHRLICHKEIT DER UMGEBUNG BEHEBEN.....	55
R2-28: NICHTS-ETWAS .....	56
R2-29: TOLERANZ VON ZEIT .....	56
R2-30: POSITION DURCH SICHERHEIT (SOP 8D) .....	56
R2-31: BEINGNESS-PROZESSING .....	57
R2-32: ZUWEISUNG VON EIGENSCHAFTEN.....	59

R2-33: PERFEKTE DUPLIKATION .....	60
R2-34: BESCHREIBUNGS-PROZESSING .....	62
R2-35: LOKALISIERUNGS-PROZESSE .....	65
R2-36: SELBSTBESTIMMUNG .....	65
R2-37: SCHREIEN .....	67
R2-38: ANKERPUNKTE HALTEN .....	67
R2-39: ETWAS FÜR INTERESSANT HALTEN .....	68
R2-40: SICH EIN STATIK VORSTELLEN .....	73
R2-41: VIA.....	75
R2-42, R2-43 und R2-44 sind eine zusammengehörige Gruppe von Prozessen. ....	76
R2-42: ALLBESTIMMUNG .....	76
R2-43: KÄMPFEN.....	78
R2-44: GESCHEHEN MÜSSEN UND NICHT GESCHEHEN DÜRFEN .....	80
R2-45:.....	81
R2-46, R2-47 UND R2-48 BILDEN EINE GRUPPE VON PROZESSEN.....	81
R2-46: ANDERE LEUTE.....	81
R2-47: KÖRPER UNTERSCHIEDEN .....	82
R2-48: GETRENNTHEIT.....	82
R2-49: DEI SKALA.....	83
R2-50: ANSICHTEN ÄNDERN .....	84
R2-51: STEIGENDE SKALA-PROZESSING .....	85
R2-52: UNBEKANNTES .....	85
R2-53: REPARIEREN. EIN VIER-STERNE-PROZESS .....	86
R2-54: FLOWS .....	87
R2-55: WICHTIGKEIT. EIN FÜNF-STERNE-PROZESS.....	88
R2-56: SPIELE-PROZESSING .....	90
R2-57: PROZESSE .....	92
R2-58: VERLUST.....	92
R2-59: ÜBERLEBEN .....	94
R2-60: DIE VERBORGENE KOMMUNIKATION.....	96
R2-61: GUT UND BÖSE.....	98
R2-62: OVERTHANDLUNGEN UND MOTIVATOREN .....	99
R2-63: AKZEPTIEREN-ZURÜCKWEISEN.....	100
R2-64: BERÜHREN .....	101

R2-65: VERÄNDERUNG .....	102
R2-66: URSACHE WÄHLEN .....	103
R2-67: GEGENSTÄNDE .....	103
R2-68: UNBEGREIFLICHKEIT .....	103
R2-69: BITTE GIB DEN GEGENSTAND WEITER .....	104
R2-70: ERWARTUNGSNIVEAU .....	105
R2-71: ANTWORTEN .....	105
R2-72: SICHERHEITS-PROZESSING .....	105
R2-73: ETWAS FÜR DIE ZUKUNFT TUN .....	105
R2-74: PROZESSING .....	105
R2-75: WISSEN .....	106
<b>Dies ist eine Liste, die beim Raumänderungs-Prozessing gelaufen werden muss .....</b>	<b>110</b>
<b>SOP 8D .....</b>	<b>112</b>
<b>Grundzüge der Vorträge 1-3 des professionellen Kurses .....</b>	<b>114</b>
<b>Dies ist Scientology .....</b>	<b>117</b>
<b>Die Faktoren .....</b>	<b>119</b>
<b>Dies ist Scientology .....</b>	<b>122</b>
<b>SOP 8 – Standard- Verfahrensweise 8 .....</b>	<b>143</b>
<b>Kurze 8 .....</b>	<b>152</b>
<b>SOP 8C: Die Rehabilitation des Menschlichen Geistes .....</b>	<b>154</b>
<b>Der Gebrauch von SOP 8C .....</b>	<b>158</b>
<b>SOP 8C Formeln und Schritte .....</b>	<b>160</b>
<b>FACHAUSDRÜCKE .....</b>	<b>166</b>
<b>Gruppenprozessing .....</b>	<b>170</b>
<b>Fachwortsammlung .....</b>	<b>173</b>

# Vorwort an alle HASI<sup>1</sup> Schulen und britischen Mitarbeiter

## THEMA: TRAINING

Das Trainingsprogramm der HASI nahm während der sieben Einheiten des Klinischen Kurses feste Formen an und entwickelte sich zum HASI Trainingsplan. Es wird erwartet, dass die Trainingsprogramme der einzelnen Schulen nach diesem Plan ausgerichtet werden. Veränderungen sind nur vorzunehmen, wenn es für die Anpassung an die speziellen Bedürfnisse der Schule absolut notwendig ist.

Dieser Trainingskurs umfasst den Grad eines Hubbard-Zertifizierten-Auditors, eines Hubbard-Professionellen-Auditors, eines Bakkalaureus der Scientology und eines Doktors der Scientology. Zwischen diesen Stufen gibt es, was die behandelten Verfahrensweisen oder die Unterrichtsmethoden anbelangt, keinen Unterschied. Dagegen unterscheiden sie sich in der Menge an Theorie und in der Ausführlichkeit, die dem Thema des Intensiv-Verfahrens eingeräumt wird. Jedenfalls möchten wir am Ende aller Kurse einen Auditor haben, der sich in guter persönlicher Verfassung befindet, und der vollkommen versteht, dass die Prozesse, die zum Intensiv-Verfahren gehören, anwendbar sind und die Probleme lösen, denen er bei Preclears und Gruppen begegnet. Ebenso wünschen wir uns, dass er davon überzeugt ist, mindestens ein paar dieser Prozesse fachmännisch anwenden zu können. In der Prüfung für die Zertifikate der verschiedenen Stufen werden vom Auditor die Definitionen und Theorien verlangt, die den Prozessen aus “Die Erschaffung menschlicher Fähigkeit – Ein Handbuch für Scientologen” zugrunde liegen. Die Prüfung sollte Geschichte, allgemeine Theorie und Vertrautheit mit den verschiedenen Veröffentlichungen von Scientology und Dianetik beinhalten. Das hauptsächliche Ziel einer HCA<sup>2</sup> oder HPA<sup>2</sup> Schule ist im obigen ersten Satz umrissen. Wenn dies erreicht ist, kann die betreffende Schule ihre Aufgabe als erfüllt ansehen.

Der erste Text jeglicher Schule und jeglicher Stufe ist jetzt “Die Erschaffung menschlicher Fähigkeit – Ein Handbuch für Scientologen”. Ein zweiter, in seiner Bedeutung aber fast gleich wichtiger Text ist “Scientology: Handbuch für Gruppen-Audatoren”. Diesen beiden Veröffentlichungen sollte grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Nur die Tonbänder sollten verwendet werden, die diese Handbücher tatsächlich ergänzen. Insbesondere im

---

<sup>1</sup> HASI: Hubbard Association of Scientologists = Hubbard Scientologen-Verband International

<sup>2</sup> HCA und HPA waren gleichbedeutende Zertifikate (HCA in Amerika, HPA in England) (HCA = Hubbard Certified Auditor, HPA = Hubbard Professional Auditor)



HCA/HPA Kurs sollte der Ausbilder ernsthaft bemüht sein, keine weiteren Daten irgendwelcher Art zu vermitteln, als in diesen Büchern und den sie unterstützenden Tonbändern enthalten sind. Ein eben erscheinendes, allgemeinverständliches Textbuch über Scientology ist dazu bestimmt, die Theorie und Praxis etwas besser darzustellen, da sie in diesen zwei Handbüchern nur in sehr komprimierter Form zu finden ist; wenn daher eine Person, die den allgemeinverständlichen Text gelesen hat, sich zur Ausbildung an eine Schule oder einen Auditor wendet, wird sie in einer viel intensiveren Form das Material studieren, mit dem sie bereits zuvor übereingestimmt hat

Die grundlegende Theorie, in der ein Student ausgebildet werden soll, lautet wie folgt: Betrachtungen sind den Mechanismen von Raum, Energie und Zeit übergeordnet. Diese Mechanismen sind ein Produkt von allgemein anerkannten Betrachtungen, die das Leben gemeinsam aufrechterhält. Die Mechanismen haben beim Menschen jedoch den Vorrang erhalten, wodurch sie wichtiger geworden sind als die Betrachtungen. Sie zerstören so seine Fähigkeit, im Rahmen der Mechanismen frei zu agieren. Dadurch ergibt sich ein falsches (eigentlich umgekehrtes) Bild vom Menschen. Das Prozessing hat zum Ziel, eine Person in vollkommene Kommunikation mit dem physikalischen Universum zu bringen, so dass sie die Kraft und Fähigkeit ihrer eigenen Postulate wiedergewinnen kann. Scientology ist die Wissenschaft vom Wissen, wie man Antworten weiss. Von einem Scientologen wird erwartet, dass er Probleme in sehr vielen spezialisierten Gebieten lösen kann. Deshalb wendet er sich als erstes Auditing zu, um mit dem Leben und seinen Phänomenen vertraut zu werden. In einer Welt, die jeden Tag mehr von gewaltigen Mechanismen erschüttert wird, ist ein Chaos auf nationaler und gesellschaftlicher Ebene aus vielerlei Gründen, etwa durch eine Atomexplosion, vorprogrammiert.

Die Rolle eines Scientologen besteht darin, diese Zerstörung wenn möglich zu verhindern, oder aber, wenn es soweit ist, die Trümmer aufzulesen. Der Scientologe vertritt keine speziellen politischen oder religiösen Überzeugungen ausser denen, die auf Weisheit und seiner eigenen, früheren Ausbildung beruhen. Das ganze Reich, wonach ein Scientologe strebt, ist das Reich der Weisheit. Von einem Auditor wird erwartet, dass er den Auditorenkodex von 1954 und den Kodex eines Scientologen befolgt, und dass er diese Kodices auswendig kennt.

Mangelt es einem Auditor an Preclears, so ist der einzige Grund dafür seine eigene Unzulänglichkeit. Die Beschaffung von Preclears oder Gruppen hängt nicht von der Bemühung anderer Auditoren ab, sondern von ihm selbst. Und der Student sollte wissen, dass L. Ron Hubbard ein menschliches Wesen ist. Ebenso sollte er über die Organisation und die Funktionen der HASI, über verschiedene Zertifikate und ihre Bedeutung und über seine rechtliche Stellung informiert werden.

Am Anfang seiner Ausbildung sollte ein Vortrag über Scientology und was sie ist, stehen, und er sollte sofort mit dem Auditing beginnen. Dies hat zum Ziel, dass er sich bei einer ganz einfachen Technik daran gewöhnt, mit dem Preclear in Zweiwegkommunikation zu kommen. Der Student übt dies solange, bis der Ausbilder zufrieden ist, und er die Auditinganweisungen geben und seine Zweiwegkommunikation mit dem Preclear aufrechterhalten kann, ohne nach tieferen Bedeutungen zu suchen, und bis er vollständig und sicher versteht, was eine Kommunikationsverzögerung ist und weiss, wie man eine solche flach macht. Die Auditinganweisungen, die in diesem ersten Schritt verwendet werden, sind: "Etwas, wo Du

nichts dagegen hast. Dich zu erinnern”, “Etwas, das Dich nicht stört, wenn Du es vergessen würdest”. Es ist sehr wichtig, dass der Student den Mechanismus und die Definition einer Kommunikationsverzögerung versteht. Sie ist die Zeit, die ein Preclear braucht, um eine Frage des Auditors vollständig zu beantworten, gleichgültig, ob er in der Zwischenzeit geschwiegen, gesprochen oder falsche Antworten gegeben hat.

Erst wenn der Student obiges vollkommen beherrscht, erhält er die Erlaubnis, mit seiner Ausbildung fortzufahren. Der nächste Schritt besteht aus dem Eröffnungsverfahren von 8-C. Seine drei Teile werden ihm, einer nach dem anderen, gegeben, damit er sie an seinen Studentenkollegen auditieren kann, bis er in der Anwendung jedes Teiles erfahren und sicher geworden ist. Gleichzeitig muss er sich davon überzeugen, dass dieser Prozess wirklich funktioniert, und es der einzige Prozess ist, den er je bei Psychotikern oder Neurotikern anwenden darf. Ebenso sollte er verstehen lernen, dass die physische Kommunikationsverzögerung einfach eine andere Art von Kommunikationsverzögerung ist, und dass man sie dadurch vermindert, indem man fortfährt, diejenige Anweisung zu geben, die sie produziert hat. Er muss die Anweisungen präzise zu übermitteln lernen, und der Ausbilder muss jede Schlampigkeit und Nachlässigkeit im Laufen dieses Prozesses beheben. Zu diesem Zeitpunkt sollte im Lehrmaterial unentwegt und wiederholt der Auditorenkodex mit Beispielen aufgegriffen werden, bis ihn der Student durch und durch versteht.

Der nächste Prozess, in dem der Student unterwiesen werden muss, ist das Eröffnungsverfahren durch Duplikation. Er muss dies während vieler Stunden laufen, sowohl als Auditor wie auch als Preclear. Danach wird der Auditorenkodex erneut durchgenommen. Und erst zu diesem Zeitpunkt sollte der Ausbilder allgemeine Theorie oder andere Themen hinzunehmen, entweder in seinen eigenen Vorträgen oder mittels Tonbändern.

Sobald der Student das Eröffnungsverfahren durch Duplikation völlig bequem und präzise beherrscht, wird er in “Wiederherstellung der Havingness” und “Finden von Stellen im Raum” unterrichtet. Auf “Wiederherstellung der Havingness” wird Nachdruck gelegt. Es ist wichtiger als “Finden von Stellen im Raum” und wird in ihren verschiedenen Formen in Vorträgen behandelt, bevor der Auditor die Erlaubnis erhält, “Finden von Stellen im Raum” zu laufen.

Wenn der Auditor Akzeptations-Niveau, Ablehnungs-Niveau und “Dinge, wo Du nichts dagegen hättest, dass sie Deinen Raum einnehmen” beherrscht, wird er losgeschickt, “Finden von Stellen im Raum” und “Wiederherstellung der Havingness” zu auditieren, um bei seinen Preclears verschiedene Bereiche oder altes Auditing in Ordnung zu bringen. Er muss diesen Prozess laufen, bis er sicher ist, dass dieser funktioniert, und dass er fähig ist, ihn zu gebrauchen. Ebenso sollte er zu der ehrlichen Überzeugung kommen, dass dieser Prozess sein wichtigstes Werkzeug in Notfällen ist. Jetzt, wo der Student Havingness an Preclears wiederherstellen kann, darf er “Betrachtung in der Form von Bedeutungen” laufen, bei dem Preclears Bedeutungen in Dinge legen. Erst wenn der Student Bedeutungen zu auditieren gelernt hat, und wenn alle Prozesse, die ihm wie oben gelehrt wurden, an ihm selber gelaufen worden sind, ist es überhaupt ratsam, sich mit mehr Theorie oder mit komplexeren Prozessen zu befassen. Denn der Student, dem erlaubt wird, beliebige Betrachtungen anzustellen, könnte beginnen, ein Nichts aus Preclears oder ein gewaltiges Etwas aus Prozessen zu machen.

Zu diesem Zeitpunkt sollte "Gewähren von Beingness" in der Form, wie sie im Anhang von Ausgabe Eins des "Handbuches für Scientologen" beschrieben wird, vom Studenten und am Studenten gründlich gelaufen werden. Dazu sollte er sich den LRH Vortrag über dieses Thema aus dem siebenten Klinischen Kurs anhören. Denn bis dies nicht in Ordnung gebracht worden ist, wird unser Student höchstwahrscheinlich mit seinen Mitstudenten Schwierigkeiten haben, weil er "der einzige" ist, der andere leben lassen kann. Vielleicht wird er auch in geringem Masse mit dem Thema und seinen Ausbildern auf Kriegsfuss stehen, solange dies nicht gehandhabt worden ist.

Erst wenn der Student ganz sicher alle obigen Punkte erfüllt hat, sollte er in die Anwendung des Intensiv-Verfahrens, so wie es besteht, in die Geheimnisse der Exteriorisation und in die allgemeinen Daten der früheren Scientology eingeführt werden. Wir müssen an dieser Stelle ausdrücklich betonen, dass es viel, viel besser ist, am Ende einen Studenten zu haben, der erst einmal die Schritte gelernt hat, bevor er das oben erwähnte Handbuch selbst studiert hat, und der diese Schritte gut beherrscht, wenn er graduiert. Im anderen Fall würden wir eine Vielzahl von Themen und Prozessen in Scientology durchnehmen, über die er am Ende des Kurses nur eine geringe Realität besäße.

Unser Kursziel ist es, den Studenten der HCA/HPA Stufe während seiner Trainingszeit so weit wie möglich im "Handbuch für Scientologen" und im "Gruppen-Auditoren-Handbuch" voranzubringen. Aber wir achten sehr darauf, dass wir ihm nichts Neues beibringen, bevor wir nicht sicher sind, dass er die Daten ausgezeichnet anwendet und sich die Realität darüber zunutze macht. Die Erfahrung aus den Fortgeschrittenen Klinischen Kursen hat uns gelehrt, dass dies absolut notwendig ist, um Auditoren hervorzubringen. Es ist besser für uns, Auditoren zu haben, die das Eröffnungsverfahren von 8-C gut anwenden können, als Auditoren, die jede Technik, die wir haben, schlecht und ineffektiv gebrauchen.

Die Trainingsmaterialien für den HCA/HPA Kurs sollten die "Professional Course"-Vorträge einschliessen, die von LRH im Juli 1954 gegeben wurden.

Der Student sollte klar verstehen, dass das bisherige Training nicht notwendigerweise dem erneuten Training entspricht, das jetzt gemacht wird und gemacht werden wird. Er sollte verstehen, dass es die kritische Lage von Scientology erforderte, mit dem, was wir in der Hand hatten, so gute Auditoren wie möglich hervorzubringen, und wir erst jetzt in der Ausbildung einen Punkt erreicht haben, dass wir weit mehr von ihm erwarten, als wir je von irgendeinem Auditor der Vergangenheit erwartet haben.

Mit freundlichen Grüßen L. Ron Hubbard

15. Juli 1954

# Der Auditorenkodex 1954

Ein Auditor muss den Auditorenkodex einhalten, wenn er beabsichtigt, bei einem Preclear brauchbare Resultate zu erzielen. Der Auditor wird ausdrücklich auf die Punkte 12 und 13 aufmerksam gemacht. Punkt 13 beinhaltet den Unterschied zwischen einem schlechten und einem guten Auditor. Obwohl der ganze Kodex wichtig ist, ist Punkt 13 ganz besonders wichtig, da ein Auditor, der ihn nicht versteht, keine guten Resultate bei einem Preclear hervorbringen wird. Punkt 13 bedeutet, dass ein Auditor den Prozess nicht ändern darf, nur weil sich die Wahrnehmung oder Kommunikation des Preclears ändert. Ein schlechter Auditor wird immer dann den Prozess ändern, wenn der Preclear sich zu ändern beginnt. Dies ist ein Auditor, der den Preclear zwanghaft dupliziert. Ein guter Auditor wird einen Prozess solange laufen, bis er beim Preclear keine Veränderung mehr produziert, und wird erst dann zu einem neuen Prozess übergehen. Ein schlechter Auditor kann immer an der Anzahl Prozesse, die er an Preclears anwendet, bewertet werden, denn jeder Prozess der modernen Verfahrensweisen, konsequent angewandt, wird eine beachtliche Veränderung bewirken. Wenn der Auditor einen Prozess ändert, nur weil der Preclear sich ändert, nennen wir dies einen "Auditor, der Q und A macht". Es ist ein sehr schlechtes Zeichen.

1. Bewerte nicht für den Preclear
2. Werte die Daten des Preclears nicht ab noch korrigiere sie
3. Verwende die Prozesse, die den Fall des Preclears verbessern
4. Halte alle einmal gemachten Verabredungen ein
5. Auditiere einen Preclear nicht nach 22 Uhr
6. Auditiere keinen Preclear, der ungenügend gegessen hat
7. Erlaube keinen häufigen Wechsel von Auditoren
8. Habe kein Mitleid mit dem Preclear
9. Erlaube nie dem Preclear, eine Sitzung nach seinem eigenen Entschluss zu beenden
10. Gehe während einer Sitzung nie von einem Preclear weg
11. Werde nie ärgerlich mit einem Preclear
12. Setze einen Prozess immer solange fort, wie er eine Veränderung hervorbringt und nicht länger
13. Reduziere immer jede Kommunikationsverzögerung, der Du begegnest, indem Du weiterhin dieselbe Frage oder denselben Prozess verwendest
14. Sei gewillt, dem Preclear Sein zu gewähren

15. Vermische die Prozesse von Scientology nie mit denjenigen verschiedener anderer Praktiken

Der Auditorenkodex von 1954 ist das Resultat einer jahrelangen Beobachtung von Prozessing. Es handelt sich um den technischen Kodex von Scientology. Er enthält die wichtigen Fehler, die Fällen schaden. Er könnte der Moralkodex der Scientology genannt werden.

# Der Ehrenkodex

Niemand erwartet, dass der Ehrenkodex genau und streng befolgt wird.

Ein ethischer Kodex kann nicht erzwungen werden. Jedes Bestreben, den Ehrenkodex zu erzwingen, würde ihn auf die Stufe eines Moralkodexes bringen. Er kann einfach deshalb nicht erzwungen werden, weil es sich um eine Art zu leben handelt, die nur solange als eine Art zu leben existieren kann, wie sie nicht erzwungen wird. Jeder andere als ein selbstbestimmter Gebrauch des Ehrenkodex würde, wie jeder Scientologe sofort sehen könnte, in einer Person eine erhebliche Verschlechterung hervorrufen.

Deshalb ist sein Gebrauch ein Luxus, und seine Anwendung ist nur als selbstbestimmte Aktion möglich, vorausgesetzt, man stimmt mit dem Ehrenkodex überein.

1. Verlasse nie einen Gefährten in Not, Gefahr oder in Schwierigkeiten
2. Ziehe nie die einmal gewährte Treue zurück
3. Verlasse nie eine Gruppe, der Du Unterstützung schuldest
4. Setze Dich nie selbst herab, oder stelle nie Deine Kraft oder Fähigkeit als gering dar
5. Mache Dich nie abhängig von Lob, Anerkennung oder Mitgefühl
6. Mache nie Zugeständnisse, die Deine eigene Realität verletzen
7. Lasse nie zu, dass Deine Affinität herabgesetzt wird
8. Gib oder empfangе keine Kommunikation, die Du nicht wünschst
9. Deine Selbstbestimmung und Deine Ehre sind wichtiger als Dein unmittelbares Leben
10. Deine Integrität Dir selbst gegenüber ist wichtiger als Dein Körper
11. Bereue nie das Gestern. Das Leben ist heute in Dir, und Du erschaffst das Morgen
12. Fürchte nie, einen anderen in einer gerechten Sache zu verletzen
13. Sei nicht darauf aus, gemocht oder bewundert zu werden
14. Sei Dein eigener Ratgeber, halte Dich an Deinen eigenen Rat und triff Deine eigenen Entscheidungen
15. Bleibe Deinen eigenen Zielen treu

# Der Kodex eines Scientologen

Der Kodex eines Scientologen wurde entwickelt, um allgemein Scientologen zu schützen, und wird von führenden Scientologen anerkannt. Das Komitee für Prüfungen und Dienstleistungen der HASI haben ihn als einen obligatorischen Kodex übernommen.

Als Scientologe verpflichte ich mich dem Kodex der Scientology zum Wohle aller

1. Kein Wort der Verunglimpfung zu dulden oder gegenüber der Presse, der Öffentlichkeit oder den Preclears auszusprechen, das irgendeinen meiner Mitscientologen, unsere Berufsorganisation oder jene betrifft, deren Namen mit dieser Wissenschaft eng verbunden sind
2. Das Beste, das ich von Scientology kenne, nach besten Kräften anzuwenden, um meine Preclears, Gruppen und die Welt zu verbessern
3. Mich zu weigern, irgendeinen Preclear oder eine Gruppe, dem oder der ich nicht ehrlich helfen zu können glaube, für das Prozessing zu akzeptieren oder von ihm /ihr Geld anzunehmen
4. Jeden im vollsten Umfang meiner Kraft davon abzuhalten, Scientology für schädliche Zwecke zu missbrauchen oder herabzusetzen
5. Den Gebrauch von Scientology in Werbungen für andere Produkte zu verhindern
6. Den Missbrauch von Scientology in der Presse zu verhindern
7. Scientology zum grössten Nutzen der grössten Anzahl Dynamiken zu verwenden
8. Denjenigen Studenten oder Leuten, die meiner Betreuung anvertraut sind, gutes Prozessing, einwandfreies Training und gute Disziplin zu erweisen
9. Mich zu weigern, persönliche Geheimnisse meiner Preclears zu enthüllen
10. Mich in keine unsachgemässen Diskussionen mit Uninformierten über das Thema meines Berufes einzulassen
11. Weder mit dem Preclear eines anderen Auditors selbst noch so, dass er es hören kann, Diskussionen, die den Fall dieses Preclears betreffen, zu rühren.

# Eine Übersicht über die Scientology

Scientology ist die Wissenschaft vom Wissen, wie man Antworten weiss. Es handelt sich um eine Weisheit in der Tradition von zehntausend Jahren der Suche in Asien und der westlichen Zivilisation. Es ist die "Wissenschaft in Sachen Mensch", die das menschliche Leben und das Sein behandelt und ihm einen Weg zu grösserer Freiheit aufzeigt.

Das Material, das für die Organisation und Entwicklung der Scientology berücksichtigt wurde, umfasst die Veden; das Tao von Laotse; das Dharma und die Abhandlungen von Gautama Buddha; die allgemeinen Kenntnisse über das Leben, wie sie in den Lamaklöstern der westlichen Berge von China existieren; die Technologien und Überzeugungen von verschiedenen barbarischen Kulturen; die verschiedenen Materialien des Christentums, einschliesslich des Lukas-Evangeliums; die mathematischen und technischen Unterrichtsmethoden der frühen Griechen, Römer und Araber, die physikalischen Wissenschaften, einschliesslich das, was heute als Kernphysik bekannt ist, einschliesslich der verschiedenen Spekulationen westlicher Philosophen wie Kant, Nietzsche, Schopenhauer, Herbert Spencer und Dewey, und die verschiedenen Technologien, die in der Zivilisation sowohl des Orients als auch des Okzidents während der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts vorhanden sind. Scientology ist eine Organisation der Werte, die in allen Zeiten von allen Menschen gemeinsam für wahr gehalten werden. Sie ist die Entwicklung von Technologien, die die Existenz neuer, bis jetzt nicht bekannter Phänomene aufzeigt. Diese sind für die Erschaffung von Zuständen des Seins nützlich, welche vom Menschen als wünschenswerter angesehen werden.

Es gibt zwei bestimmte Bereiche in der Scientology. Der erste ist philosophischer, der zweite technischer Art. In der philosophischen Richtung entdeckt man die Wege und Mittel, neue Lebensweisen zu gestalten und Normen des Lebens und des Seins einzuschätzen oder zu erschaffen. Durch dieses Wissen allein, ohne Prozessing, kann eine neue Art zu leben geschaffen oder eine alte verstanden, besser ertragen oder verändert werden. Im technischen Bereich haben wir eine lange Reihe von entwickelten Prozessen, die, sofern sie sofort und direkt auf das Leben oder einen Lebensorganismus angewandt werden, Veränderungen nach Wunsch des Anwenders hervorbringen.

Scientology bestätigt endgültig gewisse Wahrheiten und demonstriert sie. Diese Wahrheiten könnte man als die höchsten gemeinsamen Nenner des Daseins selbst betrachten.

Die folgende Zusammenfassung dieser Wahrheiten hat viel mehr den Charakter von präzisen Beobachtungen als von philosophischen Zufälligkeiten. Wenn man sie als präzise Beobachtung behandelt, hat dies viele Resultate zur Folge. Als philosophische Meinungen betrachtet, entsteht lediglich mehr Philosophie.

Betrachtungen stehen über den Mechanismen von Raum, Energie und Zeit. Damit ist gemeint, dass eine Idee oder Meinung grundsätzlich Raum, Energie und Zeit oder Anordnun-



gen von Formen übergeordnet ist. Denn es zeigt sich, dass Raum, Energie und Zeit selbst weithin allgemein anerkannte Betrachtungen sind. Dass so viele Minds ("Geister") übereinstimmen, bringt Realität in der Form von Raum, Energie und Zeit mit sich. Diese Mechanismen von Raum, Energie und Zeit sind also das Resultat von allgemein anerkannten Betrachtungen, die gemeinsam vom Leben aufrechterhalten werden.

Die Aspekte des Daseins erscheinen jedoch vom Menschen aus gesehen das Gegenteil der obengenannten grösseren Wahrheit zu beweisen. Denn der Mensch operiert im falschen Glauben, dass Mechanismen wirklich sind, und dass seine eigenen, persönlichen Betrachtungen weniger wichtig sind als Raum, Energie und Zeit. Das ist eine Umkehrung. Diese Mechanismen von Raum, Energie und Zeit, die Formen, Gegenstände und Kombinationen davon haben im Menschen eine solche Priorität erhalten, dass sie wichtiger als reine Betrachtungen geworden sind. So ist seine Fähigkeit dahin, und er ist nicht imstande, im Rahmen der Mechanismen frei zu handeln. Der Mensch hat deshalb eine verkehrte Sicht. Während solche Betrachtungen, wie er sie täglich anstellt, der wirkliche Ursprung von Raum, Energie, Zeit und Formen sind, ist es ihm daran gelegen, dass seine Grundbetrachtungen nicht verändert werden. Deshalb verleugnet er sich selbst und behauptet, dass Raum, Energie, Zeit und Form fremdbestimmt seien. Obwohl er diese miterschaffen hat, verleiht er ihnen solche Kraft und Bedeutung, dass dadurch seine eigenen Betrachtungen Raum, Energie, Zeit und Form untergeordnet sind, und er so das Universum, in dem er lebt, nicht verändern kann.

Die Freiheit eines Individuums hängt von dessen Freiheit ab, seine Betrachtungen über Raum, Energie, Zeit und Formen des Lebens und seiner Rollen darin zu verändern. Wenn er seine Meinung über diese nicht ändern kann, ist er gefesselt und versklavt inmitten von Schranken, wie denen des physikalischen Universums und solchen, die er selbst geschaffen hat. Man sieht also wie der Mensch durch selbsterschaffene Schranken versklavt ist. Er kreierte diese Schranken selbst, oder durch Übereinstimmung mit Dingen, die diese Schranken Wirklichkeit werden lassen.

Es gibt im Prozessing eine Reihe von Grundannahmen, welche die Philosophie der Scientology nicht ändern. Die erste dieser Annahmen ist die, dass der Mensch grössere Freiheit erlangen kann. Die zweite ist, dass er grössere Freiheit begehrt, solange er geistig relativ gesund bleibt. Und die dritte Annahme ist, dass der Auditor wünscht, der Person, mit der er arbeitet, eine grössere Freiheit zu geben. Wird mit diesen Annahmen nicht übereingestimmt und wird nicht von ihnen ausgegangen, dann degeneriert das Auditing zu dem, was man "die Beobachtung einer Wirkung" bezeichnen könnte. Das wäre natürlich ein herzloses Unterfangen ohne Ziel und befände sich auf der gleichen Stufe, auf der die sogenannte moderne Wissenschaft gelandet ist.

Das Ziel des Prozessing ist es, ein Individuum in solch vollkommene Kommunikation mit dem physikalischen Universum zu bringen, dass es die Kraft und Fähigkeit seiner eigenen Betrachtungen (Postulate) wiedergewinnen kann.

Ein Scientologe ist jemand, der das Leben versteht. Seine technischen Fertigkeiten sind der Lösung der Probleme des Lebens gewidmet.

Zu den technischen Kenntnissen des Scientologen gehört folgende Liste anwendbarer und sich selbst beweisender Wahrheiten. Es handelt sich um die früheren Logischen Grundthesen und Axiome in überarbeiteter Form.

# Die Axiome

## 1. LEBEN IST IM GRUNDE EIN STATIK.

Definition: Ein Lebensstatik besitzt keine Masse, keine Bewegung, keine Wellenlänge, keine Position im Raum oder in der Zeit. Es besitzt die Fähigkeit, zu postulieren und wahrzunehmen.

## 2. DAS STATIK IST ZU BETRACHTUNGEN, POSTULATEN UND MEINUNGEN FÄHIG.

3. RAUM, ENERGIE, GEGENSTÄNDE, FORM UND ZEIT SIND DAS ERGEBNIS VON BETRACHTUNGEN, DIE VOM STATIK GEMACHT WURDEN UND/ODER ZU DENEN DAS STATIK IN EINEM EINVERSTÄNDNIS STEHT ODER NICHT; RAUM, ENERGIE, GEGENSTÄNDE, FORM UND ZEIT WERDEN NUR WAHRGENOMMEN, WEIL DAS STATIK DIE BETRACHTUNG HAT, DASS ES SIE WAHRNEHMEN KANN.

## 4. RAUM IST EIN GESICHTSPUNKT VON DIMENSION.

## 5. ENERGIE BESTEHT AUS POSTULIERTEN TEILCHEN IM RAUM.

## 6. GEGENSTÄNDE BESTEHEN AUS GRUPPIERTEN TEILCHEN.

7. ZEIT IST IM GRUNDE DAS POSTULAT, DASS RAUM UND TEILCHEN BESTEHENBLEIBEN WERDEN.

8. DIE ERSCHEINUNGSFORM VON ZEIT IST DIE VERÄNDERUNG DER POSITION VON TEILCHEN IM RAUM.

9. VERÄNDERUNG IST DAS, WODURCH SICH ZEIT IN ERSTER LINIE BEMERKBAR MACHT.

10. DAS HÖCHSTE ZIEL IN DIESEM UNIVERSUM IST DAS SCHAFFEN EINER WIRKUNG.

11. DIE ZUSTÄNDE DER EXISTENZ GEHEN AUS VIER BETRACHTUNGEN HERVOR.

a) AS-IS-NESS ist der Zustand der unmittelbaren Erschaffung ohne Fortdauer und der Zustand des Daseins, der im Augenblick der Erschaffung und im Augenblick der Zerstörung existiert und sich von anderen Betrachtungen dadurch unterscheidet, dass er kein Überleben enthält.

b) ALTER-IS-NESS ist die Betrachtung, welche Veränderung und dadurch Zeit und Fortdauer in eine AS-IS-NESS hineinbringt, um Fortbestehen zu erhalten.

c) IS-NESS ist eine Erscheinungsform der Existenz, die durch die kontinuierliche Veränderung einer AS-IS-NESS hervorgerufen wird. IS-NESS wird, wenn Einverständnis darüber besteht, Realität genannt

d) NOT-IS-NESS ist die Anstrengung, mit IS-NESS umzugehen, indem man ihren Zustand durch den Einsatz von Kraft reduziert. Es ist eine Erscheinungsform, und sie kann eine IS-NESS nicht völlig zum Verschwinden bringen.

12. DIE PRIMÄRE BEDINGUNG EINES JEDEN UNIVERSUMS IST, DASS ZWEI RÄUME, ZWEI ENERGIEN ODER ZWEI GEGENSTÄNDE NICHT DENSELBE RAUM EINNEHMEN DÜRFEN. WIRD DIESE BEDINGUNG VERLETZT (PERFEKTES DUPLIKAT). DANN WIRD DIE ERSCHEINUNGSFORM DES JEWEILIGEN UNIVERSUMS ODER TEILS DIESES UNIVERSUMS AUFGEHOBEN.

13. DER AKTIONSZYKLUS DES PHYSIKALISCHEN UNIVERSUMS IST: ERSCHAFFEN, ÜBERLEBEN (FORTBESTEHEN), ZERSTÖREN.

14. ÜBERLEBEN WIRD DURCH ALTER-IS-NESS UND NOT-IS-NESS ERREICHT, WODURCH DIE FORTDAUER, DIE WIR UNTER DEM NAMEN ZEIT KENNEN, GEWONNEN WIRD.

15. ERSCHAFFUNG WIRD DURCH DAS POSTULIEREN EINER AS-IS-NESS ERREICHT.

16. VÖLLIGE ZERSTÖRUNG WIRD DURCH DAS POSTULIEREN DER AS-IS-NESS VON ETWAS EXISTIERENDEM UND SEINEN TEILEN ERREICHT.

17. NACHDEM DAS STATIK AS-IS-NESS POSTULIERT HAT, PRAKTIZIERT ES ALTER-IS-NESS UND ERREICHT DAMIT DIE ERSCHEINUNGSFORM DER IS-NESS UND ERHÄLT SOMIT REALITÄT.

18. DADURCH, DASS DAS STATIK NOT-IS-NESS PRAKTIZIERT. FÜHRT ES DAS FORTBESTEHEN UNERWÜNSCHTER ZUSTÄNDE ODER DINGE HERBEI UND ERZEUGT SOMIT UNREALITÄT, WOZU VERGESSEN, BEWUSSTLOSIGKEIT UND ANDERE UNERWÜNSCHTE ZUSTÄNDE GEHÖREN.

19. INDEM DAS STATIK DAZU VERANLASST WIRD, EINEN ZUSTAND ZU BETRACHTEN, WIE ER IST (ENGL.,: AS-IS), VERLIERT DIESER ZUSTAND AN STÄRKE UND WICHTIGKEIT.

20. INDEM DAS STATIK DAZU VERANLASST WIRD, EIN PERFEKTES DUPLIKAT ZU ERSCHAFFEN, WIRD ETWAS EXISTIERENDES ODER EIN TEIL DAVON ZUM VERSCHWINDEN GEBRACHT.

Ein perfektes Duplikat ist eine zusätzliche Erschaffung des Objektes, seiner Energie und seines Raumes in seinem eigenen Raum, in seiner eigenen Zeit und unter Verwendung seiner eigenen Energie. Dadurch wird die Bedingung, dass zwei Gegenstände nicht denselben Raum einnehmen dürfen, verletzt, und das Verschwinden des Objektes verursacht.

21. VERSTEHEN SETZT SICH ZUSAMMEN AUS AFFINITÄT, REALITÄT UND KOMMUNIKATION.

22. DAS PRAKTIZIEREN VON NOT-IS-NESS VERMINDERT VERSTEHEN.

23. DAS STATIK HAT DIE FÄHIGKEIT TOTALEN WISSENS. TOTALES WISSEN BESTÄNDE AUS TOTALEM ARC.

24. TOTALES ARC HÄTTE DAS VERSCHWINDEN ALLER MECHANISCHEN BEDINGUNGEN DER EXISTENZ ZUR FOLGE.

25. AFFINITÄT IST EINE SKALA VON EINSTELLUNGEN, DIE VON DER KOEXISTENZ DES STATIKS ABWÄRTS FÜHRT ÜBER DIE EINSCHIEBUNG VON ENTFERNUNG UND ENERGIE. UM IDENTITÄT ZU SCHAFFEN, BIS HINUNTER ZU UNMITTELBARER NÄHE, DIE JEDOCH GEHEIMNISVOLL IST.

Durch das Ausüben von Is-ness (Sein) und Not-is-ness (die Weigerung, zu sein) entwickelt sich die Individualisierung (Absonderung) vom Zustand des Wissens aus, der völlige Identifikation ist, durch die Einführung von immer mehr Entfernung und immer weniger Duplikation durch die Stadien des Schauens, der Emotion, der Anstrengung, des Denkens, des Symbolisierens, des Essens und des Sexuellen bis hinab zum Nichtwissen (dem Geheimnisvollen). Solange das Stadium des Geheimnisvollen noch nicht erreicht ist, kann es noch etwas Kommunikation geben, jedoch setzt sich selbst im Stadium des Geheimnisvollen ein Versuch zur Kommunikation fort. Dabei kommt es bei einem Individuum zu einem graduellen Abfallen von dem Glauben, dass man eine vollständige Affinität annehmen kann, bis hinab zu der Überzeugung, dass alles ein völliges Geheimnis ist. Jedes Individuum befindet sich irgendwo auf dieser Skala von Wissen bis Geheimnisvoll. Die ursprüngliche Tabelle der Einstufung des Menschen umfasste den Emotionsbereich dieser Skala.

26. REALITÄT IST DIE VEREINBARTE ERSCHEINUNGSFORM DER EXISTENZ.

27. EINE WIRKLICHKEIT KANN FÜR JEMANDEN INDIVIDUELL EXISTIEREN, ABER WENN ANDERE DAMIT ÜBEREINSTIMMEN, KANN MAN SIE EINE REALITÄT NENNEN.

Die Struktur von Realität besteht aus Is-ness, die sich aus As-is-ness und Alter-is-ness zusammensetzt. Is-ness ist eine Erscheinungsform und keine Wirklichkeit. Die Wirklichkeit ist As-is-ness, die abgeändert worden ist, um Fortbestand zu erreichen.

Unrealität ist das Ergebnis und die Erscheinungsform des Praktizierens von Not-is-ness.

28. KOMMUNIKATION IST DIE BETRACHTUNG UND HANDLUNG, EINEN IMPULS ODER EINEM PARTIKEL VOM URSPRUNGSPUNKT ÜBER EINE ENTFERNUNG ZUM EMPFANGSPUNKT ZU SCHICKEN, MIT DER ABSICHT, AM EMPFANGSPUNKT EINE DUPLIKATION UND EIN VERSTEHEN DESSEN ZU ERZEUGEN, WAS VOM URSPRUNGSPUNKT AUSGESANDT WURDE.

Die Formel für Kommunikation ist: Ursache, Entfernung, Wirkung, mit Aufmerksamkeit und Duplikation. Die Bestandteile von Kommunikation sind Betrachtung, Absicht, Aufmerksamkeit, Ursache, Ursprungspunkt, Entfernung, Wirkung, Empfangspunkt, Duplikation, die Geschwindigkeit des Impulses oder der Partikel, ein Nichts oder ein Etwas. Eine Nichtkommunikation besteht aus Barrieren; Barrieren bestehen aus Raum, etwas Dazwischengesetztem (z.B. Wände oder Schirme aus sich schnell bewegenden Partikeln) und Zeit. Eine Kommunikation braucht per Definition nicht in beide Richtungen zu gehen. Wenn eine Kommunikation erwidert wird, wird die Formel wiederholt, wobei der Empfangspunkt nun zu einem Ursprungspunkt und der frühere Ursprungspunkt nun zu einem Empfangspunkt wird.

29. UM ZU BEWIRKEN, DASS EINE AS-IS-NESS BESTEHENBLEIBT, MUSS MAN DIE ERSCHAFFUNG EINEM ANDEREN URHEBER ZUSCHREIBEN ALS SICH SELBST. ANDERNFALLS WÜRDEN SIE DADURCH, DASS MAN SIE ANSCHAUT, ZUM VERSCHWINDEN GEBRACHT.

Jeder Raum, jede Energie, jede Form, jedes Objekt, jedes Individuum sowie jeder Zustand des physikalischen Universums kann nur existieren, wenn es eine Abänderung der ursprünglichen As-is-ness gegeben hat, wodurch verhindert wird, dass sie durch ein beiläufiges Anschauen zum Verschwinden gebracht wird. Mit anderen Worten, alles, was fortbesteht, muss eine "Lüge" enthalten, so dass die ursprüngliche Betrachtung nicht völlig dupliziert wird.

30. DIE ALLGEMEINE REGEL IM AUDITING IST. DASS ETWAS, DAS UNERWÜNSCHT IST UND DOCH BESTEHENBLEIBT, GRÜNDLICH ANGESCHAUT WERDEN MUSS, WORAUFHIN ES VERSCHWINDEN WIRD.

Wenn es nur teilweise angeschaut wird, wird sich zumindest seine Intensität verringern.

31. GUT UND SCHLECHT, SCHÖNHEIT UND HÄSSLICHKEIT SIND GLEICHERMASSEN BETRACHTUNGEN UND BERUHEN AUF NICHTS ANDEREM ALS AUF MEINUNGEN.

32. ALLES, WAS NICHT DIREKT BEOBACHTET WIRD, NEIGT DAZU, BESTEHEN ZU BLEIBEN.

33. JEDE AS-IS-NESS, DIE DURCH NOT-IS-NESS (DURCH KRAFT) VERÄNDERT WIRD, NEIGT DAZU, BESTEHEN ZU BLEIBEN.

34. JEDE IS-NESS, DIE DURCH KRAFT VERÄNDERT WIRD, NEIGT DAZU, BESTEHEN ZU BLEIBEN.

35. DIE ÄUSSERSTE WAHRHEIT IST EIN STATIK.

Ein Statik hat keine Masse, keine Bedeutung, keine Beweglichkeit, keine Wellenlänge, keine

Zeit, keine Position im Raum, keinen Raum.

Der Fachausdruck dafür ist "grundlegende Wahrheit".

36. EINE LÜGE IST EIN ZWEITES POSTULAT, EINE ZWEITE BEHAUPTUNG ODER EIN ZWEITER ZUSTAND MIT DEM ZWECK, EIN PRIMÄRES POSTULAT ZU VERDECKEN. WELCHEM GESTATTET WIRD, BESTEHEN ZU BLEIBEN.

Beispiele:

Weder die Wahrheit noch eine Lüge ist eine Bewegung oder eine Veränderung eines Teilchens von einer Position zu einer anderen. Eine Lüge ist eine Behauptung, dass ein Teilchen, das sich bewegte, sich nicht bewegt habe, oder es ist eine Behauptung, dass ein Teilchen, das sich nicht bewegte, sich bewegt habe. Die grundlegende Lüge ist, dass eine Betrachtung, die gemacht wurde, nicht gemacht worden sei oder anders gewesen sei.

37. WENN EINE PRIMÄRE BETRACHTUNG ABGEÄNDERT WIRD, ABER NOCH BESTEHT, WIRD FORTBESTAND FÜR DIE ABÄNDERNDE BETRACHTUNG ERREICHT. Jedes Fortbestehen hängt von der grundlegenden Wahrheit ab, aber es ist die abändernde Betrachtung, die fortbesteht, denn bei der grundlegenden Wahrheit gibt es weder Fortbestehen noch Nicht-Fortbestehen.

38. 1. DUMMHHEIT IST DIE UNBEKANNTHEIT VON BETRACHTUNG.

2. MECHANISCHE DEFINITION: DUMMHHEIT IST UNBEKANNTHEIT VON ZEIT, ORT, FORM UND GESCHEHEN.

1. WAHRHEIT IST DIE GENAUE BETRACHTUNG.

2. WAHRHEIT IST DIE GENAUE ZEIT, DER GENAUE ORT, DIE GENAUE FORM UND DAS GENAUE GESCHEHEN.

Daraus ersehen wir, dass durch das Versäumnis, Wahrheit zu erkennen, Dummheit verursacht wird.

Somit würde das Erkennen von Wahrheit eine As-is-ness herbeiführen, was sich tatsächlich demonstrieren lässt.

Somit hätte eine äusserste Wahrheit keine Zeit, keinen Ort, keine Form und kein Geschehen.

Somit erkennen wir, dass wir nur dann einen Fortbestand erreichen können, wenn wir eine Wahrheit verschleiern.

Lügen ist eine Abänderung von Zeit, Ort, Geschehen oder Form. Lügen wird Alter-is-ness und wird zu Dummheit

(Die Schwärze von Fälen ist eine Anhäufung der eigenen Lügen des Falles oder der Lügen eines anderen.)

Alles, was fortbesteht, muss As-is-ness meiden. Daher muss jede Sache, um bestehenbleiben zu können, eine Lüge enthalten.

39. DAS LEBEN STELLT SICH PROBLEME, UM SIE ZU LÖSEN.

40. JEDES PROBLEM MUSS EINE LÜGE ENTHALTEN, UM EIN PROBLEM ZU SEIN, WÄRE ES WAHRHEIT, WÜRDE ES SICH AUFLÖSEN.

Ein "unlösbares Problem" würde am längsten fortbestehen. Es enthielte auch die grösste Anzahl abgeänderter Tatsachen. Um ein Problem zu schaffen, muss man Alter-is-ness ins Spiel bringen.

41. DIE SACHE, IN DIE ALTER-IS-NESS HINEINGEBRACHT WIRD, WIRD ZU EINEM PROBLEM.

42. MEST (MATERIE, ENERGIE, RAUM, ZEIT) BESTEHT FORT, WEIL ES EIN PROBLEM IST.

Es ist ein Problem, weil es Alter-is-ness enthält

43. ZEIT IST DIE PRIMÄRE URSACHE VON UNWAHRHEIT.

Zeit bringt die Unwahrheit aufeinanderfolgender Betrachtungen zum Ausdruck.

44. THETA (DAS STATIK) HAT KEINE POSITION IN MATERIE, ENERGIE, RAUM ODER ZEIT. ES IST FÄHIG, BETRACHTUNGEN ANZUSTELLEN.

45. THETA KANN DIE BETRACHTUNG VERTRETEN, DASS ES EINE POSITION EINNIMMT, WORAUF ES AUGENBLICKLICH DIESE POSITION EINNIMMT UND IN DEM GRADE ZU EINEM PROBLEM WIRD.

46. THETA KANN DURCH SEINE BETRACHTUNGEN ZU EINEM PROBLEM WERDEN, WIRD ABER DANN ZU MEST.

Ein Problem ist zu einem gewissen Grade MEST. MEST ist ein Problem.

47. THETA KANN PROBLEME LÖSEN.

48. DAS LEBEN IST EIN SPIEL, IN WELCHEM THETA ALS DAS STATIK DIE PROBLEME VON THETA ALS MEST LÖST.

49. UM IRGEND EIN PROBLEM ZU LÖSEN, IST ES LEDIGLICH ERFORDERLICH, THETA DER LÖSER ZU WERDEN. ANSTATT THETA DAS PROBLEM ZU SEIN.

50. THETA ALS MEST MUSS BETRACHTUNGEN ENTHALTEN, DIE LÜGEN SIND.

Das Obige ist eine Zusammenfassung der Zustände des Seins, die verwendet werden können, um zu erschaffen, zu verursachen, dass etwas bestehen bleibt, oder um zu zerstören.

OBWOHL DER THETAN DEN MECHANISMEN ZUGESTIMMT HAT UND DIE ZUSTIMMUNGEN BEIBEHÄLT, KANN ER UNZÄHLIGE POSTULATE AUFSTELLEN, DIE DURCH IHREN WIDERSPRUCH UND IHRE KOMPLEXITÄT MENSCHLICHES VERHALTEN ERSCHAFFEN, ES VERURSACHEN, BESTEHEN ZU BLEIBEN, ODER ES ZERSTÖREN.



# Intensiv-Verfahren: Grundzüge

VERWENDE FÜR ALLE FÄLLE, DIE IRGENDWELCHE PSYCHOSOMATISCHEN BESCHWERDEN HABEN, ODER DIE NEUROTISCH ODER PSYCHOTISCH SIND, NUR R2-16, ZEHN BIS HUNDERT STUNDEN LANG, ODER BIS DIE PERSON NICHT MEHR KRANK, NEUROTISCH ODER PSYCHOTISCH IST.

In der Verwendung dieses Verfahrens werden nur zwei Arten von Fall in Betracht gezogen, und das Verfahren wird diesen zwei Arten angepasst. Das einzige Kriterium des Falles ist, ob er exteriorisiert werden kann oder nicht. Dies wird sofort durch Verwendung von ARC Straightwire festgestellt. Wenn keine erhebliche Kommunikationsverzögerung auftritt, wird in diesem Verfahren Route 1 angewendet. Im Falle einer beträchtlichen Kommunikationsverzögerung wird Route 2 gebraucht.

Alle Sitzungen beginnen mit den ersten drei identischen Schritten. Dann, wenn der Auditor mit ARC-Straightwire (dem dritten Schritt) festgestellt hat, dass keine bemerkenswerte Kommunikationsverzögerung vorhanden ist, fährt er mit Route 1 fort. Wenn jedoch beim Gebrauch von ARC-Straightwire eine beachtliche Kommunikationsverzögerung auftritt, geht der Auditor – nachdem diese Verzögerung für den Moment flach gemacht worden ist – zu Route 2 über. Die Menge von Absperrung im Fall wird nicht in Betracht gezogen.

1. Trete mit dem Preclear in Zwei-Weg-Kommunikation.
2. Besprich das gegenwärtige Problem, sofern vorhanden.
3. Bringe den Preclear mit ARC-Straightwire in Sitzung.

# Route 1

R1-4: SEI EINEN METER HINTER DEINEM KOPF

R1-5: WAS AUCH IMMER SICH DER PRECLEAR GERADE ANSCHAUT (LENKE SEINE AUFMERKSAMKEIT NICHT AUF IRGEND ETWAS), LASS ES IHN EINES NACH DEM ANDEREN KOPIEREN, VIELE, VIELE MALE. LASS IHN DANN EIN NICHTS FINDEN UND ES VIELE, VIELE MALE KOPIEREN

R1-6: LASSE DEN PRECLEAR DIE BEIDEN OBEREN, HINTEREN ANKERPUNKTE DES ZIMMERS WÄHREND MINDESTENS ZWEI MINUTEN (NACH DER UHRZEIT) FESTHALTEN

R1-7: BRINGE DEN PRECLEAR DAZU, LOSZULASSEN UND VIELE ORTE ZU FINDEN, AN DENEN ER NICHT IST. (WIEDERHOLE DAS KOPIEREN: HINTERE ANKERPUNKTE UND ORTE, AN DENEN ER NICHT IST, EINES NACH DEM ANDEREN, UND DAS VIELE MALE)

R1-8: LASSE DEN PRECLEAR VIELE DINGE ENTDECKEN, EINES NACH DEM ANDEREN, BEI DEREN ANBLICK ER SICH SICHER FÜHLT

R1-9: GRAND TOUR

R1-10: LASSE DEN PRECLEAR DINGE ENTDECKEN, DIE IHN NICHT STÖREN WÜRDEN, WENN SIE DENSELBEN RAUM WIE ER EINNEHMEN

R1-11: LASSE DEN PRECLEAR PROBLEME UND LÖSUNGEN IN DER HAVINGNESS SEIN

R1-12: LASSE DEN PRECLEAR GENERATOREN, KRAFTWERKE UND SONNEN AUFMOCKEN, DIE IHM ENERGIE GEBEN SOLLEN, AUF DIESER GRADIENTENSKALA, BIS ER VÖLLIG DAVON ÜBERZEUGT IST, DASS ER ENERGIE NICHT VON EINER EXTERNEN QUELLE ZU EMPFANGEN BRAUCHT. (EINE VOLLSTÄNDIGE WIEDERHERSTELLUNG DER HAVINGNESS)

R1-13: LASSE DEN PRECLEAR DIE ANKERPUNKTE DER GENETISCHEN ENTITÄT NEU AUSRICHTEN

R1-14: LASSE DEN PRECLEAR VERSCHIEDENE ARTEN VON THETANMASCHINEN ERSCHAFFEN UND ZERSTÖREN

R1-15: STELLE DIE FÄHIGKEIT DES PRECLEARS ZU KOMMUNIZIEREN WIEDER HER, INDEM DU IHN VIELE SZENEN IM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM KOPIEREN LÄSST

LASSE JETZT DEN PRECLEAR JEDEN EINZELNEN SCHRITT VON ROUTE 2 LAUFEN, BIS DU DAVON ÜBERZEUGT BIST, DASS ER DIESE BEQUEM UND GESCHICKT AUSFÜHREN KANN.

## Route 2

Wenn der Preclear, wie beim obigen dritten Schritt festgestellt wurde, irgendeine merkbare Kommunikationsverzögerung aufwies, werden alle Schritte von Route 1 ausgelassen, und der Fall wird auf Route 2 gebracht, deren erster Schritt Route 2-16 ist

R2-16: LAUFE DEN PRECLEAR AUF DAS ERÖFFNUNGSVERFAHREN VON 8C, TEILE (A), (B), (0, JEDEN EINZELNEN TEIL SOLANGE, BIS DIE PHYSISCHE KOMMUNIKATIONSVERZÖGERUNG SICH STABILISIERT HAT. DER AUDITOR SOLLTE ZU BEGINN, WÄHREND ER SCHRITT (A) LÄUFT, SICHERSTELLEN, DASS DIE VON IHM BEZEICHNETEN STELLEN IN HOHEM MASSE ALLGEMEIN BLEIBEN UND KEINE KLEINEN BEREICHE SIND, BIS DER PRECLEAR AUF KLEINE UND PRÄZISE STELLEN HINGEWIESEN WERDEN KANN

R2-17: ERÖFFNUNGSVERFAHREN DURCH DUPLIKATION, BIS DER PRECLEAR SICH DABEI WOHL FÜHLT

R2-18: LASSE DEN PRECLEAR STELLEN IM RAUM FINDEN, BIS ER ES BEQUEM TUN KANN, WÄHREND GLEICHZEITIG SEINE HAVINGNESS WIEDERHERGESTELLT WIRD.

R2-19: LASSE DEN PRECLEAR STELLEN IM ZIMMER FINDEN UND SEINEN KÖRPER ZU DIESEN STELLEN HIN UND VON IHNEN WEG ZU NEUEN STELLEN BEWEGEN

R2-20: VERWENDUNG VON PROBLEMEN UND LÖSUNGEN

R2-21: GEWÄHREN VON BEINGNESS

R2-22: STEIGERUNG DER AUFMERKSAMKEIT

R2-23: AUFMERKSAMKEIT DURCH DUPLIKATION

R2-24: EXTERIORISATION DURCH ENTFERNUNG, ABWECHSLUNGSWEISE EXTROVERTIERT UND INTROVERTIERT

R2-25: GESICHTSPUNKT UND GESICHTSPUNKT ARC-STRAIGHTWIRE

R2-26: ABHILFE FÜR LACHEN

R2-27: GEFÄHRLICHKEIT DER UMGEBUNG BEHEBEN

R2-28: NICHTS-ETWAS

R2-29: TOLERANZ VON ZEIT

R2-30: POSITION DURCH SICHERHEIT (SOP 8D)

R2-31: BEINGNESS-PROZESSING

R2-32: ZUWEISUNG VON EIGENSCHAFTEN

- R2-33: PERFEKTE DUPLIKATION
- R2-34: BESCHREIBUNGS-PROZESSING
- R2-35: LOKALISIERUNGS-PROZESSE
- R2-36: SELBSTBESTIMMUNG
- R2-37: SCHREIEN
- R2-38: ANKERPUNKTEHALTEN
- R2-39: ETWAS FÜR INTERESSANT HALTEN
- R2-40: SICH EIN STATIK VORSTELLEN
- R2-41: VIA
- R2-42: ALLBESTIMMUNG
- R2-43: KÄMPFEN
- R2-44: GESCHEHEN MÜSSEN UND NICHT GESCHEHEN DÜRFEN
- R2-45:
- R2-46: ANDERE LEUTE
- R2-47: KÖRPER UNTERSCHIEDEN
- R2-48: GETRENNTHEIT
- R2-49: DEI-SKALA
- R2-50: ANSICHTEN ÄNDERN
- R2-51: STEIGENDE SKALA-PROZESSING
- R2-52: UNBEKANNTES
- R2-53: REPARIEREN
- R2-54: FLOWS
- R2-55: WICHTIGKEIT
- R2-56: SPIELE-PROZESSING
- R2-57: PROZESSE
- R2-58: VERLUST
- R2-59: ÜBERLEBEN
- R2-60: DIE VERBORGENE KOMMUNIKATION
- R2-61: GUT UND BÖSE
- R2-62: OVERT-HANDLUNGEN UND MOTIVATOREN
- R2-63: AKZEPTIEREN-ZURÜCKWEISEN
- R2-64: BERÜHREN

R2-65: VERÄNDERUNG

R2-66: URSACHE WÄHLEN

R2-67: GEGENSTÄNDE

R2-68: UNBEGREIFLICHKEIT

R2-69: BITTE GIB DEN GEGENSTAND WEITER

R2-70: ERWARTUNGSSTUFE

R2-71: ANTWORTEN

R2-72: SICHERHEITS-PROZESSING

R2-73: ETWAS FÜR DIE ZUKUNFT TUN

R2-74: PROZESSING

R2-75: WISSEN

Nimm jetzt einen Route 2 Preclear und bringe ihn durch Route 1.

Befolge den Auditorenkodex.

“Das Verfahren, das einen Zustand hervorbringt, wird ihn auch beenden.” Laufe ein Verfahren so lange, wie es Veränderung in der Kommunikation produziert (Wahrnehmungsänderungen, sich ändernde Kommunikationsverzögerung).

Durch lange Praxis hat sich herausgestellt, dass der Preclear nur durch folgende Punkte in Schwierigkeiten gerät:

(1) Zu viele Auditoren; (2) nicht genug Nahrung, und (3) Prozessing zwischen 22 Uhr und 8 Uhr.

Wenn im Zweifel, stelle die Havingness wieder her.

Wenn zwei Verfahren zur Auswahl stehen, verwende das einfachere.

# Tabelle der Prozesse

## WO SIE AUF DER ARC-TONSKALA ZU FINDEN SIND

Exteriorisiert	
Stellen im Raum finden	4.0 3.6
Wiederherstellung der Havingness	3.5 3.1
Eröffnungsverfahren durch Duplikation	3.0 2.6
Eröffnungsverfahren 8C	2.5 1.9
Elementares Straightwire	1.8 1.1
Zweiwegkommunikation	1.0 -8.0

# Auditinganweisungen für Intensiv-Verfahren

## I. TRITT MIT DEM PRECLEAR IN ZWEIWEG-KOMMUNIKATION

Kommunikation ist die Betrachtung über die Aktion, einen Impuls oder einen Partikel vom Ursprungspunkt über eine Entfernung zum Empfangspunkt hinzuschicken, mit der Absicht, am Empfangspunkt eine Duplikation dessen zu erzeugen, was vom Ursprungspunkt ausgesandt wurde. Die Kommunikationsformel lautet URSACHE-ENTFERNUNG-WIRKUNG mit Aufmerksamkeit und Duplikation. Die Bestandteile von Kommunikation sind Betrachtung, Absicht, Aufmerksamkeit, Ursache, Ursprungspunkt, Entfernung, Wirkung, Empfangspunkt, Duplikation, die Geschwindigkeit des Impulses oder der Partikel, ein Nichts oder ein Etwas. Eine Nicht-Kommunikation besteht aus Barrieren. Barrieren bestehen aus Raum, etwas Dazwischengesetztem (wie etwa Wände und Schirme aus sich schnell bewegenden Partikeln) und Zeit. Eine Kommunikation braucht per Definition nicht in beide Richtungen zu gehen. Wenn eine Kommunikation erwidert wird, wird die Formel wiederholt, wobei nun der Empfangspunkt zu einem Ursprungspunkt und der frühere Ursprungspunkt zu einem Empfangspunkt wird. Man kann sich in einer Kommunikation nur dann wohl fühlen, wenn man gewillt ist, sowohl Ursache als auch Wirkung zu sein. Sobald der Entfernungsfaktor in der Kommunikation geringer wird, oder die Masse im Partikel sich vergrößert, beobachtet man die sich verdichtende Wirkung der Wissen-bis-Sex-Skala und eine Verschlechterung des Realitätsfaktors im ARK-Dreieck. Um Kommunikation zu verbessern, muss man die Masse verringern, die Geschwindigkeit erhöhen und den Entfernungsfaktor vergrößern, die Qualität der Duplikation verbessern, die Aufmerksamkeit wiederherstellen und auf der Ursacheseite eine Bereitschaft hervorbringen, Wirkung zu sein, und auf der Wirkungsseite, Ursache zu sein. Theoretisch muss jemand, um in der Kommunikation perfekt zu werden, gewillt sein, in jeglicher Art und Weise alle Bestandteile von Kommunikation sowie von Affinität und Realität zu tolerieren. In der Kommunikation kann für die Herstellung einer Zweiwegkommunikation jede Sinneswahrnehmung eingesetzt werden.

Mit Kommunikationsverzögerung ist der Zeitraum gemeint zwischen einer gestellten Frage und der tatsächlichen und präzisen Antwort auf diese Frage. Die Kommunikationsverzögerung ist eine Erscheinung in der Zweiwegkommunikation. Ob nun der Zeitraum mit Gespräch ausgefüllt ist oder mit Schweigen, die Definition der Kommunikationsverzögerung bleibt sich gleich. Ein Auditor muss die Regel befolgen, dass alle gestellten Fragen beantwortet werden müssen, und dass er deshalb darauf achten muss, Fragen zu stellen, die eine Person in der Position des Preclears beantworten kann.

Das ist der wichtigste Schritt jeder Auditing Sitzung. Dies mit Affinität und Realität durch irgendeine Wahrnehmung zu erreichen ist ein ausdrückliches Ziel des Auditors. Wenn ein Preclear aus irgendeinem Grunde im Processing nicht vorwärtskommt, liegt es an folgendem: Der Auditor war nicht sicher, ob der Preclear mit irgend etwas in Kommunikation war,



und der Preclear war tatsächlich nicht mit den Dingen, auf die der Auditor seine Aufmerksamkeit gelenkt hatte, in Kommunikation.

## **II. BESPRICH DAS GEGENWÄRTIGE PROBLEM, SOFERN VORHANDEN**

Die Besprechung des gegenwärtigen Problems ist in jeder Sitzung notwendig, um festzustellen, ob der Preclear zwischen den Sitzungen eine Aufregung erlebt hat oder nicht, die seine Aufmerksamkeit derart in Anspruch nimmt, dass er unfähig ist, im Auditing voll da zu sein.

## **III. BRINGE DEN PRECLEAR MIT ARC-STRAIGHTWIRE IN SITZUNG**

ARC-Straightwire wird verwendet, um die Kommunikationsverzögerung beim Preclear festzustellen. Die Schritte von ARC-Straightwire sind:

“Kannst Du Dich an eine Zeit erinnern, die Dir real erscheint?”

“Kannst Du Dich an eine Zeit erinnern, als Du mit jemandem in Kommunikation standest?”

“Kannst Du Dich an eine Zeit erinnern, als jemand mit Dir in Kommunikation stand?”

“Kannst Du Dich an eine Zeit erinnern, als jemand mit Dir übereingestimmt hat?”

“Kannst Du Dich an eine Zeit erinnern, als Du mit jemandem übereingestimmt hast?”

“Kannst Du Dich an eine Zeit erinnern, als Dich jemand gern gehabt hat?” “Kannst Du Dich an eine Zeit erinnern, als Du jemanden gern gehabt hast?”

Um die Kommunikationsverzögerung festzustellen, ist es in der Praxis nur notwendig, die erste Frage zu stellen:

“Kannst Du Dich an eine Zeit erinnern, die Dir real erscheint?”. Diese Frage wird genügend lange gestellt, um die Kommunikationsverzögerung konstant werden zu lassen. Erst dann wird mit weiteren Schritten fortgefahren.

# Route 1

## R1-4: SEI EINEN METER HINTER DEINEM KOPF

Die Anweisung “Sei einen Meter hinter Deinem Kopf sollte beiläufig gegeben werden. Wird sie unmittelbar befolgt, sollte der Auditor kommentarlos zu R1-5 übergehen. Wenn es irgendwelche Besprechungen geben sollte, nachdem diese Anweisung gegeben wurde, oder wenn der Preclear nicht so ganz versteht, was geschieht, und nichts dergleichen tut, wechselt der Auditor die Route und setzt ohne weitere Diskussion über das Thema Exteriorisation die Sitzung mit R2-16 fort.

BEMERKUNG: Ein Thetan, der im Raum lokalisiert ist, ist kleiner als Theta selbst, aber grösser als ein Homo Sapiens.

R1-5: WAS AUCH IMMER SICH DER PRECLEAR GERADE ANSCHAUT (LENKE SEINE AUFMERKSAMKEIT NICHT AUF IRGEND ETWAS), LASS ES IHN EINES NACH DEM ANDEREN KOPIEREN, VIELE, VIELE MALE. LASS IHN DANN EIN NICHTS LOKALISIEREN UND ES VIELE, VIELE MALE KOPIEREN.

Frage den Preclear, was er sich anschaut, ohne seine Aufmerksamkeit auf irgend etwas zu lenken. Lass ihn dann eine Kopie dessen, was er sieht, aufmocken, ob es sich nun um das Zimmer, ein Bild oder um Schwärze handelt. Lass ihn dann eine weitere Kopie des Gesehenen machen und dann noch eine und noch eine, und noch eine, und noch eine. Diese Kopien entsprechen alle dem ursprünglichen Bild, das er hatte, als er danach gefragt wurde, was er sich anschau. Mache den Preclear mit dem Begriff “kopieren” vertraut, indem Du ihn bittest, “sich ein anderes, genau wie dieses zu machen” und dann diese Wendung durch das Wort “kopieren” ersetzt. Wenn der Preclear sich etwa zwei Dutzend Kopien gemacht hat, lässt Du ihn etwas, irgend etwas, mit diesen Kopien tun, um sie loszuwerden. Er kann sie verwenden, um die Havingness zu verbessern. Dafür weist man ihn an, sie alle zusammendrücken und zu sich hin zu ziehen. Lass ihn jedoch auf keinen Fall mit diesen Kopien zurück. Sobald sich der Preclear der Kopien entledigt hat, lässt Du ihn ein Nichts lokalisieren, mit den Worten:

“Kannst Du irgendwo um Dich herum ein Nichts finden?”. Lasse es ihn dann kopieren, indem Du sagst “Mache Dir nun ein anderes Nichts, genau wie dieses”, “Mache Dir ein anderes Nichts, genau wie dieses”. “Kopiere jetzt dieses erste Nichts noch einmal”, und so weiter, bis er es mehrere Dutzend Male kopiert hat. Lass ihn dann sich dieser Nichts entledigen.

**R1-6: LASSE DEN PRECLEAR DIE BEIDEN OBEREN, HINTEREN ANKERPUNKTE DES ZIMMERS WÄHREND MINDESTENS ZWEI MINUTEN (NACH DER UHRZEIT) FESTHALTEN**

“Finde die beiden oberen, hinteren Ankerpunkte des Zimmers (diejenigen hinter dem Körper des Preclears), halte sie fest und denke nicht.” Tu dies mindestens zwei Minuten lang. Man könnte den Preclear abwechselnd auffordern, zwei Nichts zu finden und sie zwei Minuten lang festzuhalten, ohne zu denken. Die Zeitdauer wird dem Preclear nicht bekannt gegeben. Wenn dies ausgeführt wurde, sollte man nicht vergessen, dem Preclear zu sagen, dass er loslassen soll. Mache den nächsten Schritt nicht, wenn er immer noch die beiden hinteren Ecken des Zimmers festhält

**R1-7: BRINGE DEN PRECLEAR DAZU, LOSZULASSEN UND VIELE ORTE ZU FINDEN, AN DENEN ER NICHT IST. (WIEDERHOLE DAS KOPIEREN: HINTERE ANKERPUNKTE UND ORTE, WO ER NICHT IST, EINES NACH DEM ANDEREN, UND DAS VIELE MALE).**

“Finde jetzt einen Ort, wo du nicht bist”. Wiederhole diese Anweisung viele Male, bis die Kommunikationsverzögerung, die durch die Frage hervorgerufen wurde, konstant geworden ist.

**R1-8: LASSE DEN PRECLEAR VIELE DINGE ENTDECKEN, EINES NACH DEM ANDEREN, BEI DEREN ANBLICK ER SICH SICHER FÜHLT.**

Dieser Schritt stellt die Grundtheorie hinter Gesichtspunkt Straightwire dar. Die Absicht dabei ist, dass der Preclear sich bequem fühlt, während er sich irgend etwas anschaut. Die Hauptsache dabei ist, das Ziel von Gesichtspunkt Straightwire direkt anzupeilen. Man ist daran interessiert, ihn tatsächlich Dinge im MEST-Universum anschauen zu lassen, von Sehen bis hin zu Sex auf der Wissen-bis-Sex-Skala. Man sollte insbesondere bewegte Massen und Geheimnisse mit einschliessen. Der wichtigste Teil dieses Prozesses, vorrangig vor allen anderen, ist, den Preclear dazu zu bringen, tatsächliche Dinge tatsächlich anzuschauen, dann ihn tatsächliche Emotionen anschauen zu lassen, und schliesslich absolut sicherzustellen, dass er völlig bequem alle Arten von Anstrengungen anschaut. Um dies zu tun, schickt man den Preclear als einen Thetan hinaus in die Welt und lässt ihn tatsächlich Dinge finden, deren Anblick für ihn angenehm ist, erst im Bereich von einfachem Hinschauen, dann von Emotion und dann von Anstrengung. Man beginnt mit der Anweisung “Was würde Dir nichts ausmachen, hier in diesem Zimmer anzuschauen?”. Die Augen des Körpers bleiben dabei geschlossen. Der Preclear wird veranlasst, Dinge im Zimmer aufzuzählen, deren Anblick ihn nicht stören würde. Dieser Schritt wird solange gemacht, bis jede aufgetretene Kommunikationsverzögerung ausgeglichen worden ist. Laufe dann die Anweisung: “Finde jetzt etwas ausserhalb dieses Zimmers, das Du sicher anschauen kannst” Stellt man bei dieser Übung fest, dass der Preclear mit einigem Selbstvertrauen recht weit in die Ferne schweift, um Dinge zu finden, die er sicher anschauen kann, sollte der Auditor ihm sagen: “Finde jetzt einige emotionale Zustände, die Dir nichts ausmachen, anzuschauen”. Der Preclear geht tatsächlich in ver-

schiedenen Teilen der Welt umher und sieht Leute und Tiere in unterschiedlichen emotionalen Zuständen, bis er feststellt, dass er sich vollkommen wohl dabei fühlt, wenn er alle Emotionen auf der Tonskala in Aktion sieht – Apathie, Gram, Furcht, Groll, Wut, Antagonismus, Langeweile, Begeisterung und Heiterkeit. Nachdem dies erreicht ist, lässt Du den Preclear einige Anstrengungen finden, die irgend etwas irgendwo gerade unternimmt, und die sich der Preclear bequem anschauen kann. Es mag vielleicht eine kurze Zeit brauchen, um etwas im Bereich von Anstrengung zu finden, das wirklich zum Anschauen angenehm ist. Er entdeckt verschiedene Anstrengungen, die er beobachten kann, und der Prozess sollte solange fortgesetzt werden, bis er sehr bequem auf wilde und heftige Bewegung schauen kann. Die Hauptsache bei diesem Prozess ist, dass der Preclear vollkommen sicher ist, alles im Universum anschauen zu können, besonders Emotion und Anstrengung. Der Prozess kann, wenn auch mit geringerem Gewinn, auf die restliche Wissen-bis-Sex-Skala plus Geheimnis ausgedehnt werden – Wissen, Schauen, Emotion, Anstrengung, Denken, Symbole, Essen, Sex, Geheimnis. Im Zweifelsfalle sollte der Auditor die ganze Bandbreite von Wissen bis Sex einschliesslich Geheimnis laufen. Der Auditor muss klar verstehen, dass der Preclear an diese Dinge nicht einfach denkt oder sie aufmockt und sie dann anschaut. Der Auditor will, dass der Preclear exteriorisiert, an verschiedenen Orten im tatsächlichen physikalischen Universum umhergeht und sich Dinge anschaut, um so seine Toleranz gegenüber dem physikalischen Universum zu vergrössern. Wichtig ist, dass es nötig werden kann, die Havingness der Preclears während dieser Schritte wiederherzustellen.

#### R1-9: GRAND TOUR

Die Schritte der Grand Tour sind folgende: “Sei in der Nähe der Erde”, “Sei in der Nähe des Mondes”, “Sei in der Nähe der Sonne”, “Sei in der Nähe der Erde”, “Sei in der Nähe des Mondes”, “Sei in der Nähe der Sonne”, “Erde”, “Mond”, “Sonne”, wobei man die letzten drei Anweisungen viele Male gibt. Der Auditor muss jedesmal solange warten, bis der Preclear zu verstehen gibt, dass er die Anweisung ausgeführt hat. Der Preclear sollte sich in die Nähe dieser Körper bewegen oder einfach in ihrer Nähe sein, welches der beiden spielt keine Rolle. Die Grand Tour geht weiter mit “Finde jetzt einen Stein”, “Sei in ihm drin”, “Sei ausserhalb von ihm”, “Drinne”, “Draussen”, “Drinne”, “Draussen”. “Sei im Zentrum der Erde”, “Sei ausserhalb der Erde”, “Drinne”, “Draussen”, und hin und her bis der Preclear dies sehr rasch ausführen kann. Dann geht die Grand Tour weiter: “Sei in der Nähe des Mars”, “Sei im Zentrum des Mars”, “Ausserhalb des Mars”, “Zentrum”, “Ausserhalb”, “Bewege Dich jetzt langsam auf die Oberfläche hinunter”. Der Preclear wird wahrscheinlich dazu Fragen stellen, denn er ist in einen Kraftschirm gestossen, oder er meint, dass er es sei. “Also dann, sei an der Oberfläche des Mars”, “Sei über dem Mars”, “Sei an der Oberfläche”, “Sei über dem Mars”, “Bewege Dich auf die Oberfläche des Mars hinunter”. Er wird in verschiedene Positionen nahe dem Mars gebracht, bis er an diesen Planeten völlig gewöhnt ist. Wenn sich der Preclear aufgrund der Grand Tour im Sonnensystem vollkommen wohl fühlt, läufst Du Änderung des Raumes mit ihm, wobei Du als erstes alle Orte hier auf der Erde, wo er Auditing, Therapie oder Behandlung irgendwelcher Art erhalten hat, hernimmst. Verwende als nächstes alle entscheidenden Orte, die in “What to Audit” (History of Man) erwähnt sind, wie Eintrittspunkt ins MEST-Universum, der Ort, wo er sein erstes Faksimile gemacht hat, etc.

Dies wird in folgender Weise gelaufen: “Sei an der Stelle, wo Du das MEST-Universum betreten hast”, “Sei im Zentrum von diesem Zimmer”, “Sei an der Stelle, wo Du das MEST-Universum betreten hast”, “Zentrum von diesem Zimmer”, “Eintrittspunkt”, “Zimmer” und so weiter, bis der Eintrittspunkt in der Gegenwart ist. Man sollte den Preclear dazu bringen, Änderung des Raumes in bezug auf jedes Gebiet zu laufen, bis dieses Gebiet in der Gegenwart ist. Zunächst könnte man meinen, dass nur der Ort, an dem der Preclear gerade ist, sich in der Gegenwart befindet und alle anderen Orte in der Vergangenheit sind, also vom Preclear weit weg. Es geht darum, alle Gebiete in die Gegenwart zu bringen. Vorsicht: Änderung des Raumes wird nie mit der Anweisung “Sei hier”, “Sei dort” gelaufen. Denn wenn der Preclear “dort” ist, ist dies für ihn zu “hier” geworden. Deshalb sollte man jedesmal kurz die tatsächliche Bezeichnung verwenden.

**WICHTIG: WÄHREND MAN ÄNDERUNG DES RAUMES ODER IRGENDEN TEIL DER GRAND TOUR LÄUFT, KANN ES NOTWENDIG SEIN, DIE HAVINGNESS DES PRECLEAR WIEDERHERZUSTELLEN. DIES GESCHIEHT MIT DER ANWEISUNG: “Setze acht Ankerpunkte so hin, dass sie die Ecken eines Würfels um Dich herum bilden”, “Ziehe sie jetzt zu Dir herein”, “Setze acht weitere hin”, “Ziehe sie zu Dir herein”. Jegliches Benommensein oder zunehmende Traurigkeit beim Preclear oder ein Minderwertigkeitsgefühl entstehen aus Mangel an Havingness. In der Grand Tour ist es wichtiger, dass der Preclear exakte Stellen im Raum und in Objekten lokalisiert und einnimmt, als dass er die Umgebung untersucht**

**R1-10: LASSE DEN PRECLEAR DINGE ENTDECKEN, DIE IHN NICHT STÖREN WÜRDEN, WENN SIE DENSELBEN RAUM WIE ER EINNEHMEN**

Die Übereinstimmung mit dem physikalischen Universum geht beim Preclear mit der Betrachtung einher, dass zwei Dinge nicht denselben Raum einnehmen können. Es ist diese Grundregel, die das physikalische Universum “verteilt” sein lässt. Dass zwei Dinge nicht denselben Raum einnehmen können, ist jedoch unwahr, insbesondere dann, wenn die zwei “Dinge” ein Objekt und ein Thetan sind, da ein Thetan denselben Raum einnehmen kann, den jedes beliebige Objekt einnimmt. Der Prozess wird mit der Frage gelaufen “Nenn mir jetzt etwas, das Dich nicht stören würde, wenn es denselben Raum wie Du einnimmt” oder “Sag mir etwas, bei dem Dir egal wäre, wenn es Deinen Raum einnehmen würde”. Der Auditor muss bei jeder Antwort, die ihm der Preclear gibt, feststellen, ob der Preclear völlig sicher ist, dass er gegen diese Doppelbesetzung eines Raumes nichts einzuwenden hat. Der Preclear wird veranlasst, Item für Item zu finden, bis er darüber eine hohe Realität besitzt. Dann lässt man ihn denselben Raum wie viele Dinge einzunehmen. (Dies ist vergleichbar mit den SCHRITT 1-Prozessen von früheren SOPs, bei denen der Preclear veranlasst wurde, in vielen Dingen zu sein). Wenn sich klar herausgestellt hat, dass der Preclear mit absoluter Gewissheit vollkommen fähig ist, alles zu tolerieren, was seinen eigenen Raum einnimmt, geht der Auditor zum nächsten Schritt über.

**R1-11: LASSE DEN PRECLEAR PROBLEME UND LÖSUNGEN IN DER HAVINGNESS SEIN.**

Frage den Preclear: “Was für ein Problem kannst Du in bezug auf Havingness sein?”, “Was für ein Problem kannst Du in bezug auf Nicht-Havingness sein?”, viele Male, bis er viele Probleme für viele Leute ausgesondert hat. “Was für ein Problem können andere für Dich in bezug auf Havingness sein?” “Was für ein Problem können andere für Dich in bezug auf Nicht-Havingness sein?”. Nachdem dies gut durchgearbeitet ist, gehst Du zu Lösungen über, mit: “Was für eine Lösung kannst Du in bezug auf Havingness sein?” “Was für eine Lösung kannst Du in bezug auf Nicht-Havingness sein?”, und so weiter. Es mag vielleicht nötig sein, zu erklären, was mit Havingness gemeint ist. Ich habe jedoch die Erfahrung gemacht, dass dies nicht der Fall ist

**R1-12: LASSE DEN PRECLEAR GENERATOREN, KRAFTWERKE UND SONNEN AUFMOCKEN, DIE IHM ENERGIE GEBEN SOLLEN, AUF DIESER GRADIENTENSKALA, BIS ER VÖLLIG DAVON ÜBERZEUGT IST, DASS ER ENERGIE NICHT VON EINER EXTERNEN QUELLE ZU EMPFANGEN BRAUCHT. (EINE VOLLSTÄNDIGE WIEDERHERSTELLUNG DER HAVINGNESS).**

Sind R1-10 und R1-11 gelaufen worden, sollte der Preclear gute Mock-Ups bekommen. Die Hauptsache in diesem Schritt, wie auch immer er ausgeführt wird, ist, den Preclear erkennen zu lassen, dass er selbst die Energie erschafft, die er braucht. Eine der Methoden, dies zu tun, ist, ihn auf einer Gradientenskala Generatoren unterschiedlicher Grösse aufmocken zu lassen, dann grössere Generatoren, Kraftwerke, Blitzstrahlen und schliesslich Sonnen, um ihm Energie zu geben. Mit diesem Schritt sollte die Havingness völlig wiederhergestellt werden. Wenn dies mit diesem Schritt nicht genügend erreicht wird, sollte der Auditor R1-10 und R1-11 nochmals laufen und dann R1-12 wiederholen.

**R1-13: LASSE DEN PRECLEAR DIE ANKERPUNKTE DER GENETISCHEN ENTITÄT NEU AUSRICHTEN**

Lenke die Aufmerksamkeit des Preclears im Prozessing nicht allzu früh auf seinen Körper. Wenn er zufällig auf seinen Körper schaut, ist das in Ordnung. Fordere ihn jedoch nie direkt dazu auf. Um mit R1-13 zu beginnen, lässt Du den Preclear seinen Körper viele, viele Male duplizieren und das Mock-Up in ihn (den Körper) hineinschieben. Lasse ihn mittels Mock-Ups so tun, als ob er aus verschiedenen anderen Körpertypen exteriorisiert. Veranlasse ihn viele Male aus seinem gegenwärtigen Körper zu exteriorisieren und wieder hinein zu interiorisieren. Heisse ihn die elektronische Struktur seines Körpers aufmocken, bis er sie ohne Schwierigkeiten gut sehen kann. Frag ihn jetzt: “Siehst Du irgendwelche goldenen Kugeln in Deinem Kopf?”. Falls nicht, lässt Du ihn goldene Kugeln aufmocken, bis diese erscheinen. Lass ihn jetzt alle goldenen Kugeln bewegen, von denen er findet, sie seien nicht an ihrem Platz in seinem Kopf, bis sie sich an der richtigen Stelle befinden. Wenn ein Ankerpunkt (goldene Kugel) sich nicht an seinen Platz zurückbewegen will, lässt Du den Preclear in dieser Umgebung viele Ankerpunkte aufmocken – das heisst, die Havingness des Körpers in dieser

Gegend wiederherstellen. Dann, und nur dann, wird man feststellen, dass der Ankerpunkt des Körpers selbst zurück an seinen Platz geht. Vorsicht: Lasse den Preclear nie einen eigenen Ankerpunkt aufmocken und im Körper positionieren; die GE kann nur ihre eigenen Ankerpunkte tolerieren. Frage den Preclear: "Kannst Du noch mehr von diesen goldenen Kugeln finden, die nicht an ihrem Platz sind?" und lasse ihn sie an ihre Stelle zurück bewegen oder sie sammeln oder sie wiederherstellen, bis alle Ankerpunkte des Körpers in ausgezeichneter Verfassung und in ihrer richtigen Position sind.

#### R1-14: LASSE DEN PRECLEAR VERSCHIEDENE ARTEN VON THETANMASCHINEN ERSCHAFFEN UND ZERSTÖREN

Ein Thetan ist immer mit verschiedenen Arten von Maschinerien ausgerüstet: Wiederherstellung der Havingness sollte es für ihn erleichtern, auf sie zu verzichten oder neue Vorrichtungen zu kreieren. Er besitzt Maschinen, die ihm Orte schicken, solche, die Dinge verstecken, und andere, die ihm Schläge versetzen. Es gibt zwei Arten von Maschinen: solche, die Dinge aufmocken, und solche, die Dinge entmocken. Es kann aber in dieser Maschinerie eine grosse Vielfalt von Betrachtungen geben. Mit Maschinen sind tatsächlich Maschinen gemeint. Er stellt sie aus Röhren und anderer elektronischer Ausrüstung her. Manchmal sehen sie wie riesige Fernschreibmaschinen aus. Einfach dadurch, dass der Preclear eine Maschine wiederholt dupliziert, reduziert er sie allmählich zu einem Nichts. Ein Thetan, dessen Havingness wiederhergestellt wurde, hat mit Maschinerien relativ geringe Schwierigkeiten, da er sie für seine Energieversorgung nicht braucht. Er hat Maschinen aufgestellt, die ihm Schläge versetzen, wenn er in gewisse Positionen gerät. Im Leben als ein Homo Sapiens zeigt sich dies in der Angst vor Selbstabwertung. Diese stammt von der Maschine, denn Abwertung findet auf höherer Ebene durch Gewalt statt. Lass ihn eine Maschinerie herstellen, die tatsächlich funktioniert. Lasse ihn die Maschinerie laufen und sie zerstören, bis er vollkommen überzeugt ist, jegliche Art von Maschinen herstellen und zerstören zu können. Es ist wichtig, dass die Maschinerie, die er aufmockt, tatsächlich funktioniert. Der Prozess der Herstellung einer Maschine besteht darin, ein Postulat zu machen, es in eine Maschine einzufügen, diese zu verstecken und es zu vergessen. Die Maschine ist mit etwas gekoppelt, das der Thetan denken wird. Wenn der Thetan das denkt, beginnt die Maschine zu laufen. Hüte Dich strikt davor, einen Thetan ohne Masse zu belassen, da er sich sehr unglücklich dabei fühlt, nur ein Gedanke zu sein.

#### R1-15: STELLE DIE FÄHIGKEIT DES PRECLEAR ZU KOMMUNIZIEREN WIEDER HER, INDEM DU IHN VIELE SZENEN IM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM KOPIEREN LÄSST

Dieser Schritt entspricht tatsächlich dem Schritt R1-5, wird aber auf einer breiteren Grundlage gelaufen. Der Thetan wird zu verschiedenen Teilen der Welt und des Universums geschickt und aufgefordert, Dinge zu kopieren. Er kopiert jedes einzelne viele Male, bis er davon überzeugt ist, dass seine Kopie in jeder Hinsicht mit dem Original im physischen Universum übereinstimmt. Wenn der Thetan dies erreicht hat, wird er fähig sein, Dinge mit ausreichender Dichte und Masse herzustellen.

LASSE JETZT DEN PRECLEAR JEDEN EINZELNEN SCHRITT VON ROUTE 2 LAUFEN, BIS DER AUDITOR ÜBERZEUGT IST, DASS ER SIE MÜHELOS UND GESCHICKT AUSFÜHREN KANN.



## Route 2

Wenn der Preclear im obigen Schritt III. (ARC-Straightwire) irgendeine nennenswerte Kommunikationsverzögerung erkennen liess, werden alle R1 Schritte weggelassen, und der Fall wird auf Route 2 gelaufen, deren erster Schritt R2-16 ist.

R2-16: LAUFE DEN PRECLEAR AUF DAS ERÖFFNUNGSVERFAHREN VON 8C, TEILE (A), (B), (C), JEDEN EINZELNEN SOLANGE, BIS DIE PHYSISCHE KOMMUNIKATIONSVERZÖGERUNG SICH STABILISIERT HAT. DER AUDITOR SOLLTE ZU BEGINN, WÄHREND ER SCHRITT (A) LÄUFT, SICHERSTELLEN, DASS DIE VON IHM BEZEICHNETEN STELLEN IN HOHEM MASSE ALLGEMEIN BLEIBEN UND KEINE KLEINEN BEREICHE SIND, SOLANGE, BIS DER PRECLEAR AUF KLEINE UND PRÄZISE STELLEN HINGEWIESEN WERDEN KANN.

Der ganze Modus Operandi des Eröffnungsverfahrens von 8 C besteht darin, den Preclear unter der Führung des Auditors seinen Körper im Zimmer umherbewegen zu lassen, (A) bis er findet, er sei in tatsächlicher Kommunikation mit vielen Stellen an der Oberfläche von Dingen im Zimmer, (B) bis er sich Stellen im Zimmer aussuchen und wissen kann, dass er sie auswählt und mit ihnen kommunizieren kann, und (C) bis er Stellen aussucht, sich zu ihnen hinbewegt und sich entscheidet, wann er sie berührt und wann er sie loslässt. Jeder dieser Schritte wird ausgeführt, bis der Auditor ganz sicher ist, dass der Preclear keine Kommunikationsverzögerung hat.

Die Auditinganweisungen sind folgende: “Siehst Du diesen Stuhl?” “Geh zu ihm hin und leg Deine Hand auf ihn”, “Schau jetzt auf diese Lampe”, “Geh jetzt zu ihr hin und leg Deine Hand darauf.

Dies wird mit verschiedenen Gegenständen durchgeführt, ohne präzisere Stellen als einen Gegenstand zu nennen, bis der Preclear ganz sicher ist, mit diesen Gegenständen, den Wänden und anderen Teilen des Zimmers in guter Kommunikation zu sein. Der Auditor kann alles sagen, was ihm gefällt, oder scheinbar jede Bedeutung, die er will, hineinbringen, solange er bei der Hauptsache dieser Methode bleibt, die sie funktionieren lässt – das heisst, das physikalische Universum wahrnehmen und mit ihm Kontakt aufnehmen. Teil (A) wurde dadurch erweitert, dass der Auditor bestimmte Stellen auswählt. “Siehst Du diesen schwarzen Flecken da auf der linken Armlehne dieses Stuhles?”, “Gut, geh dorthin und leg Deinen Finger darauf, “Und nun nimm Deinen Finger davon weg”, “Siehst Du die untere Schraube an jenem Lichtschalter?” “Gut, geh dorthin und leg Deinen Finger darauf, “Nimm Deinen Finger davon weg”, und so weiter, bis der Preclear eine GLEICHMÄSSIGE WAHRNEHMUNG aller Gegenstände im Raum besitzt, einschliesslich der Wände, des Bodens und der Decke. Dieser Schritt kann während langer Zeit beibehalten werden. Die Möglichkeiten sind unendlich. Aber es sind nicht die Abwechslungen, die funktionieren, sondern das Aufnehmen und Abbrechen von Kommunikation mit den tatsächlich bezeichneten Stellen.

WENN ZU IRGEND EINER ZEIT ZWEIFEL ÜBER DEN FALL DES PRECLEAR'S AUFTRETEN SOLLTEN. MACHST DU DIESEN SCHRITT, (TEIL A) BIS DU ZUFRIEDEN BIST, DASS DIE KOMMUNIKATION GUT IST. EIN FALL, DER ANWEISUNGEN DES ERÖFFNUNGSVERFAHRENS 8-C (A) NICHT BEFOLGT, WIRD ANWEISUNGEN IMMER VERDREHEN ODER ABÄNDERN, BEI DENEN NICHT DURCH BEOBACHTUNG SEINES KÖRPERS KONTROLLIERT WERDEN KANN, DASS ER SIE AUSGEFÜHRT HAT.

Teil (B) enthält folgende Auditinganweisungen "Finde eine Stelle in diesem Zimmer". Für diese Stelle ist keine nähere Bezeichnung notwendig. Das Spotting-Verfahren überlässt die Entscheidung über die Auswahl dem Preclear. Wenn der Preclear dies getan hat, sagt der Auditor: "Geh dort hin und lege Deinen Finger darauf. Sobald der Preclear dies ausgeführt hat, sagt der Auditor: "Lass ihn jetzt los". Es muss betont werden, dass der Preclear nicht eher auf eine Anweisung reagieren darf, als dass sie gegeben wird, und nicht loslassen darf, bis es ihm gesagt wird.

Dem Preclear wird erlaubt, Stellen auszusuchen, bis jede Kommunikationsverzögerung flach ist und er Stellen an den Wänden, Objekten, Stühlen usw. ohne Spezialisierung irgendwelcher Art frei auswählt – was bedeutet, dass seine Wahrnehmung des Zimmers gleichmässig geworden ist. Während dieser Prozess gelaufen wird, treten vielerlei Dinge auf, wie zum Beispiel die Erscheinung, dass der Preclear nicht auf Wände schauen kann, usw.

Teil (C) dieses Verfahrens wird mit folgenden Auditinganweisungen gelaufen: "Finde eine Stelle in diesem Zimmer", "Entscheide Dich, wann Du sie berühren willst, und berühre sie dann". "Entscheide Dich, wann Du sie loslassen willst und lasse sie los". Eine Variation dieses Prozesses ist, den Preclear sich für eine Stelle entscheiden, ihn dann seine Meinung ändern und eine neue Stelle auswählen zu lassen.

Das Problem bei den meisten Fällen und das Problem bei jedem Fall, der stecken geblieben ist und keine Fortschritte macht, liegt darin, dass der Auditor nicht lange genug Eröffnungsverfahren 8C verwendet hat. Dies hat sich als unveränderliche Regel erwiesen. Preclears werden vorgeben, Anweisungen subjektiver Art zu laufen, laufen sie jedoch überhaupt nicht. Mit anderen Worten, der Auditor sagt "tu dies" und der Preclear führt etwas ziemlich anderes aus. So wird der Prozess nicht wirklich auf den Preclear angewandt. Die Schwierigkeit bei diesem Fall ist eine bestimmte Schwierigkeit bei der Kommunikation, da der Preclear nicht duplizieren kann. Wichtiger als das ist jedoch, dass jeder Preclear, dessen Fall steckenbleibt, nicht mehr mit der Realität und der Umgebung in Berührung ist, und zwar so sehr, dass er angefangen hat, Prozesse mit Mock-Ups statt mit dem tatsächlichen physikalischen Universum zu laufen. Man wird feststellen, dass das Laufen von Prozessen mit Mock-Ups, wie zum Beispiel Stellen in ihnen finden, Entfernungen zu ihnen finden und so weiter, keinen Gewinn erzielt, ja sogar Schaden hervorruft. Nur Prozesse, die sich direkt an das physikalische Universum wenden, heben den Ton des Preclears an. Er muss völlige Toleranz gegenüber dem physikalischen Universum erreichen, bevor er aus ihm heraus kann. Jeder Fall also, der irgendwo bei komplizierten Verfahren hängenbleibt, kann durch 8-C "gelöst" und in die Gegenwart gebracht werden. Das Einzige, worauf der Auditor achten muss, ist, dass er sehr präzise Anweisungen gibt und absolut darauf besteht, dass der Preclear tatsächlich Stel-

len sieht und sie berührt, und dass er den Preclear daran hindert, die Anweisungen auszuführen, bevor er sie gegeben hat.

#### R2-17: ERÖFFNUNGSVERFAHREN DURCH DUPLIKATION, BIS DER PRECLEAR SICH DABEI WOHL FÜHLT

Das Eröffnungsverfahren durch Duplikation wird erst begonnen, nachdem der Preclear einige Realität über seine Umgebung hat. Solange dies nicht der Fall ist, sollte das Eröffnungsverfahren durch Duplikation nicht gelaufen werden, da der Preclear nur auf einen Unrealitäts-Schaltkreis schaltet und das Verfahren mechanisch durchläuft. Der erste Teil des Eröffnungsverfahrens durch Duplikation besteht darin, den Preclear zwei ungleiche Gegenstände untersuchen, mit ihnen kommunizieren und sie besitzen zu lassen (etwas in der Art des Eröffnungsverfahrens von 8-C). Diese Gegenstände werden dann wenige Meter voneinander plazierte, auf einer Höhe, dass der Preclear sie ohne sich zu bücken aufnehmen kann, jedoch so, dass er zwischen ihnen hin und her gehen muss. Sobald der Auditor vollkommen sicher ist, dass der Preclear über diese Gegenstände Realität hat und sie besitzen kann, beginnt er das Eröffnungsverfahren durch Duplikation mit den folgenden Anweisungen (angenommen, der eine Gegenstand sei ein Buch und der andere ein Aschenbecher): “Geh hin zu diesem Buch”, “Schau es Dir an”, “Nimm es auf, “Welche Farbe hat es?”. Zu diesem Zeitpunkt muss der Preclear eine Antwort geben. “Wie ist seine Temperatur?”; hier muss der Preclear wieder antworten. “Wie schwer ist es?”, und wieder soll der Preclear antworten. “Leg es an die genau gleiche Stelle hin.” Sobald der Preclear dies ausgeführt hat: “Geh zum Aschenbecher hinüber”, “Schau ihn an”, “Nimm ihn auf, “Welche Farbe hat er?” – der Preclear gibt seine Antwort. “Wie steht es mit seiner Temperatur?” – der Preclear antwortet. “Wie schwer ist er?” – der Preclear gibt seine Antwort. “Leg ihn an die genau gleiche Stelle zurück”. Wenn der Preclear dies ausgeführt hat: “Geh zu diesem Buch hin” – und dieselben Worte und dieselbe Formel werden wieder und wieder verwendet, bis der Preclear genügend Stunden mit dem Eröffnungsverfahren durch Duplikation verbracht hat, so dass er es ohne Kommunikationsverzögerung, ohne Protest und ohne Apathie, sondern nur mit Heiterkeit laufen kann und die Items jedesmal neu anschaut. Dies ist ein Prozess, der für Stunden ausgeführt wird. Er ist erfolgreicher, wenn er während vieler aufeinanderfolgender Stunden gelaufen wird, als jeweils nur eine Stunde täglich über mehrere Tage hin. Dieses Verfahren ist der erste Schritt des Verfahrens 30.

#### R2-18: LASSE DEN PRECLEAR STELLEN IM ZIMMER ENTDECKEN, BIS ER ES BEQUEM TUN KANN, WOBEI DU GLEICHZEITIG SEINE HAVINGNESS WIEDERHERSTELLST.

So kurz das Entdecken von Stellen im Zimmer und die Wiederherstellung der Havingness auch abgehandelt werden können, ist dies doch einer der Hauptprozesse der Scientology und ermöglicht eine unendliche Vielfalt von Abwandlungen. Eigentlich handelt es sich um zwei Prozesse, die aus einem hervorgegangen sind. Wenn der Preclear interiorisiert ist, läuft er Entdecken von Stellen und Wiederherstellung der Havingness, wobei er dort bleibt,

wo er ist und einfach auf die Stelle hinzeigt, die er bezeichnet. Ist der Preclear exteriorisiert, wird der Prozess zu "Änderung des Raumes".

Die Verwendungsmöglichkeiten dieses Prozesses sind unbegrenzt, und für das Geben eines Assists ist er einer der besten Prozesse. Hier im "Intensiv-Verfahren" gebrauchen wir seine einfachste Form. Der Auditor sagt: "Entdecke eine Stelle im Raum dieses Zimmers". Der Preclear tut das. Der Auditor stellt fest, ob die Stelle eine Farbe oder Masse hat, oder ob sie einfach eine Lokalisierung im Raum ist. Eine Stelle sollte einfach eine Lokalisierung im Raum sein, sie sollte keine Farbe oder Masse besitzen. Der Preclear wird aufgefordert, mehrere solcher Stellen im Zimmer zu entdecken. Es ist wichtig, dass er zu ihnen hinget und seinen Finger auf sie legt. Nachdem er dies während sehr kurzer Zeit ausgeführt hat, wird man entdecken, dass sich seine Havingness deutlich vermindert hat. Der Auditor lässt ihn etwas für ihn Annehmbares aufmocken und lässt es ihn auf seinen Körper hineinziehen, bis jede Übelkeit oder physische Verstimmung verschwunden ist. Sobald dies erreicht ist, lässt der Auditor ihn weitere Stellen im Raum des Zimmers entdecken.

#### R2-19: LASSE DEN PRECLEAR STELLEN IM ZIMMER FINDEN UND SEINEN KÖRPER ZU DIESEN STELLEN HIN UND VON IHNEN WEG ZU NEUEN STELLEN BEWEGEN

Erst wenn der Preclear R2-18 bequem ausführen kann und Stellen, unabhängig von den Objekten im Zimmer, zu bestimmen vermag, geht der Auditor zur nächsten Phase dieses Prozesses über, nämlich:

"Bestimme eine Stelle im Zimmer, die Du dann in Deinen Körper bewegen kannst". Wenn der Preclear dies getan hat, sagt der Auditor: "Bewege Deinen Körper zu dieser Stelle hin". Sobald der Preclear der Aufforderung gefolgt ist: "Bewege Deinen Körper von dieser Stelle weg". Man wird feststellen, dass der Preclear finden mag, die Stelle bewege sich mit seinem Körper mit. Wir wollen einfach die Lokalisierung im Raum, und die bewegt sich natürlich nicht. Nur der Körper bewegt sich. Dies wird viele Male wiederholt, bis der Preclear seinen Körper problemlos zu diesen Stellen und von ihnen weg führt. Es versteht sich von selbst, dass sich die Lokalisierung einfach in den Körper bewegt, wenn der Körper zu ihr hin geführt wird und dass sie sich aus dem Körper bewegt, wenn er von ihr weg geführt wird. Mit anderen Worten, die Stelle ist fest, der Körper ist in Bewegung. Dies wird solange getan, bis der Preclear ganz sicher ist, dass er es ist, der den Körper zu solchen Stellen bewegt. Es mag nötig sein, die Havingness wiederherzustellen, während man diesen Schritt macht. Der dritte Teil dieses Schrittes wird wie folgt ausgeführt: "Entdecke eine Stelle im Raum dieses Zimmers", "Bewege jetzt Deinen Körper um sie herum", "Fixiere Deinen Körper in dieser Position," "Ändere jetzt Deine Meinung darüber, dort zu bleiben". (Und ohne dass sich der Preclear von der Stelle rührt:) "Wähle eine neue Stelle aus", "Bewege jetzt Deinen Körper um die neue Stelle herum", "Fixiere Deinen Körper in dieser Position", "Ändere jetzt Deine Meinung darüber, dort zu bleiben". (Und ohne dass sich der Preclear von der Stelle rührt:) "Wähle eine neue Stelle aus", "Bewege jetzt Deinen Körper um die neue Stelle herum". Von diesem Prozess gibt es mancherlei Variationen. Man kann einen Preclear ein chronisches Somatik um solche Stellen herum bewegen, es dort fixieren und wieder davon lösen lassen. Man kann ei-

nen Preclear Stellen finden, ihn dort erscheinen und dann von dort verschwinden lassen, ihn eine neue Stelle finden, ihn dort erscheinen und von dort verschwinden lassen. Die Hauptsache ist, dass man den Preclear Stellen entdecken, seinen Körper um sie herum und dann von ihnen weg bewegen lässt.

## R2-20: VERWENDUNG VON PROBLEMEN UND LÖSUNGEN

Die Verwendung von Problemen und Lösungen ist der zweite Schritt für Verfahren 30 und beinhaltet die Schritte, wie sie schon in R1-11 gegeben sind. Der Auditor fragt den Preclear: "Was für ein Problem kannst Du für Deine Mutter sein?" Sobald der Preclear eines gefunden hat: "Gut, kannst Du dieses Problem sein?" Und wenn es der Preclear geworden ist: "Kannst Du sehen, wie es Deine Mutter beschäftigt?" Und dann, ob der Preclear das nun kann oder nicht: "Nenn mir ein anderes Problem, das Du für Deine Mutter sein könntest", "Kannst Du dieses Problem sein?" usw., bis die Kommunikationsverzögerung flach gemacht ist. Dann stellt man dieselbe Frage über den Vater und andere Leute im Leben des Preclears, wobei man den Preclear jedesmal nach dem Problem fragt, ihn auffordert, das Problem zu sein und ihn dann fragt, ob es andere Leute beunruhigt und darüber nachdenken lässt. Am Schluss fragt man: "So, welches Problem kannst Du für..... (Name des Preclears) sein?". Und wenn schliesslich die Kommunikationsverzögerung hier konstant gemacht ist, kann man annehmen, dass er diese Situation für den Moment mehr oder weniger gehandhabt hat und er die genau gleichen Prozesse auf Lösungen anwenden kann. Dieselben Worte wie oben werden gebraucht, mit der Ausnahme, dass man "Problem" durch "Lösung" ersetzt. Wenn der Preclear kein Problem sein kann, sollte der Auditor Dinge finden, die der Preclear mit absoluter Gewissheit sein kann, ihn diese Dinge sein lassen, und dann den Preclear ein Problem sein lassen. Auditiert man einen Auditor, lässt man ihn abwechselungsweise Auditor und Preclear sein, während er physisch für jeden der beiden die richtige Position einnimmt, bis alles Auditing ausgelaufen worden ist, und der Preclear nicht mehr darauf wartet, herauszufinden, was passieren wird. Der Auditor sollte daran denken, dass ein Preclear eine "Nicht-Lösung", ebenso ein "Nicht-Problem" und auch "eine Lösung, die Probleme braucht" sein kann. Viele verschiedene und merkwürdige Erscheinungen treten auf. Dieser Prozess verwendet aber ganz strikt nur die obigen Anweisungen. Er kann und sollte mit den Anweisungen von R1-11 fortgesetzt werden, die Probleme in der Havingness aufgreifen.

Wenn der Preclear ein Mystiker ist oder sich für das Okkulte interessiert, kann es vorkommen, dass er ein besonderes Problem bei Problemen hervorbringt. Solch ein Preclear mag nach der Lösung für alle Probleme suchen, in der Meinung, dass für alle Probleme nur eine Lösung möglich sei. Würde er diese Lösung entdecken, fände er sich natürlich ohne jegliche Probleme vor. Seine Havingness bezüglich Problemen wäre demnach so enorm vermindert, dass er feststellen würde, kein Interesse irgendwelcher Art mehr zu haben. Aber auch wenn der Preclear nicht zu dieser Kategorie gehört, ist der in diesem Abschnitt beschriebene Prozess eindeutig im Gebiet von Problemen angezeigt. In der Tat handelt es sich um eine Kombination von Bedeutungen laufen und Probleme handhaben, und er ist für alle Fallzustände nützlich, ausser natürlich für diejenigen, an denen nur das Eröffnungsverfahren von 8-C gelaufen werden kann. Die vollständige Abhilfe für Probleme ist selbstverständlich dann geleistet, wenn der Preclear überzeugt ist, Probleme nach Wunsch kreieren zu können. Bis er sich

dessen nicht sicher ist, wird er an alten Problemen festhalten. Um ihn davon zu überzeugen, dass er Probleme kreieren kann, lässt man ihn einen Gegenstand auswählen oder aufnehmen. Lass ihn diesen Gegenstand untersuchen, bis er von dessen Realität überzeugt ist. Stelle ihm dann die Frage "Was für ein Problem könnte dieser Gegenstand für Dich sein?". Lasse ihn beginnen, verschiedene Probleme aufzuzählen. Wie immer bei der Handhabung von Bedeutungen wird man feststellen, dass er zunächst die Probleme vom Gegenstand ableitet und nur solche bringt, die der Gegenstand in sich birgt, und dann erst anfängt, Probleme zu erfinden. Das Problem sollte solange gelaufen werden, bis der Preclear sicher ist, Probleme nach Wunsch kreieren zu können. Man kann auch viele Gegenstände verwenden, anstatt nur einen, wenn man beobachtet, dass der Preclear seine Aufmerksamkeit zu stark auf den Gegenstand fixiert.

## R2-21: GEWÄHREN VON BEINGNESS

Etwas Beingness (Leben) gewähren. Dem Preclear geht es so gut, wie er Dingen Leben gewähren kann, eine Aktion, die mit der Erschaffung von Energie zu tun hat. Das grundlegende Gewähren von Beingness besteht darin, dass der Thetan sich selbst als ein anderes denkendes Wesen dupliziert. Bei den Mechanismen von Beingness gewähren finden wir einen "Orientierungspunkt" und das "Symbol". Ein Orientierungspunkt ist derjenige Punkt, zu dem andere Punkte in Beziehung gesetzt und lokalisiert werden. Er ist auch der Punkt, von dem aus der Raum erschaffen wird, der die Lokalisationspunkte enthält. Im Orientierungspunkt liegt die grundlegende Definition des Raumes: "Raum ist ein Gesichtspunkt von Dimension". Das 'Symbol' braucht für seine Plazierung und bis zu einem gewissen Grade für sein Leben eine Orientierung. Ein Symbol ist ein Objekt, das Masse, Bedeutung und Beweglichkeit enthält. Ein Symbol lokalisiert sich, wenn überhaupt, anhand des Orientierungspunkts. Es hält den Orientierungspunkt für einen kontinuierlichen Ursachepunkt und sich selbst für einen kontinuierlichen Wirkungspunkt dieses Ursachepunktes. Solange wie jemand Leben erschaffen kann, betrachtet er sich selbst mehr *oder* weniger als ein Orientierungspunkt. Und sobald er überzeugt ist, kein Leben in irgendeinem Masse kreieren zu können, wird er in diesem Masse zu einem Symbol. Das Gewähren von Beingness ist eine komplexere Form der Kommunikationsformel. Statt einer linearen Distanz haben wir grosszügig Raum hinzugefügt und ausserdem die Idee eines kontinuierlichen Orientierungspunktes und eines kontinuierlichen Symbols eingerührt. Die Geschwindigkeit der Kommunikationsformel wird auf kontinuierliche Geschwindigkeiten erweitert. Und wir sind direkt von der Kommunikationsformel zu unserem ersten Verständnis von Zeit und somit Überleben gelangt. Es ist das Symbol, das in sehr kleinen Zeitabschnitten überlebt, und der Orientierungspunkt, der zeitlos ist, jedoch dem Raum einen zeitlichen Rahmen gibt Als praktisches Beispiel: Die meisten Preclears betrachten das Elternhaus als einen Orientierungspunkt und sich selbst als ein Symbol dieses Orientierungspunkts. Wenn ein Preclear nacheinander zu viele Orientierungspunkte verloren hat, beginnt er, sich selbst als ein Symbol eines Symbols zu betrachten. Die Vorstellung in einigen Religionen, dass Gott überall und an jedem Ort gleichzeitig sei, ist eine direkte und offene Bemühung, die Bindung des Gläubigen zu Gott zu lösen, indem man ihm eine klar bestimmte Position für seinen Orientierungspunkt wegnimmt. Das Auditieren von Beingness gewähren ist komplexer und deshalb weniger wirksam als der Gebrauch der Kommunikationsformel in

ihrer einfacheren Form. Der Auditor muss gut darüber Bescheid wissen, und die auftretenden Probleme sollten einigermaßen mit dem Preclear gelöst werden. Der Preclear hat viele Male versucht, einer Sache Leben zu geben, so zum Beispiel einem sterbenden Verbündeten, einem Haustier oder einem Unterfangen, und es misslang ihm, sie zum Leben zu bringen. Aus diesem Grunde ist er davon überzeugt, dass er kein Leben gewähren kann. Aber hinter diesem Gewähren von Leben steht die Mechanik, genau gesagt der Zusammenhang von Orientierungspunkt und Symbol. Auf dieses Gebiet kann eine Vielzahl von Prozessen mit Gewinn angewandt werden. Einer der einfachsten wäre, den Preclear zu fragen: "Woher kommst Du?" und dann diese Frage immer und immer wieder zu wiederholen, ohne Rücksicht auf die Antwort des Preclears, bis der Preclear antwortet, dass er von genau dort kommt, wo er ist. In diesem Moment wechselt der Auditor zur Frage über "Wo ist das?" und gleichgültig was der Preclear antwortet, fragt er weiter: "Wo ist das?" bis der Preclear aufhört, sich mittels seiner Umgebung, dann mittels seines Körpers und seiner selbst zu lokalisieren, und realisiert, dass er genau dort ist, wo er sagt, er sei, und an keinem anderen Ort. Der Weg von Fremdbestimmung bis zu Selbstbestimmung ist durch die Tatsache gekennzeichnet, dass der Preclear zuerst nirgends ist, dann dort, wo alte Orientierungspunkte und gegenwärtige Standorte ihm sagen, er sei, dann dort, wo ihm sein Körper sagt, er sei, und dann dort, wo er zu sein scheint, weil er bestimmte Dinge sehen kann, bis er schliesslich realisiert, dass er dort ist, wo er durch sein Postulat ist, und nur durch das alleine. Genug lange fortgesetzt wird dies einen Preclear exteriorisieren. Alle anderen Prozesse sind nur eine Variante dieses Prozesses. Man kann ihn veranlassen, Stellen zu finden, die er als Orientierungspunkte betrachtet hat (wie z.B. sein Elternhaus), und dann die Havingness wieder herstellen. Man kann ihn fragen, warum die Umgebung dort sei, und nach jeder Antwort einfach wieder fragen, warum das, was er sich anschaut, dort sei. Oder man kann dies als dritten Schritt von Verfahren 30 laufen, was es auch tatsächlich ist. Als dritter Schritt im Verfahren 30 wird Gewähren von Beingness folgendermassen gelaufen: "Wer würde... Beingness gewähren?". Eingesetzt werden Psychosomatiken, Briefe, Katzen, Hunde, Könige und Kohlenträger, je nach Phantasie des Auditors. Jedes Item wird solange gelaufen, bis der Preclear ohne Kommunikationsverzögerung antwortet. Die entscheidende Frage wäre: "Wen könnte man Beingness gewähren lassen?" Der Preclear wird die Person nennen, von der er erst kürzlich als ein Symbol, statt als Orientierungspunkt, völlig abhängig gewesen ist. Dies wird fortgesetzt mit: "Welcher anderen Sache könnte... (die Person, die er genannt hat) noch Beingness gewähren?" Mit dieser letzten Frage lösen wir den Komplex, einzigartig zu sein. Gewöhnlich ist der Preclear in einen Zustand geraten, in dem er der einzige ist, der Beingness gewähren kann. Er hat jedoch so lange andere Leute davon abgehalten, Dingen Leben zu gewähren, dass er selbst nicht mehr Dingen Leben gewähren kann. Der Preclear ist in eine Art absurden Wettbewerb verwickelt, bei dem ausser ihm niemand Dingen Beingness gewähren kann. Die Lösung dieses Problems bedeutet eine entscheidende Fallverbesserung. Es gibt eine zusätzliche Frage "Für wen isst Du?" und "Für wen tust Du andere Dinge?" Item für Item, was schliesslich, lange genug auditiert, den Preclear dazu bringt, bestimmte Betrachtungen zu ändern. Diese letzte Technik ist Teil einer Technik, die "Zauberstab" genannt wird. Ein zusätzlicher Prozess besteht darin, den Preclear einfach zu sich selbst sagen zu lassen: "Ich bin da", und ihn sicherstellen zu lassen, dass er es tatsächlich ist. Dies wird ohne weitere Änderung immer wieder gelaufen. Ein Teil von Beingness gewähren ist, Symbole zu haben, "die sich da draussen für dich herumbewegen". Jemand, der kein Orientierungspunkt sein kann und deshalb auch nicht Beingness gewähren

kann, hat keine Symbole. Deshalb kann er Gegenstände nicht einmal in nächster Umgebung voraussagen. Als Variation könnte man ihn verschiedene Gegenstände und die Wände des Zimmers anschauen lassen und ihn voraussagen lassen, dass sie in zehn Sekunden noch da sind, ihn dann zu veranlassen, die zehn Sekunden abzuzählen und herauszufinden, ob dies nun zutrifft oder nicht.

## R2-22: STEIGERUNG DER AUFMERKSAMKEIT

Der Mangel an Aufmerksamkeit zeigt sich auf einer Gradientenskala von zuoberst bis zuunterst auf der Tabelle der menschlichen Einschätzung. Ein Individuum hat so oft sein Unvermögen, Aufmerksamkeit zu schenken, wenn es erforderlich gewesen wäre, damit entschuldigt, dass es nicht genug Aufmerksamkeit zur Verfügung hätte. Das führte schliesslich dazu, dass Dinge, die seine Aufmerksamkeit auf sich ziehen wollten, "ihn ablenkten". Dies bringt eine gewisse Verrücktheit mit sich. Mangel an Aufmerksamkeit ist der Grund dafür, dass ein Preclear sich nicht gleichzeitig vergangene Engramme und die Gegenwart anschauen und in der Gegenwart sein kann. Seine Aufmerksamkeit wird in der Vergangenheit eingefangen oder eingeschlossen. Dem Mangel an Aufmerksamkeit kann direkt abgeholfen werden, indem man den Preclear seine Aufmerksamkeit auf ein Objekt richten lässt, bis es ihm völlig real ist, dann auf ein anderes Objekt, bis dieses ihm ganz real ist, und dann seine Aufmerksamkeit auf beide Objekte richten lässt, bis beide ihm durch und durch real sind. Dann lässt man seine Aufmerksamkeit auf ein drittes Objekt richten, bis es ihm ganz real ist und zuletzt auf alle drei zusammen, bis sie ihm völlig real sind. Man muss dabei achtgeben, dass man seine Aufmerksamkeit nicht auf die Objekte fixiert, sondern ihm weitere Fragen über die Objekte stellt. Bei allen Prozessen, die sich um Aufmerksamkeit drehen, entsteht nur dann ein hypnotischer Zustand, wenn der Preclear nicht Bemerkungen machen oder antworten kann, während seine Aufmerksamkeit stark auf ein Objekt fixiert ist. Der Körper schafft bei dem Thetan einen Mangel an Aufmerksamkeit und bewirkt so eine Art hypnotische Trance, indem er die Aufmerksamkeit durch die Augen nur in eine Richtung lenkt. Ein Thetan, der einen Blickwinkel von 360 Grad hat, entdeckt, wenn er in den Kopf interiorisiert, dass er nur noch in eine Richtung blickt. Das genügt, um ihn zu fixieren. Die Exteriorisation durch Aufmerksamkeit ist einfach dadurch möglich, dass man die Aufmerksamkeit des Preclears auf immer weitere Bereiche richtet. Die Technik der Steigerung der Aufmerksamkeit wird mit folgenden Anweisungen gelaufen. Der Auditor legt ein Streichholz vor den Preclear hin. "Schau jetzt auf dieses Streichholz", "Ist es real für Dich?". Der Auditor legt ein anderes Streichholz nahe neben das erste hin. "Schau Dir jetzt das zweite Streichholz an", "Ist es real für Dich?" und arbeitet dann mit diesen Fragen, bis dem Preclear die zwei Streichhölzer real sind. Dann lässt der Auditor ihn seine Aufmerksamkeit auf beide Streichhölzer gleichzeitig richten, um festzustellen, ob beide zusammen für ihn real sind oder nicht. Dann lässt er ihn auf das erste Streichholz schauen, auf das zweite und dann auf beide Streichhölzer, in dieser Reihenfolge, bis der Preclear beide Streichhölzer als vollkommen real sehen kann. Nun legt der Auditor ein drittes Streichholz mit den Worten hin: "Richte jetzt Deine Aufmerksamkeit auf dieses dritte Streichholz". "Ist es jetzt für Dich real?". Wenn über das dritte Streichholz Realität hergestellt ist, lässt der Auditor den Preclear die beiden ersten Streichhölzer gleichzeitig anschauen, dann das zweite und dritte Streichholz zusammen, bis diese beiden Gruppen als Gruppen real sind,



und zuletzt lässt er den Preclear alle drei Streichhölzer anschauen, bis sie real sind. BEI DIESEM PROZESS DARF DIE AUFMERKSAMKEIT DES PRECLEAR NICHT LÄNGER ALS EIN PAAR SEKUNDEN AUF IRGEND EINEM OBJEKT VERWEILEN. KONTINUIERLICHES STARREN AUF DAS OBJEKT BRINGT ALS EINZIGES RESULTAT NUR EIN BOIL-OFF MIT SICH. DIESER PROZESS WIRD SOLANGE FORTGESETZT, BIS DER PRECLEAR DIES TUN KANN – ZEHN STREICHHÖLZER, DIE VOR IHM HINGELEGT WERDEN, GLEICHZEITIG MIT VOLLSTÄNDIGER REALITÄT ANZUSCHAUEN. Jetzt wählt der Auditor ein Objekt im Zimmer aus, so z.B. einen Stuhl, lässt den Preclear ihn untersuchen, bis er vollkommen real ist, und nimmt dann einen anderen Stuhl im Zimmer und stellt beim Preclear dessen Realität her. Darauf arbeitet er mit dem ersten und dem zweiten Stuhl und mit beiden, bis der Preclear beide Stühle mit vollständiger Realität sehen kann. Dann wird ein dritter Stuhl ausgewählt und der Auditor stellt Realität über den ersten und zweiten Stuhl her, dann über den zweiten und dritten und dann über alle drei Stühle zusammen. Dies wird fortgesetzt, bis die Realität des Preclears alle Objekte im Zimmer einschließt. Zu diesem Zeitpunkt wird er sehr wahrscheinlich exteriorisiert sein.

#### R2-23: AUFMERKSAMKEIT DURCH DUPLIKATION

Zwei ähnliche Objekte, am besten schwarze und nicht glänzende, werden in solcher Weise vor dem Preclear plaziert, dass sie mehr oder weniger auf seiner Sichte Ebene liegen und mit dem Preclear als Scheitelpunkt einen 90-Grad-Winkel bilden, so dass der Preclear seine normale Blickrichtung um mindestens 45 Grad ändern muss, um seine Aufmerksamkeit auf eines der beiden zu richten. Der Preclear wird aufgefordert, seine Aufmerksamkeit auf Objekt eins zu seiner Rechten und dann auf Objekt zwei zu seiner Linken zu richten. "Richte Deine Aufmerksamkeit auf das Objekt zu Deiner Rechten", "Richte Deine Aufmerksamkeit auf das Objekt zu Deiner Linken". Diese beiden Anweisungen werden nacheinander viele, viele Male gegeben, wobei der Auditor jedesmal wartet, bis der Preclear die Anweisung ausgeführt hat, bevor er die nächste Anweisung gibt. Man kann den Prozess allein mit diesen beiden Anweisungen laufen, denn der Preclear wird nicht dazu aufgefordert, seine Aufmerksamkeit auf eines der Objekte zu fixieren, sondern nur, sie sich anzuschauen. Bestehen irgendwelche Zweifel über die allgemeine Realität des Preclears, sollten diese mit dem Eröffnungsverfahren von 8-C aus dem Weg geräumt werden. Weiter sollte der Preclear noch vor dem Prozess, gleichgültig wie seine Realität ist, mit den beiden Objekten in Kommunikation gebracht werden. Dieser Prozess erweist sich oft als wirksamer, wenn man den Preclear die Objekte, die er sich anschaut, jedesmal beschreiben lässt. Dies hält den Preclear an, Outflow zu machen. Sobald sich beim Preclear hypnotische Erscheinungen zeigen, wird er veranlasst, beide Objekte zu beschreiben. Die Anweisungen wären: "Richte jetzt Deine Aufmerksamkeit auf Objekt eins". Der Preclear führt dies aus. "Beschreibe es mir". Der Preclear befolgt die Anweisung. "Richte jetzt Deine Aufmerksamkeit auf Objekt zwei". Der Preclear führt dies aus. "Beschreibe es mir", "Richte Deine Aufmerksamkeit auf Objekt eins", und so weiter, nochmals und nochmals. Dieser Prozess sollte solange gelaufen werden, wie er beim Preclear Wahrnehmungsveränderungen produziert. "Aufmerksamkeit durch Duplikation" kann auf jede Sinneswahrnehmung angewandt werden. Hier ist das Beispiel für 'Sehen'. Folgender Schritt sollte bei 'Aufmerksamkeit durch Duplikation' mit 'Hören' verwendet werden. Gibt es ein Geräusch im

Zimmer, am besten ein monotones, wie z.B. ein Motor, Ventilator oder sogar eine Aufnahme mit einer monotonen Stimme, aber nicht vom Radio, fordert der Auditor den Preclear auf:

“Hör diesem... zu”, wobei er die Geräuschquelle benennt. Und wenn der Preclear dies für einen Moment getan hat: “Richte Deine Aufmerksamkeit jetzt auf die Stille im Zimmer”, “Jetzt auf das...”, und wieder nennt er die Geräuschquelle. “Jetzt auf die Stille”, hin und her während einer beträchtlichen Zeit. Ein zweiter Schritt, sowohl bei ‘Aufmerksamkeit durch Duplikation’ mit Sehen als auch ‘Aufmerksamkeit durch Duplikation’ mit Hören, besteht darin, die Anweisung “Nimm jetzt Deine Aufmerksamkeit von... weg” einzufügen, bevor die nächste Anweisung, seine Aufmerksamkeit auf etwas zu richten, gegeben wird. Demnach lauteten die Anweisungen für Aufmerksamkeit durch Sehen: “Richte Deine Aufmerksamkeit auf Objekt eins”, und sobald der Preclear dem nachgekommen ist: “Nimm jetzt Deine Aufmerksamkeit von Objekt eins weg” und so weiter, hin und her zwischen den beiden Objekten. Ein zusätzlicher Schritt kann gelaufen werden, indem man den Preclear entscheiden lässt, wann er seine Aufmerksamkeit von den Objekten wegnehmen will. Dies ähnelt dem Ablauf von Eröffnungsverfahren von 8C, mit dem Zusatz, dass der Prozess und die Objekte beim Laufen monoton dupliziert werden.

#### R2-24: EXTERIORISATION DURCH ENTFERNUNG, ABWECHSLUNGSWEISE EXTROVERTIERT UND INTROVERTIERT

Die einfachste Form der Exteriorisation durch Entfernung besteht einfach darin, den Preclear still dasitzen und verschiedene Objekte im Zimmer entdecken zu lassen, ohne ihn auf irgendeine damit verbundene Entfernung aufmerksam zu machen. Man gibt diese eine Anweisung, ohne dasjenige, auf das der Preclear seine Aufmerksamkeit richtet, genauer zu bezeichnen, “Finde noch eine Stelle in diesem Zimmer”. Dies kann mit Gewinn während Stunden gelaufen werden. Alle anderen ‘Exteriorisation durch Entfernung’-Prozesse sind kompliziertere Abwandlungen von diesem Grundprozess. Der am zweitmeisten angewandte ‘Exteriorisation durch Entfernung’-Prozess verwendet drei Stellen im Zimmer mit diesen Anweisungen: “Finde drei Stellen in Deinem Körper”, und wenn der Preclear zu erkennen gibt, dass er sie gefunden hat, “Finde jetzt drei Stellen im Zimmer”. Und sobald der Preclear es gemacht hat: “Finde drei Stellen in Deinem Körper”. Und sobald der Preclear es gemacht hat:

“Finde jetzt drei Stellen im Zimmer”. Man führt dies wieder und wieder aus, ohne die Anweisungen irgendwie abzuändern. Dieser Prozess wird gewöhnlich an Gruppen gelaufen. Eine Stelle auf einmal zu entdecken, wobei man nicht bestimmt, ob sie im Raum oder auf Objekten ist, kann ebenfalls wie oben an Gruppen gelaufen werden.

Ist die Realität des Preclears über ‘Exteriorisation durch Entfernung sehr schlecht, sollten die obigen einfacheren Versionen dieses Prozesses verwendet werden. Die Anweisungen von ‘Exteriorisation durch Entfernung’ sind folgende:

- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem rechten Fuss tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem linken Fuss tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinen Genitalien tolerieren?”

- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem Magen tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem Mastdarm tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem Rücken tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deiner rechten Hand tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deiner linken Hand tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem rechten Auge tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem linken Auge tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem Mund tolerieren?”

Und dann anschliessend:

- “Welche Entfernung könnte Dein rechter Fuss zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Dein linker Fuss zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Dein Magen zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnten Deine Genitalien zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Dein Mastdarm zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Deine rechte Hand zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Deine linke Hand zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Dein rechtes Auge zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Dein linkes Auge zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Dein Mund zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Dein Rücken zu einem Thetan tolerieren?”

Diese ganze Serie bezüglich dem Körper wird der introvertierte Teil des Prozesses genannt und wird sofort von folgenden Anweisungen gefolgt:

- “Welche Entfernung könntest Du zur vorderen Wand tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zur rechten Wand tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zur linken Wand tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zur hinteren Wand tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zum Boden tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zur Decke tolerieren?”
- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem Stuhl tolerieren?”

Und dies wird gefolgt durch:

- “Welche Entfernung könnte die vordere Wand zu einem Thetan tolerieren?”

- “Welche Entfernung könnte die rechte Wand zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte die linke Wand zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte die hintere Wand zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte der Boden zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte die Decke zu einem Thetan tolerieren?”
- “Welche Entfernung könnte Dein Stuhl zu einem Thetan tolerieren?”

Und dann geht man wieder zu der ersten Serie von Anweisungen bezüglich dem Körper:

- “Welche Entfernung könntest Du zu Deinem rechten Fuss tolerieren?” und so weiter, indem man all diese Anweisungen immer wieder durchgeht.

WICHTIG: DEM PRECLEAR DARF NICHT GESTATTET WERDEN, MOCK-UPS ZU VERWENDEN BEI DER ENTFERNUNG, WELCHE DIE TEILE DES KÖRPERS ODER DAS ZIMMER ZU EINEM THETAN TOLERIEREN KÖNNTEN. DER AUDITOR WILL DIE TATSÄCHLICHEN TEILE DES KÖRPERS, GENAU DORT, WO SIE SIND, UND IHRE TOLERANZ GEGENÜBER DEM THETAN IN JEDEM EINZELNEN FALL. UND ER WILL DIE TEILE DES ZIMMERS, GENAU DORT, WO SIE SIND. UND IHRE ENTFERNUNG ZUM THETAN. DIESER PROZESS DARF NICHT MIT MOCK-UPS GELAUFEN WERDEN. TAUCHEN JEDOCH MOCK-UPS BEI DER ENTFERNUNG AUF, DIE DER THETAN ZU DEN KÖRPERTEILEN ODER TEILEN DES ZIMMERS TOLERIEREN KANN, SIND SIE ERLAUBT, WERDEN ABER NICHT BESTÄRKT. WENN MOCK-UPS BEI DER ENTFERNUNG VON DEN OBJEKTEN ZUM THETAN VERWENDET WERDEN, WIRD DIE REALITÄT DES PRECLEAR MERKBAR ZURÜCKGEHEN. DER PRECLEAR WIRD NICHT MIT MOCK-UPS EXTERIORISIERT, SONDERN MIT TATSÄCHLICHEN GEGENSTÄNDEN IM PHYSIKALISCHEN UNIVERSUM.

## R2-25: GESICHTSPUNKT UND GESICHTSPUNKT-ARC-STRAIGHTWIRE

Gesichtspunkt und Gesichtspunkt-ARC-Straightwire in einer Kurzform enthalten die folgenden Anweisungen: “Nenn mir Dinge, die Du bequem anschauen kannst”. Und wenn hier die Kommunikationsverzögerung abgeflacht ist: “Nenn mir Emotionen, die Du bequem anschauen kannst”, “Nenn mir Anstrengungen, die Du bequem anschauen kannst”. Dies sind die Hauptanliegen des Auditors in diesem Prozess. Der Auditor muss sicherstellen, dass sich der Preclear beim Anblick solcher Objekte absolut wohl fühlt. Der Prozess misslingt, wenn der Auditor diese Sicherheit beim Preclear nicht erreichen kann. Darauf folgt Gesichtspunkt-ARC-Straightwire: “Wen zu mögen wäre für Dich in Ordnung?” Und wenn, wie bei all diesen Fragen, die Kommunikationsverzögerung durch die stete Wiederholung der ersten Frage flach gemacht ist: “Mit wem würde es Dir nichts ausmachen, übereinzustimmen?”, “Mit wem würde es Dir nichts ausmachen, zu kommunizieren?”, “Von wem wäre es für Dich in Ordnung, gemocht zu werden?” “Wen könntest Du mit Dir übereinstimmen lassen?” “Wen könntest Du mit Dir kommunizieren lassen?” Die Grundformel und das Ziel dieses Prozesses ist, die Fä-

higkeit des Preclears zu erhöhen, Ansichten zu tolerieren. Der Auditor versucht zwei Dinge zu erreichen. Er versucht, die Toleranz und das Wohlbefinden des Preclears zu verbessern, während dieser sich Wissen, Schauen, Emotionen, Anstrengung, Denken, Symbole, Essen, Sex und Geheimnis anschaut und erfährt.

## R2-26: WIEDERHERSTELLUNG DES LACHENS

Die erste bekannte Psychotherapie bestand darin, den Patienten zum Lachen zu bringen. Lachen bedeutet Zurückweisung. Ein Preclear, auf den das physikalische Universum ununterbrochen einströmt (im Sinne von Inflow), findet es schliesslich schwierig, etwas zurückzuweisen. Ihn dazu zu bringen, etwas zurückzuweisen, könnte man zu einem Auditingziel machen. Am besten zeigt sich dies im Lachen. Lachen beinhaltet sowohl Überraschung als auch Zurückweisung. Das Individuum wird überrascht und lehnt es ab. Um zu lachen, muss er etwas von seiner Fähigkeit vorherzusagen, aufgeben. Ein ernstes Individuum hat soviel von seiner Fähigkeit, vorherzusagen, aufgegeben, dass es jetzt von nichts mehr überrascht werden und es ablehnen kann. Die Anatomie von Geheimnis besteht in dieser Reihenfolge aus Unvorhersagbarkeit, Verwirrung und Chaos, das verborgen ist, weil es nicht tolerierbar ist. Und so entspricht dies auch der Anatomie von Problemen. Probleme beginnen immer mit einer Unvorhersagbarkeit, verschlechtern sich zu einer Verwirrung und dann, sofern sie immer noch ungelöst bleiben, werden sie ein Geheimnis, was eine Ansammlung von Verwirrungen ist. Man wird beobachten, dass eine Person, die sich immer mehr von der Fähigkeit zu lachen entfernt, immer verwirrter wird, bis sie zuletzt in keinem Witz irgendeine Pointe mehr findet, sondern nur verlegen wird, wenn sie mit Gelächter konfrontiert wird. Die ganze Wirksamkeit des Lachens selbst entgeht ihr somit. Die Fähigkeit zu lachen wird allgemein durch Scientology wiederhergestellt, weil sie die Fähigkeit des Preclears zu wissen – das heisst auch, vorherzusagen – verbessert. Die Wiederherstellung des Lachens könnte man einfach damit beginnen, den Preclear vorhersagen zu lassen, dass eine Wand in zehn Sekunden dasteht, ihn zehn Sekunden auf seiner Uhr abzählen und ihn dann gewissenhaft feststellen zu lassen, ob die Wand noch dort ist und ihn bestätigen zu lassen, dass die Wand da ist; ihn dann voraussagen zu lassen, dass die Wand in zehn Sekunden noch dasteht, ihn zehn Sekunden auf seiner Uhr abzählen und ihn dann feststellen zu lassen, ob die Wand tatsächlich noch da ist. Dadurch, dass man so unbewegliche Gegenstände in den Bereich der Voraussage bringt, kommt ein Individuum mit der Zeit zu einem Punkt, wo er Objekte, die sich sehr langsam bewegen, vorhersagen kann. Zu diesem Zweck könnte man eine Modelleisenbahn aufstellen und den Preclear auffordern, die Position der Lokomotiven auf der kleinen runden Bahn mit Genauigkeit vorausszusagen. Man kann jedoch auch den Preclear dazu bringen, Autos auf der Strasse zu beobachten – ein Prozess, der genauso gut funktioniert, auch ohne solchen Aufwand. Dann würde man den Preclear auffordern, die Positionen seines eigenen Körpers vorausszusagen, indem er zuerst vorhersagt, dass der Körper an einer bestimmten Stelle sein wird, ihn dann dorthin bewegt und kontrolliert, ob er auch an dieser Stelle angekommen ist. Dann soll er seinen Arm im Kreis schwingen, voraussagen, dass dieser schneller schwingen wird, und ihn schneller schwingen. Wenn er die Bewegung seines Körpers bei diesen einfachen Dingen vorhersagen kann, könnte er darin geübt werden, seinen Körper durch eine Anweisung anzuspannen oder locker werden zu lassen, bis er völlig sicher ist, dass er sowohl Anspannung als

auch Entspannung voraussagen kann, indem er beides bewirkt. Dann könnte man ihn dazu bringen, die Positionen von Leuten, die auf der Strasse gehen, vorherzusagen, bis er sich in der Vorhersage etwas sicher fühlt, ohne physische Kontrolle auszuüben. Indem man auf diese Weise seine Fähigkeit zur Vorhersage wiederherstellt, bringt man den Preclear soweit, Bewegung zu tolerieren. Er wird dann aufgefordert, seine Aufmerksamkeit auf ein sich bewegendes Objekt zu richten, dann auf zwei sich bewegende Objekte gleichzeitig, und so weiter, wobei man die Prozesse zur Steigerung der Aufmerksamkeit auf sich bewegende Objekte anwendet. Zur Wiederherstellung des Lachens kann ein direkter Mock-Up-Prozess verwendet werden, indem man den Preclear abwechslungsweise sich selbst oder andere lachen lässt, oder indem man ihn eine annehmbare Stufe von Belustigung aufmocken und damit seine Havingness wiederherstellen lässt, bis er sehr offen lachende Leute in seinen Mock-Ups akzeptieren kann. Man kann den Preclear auch einfach aufstehen und zu lachen beginnen lassen. Am Anfang wird er etwas verlangen, worüber er lachen könnte, mit der Zeit aber wird er fähig sein, ohne Grund zu lachen. Das Ziel dieses Prozesses ist im letzten Satz beschrieben – die Fähigkeit wiederzuerlangen, ohne Grund zu lachen. In diesem Intensiv-Verfahren werden zur Wiederherstellung des Lachens nur zwei Schritte angewandt. Der erste besteht aus folgenden Anweisungen: “Sei vollkommen sicher, dass die Wand da ist”. Und sobald der Preclear durch viel Zureden vollkommen sicher geworden ist, dass die Wand da ist, wobei er sie berührt, gegen sie drückt und so weiter, sagt der Auditor: “Setz Dich und nimm diese (Deine) Uhr”, “Sag jetzt voraus, dass die Wand von jetzt ab in zehn Sekunden da sein wird”, “Hast Du das getan?”, “Schön, warte zehn Sekunden nach Deiner Uhr ab.” Und wenn dies abgeschlossen ist: “Ist die Wand noch da?” Und sobald der Preclear geantwortet hat: “Stelle jetzt absolut sicher, dass die Wand da ist”, was der Preclear durch Berühren, Stossen und Treten macht. “Stelle jetzt ganz sicher, dass die Wand da ist”. Und wenn dies der Preclear sehr energisch getan hat: “Sage jetzt vorher, dass sie in zehn Sekunden noch da sein wird”. Und sobald der Preclear dies befolgt hat, werden die restlichen Anweisungen gegeben, und das Ganze wird nochmals und nochmals wiederholt. Darauf folgt der zweite Teil des Prozesses für Lachen in dem Intensivverfahren, aber erst, nachdem der Preclear einige Erleichterung erfahren hat und absolut sicher ist, dass er von allen Teilen des Zimmers vorherzusagen kann, dass sie noch da sein werden, nicht nur nach zehn Sekunden, sondern nach einer Stunde – obwohl ein solcher Zeitraum nie verwendet wird, sondern nur zehn Sekunden –: “Fange an zu lachen”. Und gleichgültig, was der Preclear danach sagt, oder welche Argumente er vorbringt, oder wieviele Dinge er fragt, oder wieviele Gründe er verlangt oder gibt, der Auditor sagt bloss (plus Worte, um den Preclear soweit zu bringen): “Fange an zu lachen”. Und wenn der Preclear dies endlich tut, gleichgültig wie halbherzig: “Lache weiter”. Es sind die zwei Anweisungen: “Fange an zu lachen” und “Lache weiter”, die verwendet werden, ohne dem Preclear irgendeine Begründung zu geben, zusätzlich zu den Worten, die notwendig sind, um den Preclear zu drängen. Dieser Prozess wird solange gelaufen, bis es der Preclear gemessen kann, einmal ohne Grund zu lachen, ohne zu glauben, dass grundloses Lachen geisteskrank sei, ohne dass er sich beim Lachen gehemmt fühlt und ohne einen Anstoss vom Auditor zu benötigen. Im zweiten Teil muss der Auditor sich nicht bemühen mit dem Preclear durch Lachen übereinzustimmen. Er braucht nicht in sich hinein zu lachen oder zu lächeln, noch muss er sich besonders ernst geben. Sein Lachen wird in diesem Prozess nicht gebraucht. Der Auditor kann so ernsthaft sein, wie er will, und kann tatsächlich, wenn er dies wünscht, sogar ernsthafter sein als gewöhnlich, wenn er diesen zweiten Schritt von R2-26 läuft. In der frühen Scientology haben wir heraus-

gefunden, dass ernste Preclears oft beträchtliche Gewinne machen, wenn man sie einfach Dinge ohne irgendwelchen Grund tun lässt. Der Erfolg wird noch viel grösser, wenn man sie ohne Grund lachen lässt.

## R2-27: GEFÄHRLICHKEIT DER UMGEBUNG BEHEBEN

Es gibt viele Arten, wie man die Gefährlichkeit der Umgebung beheben könnte. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass der erfolgreiche Weg nicht darin besteht, verschiedene Dinge, die gefährlich sein könnten, mit Hilfe von Mock-Ups aus dem Weg zu räumen. Wenn mit dem Preclear irgend etwas nicht in Ordnung ist, so ist es, dass die Umgebung nicht gefährlich genug ist und somit für zu wenig Unterhaltung sorgt. Der physische Körper wurde zu einer Zeit konstruiert, als Flucht vor dem Tod durch wilde Tiere und Kämpfe zur Routine gehörten. Er wurde in einem sehr launenhaften Klima gebaut, das über einen Zeitraum von vielen Millionen Jahren über herrschte. Man muss täglich etwa dreimal dem plötzlichen Tod entkommen, um in der Gegenwart zu bleiben. Viele der Preclears, die in Scientology auditiert werden, lassen sich nur auditieren, um ein neues Abenteuer zu erleben.

Man kann jedoch mit einiger Bestimmtheit behaupten, wie es auch in "Excalibur" aus dem Jahr 1938 geschrieben steht, dass ein Mensch in der Masse gesund ist, wie er für die Umgebung gefährlich ist. Was geschieht, ist aber, dass die Umgebung für den Menschen gefährlich wird, und dieser nicht mehr gefährlich für die Umgebung sein kann. Und seine Antwort darauf ist Unbeweglichkeit und allgemeine Verschlechterung. Das Hauptmittel, um diesen Zustand zu beheben, besteht darin, dass man ein Lebewesen – ein Haustier, ein Kind, eine kranke Person – dazu bringt, nach seiner Hand zu greifen (der des Auditors). Zu diesem Zeitpunkt, (wobei man sich nicht so plötzlich bewegt, dass man das Lebewesen erschrickt) würde die Person, die den Prozess macht (der Auditor), ihre Hand zurückziehen. Der Auditor würde sich dann nahem, um wieder weggeschlagen zu werden, wieder und wieder. Und man würde beobachten, dass das Lebewesen mit immer grösserer Begeisterung zuschlagen und beträchtliche geistige Gesundheit wiedererlangen würde. Dies wird natürlich auf einer Gradientenskala erreicht. Während ein Auditor diesen grundlegenden Prozess in Assists verwenden sollte, oder wenn er Tiere, sehr kleine Kinder oder Leute, die extrem krank sind, auditiert, arbeitet die Abhilfe, die in dem Intensiv-Verfahren verwendet wird, mit Ursache und Wirkung. Man kann in diesem Prozess Körperteile, den ganzen Körper oder den Thetan verwenden. Der Auditor muss jedoch genau entscheiden, was er angehen möchte. Die Grundanweisungen sind: "Worüber bist Du bereit, Ursache zu sein?" Und wenn der Preclear diese Frage beantwortet hat und die Kommunikationsverzögerung bei dieser Frage flach gemacht ist: "Von was bist Du bereit, Wirkung zu sein?" Und sobald die Kommunikationsverzögerung durch die wiederholte Verwendung dieser Frage flach gemacht ist: "Worüber bist Du bereit, Ursache zu sein?" und so weiter, wobei man nur diese Anweisungen verwendet. Man kann dies zusätzlich, besonders wenn der Preclear an einer psychosomatischen Krankheit leidet, als Assist auf ein Körperteil oder -organ anwenden. Im Intensiv-Verfahren aber wird diejenige dieser obigen Fragen benutzt, die den grössten Spielraum lässt.

## R2-28: NICHTS-ETWAS

Nichts-Etwas wird mit der Frage gelaufen: “Welche Entfernung könntest Du ohne weiteres zu einem Nichts machen?”, und wenn dabei keine Kommunikationsverzögerung entsteht: “Welche Entfernung könntest Du ohne weiteres zu einem Etwas machen (vergrößern)?” Der Prozess wird abgeschlossen, indem man sicher stellt, dass der Preclear völlig bequem viele Nichts und viele Etwas tolerieren kann. Falls der Preclear den Prozess R2-24 als unwirklich empfand oder ihn eigenartig ausgeführt hat, solltest Du sogleich R2-28 verwenden, darauf R1-10, darauf R2-24. Das Ziel dieses Prozesses ist, dass der Thetan viele Nichts und Etwas tolerieren kann.

## R2-29: TOLERANZ VON ZEIT

Dies bringt den Geschwindigkeitsfaktor der Kommunikationsformel zur Anwendung. (A) Frage den Preclear: “Wieviel Zeit kannst Du zwischen Dir und (der Türe) (dem Fenster) etc. tolerieren?” Lass ihn dann diese Strecke im Zeitabschnitt, den er genannt hat, zurücklegen. Lass ihn dies solange tun, bis er, ohne ihn zu coachen, eine SEHR, SEHR langsame oder eine sehr hohe Geschwindigkeit tolerieren kann. (B) Verwende daraufhin diese Anweisung: “Fange an, über Deine Vergangenheit Lügen zu erfinden”, und wenn er dies schliesslich tut: “Erfinde weitere Lügen über Deine Vergangenheit”, bis er völlig bequem über alle Abschnitte seiner Vergangenheit Lügen erfinden kann. (C) Verwende dann: “Welche Bedeutung hat Deine Vergangenheit?” und stelle weiter diese Frage, egal was der Preclear sagt, bis seine Vergangenheit für ihn unwichtig ist. Dann: “Welche Bedeutung hat Deine Zukunft?” (oder Ziele, wenn das besser kommuniziert: “Welches sind Deine Ziele im Leben?”) und fahre mit dieser Frage fort, bis er sich frei fühlt, ein ungeplantes Leben zu leben. BEMERKUNG:

Das Gegenwartsproblem wird am besten gelöst, indem man die Havingness des Preclears bezüglich dem Gebiet oder den Leuten, die mit dem Problem zu tun haben, wiederherstellt. Lass ihn diese in annehmbarer Form aufmocken und viele davon akzeptieren, dann, in ablehnender Form, viele zurückweisen, bis sein “Akzeptanzniveau” und sein “Zurückweisungsniveau” sich entsprechen.

## R2-30: POSITION DURCH SICHERHEIT (SOP 8D)

Dies wird nur aus zwei Gründen in dem Intensiv-Verfahren verwendet: um eine gegenwärtige Verbindung zu einer Person aufzulösen (Gegenwartsproblem), oder um “Körper-Rekrutierung” zu handhaben, wo der Thetan durch irgendeinen Teil des Körpers, wie z.B. Zähne, Augen, Magen usw. festgehalten wird. Für das Laufen des Gegenwartsproblems sind “Wo wäre... sicher?” und “Wo fände..., dass Du sicher bist?” die beiden einzigen Anweisungen, wobei man die Person verwendet, die mit dem gegenwärtigen Problem des Preclears zu tun hat, und man den Preclear tatsächlich die Stellen im MEST Universum finden lässt. Bezüglich der Fixierung auf Zähne, etc., “Wo wäre(n)... sicher?” “Wo fände(n)... dass Du sicher wärst?”. “Körper-Rekrutierung” wird immer dann vermutet, wenn ein Preclear nach ein paar Stunden Prozessing nicht exteriorisieren kann. Derjenige Körperteil wird dann gelaufen, um den der Preclear am meisten besorgt ist, da er es ist, der den Thetan “hinein” zieht.



Eine andere Methode, dieses Problem zu laufen, ist eine Variation des Beschreibungs-Prozessing. Die Anweisungen sind: “Wie nah erscheint Dir Dein...?” Dies ist die einzige Anweisung, die gebraucht wird. In die Lücke werden Körperteile wie Kopf, Genitalien, Zähne oder der Körper selbst gesetzt.

## R2-31: BEINGNESS-PROZESSING

Hier folgt die Hauptregel, wenn es um geistige oder körperliche Zwänge geht: ALLES, WAS DER THETAN WIE BESESSEN ODER ZWANGHAFT TUT, MUSST DU IHN AUF EINER SELBSTBESTIMMTEN BASIS TUN LASSEN.

Dies gilt für Maschinen, Gewohnheiten, Zuckungen usw. Es gibt eine Gradientenskala der Exteriorisation, die man wie folgt beschreiben könnte: zuerst ein Thetan ohne Kontakt zu einem Universum, dann ein Thetan ganz in Kontakt mit einem Universum; dann ein Thetan, der mit einem Teil eines Universums in Kontakt steht und glaubt, dass der Rest des Universums für ihn gesperrt sei; dann ein Thetan in einem Universum ohne irgendwelchen Kontakt mit irgendeinem Teil des Universums; dann ein Thetan, der nicht weiss, dass er mit einem grossen Teil eines Universums in Kontakt steht. Der erste Zustand wäre ein wahres Statik, der letzte Zustand wird in der Scientology umgangssprachlich als “über das ganze Universum verschmiert” bezeichnet. Dies gilt sowohl für ein Universum wie das physikalische als auch für physische Körper. Derjenige Thetan, der schon den Kreislauf mit dem Universum durchgegangen ist, kann auch in derselben Reihenfolge der Zustände mit einem physischen Körper in Kontakt sein. Zu Beginn ist er ohne Verbindung mit einem physischen Körper, dann in gelegentlichem Kontakt zu Körpern; dann in einem fixierten Kontakt mit einem einzigen Körper, aber exteriorisiert; dann in einen Körper interiorisiert, aber leicht zu exteriorisieren; dann in Kontakt mit einem Körper und in ihn interiorisiert, jedoch von den verschiedenen Teilen des Körpers zurückgezogen; und dann zwanghaft “im ganzen Körper verschmiert”; dann zwanghaft und unbewusst zu irgendeinem kleinen Bereich des Körpers hingezogen, und so weiter. Dies ist die Gradientenskala, die Umkehrung und Umkehrung der Umkehrung mit einschliesst. Der Auditor wird entdecken, dass Preclears sich auf dem Gebiet der Exteriorisation stark voneinander unterscheiden. Einige Preclears exteriorisieren sogar, wenn sie ein dunkles Feld besitzen, recht leicht. Bei anderen stellt man fest, dass sie auch nach ziemlich viel Arbeit schwierig zu exteriorisieren sind. Exteriorisation hängt davon ab, auf welcher Stufe der Inversion (Umkehrung) sich der Preclear befindet. Auf einer dieser Stufen, die recht schwierig zu handhaben ist, glaubt er, ein Thetan laufe ihn. Mit anderen Worten, wir haben hier einen Thetan, der in einem Körper funktioniert und ihn tatsächlich mit verschiedenen versteckten Kommunikationslinien läuft, trotzdem aber glaubt, er sei ein Körper, und zwar in solchem Masse, dass er sich selbst oder jedes Leben um ihn herum als irgendein anderes Wesen betrachtet.

Sehr oft “exteriorisiert” ein Auditor eine solche Person, oder meint es zumindest, nur damit ihm der Preclear sagt: “Ich bin dort drüben”. Ein Thetan, der weiss, dass er ein Thetan ist, ist immer “hier” und nie “dort”.

Wie auch immer um eine Diagnose bei einem Fall zu erstellen, bei dem der Auditor auf Schwierigkeiten mit Exteriorisation stösst, muss er sich den Bereich von Beingness an-

schauen. Diejenigen, die sich auf tieferen Stufen der Inversion befinden, haben grosse Schwierigkeiten, überhaupt etwas zu sein. Solche Leute sind unterhalb der Stufe, ein Körper zu sein, weshalb es für diese Person auf der Skala viel zu hoch wäre, mit Sicherheit ein Körper sein zu können. Eine Person, die nicht leicht exteriorisieren kann, muss auf die Stufe hinaufgebracht werden, wo sie ein Körper sein kann, bevor sie dann vom Körper exteriorisiert werden kann. Mit anderen Worten, ein Auditor, der irgend jemanden exteriorisiert, muss einer Skala wie beim Beingness-Prozessing folgen. Es ist merkwürdig, dass Beingness-Prozessing ein ausgezeichnetes Werkzeug zur Exteriorisation ist, und ich sage "merkwürdig", weil Beingness-Prozessing in einem bestimmten Sinn, ein Alter-is-ness-Prozess ist. Wenn ein Fall extrem invertiert ist, ist es notwendig, den Fall soweit hochzubekommen, dass er sich selbst mit ETWAS identifizieren kann. Beingness ist im Wesentlichen eine Identifikation von einem selbst mit einem Objekt.

Die Anweisungen, die im Beingness-Prozessing verwendet werden, sollten mit der Umgebung und der Nähe des Preclears beginnen.

Man lässt den Preclear sich im Auditingzimmer umschauen und ein Objekt auswählen, sagen wir einen Stuhl. Der Auditor tut dies mit den Worten: "Schau Dich im Zimmer um und finde einen Gegenstand, dessen Gegenwart Dich nicht stört". Denke immer daran, dass der Preclear eine Frage beantworten muss, wenn der Auditor ihm eine gestellt hat. Es ist Pech für den Auditor, wenn er eine Frage stellt, die beim Preclear eine enorm lange Kommunikationsverzögerung hervorruft. Der Preclear muss trotzdem die Frage beantworten. Bei der nächsten Frage: "Entdecke etwas, dessen Gegenwart Dich nicht stört", ist es notwendig, dass der Preclear tatsächlich etwas lokalisiert, sogar wenn es ein Staubkörnchen ist. Der Auditor fordert dann den Preclear auf: "Entdecke etwas anderes, dessen Gegenwart Dich nicht stört". Und wenn jegliche Kommunikationsverzögerung bei dieser Stufe des Prozesses verschwunden ist, wählt der Auditor ein Objekt aus, über das sich der Preclear gut gefühlt hat, und sagt: "Schau jetzt auf diesen (Stuhl) hier", "Schön, was anderes könnte dieser (Stuhl) sein, das Dich nicht stören würde?" Und dann, wenn der Preclear die Frage beantwortet, stellt der Auditor dieselbe Frage bezüglich dem gleichen Gegenstand weiter, bis jede Kommunikationsverzögerung auf die Frage verschwunden ist: "Was anderes könnte dieser (Stuhl) sonst noch sein, das Dich nicht stören würde?"

Der Auditor wählt dann weitere Objekte in der Umgebung aus und stellt bezüglich diesen die gleiche Frage: "Was könnte dieses (Sofa) sein, das Dich nicht stören würde?", "Was sonst noch könnte dieses (Sofa) sein, das Dich nicht stören würde?". Wenn der Preclear vollkommen gewillt ist, alles in diesem Zimmer eine Vielzahl von Dingen sein zu lassen, einschliesslich der Wände, der Decke und des Bodens, fragt der Auditor: "Also, was könnte Dein Körper sein, das Dich nicht stören würde?" Und gleichgültig, was der Preclear antwortet: "Und jetzt, was sonst noch könnte Dein Körper sein, das Dich nicht stören würde?" Schliesslich, wenn der Preclear fähig ist, alles Vorgegangene im Beingness-Prozessing auszuführen, gibt ihm der Auditor die Anweisung: "Lass uns jetzt etwas finden, das Dich nicht stören würde zu sein", und, da dies die Frage ist, auf die der Auditor hingearbeitet hat, verwendet er diese Frage während einer sehr langen Zeit und fragt wieder und wieder: "Was sonst noch würde Dich nicht stören zu sein?"

Man wird entdecken, dass bei der Arbeit mit dem Beingness Prozessing der ganze Mechanismus der Gewinnenden Valenzen zum Vorschein kommt. Da ist zum Beispiel ein Thetan, der in einer Theta-Falle gefangen ist. Nach einer Weile wird er denken, die Falle selbst überlebe, was bedeutet, dass die Bewegungen der Falle den Thetan in Bewegung gesetzt haben, so dass er sich selbst jetzt ganz für eine Falle hält. (Dies ist die Art, wie irgend jemand irgend etwas wird – indem er durch nahe Schwingungen in Bewegung gebracht wird.)

Zu Beginn ist der Thetan gewillt, die Falle zu sein; nach einer Weile jedoch, wenn er aufgefordert wird, die Falle zu sein, und dann, der Thetan zu sein (dies ist KEIN Prozess), wird man entdecken, dass sich bei ihm zwischen den beiden Schritten die schrecklichste Apathie einstellt. Der Thetan fällt auf dem Weg von dem Punkt, wo er sich ziemlich wohl dabei fühlt, eine Falle zu sein, bis dorthin, wo er einen Teil seiner eigenen Identität zurückgewinnt, auf eine solch tiefe Tonstufe, dass er unter einer unerträglichen und qualvollen Apathie zu leiden hat.

Das Beingness-Prozessing handhabt die verschiedenen Valenzen, die der Thetan zu vermeiden sucht. Als praktisches Beispiel finden wir eine Hausfrau vor, die unfähig ist, den Haushalt zu führen. Obwohl sie intelligent und im Umgang mit vielen Dingen geschickt ist, stellen wir fest, dass sie nicht fähig ist, zu wischen, Betten zu machen oder sogar Einkäufe zu tätigen. Wir stellen fest, dass ihre Mutter eine ausgezeichnete Hausfrau war, eine ausgezeichnete Köchin und sehr gut einkaufen konnte. Wenn dies der Fall ist, finden wir auch heraus, dass die einzige Person auf der Welt, die unser Preclear nicht sein will, ihre Mutter ist. Mit anderen Worten, dadurch, dass sie unfähig ist, ihre Mutter zu sein, ist sie auch unfähig, all jene Dinge zu sein, die ihre Mutter tun oder sein konnte. Mit anderen Worten, die Sache von Valenzen ist auch eine Sache von Fähigkeitspaketen, und sobald ein Individuum unfähig ist, etwas zu sein, das bestimmte, präzise Fähigkeiten besitzt, kann es auch diese Fähigkeiten nicht erreichen, und das ist, in sich selbst, der Kern von Unfähigkeit.

Während man das Beingness-Prozessing läuft, wird man entdecken, dass die Vorstellungskraft des Preclears in erheblichem Masse wieder aufblüht. Dies ist ein Prozess, der einen geschickten und geduligen Auditor verlangt, und einen, der gewillt ist, jede Kommunikationsverzögerung, der er begegnet, flach zu machen, indem er immer wieder dieselbe Frage wiederholt und jedesmal wartet, bis er eine präzise Antwort erhält. Es ist kein Prozess, den man beginnt und unabgeschlossen wieder verlässt.

## R2-32: ZUWEISUNG VON EIGENSCHAFTEN

Der Vorläufer dieses Prozesses war Bedeutungs-Prozessing. Dies wurde wie folgt gelaufen: man liess den Preclear irgendein Bild oder Objekt nehmen und ihm unzählige Bedeutungen zuschreiben.

Dies ist ein ausgezeichneter Prozess. Sogar jetzt, für diejenigen, die immer in allem tiefere Bedeutungen suchen. Man wird feststellen, dass der Preclear, mit dem man Schwierigkeiten hat, nicht duplizieren kann. Er kann nicht duplizieren, weil er alles komplizierter machen muss. Allem, was man ihm gibt, muss er eine tiefere Bedeutung geben. Allerdings ist das Bedeutungs-Prozessing in seiner Wirkung auf den Preclear ziemlich beschränkt und ist nicht mit dem SOP 8C Eröffnungsverfahren vergleichbar. Hat man einen Fall, der in alles

tiefe Bedeutungen legt und während des Prozessings grübelt und philosophiert, wird man feststellen, dass das Bedeutungs-Prozessing für den Fall viel zu schwer ist. Das Eröffnungsverfahren von 8C ist das einzige, das für diesen Fall während vieler Stunden angezeigt ist, und darauf sollte während vieler weiterer Stunden das Eröffnungsverfahren durch Duplikation folgen.

Die Zuweisung von Eigenschaften ist ein Prozess, der das Prinzip verwendet: WAS AUCH IMMER DER THETAN BESESSEN ODER ZWANGHAFT TUT, MUSST DU IHN AUF SELBSTBESTIMMTER BASIS TUN LASSEN. Hier haben wir den Fall vor uns, wo die gesamte Umgebung dem Preclear Bedeutungen und Eigenschaften zuschreibt. Es kommt dem Preclear selten in den Sinn, sich selbst Eigenschaften zuzuschreiben. Durch das ganze Leben hindurch wurde er beleidigt, zu einem Nichts gemacht, oder beglückwünscht, und hat so begonnen, von fremdbestimmter Zuweisung von Eigenschaften abhängig zu sein.

Folgende sind die Anweisungen dieses Prozesses: "Weise einigen Leuten Eigenschaften zu". Wenn jetzt in diesem Stadium der Preclear wissen will, was eine Eigenschaft ist, kann ihm der Auditor sagen: "eine Qualität, ein Charakteristikum, oder eine Fähigkeit, tatsächlich, beleidigend oder schmeichelhaft". Der Auditor fährt für einige Zeit mit dieser Anweisung fort und fragt dann: "Lass jetzt einige Leute Dir einige Eigenschaften zuweisen" und "Lass sie Dir noch mehr Eigenschaften zuweisen", dann "noch mehr", und "Lass sie Dir noch mehr Eigenschaften zuweisen". Dann kehrt man zur ersten Anweisung zurück: "Weise einigen Leuten Eigenschaften zu", und so weiter. Schliesslich, wenn der Preclear dies mit Leichtigkeit tun kann, geht der Auditor zu folgendem Schritt des Prozesses über: "Weise jetzt Deinem Körper Eigenschaften zu", und fährt fort, den Preclear seinem Körper Eigenschaften zuweisen zu lassen. Es gibt Preclears, die bei diesem Prozess exteriorisiert sind. Der Preclear verwendet Beleidigungen, Komplimente, Fähigkeiten, Fertigkeiten und verschiedene Zustände des Seins, und man wird feststellen, dass er mit den zugewiesenen Eigenschaften in den verschiedenen Stadien dieses Prozesses auf der Tonskala hochkommt.

*Der Auditor sollte die Tatsache nicht übersehen, dass dieser Prozess mit derselben Art von Anweisung auf alle Dynamiken oder auf die Wissen-bis-Geheimnis-Skala angewendet werden kann, wie z.B. "Schreibe dem Geheimnis einige Eigenschaften zu", "Schreibe dem Sex einige Eigenschaften zu", "Schreibe Frauen einige Eigenschaften zu", "Schreibe Geistern einige Eigenschaften zu", wobei man jede Frage wiederholt verwendet, bis jede Kommunikationsverzögerung des Preclears bei diesem Prozess verschwunden ist*

## R2-33: PERFEKTE DUPLIKATION

Hätte dieser Prozess schon 1950 existiert, hätte es in Dianetik keine Schwierigkeiten gegeben, denn im PERFEKTEN DUPLIKAT finden wir die Lösung, wie man ein Engramm zum Verschwinden bringt. Man braucht lediglich vom Engramm ein perfektes Duplikat zu machen, dann ein perfektes Duplikat davon, wie man das Engramm perfekt dupliziert hat, in der Gegenwart, und das Engramm ist verschwunden. Man könnte dies auch auf Ridges oder jede andere Erscheinung von Energie anwenden.

Es ist nicht die Aufgabe des heutigen Scientologen, Engramme zu auditieren oder diesen speziellen Prozess zu verwenden. Er soll nur darauf aufmerksam gemacht werden, dass

dadurch, dass man von einem Engramm ein perfektes Duplikat herstellt, das Engramm ganz verschwindet, vorausgesetzt die Handlung, in der Gegenwart ein perfektes Duplikat zu machen, wird auch perfekt dupliziert. Engramme oder ganze Engramm-Ketten lassen sich mit perfekter Duplikation in ein paar Sekunden auslöschen. Das zeigt, dass die Theorie über perfekte Duplikation sehr wertvoll ist

Es gibt zwei Arten von Duplikaten. Das Wort "Duplikat" wird, eher nachlässig, verwendet, um ein Kopie zu bezeichnen. Eine Kopie ist jedoch kein perfektes Duplikat: eine Kopie ist ein Faksimile und wird als solches in der Schweben bestehen bleiben. EIN PERFEKTES DUPLIKAT IST EINES, DAS IN DERSELBEN ZEIT, AM SELBEN ORT, MIT DENSELBEN ENERGIEN HERGESTELLT WIRD WIE DAS ORIGINAL. Wenn es Dir auf Kurs nicht ausführlich erklärt worden ist, wirst Du möglicherweise entdecken, dass es Dir leicht entgangen ist. Lasst uns das also wirklich gut anschauen, denn es meint genau, was es sagt: ein perfektes Duplikat ist eines, das im selben Zeitpunkt, an derselben Stelle existiert und dieselbe Masse (oder Partikel) besitzt wie das Original. Der Thetan stellt nicht ein perfektes Duplikat neben das Original hin, noch stellt er ein anderes Bild in das Original hinein oder mockt weitere Partikel auf. Er macht ein perfektes Duplikat, indem er einfach das Duplikat mit sich selbst dupliziert, mit seiner eigenen Zeit, Masse (Partikel), Raum und Bewegung.

Es gibt noch etwas anderes, das er mit einem originalen Objekt tun kann. Er kann einfach eines anschauen und behaupten, es sei sein Duplikat

Das perfekte Duplikat verletzt das Gesetz von Universen, das Raum ausgedehnt lässt und das verursacht, dass Dinge überhaupt zu existieren beginnen. Wir sprechen von dem Gesetz, dass zwei Dinge nicht gleichzeitig denselben Raum einnehmen können.

Wir stellen fest, dass ein Universum, oder irgendein Teil dieses Universums, in dem Moment verschwinden wird, wo dieses Gesetz missachtet wird. Ein perfektes Duplikat stellt die As-is-ness eines Objektes wieder her. Ein perfektes Duplikat muss vielleicht auch die Fortdauer des Objektes mit einschließen. Es wird einfach durch ein Postulat gemacht. Der Körper hingegen stellt dauernd unvollkommene Duplikate her, das heisst, er kopiert und macht Faksimiles. Nun kann es sein, dass der Thetan genauso nachlässig wird. Und die Fähigkeit, perfekte Duplikate herzustellen, ist wichtig. Der Auditor sollte ein Objekt direkt im Zimmer mit dem Preclear auswählen und den Preclear ein perfektes Duplikat des Objektes herstellen lassen, dann ihn die Betrachtung haben lassen, dass es wieder da ist. Dann lässt er ihn ein weiteres perfektes Duplikat davon herstellen, dann die Betrachtung haben lassen, dass es wieder da ist, dann ein weiteres perfektes Duplikat davon, dann die Betrachtung, dass es wieder da ist. Bei einigen Preclears, die Schwierigkeiten haben, wird man feststellen, dass das Objekt für eine kurze Zeit deutlicher und realer wird und erst dann zu verschwinden beginnt. Bei Thetans, die in ziemlich guter Verfassung sind, wird das Objekt verschwommen. Bei Thetans in ausgezeichneter Verfassung löst sich das Objekt auf.

Die Anweisungen sind wie folgt: "Siehst Du diesen Aschenbecher?" "Mache jetzt ein perfektes Duplikat von ihm: ein Duplikat in derselben Zeit, am selben Ort, mit derselben Energie wie der Aschenbecher".

Es kann sein, dass der Preclear einige Schwierigkeiten hat, dies zu verstehen. Der Auditor sollte sehr wachsam sein und dem Preclear mit den nötigen Worten gut zureden, um den

Preclear dazu zu bringen, ein perfektes Duplikat herzustellen. Er sollte jedoch dem Preclear nicht sagen, dass das Objekt verschwinden wird, oder dass es für den Preclear zu verschwinden scheint. Der Auditor sollte einfach darauf bestehen, dass der Preclear ein perfektes Duplikat des Objektes herstellt, in seiner eigenen Zeit und im eigenen Raum, mit seiner eigenen Masse oder Energie. Wenn der Preclear dies schliesslich verstanden hat, sagt der Auditor: "Habe jetzt die Betrachtung, dass es wieder da ist". Sobald der Preclear soweit ist, sagt der Auditor: "Mach jetzt ein perfektes Duplikat davon", und wenn der Preclear dies getan hat: "Habe jetzt die Betrachtung, dass es wieder da ist", "Stelle ein perfektes Duplikat davon her". Der Preclear sollte darin so lange gedrillt werden, bis für ihn das Objekt völlig zu verschwinden scheint. Wenn der Preclear wirklich in guter Verfassung ist, wird das Objekt einfach verschwinden.

Der Preclear sollte dies völlig beherrschen und verstehen, bevor er durch das Beschreibungsprozessing, R2-34, weitergeführt wird.

Der Prozess zur Auflösung von Engrammen besteht darin, perfekte Duplikate der ganzen Zeitspur herzustellen. Das bedeutet, zu Geschehnissen zurückzukehren und von ihnen zu jenem Zeitpunkt Duplikate zu machen oder einen entfernten Gesichtspunkt "die Zeitspur hinab" zu schicken und ihn von Geschehnissen ein perfektes Duplikat herstellen zu lassen, und dann in der Gegenwart ein perfektes Duplikat davon herzustellen, wie man dies getan hat, um das gegenwärtige Bild aufzulösen. Allerdings, wenn der Prozess verwendet wird, um Engramme auszulöschen, solltest Du daran denken, die Havingness des Preclears wiederherzustellen, wie es in den letzten Sätzen von R2-18 beschrieben wurde.

Diese Anwendung von As-is-ness ist übrigens der Grund, warum es Leute für unhöflich erachten, wenn andere sie anstarren. Die Leute wissen noch irgendwie instinktiv, dass sie verschwinden, würde man sie gründlich anschauen.

Nachdem Du nun dem Preclear beigebracht hast, wie man perfekte Duplikate herstellt, stellst Du ihm diese Frage: "Nenne mir einige Dinge, die keine perfekten Duplikate von Dir machen". Viele Male. "Nenn mir einige Leute, die keine perfekten Duplikate von Dir machen", "Nenn mir einige Dinge, von denen Du keine perfekten Duplikate machst", "Nenn mir einige Leute, von denen Du keine perfekten Duplikate machst".

Mit nur einem Blick heilen kann der Thetan, indem er, nicht interiorisiert, von der Krankheit eines Körpers perfekte Duplikate herstellt, ohne den Körper selbst perfekt zu duplizieren. Dies wird NICHT mit Energie erreicht.

## R2-34: BESCHREIBUNGS-PROZESSING

Bevor sich der Auditor dem Beschreibungs-Prozessing widmet, wird er mit dem Preclear R2-33 laufen müssen. Es geht nicht darum, dass der Preclear mit diesem Beschreibungs-Prozessing perfekte Duplikate herstellen wird, sondern, dass der Preclear eine gewisse Ahnung davon hat, was er konfrontiert. Das Beschreibungs-Prozessing ist eindeutig der mächtigste Prozess in der Scientology. Es verwendet As-is-ness in der Gegenwart, um die Restimulationen zu handhaben, die sich der Thetan anschaut. Die ganze Anweisung von Beschreibungs-Prozessing besteht aus dem Satz: "Wie erscheint... Dir jetzt?" Der Auditor verwendet

dies wieder und wieder und wieder. In die Lücke setzt er jede Schwierigkeit ein, die der Preclear hat.

Bei einem alten Hasen von Auditor zum Beispiel, der beim Auditing ziemlich schlampig geworden ist, würde die eine Frage, "Wie erscheint Auditing für Dich jetzt?", drei Stunden wieder und wieder gestellt, höchstwahrscheinlich eine vollkommene Rehabilitation als Auditor bewirken.

Das einzige, das wir den Preclear auffordern zu tun, ist, sich die Situation anzuschauen. Es ist uns egal, ob er ein perfektes Duplikat davon herstellt oder nicht. Wir wollen einfach, dass er die Situation beobachtet. Seine Beobachtung der Situation bestimmt deren As-is-ness, und seine Gesundheit hängt von seiner Fähigkeit ab, die Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind. Wenn wir diesen Prozess laufen, werden wir feststellen, dass eine beträchtliche Menge an Veränderung bei einem Fall stattfindet. Energiemassen bewegen sich, verändern sich, verschieben sich, und die Umgebung nimmt ein anderes Aussehen an. Dies ist keine sonderlich angenehme Erscheinung, es ist die Erscheinungsform von Zeit oder von Fortbestehen. Wir laufen eine As-is-ness einer Alter-is-ness. Die gelegentliche Zwischenfrage des Auditors, "Scheint es fortzubestehen?" lenkt die Aufmerksamkeit des Preclears auf das Fortbestehen der Erscheinungen und löst steckengebliebene Dinge auf. Jetzt, hier in diesem Prozess, schauen wir uns die ganze Philosophie des Lebens an. Wir sehen hier ziemlich deutlich, dass ein Individuum noch all das zurückhält, was es nie so akzeptiert hat, wie es ist (as-is). Mit anderen Worten: jemand, der während Jahren das Böse bekämpft hat, hat das Böse nie angeschaut, wie es ist. Deshalb wird das Böse bei ihm bestehen bleiben. Hat er Hässlichkeit während Jahren bekämpft, wird die Hässlichkeit bei ihm bestehen bleiben. Wie schrecklich: weil er das Gute im Leben und die Schönheit des Lebens so akzeptiert hat, wie sie sind, werden diese Dinge dauernd entmocht. Wir essen gute Sachen – wir lassen schlechte Nahrung beiseite. Riecht etwas schlecht – drehen wir unser Gesicht weg. Hier haben wir die vollständige Anatomie der Abwärtsspirale vor uns. Wir beobachten, dass Individuen dauernd die Sahne vom Leben abschöpfen und die Magermilch zurücklassen, dann die Magermilch nehmen und die darin ertrunkenen Fliegen liegen lassen. Sie versuchen den ganzen Weg hinabzugehen, bis zuunterst in die Nähe der grundlegenden As-is-ness des Daseins, und diese grundlegende As-is-ness ist Geheimnis und Dummheit

Dies kommt auch auf andere Art zum Ausdruck. Eine Person, die durchs Leben geht und zum Beispiel schöne Leute sieht, gerät zuletzt in einen Zustand, wo sie nicht daran glaubt, dass schöne Leute existieren, denn ihre As-is-ness hat so lange angedauert, dass das einzige, das auf sie irgendeinen Eindruck machen kann, weniger schöne Leute sind. Diese hat sie nicht entmocht. So kommt es, dass die gesamte Engrammbank diejenigen Dinge zurückbehält, die nie direkt beobachtet wurden. Man kann dann verstehen, dass möglicherweise vor zehntausend Jahren in den Zivilisationen der Erde unglaubliche Schönheiten existiert haben, diese in der Bank des Preclears jedoch keine Spuren hinterlassen haben. Die hässlichen Dinge von vor zehntausend Jahren jedoch wären immer noch da und zögen somit die fade Routine des gegenwärtigen Daseins ohne Wert, Garantie oder Schönheit nach sich.

Dies ist die Anatomie dessen, was Krischna möglicherweise gemeint hat, wenn er folgte, das Böse müsse zusammen mit dem Guten genommen werden. Hier finden wir dann die Erklärung dafür, dass einige Leute nur Krankheit und Dreck tolerieren können, und einige

nur Armut; kurzum, wir beobachten den gesamten Mechanismus hinter dem Akzeptanz-Niveau. Akzeptanz-Niveau-Prozessing, wie es in den PABs enthalten ist, war eine Methode, um eine Verbesserung von Zuständen zu erreichen. Beschreibungs-Prozessing ist eine weitaus bessere Methode, diesen Zustand zu erreichen.

Nehmen wir nun, mehr oder weniger in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, die verschiedenen Dinge, die wir in "Wie erscheint... Dir jetzt?" einsetzen. Der Auditor sollte ermahnt werden, nie eines dieser Themen anzugehen, ohne die dabei entstehende Kommunikationsverzögerung flach zu machen. Jedes der Items, die hier genannt werden, kann ohne weiteres zehn Stunden Prozessing brauchen, bevor es vollkommen flach gelaufen ist, denn diese Items haben es in sich. Ein Auditor kann genauso gut seinen Preclear vergiften, wie diese Liste Item für Item zu laufen, ohne die Frage zu wiederholen. Der entscheidende Faktor dieses gesamten Prozesses ist, dass der Auditor diese Frage "Wie erscheint... Dir jetzt?" wieder und wieder und wieder und wieder stellt und nur "Scheint es fortzubestehen?" einwirft. Der Auditor kann Füllsel (belanglose Bemerkungen, die lediglich darauf abzielen, mit dem Preclear in Kommunikation zu bleiben) beifügen, aber nur solange er den Preclear nicht von diesem Prozess ablenkt

Folgende Items werden verwendet: ZEIT, VERÄNDERUNG, BEWEGUNGSLOSIGKEIT, ERSCHAFFUNG, ÜBERLEBEN, FORTBESTEHEN, ZERSTÖRUNG, ENTFERNUNG, ÜBEREINSTIMMUNG, NICHTÜBEREINSTIMMUNG, DUMMHIT, KOPIEREN, SCHÖNHEIT, HÄSSLICHKEIT, LEUTE, DU, ERNSTHAFTIGKEIT, WIDERSTAND, ZURÜCKHALTUNG, EINWAND, EIN NICHTS (NOTHINGNESS), jede der DYNAMIKEN, und jeder Teil der GRUNDLAGEN VON SCIENTOLOGY. Bezüglich Zeit muss der Preclear unbedingt zumindest auf dem SOP 8C Eröffnungsverfahren und Eröffnungsverfahren durch Duplikation gelaufen werden, bevor der Prozess in Angriff genommen wird. Zusätzlich muss er auf perfekte Duplikation gelaufen worden sein, um für sich in der Gegenwart beim Anschauen von Dingen etwas Stabilität zu gewinnen. Die einmal gestellte Frage wird nochmals und nochmals und nochmals verwendet. Denke daran, dass der Prozess, das heisst der Satz, der ein Somatik hervorbringt, dieses auch verschwinden lässt, wenn er viele Male wiederholt wird.

Nun gibt es spezielle Fälle von Preclears, die eigentümliche Schwierigkeiten zu haben scheinen. Der erste davon ist der Preclear mit dem schwarzen Feld. An einem solchen Preclear, bevor irgend etwas ausser R2-16 und R2-17 gelaufen wird, sollte Schwärze gelaufen werden: "Wie erscheint Dir die Schwärze jetzt?" Ein Thetan hat offensichtlich immer gegen das Licht geschaut, gegen die Helligkeit, die Form, das Objekt, und hat seit je die dunklen Stellen nicht beobachtet. Man kann dies objektiv laufen, indem man den Preclear in einem dunklen Zimmer sitzen und einfach die Dunkelheit anschauen lässt, was erprobtermassen die schlechtere der beiden Methoden ist, oder der Auditor kann den Preclear seine Augen schließen und den Prozess laufen lassen. Wenn der Auditor sich eine psychosomatische Krankheit "vorknöpfen" MUSS, kann er nur fragen: "Wie erscheinen Dir Deine (Beine, Hände, Augen) jetzt?", wobei er eines davon aufs Mal verwendet. Der Lahme kann wieder gehen, wenn er einfach genug oft gefragt wird: "Wie erscheinen Dir Deine Beine jetzt?"

Eine andere Version davon wurde von Mitarbeitern entwickelt, indem R2-20, Probleme und Lösungen, mit dem Beschreibungs-Prozessing verbunden wurde. Folgende Anwei-



sungen: “Kannst Du Dich an ein Problem erinnern, das Dich betraf?” Wenn der Preclear dies tut, dann frage: “Wie erschien es Dir damals?” Sobald er dies beschreibt, frage: “Wie erscheint es Dir jetzt?” Er wird dann nach einem anderen Problem gefragt, und dieselben Anweisungen werden verwendet.

VERGISS NICHT, BEIM PRECLEAR DIE HAVINGNESS WIEDERHERZUSTELLEN, WENN DU IRGENDNEINEN AS-IS-NESS PROZESS WIE R2-34 LÄUFST.

### R2-35: LOKALISIERUNGS-PROZESSE

Dies ist eine ganze Klasse von Prozessen, die darin besteht, eine herausfordernde Frage bezüglich Lokalisierung zu äussern und diese Frage viele Male zu wiederholen. Die einfachste Formulierung davon ist: “Wo bist Du jetzt?”. Gleichgültig, wie sehr dies dem Preclear auf die Nerven geht, stellt der Auditor diese Frage weiter. Diese Frage erzielt, wenn sie während einer Stunde gestellt wird, beim Preclear einzigartige Resultate. Jedoch ein Wort der Warnung: diese Frage sollte keinem Preclear gestellt werden, der sich noch mit dem SOP 8C Eröffnungsverfahren abmüht oder der mit der Gegenwart definitiv nicht in Kontakt ist, denn der Prozess ist “mörderisch”. Eine sehr wirkungsvolle Verwendungsart dieses Prozesses ist in der Formulierung enthalten: “Wo ist dein Gesicht?” Sie lässt sich spezifisch auf Leute anwenden, die exteriorisiert sind. Es kommt ihnen manchmal während einer Stunde mit “Wo ist dein Gesicht?” nicht in den Sinn, dass sie selbst kein Gesicht haben und dass sie immer noch das Gesicht des Körpers lokalisieren. Sie müssen dies von sich aus verstehen.

### R2-36: SELBSTBESTIMMUNG

Wie ein up-to-date Scientologe weiss, flog Selbstbestimmung als ein idealer Zustand durch Dianetik zum Fenster hinaus. Solange, wie Du Dich als genau ein Ding betrachtest, das ein anderes Ding konfrontiert, das nicht Du ist, bist Du in Deiner Umgebung nicht ausgeglichen. Selbstbestimmung steht weit über allem, was der Homo Sapiens vorher erreichte, aber in der Scientology gibt es ein viel besseres Konzept – das von Pan-Determinismus (Allbestimmung).

Es gibt alle Arten von Fallen und sozialen Irreführungen, die zum Ziel haben, eine Person mit einem einzigen Objekt lokalisiert und identifiziert zu behalten. Die Gesellschaft besteht darauf, dass man ein Etikett trägt. Es sollten alle, die am Auditing interessiert sind, darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Symbol aus Masse, Bedeutung und Beweglichkeit besteht. Sobald man Bedeutung völlig akzeptiert, wie einen Namen, sich eng mit Masse zusammenschliesst und dazu gebracht wird, beweglich zu sein, ist man bis zu einem Grade von irgendeinem Orientierungspunkt abhängig, um Raum zu haben. Man ist daran gehindert, Raum zu erschaffen. Deshalb ist das Ziel von Prozessing in der Scientology nicht Selbstbestimmung. Das Ziel des Prozessing heisst Allbestimmung. Steigerung der Aufmerksamkeit und andere Prozesse gehen in diese Richtung.

Die praktische Anwendbarkeit von Allbestimmung lässt sich sofort anhand der einfachen, wenn auch ungewöhnlichen Situation zeigen, wenn man bestohlen wird. Wenn man

fortfährt, nur das eigene Selbst zu sein, lässt man die Bestimmung des Diebs völlig offen. Die Lösung dafür, wie man einen Dieb bekämpft, ist, während man bestohlen wird, der Dieb zu sein und wegzugehen.

Hier schlagen wir unverzüglich die Brücke zu einer vollkommenen Ersten Dynamik. Eine vollkommene Erste Dynamik ist eine allbestimmte Dynamik. Alle früheren Prozesse von Dianetik und Scientology auditieren hauptsächlich die Dritte Dynamik. Das Thema der Allbestimmung ist ein gesellschaftlich heikles Thema, denn es wird sofort offensichtlich, dass Tapferkeit angesichts einer Übermacht, wenn auch dramatisch, so doch weniger optimal ist. Man sollte einfach die Zielscheibe und die Übermacht gleichzeitig sein. Hier haben wir die ganze Frage der Randomität vor uns. Randomität entsteht dann, wenn man eine andere Entität oder ein anderes Objekt auswählt und ihm Entscheidungsfreiheit gibt. Dies liesse das Problem der Fernheilung in einem günstigeren Licht erscheinen. Allerdings nur, wenn das Konzept von Nirwana wahr wäre, dass jegliches Leben nur durch Aufsplitterung von Leben zustande kommt. Dies ist jedoch kein Vortrag und keine Entscheidung darüber, ob es gut oder schlecht ist, über eine Entfernung zu heilen, oder Heilungen in der Art vorzunehmen, wie es Christus getan hat. Das einzige Wichtige, was ich zu diesem Zeitpunkt über dieses Gebiet sagen will, ist einfach, dass man, falls man Heilungen dieser Art vornimmt, dies gut und vollständig tun sollte. Solches Heilen macht aus denen, die geheilt wurden, nun einmal keine selbstbestimmten Individuen. Aber dies ist wieder eine Frage der Ethik und nicht der Ausführbarkeit. Ein Auditor macht dadurch, dass er Fachkenntnisse über Prozessing anwendet, tatsächlich jemanden gesund. Dabei bringt er ihn jedoch dem höheren Ziel der Selbstbestimmung näher, und, wenn er es wünscht, auch dem noch höheren Ziel der Allbestimmung. Es könnte Milliarden von allbestimmenden Individuen geben, da ein Universum gewöhnlich aus Partikeln, die in Zeit-Kontinua existieren, besteht. Solange man nicht Partikeln in andere Zeit-Kontinua sendet und so zwei Zeit-Kontinua erhält, würde es zu keiner Verschmelzung von Universen kommen.

Es gibt viele Prozesse auf dem Gebiet von Selbstbestimmung und Allbestimmung, die noch ausgearbeitet werden müssen. Erwartungsgemäss hegen jedoch die Leute die irrige Vorstellung, dass der Zustand von "über das ganze Universum verschmiert", "Hellsehen", "Telepathie" und andere beinahe-gefühlte, beinahe-erfahrene Dinge im Prozessing aufgegriffen werden sollten, anstelle von Klarsicht, Wissen und Allbestimmung. Das erste Ziel des Auditors ist es, jemanden hinauf in die selbstbestimmte Kategorie zu bringen und sich dann daran zu erinnern, dass eine Person in einer allbestimmenden Kategorie sein kann. Alles, was ein Thetan tun muss, um allbestimmt zu sein, ist einfach, sich hinter den Kopf von jemand anderem zu bewegen. Ein Thetan sollte auch fähig sein, von sich selbst perfekte Duplikate herzustellen. Die Wiederherstellung der Allbestimmung ist notwendig, um jemanden aus dem alten Geleise von besessener Selbstbestimmung herauszubringen. Beingness-Prozessing (R2-31) auditiert direkt die zwanghafte Selbstbestimmung. Unter der Überschrift von Selbstbestimmung und Allbestimmung haben wir auch das Gebiet der Kontrolle. Die Notwendigkeit, mit tatsächlicher Gewalt oder Energie den zukünftigen Verlauf eines Gegenstandes vorauszusagen, ist eine Weigerung, etwas, wie es ist (as-is), zu haben. Somit erhalten wir mit Kontrolle Fortbestehen, und dasjenige Individuum, dessen Fall sich nicht ändern will, ist auf einer solchen Stufe von Fortbestehen und zwanghafter Selbstbestimmung, dass es alles kontrollieren muss.

Der einfachste Prozess, mit dem man dieses Problem angehen kann, ist in der Anweisung enthalten:

“Nenne mir etwas, das für Dich keinen Raum macht”, und sobald der Preclear das getan hat, “Nenne mir etwas anderes, das für Dich keinen Raum macht”, und so weiter, bis wir Gewissheit und Klarheit über den Gesichtspunkt von Dimension wiederhergestellt haben. Man wird sehr schnell entdecken, dass es viele Leute gibt, die für den Preclear Raum machen, und dass er bis zu einem gewissen Grade im Universum von jedem einzelnen dieser Leute steckt und mit ihnen viele Partikel gemeinsam hat.

### R2-37: SCHREIEN

Da der Mensch seit langer Zeit Worte gebraucht hat, um Raum zu schaffen, und jedes barbarische Volk Geräusche verwendet, um sich gross zu machen, wird man feststellen, dass ein Verbot, Geräusche zu machen, eine Hauptschwierigkeit im Fall jedes Preclears ist. Wenn dieser Prozess gelaufen wird, sollte der Auditor sehr darauf achten, dass der Preclear sich nicht durch seine Umgebung gehemmt fühlt. Es ist mehr, als dass der Auditor einfach nur auf die Nachbarn achtet. Es bedeutet, dass der Auditor sich um den Preclear kümmert, denn der Preclear wird sich wegen der Nachbarn Gedanken machen. Deshalb sollte der Auditor den Preclear an einen Ort mitnehmen, wo der Preclear frei schreien kann. Die Auditinganweisung lautet: “Fange an zu schreien” und “Fahre fort zu schreien”. Der Preclear kann auch alleine fortgeschickt werden, um zu schreien. Wenn eine Gruppe auditiert wird, wo ihr Lärm andere nicht stört, ist es besser einen Auditor dabei zu haben, der die Anweisungen gibt, so dass ein ständiger Wechsel stattfindet. Dieser Prozess ist sehr beschränkt und hat einfach die Tendenz, Leute fröhlich zu machen. Gelegentlich jedoch sind einige Fälle so sehr gehemmt, Geräusche zu machen, dass sie Schwierigkeiten mit ihren Stimmbändern oder mit ihrem Mund haben. Zahnprobleme kann man zurückführen auf das Verbot, Geräusche zu machen. Ebenso rührt die Abneigung gegen das Singen vom Geräuschemachen her.

Dieser Prozess kann auch mit kreativem Prozessing (die Herstellung von Mock-Ups) durchgeführt werden. Auf den ersten Blick ist dies ein Körper-Prozess. Wenn man einen Thetan prozessiert, der exteriorisiert ist, wird man jedoch feststellen, dass dieser grosse Angst davor hat, Geräusche zu machen. In einem solchen Falle sollte der Auditor ihn an einen Ort hin exteriorisieren, der fern vom Auditor und vom Körper ist, und der Auditor sollte für eine Weile am Thetan Beschreibungs-Prozessing anwenden: “Wie erscheint Dir Geräuschemachen jetzt?” “Fange an zu schreien; fahre fort zu schreien”. Dies ist ein Prozess, der an einem exteriorisierten Thetan gelaufen werden kann.

### R2-38: ANKERPUNKTE HALTEN

Bezüglich Raum gibt es unzählige Drills. Ein Thetan muss fähig sein, Raum zu tolerieren oder zu machen, um sehen zu können. Ein dreidimensionaler Raum benötigt vier Punkte. Daraus wird ersichtlich, dass der Thetan fähig sein muss, drei separate Ankerpunkte gleichzeitig zu betrachten, um die Illusion von Raum zu haben.

*Die* hypnotische Wirkung, die der Körper auf den Thetan ausübt, entsteht dadurch, dass der Blickwinkel des Thetans durch die zwei Augen eingeschränkt wird. Der optische Trick, Tiefe mit zwei Augen zu sehen, beruht nicht darauf, drei Punkte gleichzeitig zu sehen.

Die Abhilfe für die “hypnotische Trance” des Thetans, die ihn glauben macht, er SEI der Körper, ist die Abhilfe dafür, dass er mit seinen Augen auf einen Punkt schaut. Die einfachste und erfolgreichste Abhilfe, die meistens eine Exteriorisation herbeiführt (wenn, dann nach einiger Zeit), ist das “Halten von Ecken”. Der Preclear wird auf einen Stuhl gesetzt – Preclears werden heutzutage im Sitzen, Stehen oder Gehen auditiert, NIE im Liegen – und wird aufgefordert, seine Augen zu schliessen. Die Anweisungen daraufhin sind: “Schliesse Deine Augen”, “Lokalisier hinter Dir eine obere Ecke des Zimmers”. Wenn er dies ausgeführt hat, “Lokalisier jetzt die andere obere Ecke hinter Dir”. “Schön, halte diese zwei Ecken fest und denke nicht”. Der Preclear wird von Zeit zu Zeit ruhig aufgefordert, seine Aufmerksamkeit auf den beiden Ecken zu halten und nicht zu denken. Nach 15 Minuten sagt der Auditor. “Finde jetzt die dritte Ecke hinter Dir” (gemeint ist eine untere Ecke). Sobald der Auditor sicher ist, dass der Preclear dies getan hat, sagt er “Halte jetzt an denselben zwei Ecken, die Du vorher hattest und an der neuen fest”. Wenn der Preclear alle drei Ecken gleichzeitig hat, sagt der Auditor:

“Halte jetzt an diesen drei Ecken fest und denke nicht”. Der Auditor lässt den Preclear dies während mindestens fünfzehn Minuten fortführen. Darauf: “Finde jetzt die vierte hintere Ecke”, “Halte jetzt alle vier Ecken fest, lehne Dich zurück und denke nicht”. Dies wird während mindestens fünfzehn Minuten gemacht. Der Auditor lässt dann den Preclear alle acht Ecken des Zimmers finden, und sagt:

“Halte jetzt an allen acht Ecken des Zimmers fest, lehne Dich zurück und denke nicht”. Der Auditor lässt den Preclear dies während mindestens fünfzehn Minuten ausführen, wobei er gelegentlich und ruhig sicherstellt, dass der Preclear die Anweisungen befolgt.

Falls dieser Prozess nicht eine Stunde wie in den obigen Anweisungen, sondern länger gelaufen werden soll, solltest Du die obige Folge von Anweisungen nochmals verwenden und den Prozess so um eine Stunde verlängern. Lasse den Preclear die acht Ecken nicht einfach während einer weiteren Stunde festhalten. Führe ihn durch zwei Ecken, drei, vier und acht Ecken wie angegeben durch. Mit anderen Worten, verwende diese Abfolge jedesmal, wenn Du den Prozess verwendest.

Wenn ich einen schwierigen Preclear auditieren würde, würde ich das Eröffnungsverfahren 8C, R2-16, mindestens fünfzehn Stunden lang laufen, dann das Eröffnungsverfahren durch Duplikation, R2-17, für fünf Stunden, dann Beschreibungs-Prozessing, R2-34, für fünf Stunden. Und wenn er auf dem Weg steckenbleibt oder sich verschlechtern sollte, würde ich nochmals zu R2-16 gehen und dann dorthin zurückkehren, wo er steckengeblieben ist und DIES abschliessen.

#### R2-39: ETWAS FÜR INTERESSANT HALTEN

Interesse ist der Grundton von Interiorisation. Ein Preclear, der schwierig zu exteriorisieren ist, ist an seinem Körper so stark interessiert, dass er nun mit ihm verbunden ist.

Dies ist experimentell bewiesen worden. Wenn ein Preclear, der nicht exteriorisieren will, so krank wird, dass er für seinen Körper keine Zukunft mehr sieht, wird er exteriorisieren. In der Tat ist dies der Mechanismus beim Tod. Der Körper hat keinen Nutzen mehr, das Interesse daran ist erloschen, und deshalb exteriorisiert der Thetan. Es ist bemerkenswert, mit welcher Leichtigkeit. In Tests habe ich absichtlich "Versuchs-Preclears" – die sich der Exteriorisation so sehr widersetzen, wie man sich nur widersetzen kann – zu einem Punkt gebracht, wo sie glaubten, dass es mit ihrem Körper "aus" sei. Darauf verliessen sie den Körper.

Interesse ist die Betrachtung oberhalb der mechanischen Handlung von Kontrolle. Kontrolle ist Starten, Ändern, Stoppen. Nimmt das Interesse zu, so kommt es zu einem Wechsel von Beobachten zu Teilnehmen. Während der Thetan mehrere Partikel oder Körper in Bewegung beobachtet, ist es möglich, dass er zugunsten des einen voreingenommen wird. Er sinkt von Allbestimmung auf "Selbstbestimmung", wobei "Selbst" das ist, für das er sich nun ausschliesslich interessiert, auf Kosten von oder gegen die anderen. Dadurch, dass er das Objekt geworden ist, ist sein eigenes Interesse nun dessen Interesse. Dieses Objekt im Kampf mit seiner Umgebung ist ein Problem, für dessen Lösung er sich jetzt stark macht. Er mag dies mit einer Sache tun, die er kreierte, oder einer Sache, die er schon kreiert vorfindet. Sein Interesse brachte ihn dazu, zu versuchen, die Handlungen des Objektes, die es für sein Überleben unternimmt, vorauszusagen. Versagt er darin, ist es möglich, dass er in eine Verwirrung über Bewegung gerät, da er die nächste Bewegung des Objektes "nicht weiss". Verwirrung führt dann zu Geheimnis. Demnach beginnt die Anatomie von Geheimnis mit Interesse, führt zu "Selbstbestimmung", führt zu Voraussage von Starten, Ändern und Stoppen (Kontrolle), führt zu einer Abnahme von Kommunikationslinien, wird vielleicht mit der Zeit Verwirrung und endet mit Geheimnis.

Interesse ist nicht SCHLECHT, einfach weil es zu Interiorisation führt, denn Interiorisation hört erwiesenermassen auf, wenn der Thetan nicht mehr findet, dass es noch etwas gibt, für das er sich interessieren könnte. Ein Thetan ist nicht zerstörbar.

Es gibt mehrere Stadien von Interesse. Ihre Beschaffenheit ist in der Wissen-Sex-Geheimnis-Skala dargestellt. Am bedeutendsten sind diejenigen, die in der Skala der menschlichen Einstufungen verwendet werden. Interesse ist zu Beginn ohne Partikel, danach, wenn "Selbstbestimmung" (Anstrengung, die Zukunft eines "Selbst" zu bestimmen) hinzukommt, werden Postulate verwendet, die zur Kontrolle gedacht sind. Sobald falsche Voraussagen auftauchen, werden Partikel verwendet, um zu führen, und diese sind auf vielerlei Arten beschaffen und verschieden fest, wie z.B. Begeisterung oder Wut, Spielen oder Arbeiten. (Siehe Skalen). Umkehrungen finden an denjenigen Punkten statt, wo der Thetan das "Selbst" benutzt, um ganz besonders Essen und Sex zu erlangen.

Wenn der Thetan an der fortgesetzten "Fähigkeit zum Interesse" des Selbst zu zweifeln beginnt, entweder zum Interesse für andere "Selbst" oder sich selbst, folgt eine unentschlossene Periode, in der er "nicht interessiert" ist. Dies wird am meisten auf einer sozialen Ebene bemerkt, aber es geschieht auch auf der Ebene von Selbst. In einem solchen Zustand hat er nicht wirklich die Hoffnung auf zukünftiges Interesse aufgegeben und hat das "Selbst" nicht verlassen, aber er behauptet, oft um weiterhin interessant zu sein, dass er aufgegeben HAT. Er gibt erst auf, wenn er die Gruppe als Körper verlässt oder wenn er den Körper als ein Thetan verlässt.

Der Auditor versucht, den Preclear zu exteriorisieren, damit der Preclear eine höhere Allbestimmung auf den Dynamiken annehmen kann, und meistens auch damit der Preclear wieder von aussen "einen Körper laufen" kann. Versagt ein Auditor, so hat der Preclear den Eindruck, der Auditor versuche ihn dazu zu bringen, den Körper zu verlassen, und deshalb folgt eine Art von Gram. (Siehe R2-40). Wenn Interesse fixiert wird, haben wir Aufmerksamkeit. Wenn Aufmerksamkeit fixiert wird, haben wir eine Unkenntnis anderer Dinge ausserhalb des fixierten Objekts, und eine Abnahme von Allbestimmung hinab zu "Selbstbestimmung". Wenn diese Fixierung der Aufmerksamkeit extrem wird, haben wir eine Verringerung von Selbstbestimmung zu einem Punkt von Fremdbestimmung. Sowie Selbstbestimmung abnimmt, beobachten wir einen hypnotischen Zustand von "vollständiger" Fremdbestimmung, die dann zu Selbstbestimmung wird (Dramatisation). Im Letztgenannten entdecken wir alle Mechanismen des Engramms und auch den Mechanismus des Wechsels von Valenzen, denn der Preclear nimmt die Valenz an, die am stärksten ist, (gewinnende Valenz), da sie die interessanteste Valenz ist.

Der Prozess, der verwendet wird, um einer Fixierung des Interesses auf Kosten des Selbst abzuweichen, besteht darin, das Interesse auszuweiten. Durch die Ausdehnung des Interesses laufen wir NICHT Gefahr, dass es wieder zusammenbrechen wird, sondern wir erreichen eine grössere Freiheit. Vergrössere beim Preclear die Reichweite des Interesses, verkleinere sie nicht.

Die Interessengebiete SIND die acht Dynamiken. Eine Serie von konzentrischen Kreisen, von innen nach aussen grösser werdend, mit der Ersten Dynamik im Zentrum und der Achten Dynamik am äussersten Rand jedes Universums, ergibt ein räumliches Bild von Interessen. Tritt ein Rückzug oder eine Inversion (Umkehrung) auf, wird die Achte, der äusserste Bereich, zur umgekehrten Ersten Dynamik, die Siebente wird zur umgekehrten Zweiten, die Sechste zur umgekehrten Dritten, die Dritte zur umgekehrten Sechsten, die Zweite zur umgekehrten Siebenten, die Erste zur umgekehrten Achten. Dann setzen sie sich mit Interesse und Alter-is-ness wieder nach aussen hin fort. Die umgekehrte Achte wird zur erneut umgekehrten Ersten, die umgekehrte Siebente wird zur erneut umgekehrten Zweiten und so weiter. Jede Inversion ist durch ein Abfallen des Interesses verursacht, wobei man mit dem Gebiet, von dem man Abstand genommen hat, noch in Kontakt bleibt. Auf diese Art bekommen wir solche Erscheinungen wie "verschmiert über das ganze Universum" und "mein Thetan ist dort drüben" und derartige Lächerlichkeiten.

Die Prozesse zur Steigerung der Aufmerksamkeit und andere lösen solche Dinge.

Hier ist der Prozess, der besonders das Interesse eines Homo Sapiens, der schlimm interiorisiert ist, anspricht. "Mocke die interessanteste Körperform auf, (mache Dir ein imaginäres Bild davon), die sich andere Leute ausdenken würden". Vielleicht kann der Preclear keine (für ihn) sichtbaren Mock-Ups bekommen, aber er wird etwas aufmocken, schwarz oder unsichtbar, und dies WIRD die interessanteste Körperform SEIN, die er sich ausdenken kann. Er ist so sehr fixiert auf sie, dass er nicht anders kann, als sie aufzumocken.

Lass ihn dann eine andere aufmocken mit den Worten: "Tu's noch einmal" und noch eine, und noch eine. Um die Havingness wiederherzustellen, lässt Du ihn diese zu sich hinziehen, seien sie nun sichtbar oder nicht, mit den Worten: "Schön, ziehe diese zu Dir hin".

Darauf “Mocke die interessanteste Körperform auf, die Du Dir vorstellen kannst”, “Und nun noch eine”, “Und noch eine”, “Und noch eine”, “Ziehe sie jetzt zu Dir hin”. Wiederhole jetzt die erste Anweisung (andere Leute) und lasse ihn seine Havingness mit dem, was er hat, wiederherstellen.

Dann die zweite Formulierung (sein interessantester Körper) hin und her. Mal für Mal. Er wird erkennen, was er genau als interessant erachtet und was seiner Meinung nach andere interessant finden würden.

Tu dies während mindestens einer halben Stunde. Vier Stunden wären besser. Seine Fähigkeit zum Aufmocken und sein Akzeptanz-Niveau werden sich verändern.

Der zweite Teil des Prozesses besteht aus einem objektiven (und besseren) Prozess. Da der Preclear ein Mensch ist, können wir annehmen, dass er an seiner Spezies interessiert ist. Vielleicht haben wir aber im ersten Teil dieses Prozesses gesehen, dass er mehr an anderen Formen als am Menschen interessiert ist. Der Auditor nimmt an, dass ein Thetan, der in einen Menschen interiorisiert ist, an Menschen interessiert ist, oder, wegen eines früheren Hinweises, eine andere Form vorzieht.

Die Auditinganweisung lautet: “An welcher anderen Person könntest Du interessiert sein?”, “Und jetzt eine andere”, “Und noch eine andere”, bis sich eine Menge Leute angesammelt haben. Wenn man den Preclear dazu bringt, vorzugeben, er sei verschiedene Objekte mit verschiedenen Gesichtspunkten, löst man dieses Problem ebenso.

Eine grundlegende Art, Interesse anzuschauen, ist, es in seine zwei Hauptbestandteile INTERESSIERT und INTERESSANT zu zerlegen.

Ein Thetan in guter Verfassung ist interessIERT. Sobald er ein “Selbst” geworden ist, meint er, er benötige Energie von ausserhalb liegenden Quellen, und wird so interessANT.

InteressIERT könnte man als OUTFLOW bezeichnen, InteressANT als INFLOW. InteressIERT zu sein, lässt einem Thetan noch beträchtliche Freiheit. InteressANT zu sein, zieht Partikel zu ihm hin und schränkt ihn so ein.

Ein interessIERTER Thetan ist der Löser von Problemen. Ein interessANTES Selbst ist ein Problem. Im weiteren Sinn: ein Thetan ist interessIERT an Problemen. MEST ist ein Problem.

Der Übergang von interessIERT zu interessANT enthält viele Phasen. Wenn man nicht mehr interessIERT, sondern nur noch interessANT ist, hat man seine Haupteigenschaft als Thetan verloren – Freiheit und die Fähigkeit, nach eigenem Willen zu verändern.

Indem man den Preclear interessANTE Körper, Formen, Maschinen und Universen aufmocken lässt, entlädt man einen grossen Teil seines interiorisierten Zustandes und seiner Fixierung. Indem man ihn dann auf tatsächliche Leute und Objekte schauen und ihn “die Vorstellung haben” lässt, wie es wäre, diese zu sein und diese umherzubewegen, bringt man ihn wieder in Richtung Allbestimmung. NACH DEM ERÖFFNUNGSVERFAHREN IST DIES DER WICHTIGSTE PROZESS IN DEM INTENSIV-VERFAHREN.

“Lass uns etwas finden, an dem Du interessiert sein könntest”. Und wenn dies der Preclear tut: “Finde noch mehr Dinge, an denen Du interessiert sein könntest”. Und sobald er

etwas gefunden hat: “Noch mehr Dinge”, und so weiter, mit diesen Anweisungen, während mindestens einer Stunde.

Verwende nicht “interessANT”, sondern nur “interessIERT” – mit anderen Worten, auditiere den Preclear in Richtung Theta (interessiert), nicht in Richtung MEST (interessant).

Man kann beobachten, dass der Preclear “as-ised”, dass er auch seine Aufmerksamkeit ausdehnt und sich vom Körper löst. Das einzige, was man bei diesem Prozess falsch machen kann, ist, ihn nicht lange genug zu laufen.

Der Prozess arbeitet subjektiv, aber wenn der Preclear einen toten Punkt erreicht, ist es gut, wenn man ihn Dinge in der gegenwärtigen Umgebung finden lässt, an denen er interessiert sein könnte. Ohne dass man die Aufmerksamkeit des Preclears auf bestimmte Dinge lenkt, nur indem man die Anweisungen läuft: “Einige Dinge, an denen Du interessiert sein könntest”, kommt es zur Exteriorisation.

Die Faktoren, die Interesse zu einem sehr wichtigen Prozess machen, liegen in der Tatsache, dass Interesse der Eintrittspunkt in die Havingness ist. Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir Aufmerksamkeit verwendet, haben sie jedoch im Prozessing sehr sparsam eingesetzt. Der Grund dafür ist, dass Aufmerksamkeit in das Gebiet der Mechanismen gehört. Es ist jedoch offensichtlich geworden, dass Interesse eher Betrachtung als Aufmerksamkeit ist, und daher Aufmerksamkeit mit Absicht ist. Interesse könnte man deshalb definieren als: Aufmerksamkeit mit einer Absicht, Aufmerksamkeit zu geben oder auf sich zu ziehen. Wenn Du den Preclear in seiner Umgebung umherschauen und ihn auf Dinge zeigen lässt, die die Absicht haben, Dinge zu verändern, und auf andere Dinge, die die Absicht haben, jene davon abzuhalten, Dinge zu verändern, werden wir feststellen, dass wir dabei sind, Zeit zu laufen. Die Absicht zu verändern und die Absicht, Dinge von der Änderung abzuhalten, sind zusammen die zwei Faktoren von Veränderung. Interesse, das hinzugefügt wird, gibt uns die Bestimmung von Aufmerksamkeit. Die Auditinganweisung dafür wären: “Schau Dich in Deiner Umgebung um und finde einige Dinge, die die Absicht haben, Dinge zu verändern”, “Schau sie nochmals an und werde an ihnen interessiert” und so weiter. “Schau Dich in Deiner Umgebung um und finde einige Dinge, die die Absicht haben, Dinge davon abzuhalten, dass sie sich ändern. Werde jetzt an diesen Items, einem nach dem anderen, interessiert”. Dabei führt man die Aufmerksamkeit des Preclears und lädt ihn dazu ein, Interesse aufzumocken. Man wird leicht feststellen, dass er sich auf dem Time-Track bewegen und sich selbst als von der Zeit losgelöst betrachten wird.

Der entscheidende Punkt bei einem Preclear, dem es schlecht geht, liegt darin, dass er kein Interesse an äusseren Dingen hat. Jemand, dem es weniger schlecht geht, wäre nur an den Dingen in seiner unmittelbaren Umgebung interessiert. Ein Preclear, dem es recht gut geht, ist daran interessiert, Dinge zu verändern oder sie davon abzuhalten, dass sie sich verändern. Aber wenn man Interesse nicht auf der Grundlage von Postulaten schenken kann, ist es zwanghaft. Der einzige Grund, warum ein Preclear an einer psychosomatischen Krankheit festhält, liegt darin, dass sich ein grosser Teil übriggebliebenen Interesses daran angesammelt hat.

Ein Preclear wird den Time-Track hinauf und hinunter Rollen entdeckt haben, die Leute interessierten, und er wird versuchen, diese Rollen einzunehmen, um seine eigene Ha-



vingness zu steigern. Würde man einen Preclear fragen: “An was waren Deine Eltern interessiert?”, würde er sich von genau den Dingen erholen, unter denen er leidet. Es ist ganz normal, dass die ganze Laufbahn eines Kindes anhand der Dinge ausgerichtet wird, für die sich seine Mutter interessierte, und das Kind wird versuchen, diese Dinge zu sein, an denen seine Mutter interessiert war, wenn ihre Aufmerksamkeit auf ihm und ihr Interesse an ihm gering war. Hier ist das ganze Grundschema von Orientierungspunkten und Symbolen. Wenn der Orientierungspunkt interessiert ist, sind die Symbole interessant. Wenn man nicht länger ein Orientierungspunkt sein kann, wird man natürlich zu einem Symbol und versucht, Interesse vom Orientierungspunkt zu erhalten. Die grundlegenden Orientierungspunkte in einer Familie sind die Eltern oder Grosseltern, und das Symbol ist das Kind.

Gewöhnlich ist der Preclear zum Auditor gekommen, weil er fühlt, dass der Auditor an ihm zumindest interessiert sein wird. Und wenn der Auditor kein Interesse am Preclear zeigt, indem er z.B. seine Abmachungen nicht einhält oder den Preclear nicht kommunizieren lässt, wird sich der Preclear im Prozess verschlechtern. Solch eine Unterlassung kann jedoch wieder in Ordnung gebracht werden, indem man Interesse-Prozessing läuft. Ein viel späterer Prozess, ANDERE LEUTE, wird so gelaufen, dass man beim Preclear eine offensichtliche Schwierigkeit auswählt, wie z.B. ein schlechtes Auge oder schlimmes Bein, und ihn an den schlimmen Augen und Beinen interessiert sein lässt, die der Preclear für Leute in seiner Umgebung postuliert. Dies bringt den Preclear in die Rolle eines Orientierungspunktes und hebt ihn aus der Rolle eines Symboles heraus, da man ihn den Interessierten sein lässt, der andere Leute in seiner Umgebung zu den Interessanten macht.

Man kann natürlich eine grosse Anzahl von Bedeutungen in diesen Prozess hineinbringen. Man kann den Preclear an Dingen, die attackiert werden, und an Dingen, die nicht attackiert werden, interessiert sein lassen, wobei man eines nach dem anderen in seiner Umgebung auswählt. Der Auditor kann den Preclear an der Schwäche von MEST interessiert sein lassen, an der Vergesslichkeit von MEST, der Ohnmacht von MEST und an anderen Faktoren.

Die Geheimnis-bis-Wissen-Skala mit dem Zusatz von Verhindert, Erzwungen, und Erwünscht, wobei der Faktor von Interesse hineingebracht wird, kann mit den folgenden Anweisungen gelaufen werden:

“Wähle ein paar Dinge aus, die Geheimnisse verhindern, “Interessiere Dich jetzt für eines nach dem anderen”, “Wähle jetzt ein paar Dinge aus, die Geheimnisse erzwingen”, “Interessiere Dich jetzt für sie, eines nach dem anderen”, “Wähle jetzt ein paar Dinge aus, die Geheimnisse erwünschen”, “Interessiere Dich jetzt für sie”. Man kann dies mit der ganzen Geheimnis-bis-Wissen-Skala durchlaufen, die da lautet: Geheimnis, Sex, Essen, Symbole, Denken, Anstrengung, Emotion, Schauen und Wissen, um sie in ihrer vollständigsten Form zu nennen.

#### R2-40: SICH EIN STATIK VORSTELLEN

DIES IST EIN SCHWERER PROZESS. ER WIRD NICHT FÜR FÄLLE EMPFOHLEN, DIE IRGENDEINE WIRKLICHE SCHWIERIGKEIT HABEN.

Hier verwenden wir die Entdeckung und das Prinzip der Absoluten Wahrheit (siehe "Überblick über die Scientology").

Wenn man kein früheres Postulat hat und ein Postulat macht, dann kann dieses Postulat keine Lüge sein. Macht man dann nach diesem ersten Postulat ein zweites verneinendes Postulat, hat man eine Lüge in die Welt gesetzt.

Ein erstes Postulat auf irgendeinem Gebiet kann keine Lüge sein. Ein zweites Postulat kann eine sein.

In einem solchen Fall erlaubt das zweite Postulat dem ersten Postulat zu existieren. ABER in einem solchen Fall ist es das zweite Postulat, die Lüge, die fortbesteht

Alle zweiten Postulate hängen bezüglich ihrer Kraft vom ersten Postulat ab.

1. Alles Böse hängt von einem ersten guten Postulat ab, wenn das Böse bestehen bleiben soll.
2. Die Satanisten behaupten, Satan sei Gott, NACHDEM er das Universum geschaffen habe.
3. Der Hass einer Person hängt bezüglich seiner Kraft von der Liebe zu dieser Person ab, die dem Hass vorausging. Der Hass bleibt bestehen, bezieht seine Kraft jedoch nur von der Liebe.
4. Ein Mensch hält sich für wertlos. Dieser Zustand, wenn er fortbesteht, zeigt uns, dass diese Person eine beträchtliche Meinung von sich gehabt haben muss, bevor sie sich wertlos fühlte.

Aber hüte Dich vor dem Gedanken, dass "alles gut sei" oder "alles schlecht sei". Die Kraft stammt vom ersten Postulat, der fortbestehende Zustand vom zweiten Postulat.

BEISPIEL:

1. Ein Doktor hält sich für einen guten, wohl tätigen Mann, einen gänzlich uneigennützi-gen Heiler. Wenn wir die Sache untersuchen, so sehen wir, dass das zweite Postulat fortbesteht und somit sein Gut-Sein das zweite Postulat sein muss. Es muss Kraft von einem ersten, durch das zweite verneinte Postulat erhalten, und somit finden wir her-aus, dass der Doktor Medizin begann, weil er darin mehr Gelegenheiten für leicht er-hältlichen Sex sah. Dann verneinte er dies für sich selbst und argumentierte, dass er es aus Humanität tue. Seine fromme Miene hörte nun auf fortzubestehen, und er wird von seiner Haltung befreit, indem man das erste Postulat mit Straightwire handhabt.

REGEL: Handhabe mit Straightwire immer einen Zustand, der dem existierenden Zu-stand widerspricht.

BEISPIEL:

1. Wir haben einen Preclear mit schlimmen Beinen vor uns. Wir beobachten, dass die schlimmen Beine fortbestehen. Deshalb wissen wir, dass das starke Postulat diesem vorausgeht und ihm widerspricht, und somit handhaben wir GUTE Beine mit Straightwire.

2. Ein Mann ist krank wegen einem Verlust in der Liebe. Wir handhaben mit Straightwire NICHT den Verlust, sondern die Zeiten, als er das Mädchen liebte.
3. Unser interiorisierter Preclear ist steckengeblieben und will nicht exteriorisieren. Wir handhaben mit Straightwire die Zeit, als er frei war, und entladen so das steckengebliebene (zweite) Postulat, und exteriorisieren ihn dadurch.

#### REGEL:

Das, was einer absoluten Wahrheit (der Statik) näher ist, gibt dem Kraft, was ihm widerspricht Der Prozess – und es ist ein ganz teuflischer – besteht nur aus der Anweisung, die immer und immer wieder wiederholt wird: “Stell Dir einen Thetan vor”.

Vorsicht: Dies ist ein langer Prozess. Es ist möglich, dass der Auditor die Havingness des Preclears wiederherstellen muss. (Vergiss nicht das SOP 8C Eröffnungsverfahren, wenn der Preclear steckenbleibt).

Die “Top-Buttons” der Skala der Einstellungen (siehe Scientology 8-8008) sind die Haupteigenschaften eines Statik. Ein Statik besitzt keine Quantität: es besitzt Qualität und Betrachtung.

#### R2-41: VIA

VIA ist das Fluchwort für Existenz. Mit VIA ist ein Relais-Punkt in einer Kommunikationslinie gemeint. VIA eines Körpers zu sprechen, und Energie VIA Essen zu erhalten, sind gleichermaßen Kommunikationsumwege.

Wir versuchen bei einem Preclear eine direkte Linie von Ursache zu Wirkung zu spannen. Die Gründe, warum uns dies nicht gelingt, sind die gesamten Vias oder vollständigen Stops. Genug Vias bewirken einen Stop. Ein Stop besteht aus Vias.

Es gibt keinen wirklichen Grund, warum man in die Vergangenheit gehen sollte, um die Gegenwart in Ordnung zu bringen. Es gibt keine Zeit ausser postulierter Zeit. Somit ist alle Zeit gegenwärtig. Warum dann also nicht den gewünschten Zustand in der Gegenwart postulieren?

Es ist schmerzlich, dies zu tun, denn in dem Moment, wo man es tut, tendiert man dazu, vom Ideal zur ersten Lüge wegzurutschen. Man rutscht weg, weil die erste Lüge ZEIT war. Zeit besteht fort, weil sie eine Lüge ist, die ihre Kraft von der Abwesenheit von Zeit im Statik bezieht. Deshalb restimuliert direktes Postulieren des Statiks als erstes Zeit. Wenn das Zeitpostulat restimuliert wird, wird die buchstäbliche Schwärze von Lügen, Somatiken usw. sichtbar. Alles, was man tun muss, ist, diese durchzustehen und das Statik erneut zu postulieren. Der Grund, warum frühere Anstrengungen auf diesem Gebiet misslangen, lag darin, dass sie das ZWEITE Postulat, die Lüge, jedesmal restimulierten, und dann das Statik nicht wieder postulierten, und so mit der Lüge oder dem Symptom ihre Zeit vergeudeteten.

Kürzliche Bemühungen, wie z.B. Coue-ismus, postulierten das Statik nicht, sondern bestätigten Zeit (“Jeden Tag geht es mir in jeder Hinsicht immer besser”) Postuliere nicht, schön zu WERDEN, postuliere gegenwärtige Schönheit. (“Ich bin schön”). Somit wirft einen

das Postulieren des Statiks anfangs in die Zeit hinein und in das ZWEITE Postulat, aber schliesslich taucht dann das Statik selbst auf.

Denk daran: ein Statik hat keine Masse, Wellenlänge, Energie, keine Position im Raum oder Zeit ABER es ist fähig zu betrachten, und es HAT Eigenschaften. Diese Eigenschaften sind: seine Grunddefinition, PLUS die obersten Buttons der Skala der Einstellungen, plus Schönheit.

Eine Lösung wäre etwas, das das Problem löst. Somit IST die As-is-ness des Problems die Lösung, da sie das Problem auflösen würde. Somit haben wir in Scientology eine höchste Lösung – das Statik, und eine höchste Wahrheit – das Statik.

Um dies klar herauszuarbeiten, gibt der Auditor die Anweisungen: “Stell Dir vor, unendliche Müsse zu haben”. Wenn der Preclear dies tut: “Stell es Dir nochmals vor”, “Stell es Dir nochmals vor und besser”, “Noch einmal”, und so weiter, ohne Rücksicht darauf, welche Somatiken oder Locks zum Vorschein kommen. Er tut dies während mindestens fünfzehn Minuten.

Darauf: “Stell Dir totale Fähigkeit vor”, während mindestens einer halben Stunde.

Verwende jetzt diese Anweisung, schliesse jedoch die Skala der Einstellungen und Schönheit mit ein:

“Nimm völlige(n/s)...an”, “Noch einmal”, “Nimm völlige(n/s)... noch einmal an”, “Noch einmal”.

Die Buttons der Skala der Einstellungen sind: ÜBERLEBEN, RICHTIGKEIT, VERANTWORTUNG, BESITZ, MENSCHHEIT. DAUER, BEWEGUNG (als Quelle). WAHRHEIT. GLAUBE, WISSEN, URSACHE, BEINGNESS UND SCHÖNHEIT. Laufe diese nicht nur für kurze Zeit.

LASSE DEN PRECLEAR ERKLÄREN, WIE SIE IHM ERSCHEINEN, ABER VERMISCHE DIES NICHT MIT BESCHREIBUNGS-PROZESSING.

R2-42, R2-43 und R2-44 sind eine zusammengehörige Gruppe von Prozessen.

#### R2-42: ALLBESTIMMUNG

Allbestimmung ist eine neue Idee in Scientology. Ihre Berechtigung wird durch die Tatsache demonstriert, dass es ein Fünf-Sterne-Prozess ist Allbestimmung ist die Fähigkeit, die Betrachtungen von zwei oder mehr Identitäten zu bestimmen, die entgegengesetzt sein können, aber nicht müssen. Früher strebten wir Selbstbestimmung an – ein relativ beschränktes Ziel. Bereits seit einiger Zeit erkannten wir, dass dies nicht alles umfasste, da Selbstbestimmung sich hauptsächlich auf die 1. Dynamik bezieht. Aber in dem Moment, wo man sich mit der Tatsache auseinandersetzt, dass der Thetan den Körper kontrolliert, sieht man sich nicht mehr mit einer Person oder Identität, also einer 1. Dynamik konfrontiert, sondern einer 3. Dynamik. Deshalb ist Selbstbestimmung eine unzulängliche Bezeichnung. Wir sehen, dass jemand um so besser überlebt, wie er seinen Einfluss auf seine Umgebung vergrössert, in an-

deren Worten auf die Dynamiken. Hinsichtlich des Menschen haben wir sicherlich niemals ein Problem von Selbstbestimmung vor uns. Es handelt sich um ein Problem der Allbestimmung, da wir in einem Individuum mehrere unterschiedliche Items vor uns finden, die von ihm kontrolliert werden. Nur wenn ein Thetan die totale Kontrolle über sich selbst und seine Aktivitäten inne hätte, könnten wir von Selbstbestimmung sprechen. Aber ein Thetan versucht beim Spielen eines Spiels Allbestimmung zu erreichen, wobei er von Selbstbestimmung ausgeht. Man könnte sagen, sein erstes Ziel ist Allbestimmung. Bei Allbestimmung stossen wir natürlich auf das Problem von Kontrolle. Die Bestandteile von Kontrolle sind Starten, Verändern und Stoppen. Wenn also eine Person versucht, etwas zu kontrollieren, dann versucht er es zu starten, zu verändern und zu stoppen. Verliert eine Person ihre Fähigkeit zu starten und zu stoppen, bleibt ihm nur die Fähigkeit zu verändern. Damit sinkt er auf eine niedrige Fallstufe, auf der er verzweifelt versucht, zu verändern, unfähig ist zu verändern und ganz sicher völlig unfähig ist, zu starten und zu stoppen. Sein letzter Versuch ist zu verändern. Jedesmal, wenn Du einen Preclear vor Dir hast, hast Du es mit jemandem zu tun, dessen Ziel Allbestimmung ist. Hier ist ein Thetan, der einen Körper, eine Engrammbank und verschiedene Symbionten des Körpers, wie dessen Besitztümer, Fahrzeuge und Gebrauchsgegenstände zu kontrollieren versucht.

Bei Allbestimmung beschäftigen wir uns nicht mit Gut oder Böse. Uns interessiert nur die Tatsache, dass ein Thetan mehrere Identitäten zu kontrollieren versucht, von denen manche sich bekämpfen mögen. Interessant ist auch, dass sein Unvermögen in der Vergangenheit, bestimmte Seinheiten (Beingnesses) zu kontrollieren, ihn zu dem Glauben gebracht hat, dass er nichts mehr kontrollieren kann. Als Folge davon ist er nun unfähig, Ursache zu sein und somit nicht imstande, sich selbst zu finden oder am Ursachepunkt einer Kommunikationslinie zu sein. Allbestimmung führt direkt zu dem Phänomen, das wir als "über das ganze Universum verschmiert" kennen.

Dieses Streben nach Allbestimmung ist der entscheidende Punkt bei allem Prozessing. Die Entdeckung von Allbestimmung kenne unsere Verluste bei Fällern in Gewinne um. Unter der Überschrift von Allbestimmung finden wir solche Dinge wie das Besitzen, Beschützen und Verbergen von Körpern. Man erklärt, etwas zu besitzen, um das Recht zur Kontrolle darüber zu erlangen. Man beschützt etwas, da man denkt, etwas anderes könnte es kontrollieren. Man verbirgt etwas, da man befürchtet, etwas anderes könnte Kontrolle darauf ausüben.

Eine ungeheure Palette von Prozessen stammt von Allbestimmung. Darauf kann sich jegliches Training eines Auditors konzentrieren. Dies ist der gemeinsame Nenner und der schnelle Weg zu höheren Bereichen auf der Tonskala. Es gibt einen zweiten Weg. Dieser ist in R2-43, KÄMPFEN beschrieben. Allbestimmung ist das, für was man kämpft. Es ist der "Grund warum" hinter aller Existenz. Die Auditinganweisungen zum Laufen von Allbestimmung lauten folgendermassen: "Was glaubst Du, dass Du kontrollieren könntest?" und "weitere Dinge" und "weitere Dinge". Man läuft dies, um so die Betrachtungen des Preclears zu verbessern. Erwartungsgemäss verfällt der Preclear gelegentlich in sehr tiefe Apathie. Wenn der Prozess vom Auditor entschlossen weitergeführt wird, bringt er ganz allein eine beträchtliche Fallverbesserung. Auf keinen Fall darf er so mir nichts, dir nichts abgebrochen werden, nur weil der Preclear in Schwierigkeiten steckt. R2-43 befasst sich mit all den Faktoren, weswegen sich jemand für unfähig hält, den Gang von etwas zu bestimmen.

## R2-43: KÄMPFEN

Grundsätzlich ist dieses Universum ein Spiel. Das MEST-Universum gibt vor, ein Universum des Friedens zu sein. Um ein Universum des Friedens zu sein, ist es nötig, jeden Kampf zu verhindern. Um ein Spiel zu haben, sind zwei Gegner notwendig. Hat man Gegner, so muss man aber kämpfen. Dieses Universum ist so angelegt, dass es einen Thetan unbeweglich macht. Ein Thetan ist so auf Spiele aus, dass er alle möglichen Risiken eingeht, um gleichwertige Gegner zu haben. Man kann kein Spiel mit Leuten spielen, die einem an Stärke und Klugheit zu unterlegen sind. Also reduziert man seine eigene Stärke und Klugheit, um ein Spiel zu haben. Wie in R2-42 beschrieben, führt man als Grund, warum man kämpft, die Notwendigkeit zu kontrollieren an. Das Streben nach Kontrolle ist der Grund, warum man kämpft. Kämpfen selber ist das Spiel. R2-42 und R2-43 stehen sich in ihrer Funktionsweise sehr nahe. Arbeitet man mit beiden abwechselungsweise, hin und her, wird es den Preclear durch und über die Barrieren von Kraft hinausheben. Ein Preclear hört auf zu kämpfen, wenn er sich anderen Kräften, Ideen oder Emotionen unterlegen fühlt. Laut dem Philadelphia Doctorate Course muss man durch Kraft hindurchgehen, um aufhören zu können, Kraft zu benutzen. Erhebt man sich nicht über Kraft, so ist man der Gegenstand oder Sklave von Zorn. Frieden findet sich nur am oberen Ende der Tonskala. Jedes Bemühen um Frieden, nachdem man das Opfer von Gewalt geworden ist und Gewalt fürchtet, führt nur zu weiterem Kämpfen. Es gibt keinen Frieden unterhalb der Stufe, auf der man nicht kämpfen kann. Wir kümmern uns hier nicht um moralische Werte. Es geht uns hier nur um die Funktionsfähigkeit von Prozessen. Auch wenn die Meinung geäußert werden könnte, dass Scientology Kampf und Krieg an den Mann zu bringen versucht, so spiegelt dies nur die klägliche Niederlage und Angst vor Kraft derer wider, die dies sagen. Hier haben wir ebenso Automaten und Randomität. Um mehr Aufmerksamkeit zur Kontrolle weiterer Dinge zur Verfügung zu haben, stellt man die bereits kontrollierten Dinge auf Automatik um. Damit hat er ihnen eine gewisse Eigenständigkeit zugebilligt. Aufgrund dieser Eigenmächtigkeit können sie sich, hört er auf sie zu kontrollieren, nun gegen ihn richten. So haben wir die Maschinen eines Thetans. Diese Maschinen funktionieren nur solange, wie sie unter der Kontrolle des Thetans stehen, und dann beginnen sie gegen das Individuum zu arbeiten. Dasselbe gilt für das übrige Universum. Jemand bekämpft nur solche Dinge, die er ausgewählt hat, weil sie nicht unter seiner Kontrolle stehen. Jede Sache, die nicht von einem Individuum kontrolliert wird, aber die Aufmerksamkeit des Individuums gefangen nimmt, ist wahrscheinlich eine Identität, die dem Kampfe dient. Das Motto dieses Universums lautet: "Wir müssen ein Spiel haben". Spiele bestehen aus Gegnern, Gründen für ein Spiel und Dingen, um die sich das Spiel dreht. Spielgründe können unter dem Oberbegriff Allbestimmung zusammengefasst werden; Dinge, um die es in einem Spiel geht, unter Havingness. Das Spiel ist die Hauptsache, nicht die Gewinne und Verluste. Man verliert jedesmal, wenn man gewinnt, denn nun hat man kein Spiel mehr. Jedes Aufhören bringt eine Statusänderung für das Individuum mit sich. Er wird sich nämlich anderen Nachteilen und Risiken aussetzen und anderen gegenüber Gründe anführen, um ein neues Spiel zu kreieren. Auch wenn es den meisten Preclears zuwider ist – wie Du es im Prozessing erleben wirst –, ist ein Spiel nichts mehr und nichts weniger als gegen eine Opposition zu kämpfen. Man hat kein Spiel mehr, wenn man zu glauben beginnt, dass die Kräfte, Ideen oder Emotionen, die gegen einen eingesetzt werden, in der Übermacht seien. Hat er einmal diese Idee, kann er von anderen Kräften attackiert werden. Alle Kräfte, Emotionen und Anstrengungen fallen allge-

mein unter die Kategorie Betrachtung. Die Betrachtung, die man über eine Kraft hat, ist realer als die Kraft selber. Jemandes Einstellung gegenüber Kraft zu ändern hat deshalb Vorrang vor einer Änderung der Kraft selber. Man muss sich bewusst machen, dass eine Person, die sich vor Kraft zurückgezogen hat, sich ebenso von dem Material in ihrer Engrammbank entfernt hat. Leute, auf die Engramme einbrechen, sind Leute, die Angst vor Kraft haben. Dies geht man am besten an, indem man das Problem von Spielen anspricht und nur KÄMPFEN läuft, nicht mit Arbeit oder anderen Faktoren. Es wird sich herausstellen, dass die meisten Leute damit beschäftigt sind, sich selbst zu bekämpfen. Schliesslich ist das Individuum eine 3. Dynamik und keine 1. Dynamik. Der Körper, die Engrammbank, der Thetan und seine Maschinen sind vier Items, die gegeneinander Krieg führen können. Und wenn ein Individuum zu wenig Kämpfe in seiner Umgebung bestreiten kann, wird er mit sich selbst zu kämpfen beginnen. In diesem Zustand befinden sich die meisten Preclears, die zu einem Auditor kommen. Eine Art, dies zu handhaben, wäre mit folgender Anweisung: "Zeige auf einige Dinge in Deiner Umgebung, die sich selbst bekämpfen." Dies für ein oder zwei Stunden draussen gelaufen, wo der Preclear wirklich Dinge sehen und auf sie zeigen kann, wird den grössten Teil seiner Engrammbank, mit der er im Konflikt steht, auskeyen. Er wird schon kurz nachdem er mit dem Prozess begonnen hat, erkennen, dass er sich selbst bekämpft. Angesichts der Tatsache, dass dank der Polizei, guter Sitten und dem Motto "Frieden! Frieden! Frieden!" in diesem Universum ein Mangel an Kämpfen herrscht, wirst Du entdecken, dass Du eine sehr lange Zeit den Verschwendungsfaktor laufen musst. Den Einstieg in dieses Problem könnte das Verschwenden von Kämpfen bilden. Man könnte dies in einer Klammer mit folgenden Anweisungen laufen: "Verschwende Kämpfen", und wenn der Komm-lag darauf flach ist: "Lasse einen anderen Kämpfen verschwenden", "Verschwende einiges Kämpfen". "Lasse einen anderen Kämpfen verschwenden". Der Preclear wird dies für viele Auditingstunden mit stetiger Fallverbesserung laufen, bevor er den Punkt erreicht, wo er die nächste Stufe – Kämpfen akzeptieren – nehmen kann. Jedoch läuft man in diesem Stadium nicht das Akzeptieren von Kämpfen. Der nächste Teil des Prozesses besteht aus folgenden Anweisungen: "Verschwende einige Gegner", "Lasse einen anderen einige Gegner verschwenden". Nachdem der Preclear dies ohne bemerkenswerten Komm-lag handhaben kann, geht man zum nächsten Teil des Prozesses: "Verschwende einige Risiken", "Lasse einen anderen einige Risiken verschwenden", "Verschwende einige Risiken", "Lasse einen anderen einige Risiken verschwenden". Auch dies muss für eine lange Zeit gelaufen werden, bis der Preclear keinen Komm-lag mehr hat. Nachdem man das Gebiet von Kämpfen direkt, dann Gegner und Risiken gehandhabt hat, kann man zum Akzeptieren übergehen.

Man macht dies aber nur, wenn der Komm-lag auf Kämpfen, Gegner und Risiken wirklich flach ist. In diesem Fall verwendet man Akzeptieren bei der Wiederherstellung der Havingness. "Mocke Dir etwas auf, gegen das Du kämpfen könntest", "Ziehe es zu Dir herein", "Mocke Dir etwas anderes auf, gegen das Du kämpfen könntest", "Ziehe es zu Dir herein". Auch wenn das Mock-up unsichtbar oder schwarz ist, wird es trotzdem gemacht. Wenn Du das Individuum auf Dinge in der Umgebung selbst zeigen lässt, sei in diesem Stadium nicht überrascht, wenn er als Thetan sich von seinem Körper davonmacht und das Gebiet einnimmt, gegen das er glaubt, kämpfen zu können. Man lässt dann folgende Anweisungen folgen: "Mocke Dir einen Gegner auf, "Ziehe ihn zu Dir herein", "Mocke Dir ein Risiko auf, "Zieh es zu Dir herein", "Mocke Dir ein anderes Risiko auf, "Zieh es zu Dir herein". Du soll-

test Kämpfen in Verbindung mit dem Prozess "Geschehen müssen und nicht geschehen dürfen" laufen. Mit anderen Worten, verwende R2-43 nicht ohne dazwischen R2-42 und R2-44 zu laufen. Diese drei Prozesse arbeiten zusammen. Immer wenn bei einem der Komm-lag ziemlich flach ist, solltest Du zu einem der beiden anderen wechseln. Denke daran, dass R2-42, R2-43 und R2-44 sich ergänzen und abwechselnd gelaufen einen Prozess bilden. Wenn Du mit einem Preclear draussen bist, kannst Du ihn auf Dinge zeigen lassen, gegen die er kämpfen könnte. Ebenso kannst Du ihn draussen auf Dinge zeigen lassen, gegen die er nichts hätte, sie zu kontrollieren. Und im Falle von R2-44 lässt Du ihn auf Dinge zeigen, bei denen es ihn nicht stören würde, wenn sie wieder geschehen oder nicht wieder geschehen würden.

"Gegen was könnte man gefahrlos kämpfen?", bis der Komm-lag flach ist. "Was würden andere für gefahrlos halten, um dagegen zu kämpfen?", "Gegen was könnte man gefahrlos kämpfen?", "Was würden andere für gefahrlos halten, um dagegen zu kämpfen?", als eine Erweiterung vom Prozess "Kämpfen". "Gegen welche Gedanken könntest Du gefahrlos kämpfen?", "Gegen welche Gedanken könnten andere gefahrlos kämpfen?", viele Male abwechselnd gelaufen, bis der Komm-lag flach ist. "Gegen welche Emotionen könntest Du gefahrlos kämpfen?", "Gegen welche Emotionen könnten andere gefahrlos kämpfen?", abwechselnd gelaufen, bis der Komm-lag flach ist. "Gegen welche Anstrengungen könntest Du gefahrlos kämpfen?", "Welche Anstrengungen würden andere für gefahrlos halten, um dagegen zu kämpfen?", abwechselnd gelaufen, bis der Komm-lag flach ist. "Gegen welche Vorstellungen könnte man gefahrlos kämpfen?", "Welche Vorstellungen würden andere für gefahrlos halten, um dagegen zu kämpfen?" "Nenne einige Dinge, die kämpfen." "Finde alle Stellen, wo Du aufhören musstest, gegen sie zu kämpfen." "Finde alle Stellen, wo Du gewonnen hast", ist ausgezeichnet, da entweder ein Gewinn oder ein Verlust das Ende eines Kampfes bildet und somit ein Verlust von Gegnern ist. Du wirst viele PCs finden, die an vergangenen Siegen hängengeblieben sind. Der Grund dafür ist nur, weil sie in diesem Augenblick ihre Gegner verloren haben. Dieser Verlust liess sie auf der Zeitspur festhängen, indem er Bewegungslosigkeit erzeugte. "Was würdest Du brauchen, um gegen Dinge kämpfen zu können?", "Was würden andere brauchen, um gegen Dinge kämpfen zu können?". Wenn Du den Preclear draussen auditierst, wo es eine Menge Leute hat, lasse ihn seine Einstellungen zum Kämpfen in sie hinein placieren, ohne dass sie es wissen. Nimm eine Einstellung her, die der Preclear zum Kämpfen hegt, und lasse ihn diese in verschiedene Leute placieren. Nimm eine andere Einstellung des Preclears zum Kämpfen, und lasse ihn diese in weitere Leute hinein placieren. Du wirst gewaltige Veränderungen bemerken, die beim Preclear stattfinden. "Welche Mechanismen könntest Du verwenden, um weiter zu kämpfen?", ist ein anderer guter Prozess. "Welche Veränderungen könntest Du vornehmen und weiter kämpfen?", ist noch ein interessanter Prozess. "Beschreibe einiges Kämpfen, das Dich interessieren könnte", ist noch eine Variante des Prozesses. Der Schlüsselprozess, um Verhalten zu verändern, lautet: "Erfinde einige Dinge, gegen die Du kämpfen könntest".

#### R2-44: GESCHEHEN MÜSSEN UND NICHT GESCHEHEN DÜRFEN

Ein Preclear steckt an den Punkten der Zeitspur fest, wo Bewegungslosigkeit auftritt. Einer der Beweggründe, weshalb er gekämpft hat, war, entweder zu bewirken, dass etwas geschieht, oder etwas am Geschehen zu hindern. Deshalb ist es von Interesse, diese stecken-



gebliebenen Punkte bei dem Preclear zu handhaben. Dafür gibt es viele Methoden, aber offensichtlich nur eine davon ist tatsächlich wirksam. Diese verwendet folgende Anweisungen: "Nenne mir einige Dinge, von denen Du nicht willst, dass sie wieder passieren", "Nenne mir einige Dinge, von denen Du willst, dass sie wieder passieren". Der Preclear wird auf diese Anweisungen verschiedene Erinnerungen, Geschehnisse, Faksimiles oder Situationen aus der Umgebung, wie auch zukünftige Hoffnungen oder Ängste erhalten. Er kann auch direkter auf diese hingelenkt werden. Ich entdeckte diesen Prozess als erstes beim Laufen von Vorstellungen. Aber da ist er nur begrenzt wirksam. Werden Situationen aus dem Leben oder der Phantasie hergenommen, funktioniert er sehr gut. Der Auditor muss bei diesem Prozess darauf achten, dass er ihn lange genug läuft, damit der Preclear nicht in einem Geschehnis hängen bleibt. Dies ist die grundlegende Lösung für Zeit

R2-45:

EIN ENORM WIRKSAMER EXTERIORISATIONSPROZESS, DESSEN VERWENDUNG ALLERDINGS IN DIESER GESELLSCHAFT ZU DIESER ZEIT SEHR UNPOPULÄR IST.

R2-46, R2-47 UND R2-48 BILDEN EINE GRUPPE VON PROZESSEN.

R2-46: ANDERE LEUTE

Hier haben wir einen eher merkwürdigen, aber sehr schnell funktionierenden Prozess. Ein Auditor mag sich lächerlich vorkommen, diesen Prozess zu verwenden, aber Experimente haben gezeigt, dass er anderen Leuten keinen Schaden zufügt. Dies ist einer der kürzesten Wege, den wir in Scientology kennen, um ein Somatik loszuwerden. Und es ist praktisch die einzige bekannte Methode, um Unbekanntes in der Bank zu beseitigen. Dies ist ein Prozess, der direkt die Umgebung anspricht und andere wirkliche und sichtbare Leute einbezieht. Der Auditor nimmt den Preclear auf den Bahnhof oder in einen Park oder setzt ihn in ein Auto an einer vielbefahrenen Strasse. Er fragt ihn: "Was glaubst Du, dass mit Dir falsch ist?" Er lässt den Preclear eine spezifische Sache nennen, und gibt dann folgende Anweisung: "Wähle jemanden von diesen Leuten aus, und lasse bei ihr diese bestimmte Sache falsch sein." Wenn der Preclear dies gemacht hat: "Wähle nun eine andere Person aus, und lasse bei ihr diese bestimmte Sache falsch sein". Der Auditor lässt den Preclear nur so lange diese falsche Sache in andere Leute placieren, wie sie beim Preclear falsch ist. Dieser Prozess ist ein sehr schneller Prozess und bewirkt eine rasche Veränderung. Jede Vorstellung und Idee kann bei diesem Prozess verwendet werden. Der Auditor kann Dinge auswählen, die der Preclear offensichtlich hat, und den Preclear diese Dinge an anderen Leuten falsch finden lassen. Das Ganze funktioniert auch, wenn der Auditor den Preclear jede Person, die er sieht, eine nach der anderen, für perfekt halten lässt. Anders ausgedrückt, er kann folgende Anweisung verwenden: "Postuliere diese Person als perfekt", "Nun postuliere jene Person als perfekt". Dies ist eine Mischung der Prozesse ANDERE LEUTE und SICH EIN STATIK VORSTELLEN. Was das

angeht, kann fast jeder Scientology-Prozess auf diese Weise verwendet werden. Einer der effektivsten Wege, diesen Prozess zu benutzen, ist den Preclear Verlorensein, Dummheit, Unfähigkeit, sich selbst zu lokalisieren, kurz alle Faktoren, die Unbekanntes ausmachen und in R2-52 aufgezählt werden, in andere Leute placieren zu lassen. Schwärze, Unfähigkeit, Mock-ups zu erhalten und andere Scientology-“Schwächen” können auf diese Weise in andere Leute placiert werden. Noch eine interessante Feststellung dazu: Der Preclear, unfähig, was Energielinien und Postulate anbelangt, erreicht nur sehr selten mit seinen Postulaten die anderen Leute wirklich. Um solche Effekte zu erzielen, ist er zu schwach. Trotzdem sollte er diese Anweisungen sehr ernsthaft ausführen, und wirklich glauben, dass er es macht. Auch wenn der Preclear exteriorisiert ist, kann er interessanterweise diese Wirkung nicht auf andere Leute ausüben. Aber das Postulieren dieser Items verändert seinen Zustand.

#### R2-47: KÖRPER UNTERSCHIEDEN

Dieser Prozess läuft genauso wie R2-46; R2-46, R2-47 und R2-48 bilden eine Gruppe von Prozessen. Dieser hier bringt den Preclear dazu, die Unterschiede zwischen sich und den Körpern anderer Leute, die er in der unmittelbaren Umgebung sehen kann, zu bemerken. Man läuft diesen Prozess in einem Park, einem Bahnhof oder von einem Auto aus auf einer belebten Strasse. Die Auditing-Anweisung lautet:” Finde einen Unterschied zwischen dem Körper jener Person und Deinem eigenen”. Diese Anweisung wird immer wieder gegeben.

#### R2-48: GETRENNTHEIT

Dies ist ein Schlüsselprozess im Kampf gegen Absonderung. In seinem Streben nach Kontrolle entfernt sich ein Thetan weiter und weiter von dem Universum, und infolge seiner Fehlschläge in Kontrolle zieht er sich von den Dingen zurück, die er zu kontrollieren versucht hatte, bleibt aber mit ihnen mit einer Art “toten Energie” verbunden. So erhalten wir die Erscheinung “über das ganze Universum verschmiert”. Dieser Prozess hat mir gezeigt, dass wir nicht einer gemeinsamen Theta-Quelle in diesem Universum entspringen. Wenn Du Getrenntheit läufst und den Unterschied zwischen einem Thetan als einer Einheit und anderen Thetans, Dingen und Räumen betonst, wird er immer up-toner. Wenn Du den Prozess umgekehrt läufst, wie sehr er mit verschiedenen Items identisch oder verbunden ist, rutscht er mehr und mehr die Tonskala hinunter. Mit letzterer Variante kann man einen Thetan in höchstem Masse aberrieren. Wir wussten bereits seit langem, dass Differenzieren das Kennzeichen von geistiger Gesundheit ist, und Identifikation die Grundlage von Aberration. Dieser Tatsache wird im Prozessing beim Laufen von Getrenntheit Rechnung getragen. Es kann daraus gefolgert werden, dass der Thetan ein Individuum, getrennt von jedem anderen Thetan ist, und dass er nie Teil eines anderen Thetans war. Auf der Zeitspur gibt es viele falsche Geschehnisse, in denen das Individuum dahingehend implantiert wurde, dass er glauben sollte, er sei das Resultat einer Explosion, die einer grossen Masse widerfahren sei. Ebenso soll er das Gefühl haben, dass er einst “ganz” gewesen sei, und jetzt nur noch ein Splitter seiner selbst sei. Dies ist nichts als ein Versuch, ihn kleiner zu machen. Er war immer er selbst, und er wird dies bis zu dem Zeitpunkt bleiben, wo er sich völlig mit diesem Universum identifiziert hat. An diesem Punkt wäre er nicht mehr, da er nicht länger bewusst wäre. Es macht den Anschein, dass die

einzigste Aberration durch das Aufzwingen grundlegender Wahrheiten entsteht. Dabei stellen wir fest, dass ein Individuum, das gezwungen wird, abseits zu stehen, den Komplex "der einzige zu sein", entwickelt und sich den Rest des Universums vom Leibe zu halten versucht, schliesslich aber mit seinen hoffnungslosen Abwehrversuchen darin untergeht. Du musst nur Wahrheit betonen und sie jemandem gegen seinen Willen beibringen, um eine Aberration hervorzurufen. Es gibt einige grundlegende Wahrheiten bei all dem, was mit einem Thetan falsch ist. Was natürlich am wenigsten stimmt, ist, dass er kein Statik ist. Getrenntheit wird am besten draussen gelaufen, auf einem freien Platz, der von vielen Leuten aufgesucht wird, wie bei R2-46 und R2-47. Die Auditing-Anweisung ist: "Zeige auf einige Dinge, die von Dir getrennt sind", "Zeige auf einige weitere Dinge, die von Dir getrennt sind", "Zeige auf einige weitere Dinge, die von Dir getrennt sind". Vielleicht hast Du das Gefühl, dass es von einigem Wert wäre, ihn auf einige Dinge zeigen zu lassen, von denen er nicht getrennt ist, damit er seine Verbindungen zu Dingen as-ised. Wenn Du diesen Prozess jedoch so läufst, wird der Preclear die Tonskala hinunterrutschen und dort bleiben. Dies ist ein Prozess, der nur in eine Richtung gelaufen wird, nämlich ihn auf Dinge zeigen zu lassen, von denen er getrennt ist. Wie wir von R2-43 wissen, wünscht sich ein Thetan viele Gegner. Je mehr er sich seiner Getrenntheit bewusst wird, desto mehr Gegner kann er haben, und desto höher steigt die Aussicht zu kämpfen. Das macht ihn glücklich. Wenn er sich hingegen mit sehr vielen Dingen identifiziert sieht, mangelt es ihm natürlich an Gegnern, und dies macht ihn unglücklich. So wählt er nur solche Dinge zum Bekämpfen aus, die keine Herausforderung für ihn darstellen, wie seine Engrammbank, sein Körper oder seine eigene Maschinerie. Der Hauptgrund, weshalb ein Thetan viele entfernte Blickpunkte erschafft, ist, um etwas zu haben, was von ihm getrennt ist. Ein Thetan kann es sogar fertigbringen, ein entfernter Blickpunkt von sich zu sein und sich, den Thetan, zum Gegner zu wählen. Manch eine Person, die völlig introvertiert ist, ist ihr Körper, so dass er gegen sich selbst, den Thetan, kämpfen kann. Das ist ebenso invertiert. Als ich diese grundlegenden Entdeckungen machte, zerbrach ich mir den Kopf darüber, wie es möglich ist, dass viele Preclears völlig überzeugt davon sind, dass sie einen Dämon bekämpfen, der wiederum ihren Körper attackiert. Er würde analytisch sich selbst als den Thetan begreifen, aber er war der Körper, und als der Körper und einem entfernten Blickpunkt darin, attackierte er einen Thetakörper, der in Wirklichkeit ihn selbst als Thetan enthielt. Diese Komplexität entstand, als ihm nicht einmal erlaubt wurde, den Körper zu bekämpfen. Da die Gesamtheit an Misseemotionen und Schwächen nur zu Tage tritt, wenn es einem Thetan an Gegnern mangelt, werden beim Laufen von Getrenntheit viele Misseemotionen, Schwächen etc. auftauchen. Dies ist für sich bereits ein relativ langer Prozess, trotzdem sollte er in Verbindung mit R2-46 und R2-47 gelaufen werden. Denke daran, dass der Preclear völlig sicher sein muss, von dem Item getrennt zu sein. Akzeptiere keine "Vielleichts".

#### R2-49: DEI SKALA

Die Skala "Erwünschen-Aufzwingen-Verhindern" wiederholt sich in dieser Reihenfolge auf dem Weg die Tonskala hinunter. Bewegt sich ein Preclear die Tonskala hinauf, so tritt sie in umgekehrter Reihenfolge auf. Beim Laufen fast eines jeden Prozesses beobachtet man, dass der Preclear das, was er gerade noch für wünschenswert erachtet hat, jetzt zu verhindern sucht. Und das, was der Preclear zu verhindern sucht, wird kurz darauf von ihm er-

zwungen, und was von dem Preclear erzwungen worden war, wird er sich als nächstes wünschen. Gemäss der Reihenfolge wird dieses bald vom Preclear verhindert werden, und so weiter. Schritt IV von SOP 8C aus Erweitertem GITA gibt viele Items an, die beim Steigern der Tonstufe verwendet werden können. Die Items, welche die grösste Wirkung erzielen, vorausgesetzt sie werden wie in Schritt IV von SOP 8C verwendet, sind folgende:

KÄMPFEN, SELBSTBESTIMMUNG, ENGRAMME, GESUNDHEIT, FRIEDEN, BÖSES, GEGENWART, VORSTELLUNG und KONTROLLE.

Indem man irgendeines dieser Items in folgende Anweisungen einsetzt, läuft man die DEI-Skala so:

“Verschwende ein Kämpfen”. “Lasse einen anderen ein Kämpfen verschwenden”. Dies wird gelaufen, bis der Komm-lag flach ist. Dann: “Mocke Dir ein Kämpfen auf und ziehe es zu Dir herein”. “Verschwende...”, “Lasse einen anderen ein... verschwenden”, und so weiter, bis der Komm-lag flach ist

“Mocke Dir ein... auf und ziehe es zu Dir herein”, “Mocke Dir ein... auf und ziehe es zu Dir herein”, “Mocke Dir ein... auf und ziehe es zu Dir herein”, bis der Preclear keinen Komm-lag mehr hat “Erwünsche dir ein...”, “Lasse einen anderen ein... erwünschen”.

Die DEI-Skala kommt im Prozessing mit Verschwenden für Verhindern und Akzeptieren für Aufzwingen zum Tragen. Erwünschen bleibt. Es gibt viele andere Faktoren, die in diesem Prozess eingesetzt werden könnten, und eingesetzt worden sind, wie Probleme, gesunde Körper, etc. Aber diese bringen nicht den gleichen Erfolg wie die Items von obiger Liste, die eine Zusammenstellung der besten einsetzbaren Faktoren ist. Eine andere Liste kann mit beträchtlichem Erfolg verwendet werden, und das ist die Wissen bis Geheimnis-Skala. Man würde den Preclear die folgenden Items in der angegebenen Reihenfolge verschwenden, akzeptieren und erwünschen lassen: GEHEIMNISSE, PROBLEME, SEX, ESSEN, SYMBOLE, ANSTRENGUNG, EMOTION, SEHEN, HÖREN und DENKEN. Es ist interessant, dass ein Preclear, der keinen Geräusch-Rückruf (Sonik) hat, in einer Stille steckengeblieben ist. Man kann ihn Sonik und Visio, Schmerz und Bewusstlosigkeit verschwenden, akzeptieren und erwünschen lassen. Läuft man Schmerz mit der DEI-Skala, wird man feststellen, dass der Preclear tatsächlich Schmerz erwünscht, nach dem Motto: Irgendeine Empfindung ist besser als keine Empfindung.

## R2-50: ANSICHTEN ÄNDERN

*Der* grundlegende Prozess für einen Thetan besteht darin, ihn seine Ansicht ändern zu lassen. Die meisten Thetans befinden sich unterhalb der Stufe von Mechaniken. Sie müssen zu einem Punkt gebracht werden, wo sie nicht von Mechaniken gehandhabt werden, bevor sie einfach ihre Betrachtungen ändern können. Wenn das Ändern von Ansichten bei jedem Thetan funktionieren würde, wäre es der einzige Prozess in Scientology. Aber er funktioniert nicht bei Thetans, die interiorisiert sind, da sie andere Dinge und nicht sich selbst sind. Wenn sie beginnen, ihre Ansicht zu ändern, ändern sie irgend etwas anderes. Trotzdem kann dieser Prozess an einem nicht exteriorisierten Thetan gelaufen werden oder an jenen, die nicht leicht zu exteriorisieren sind. Man lässt sie sich an eine Stelle stellen mit der Idee, dort erscheinen

zu müssen, und lässt sie dann ihre Ansicht ändern, und dort verschwinden. Oder lasse sie einfach an einer Stelle stehen, bis sie ihre Ansicht geändert haben, dann an eine andere Stelle gehen, ihre Ansicht ändern, an eine andere Stelle gehen und ihre Ansicht ändern. Dies wird gemacht, indem der Körper herumbewegt wird, wie das heutzutage meistens im Auditing üblich ist. Die Auditinganweisungen dafür wären: "Geh zu dieser Stelle" (dem Preclear eine Stelle zeigend), "Entscheide nun, dort erscheinen zu müssen", "Ändere nun Deine Ansicht und entscheide, dort verschwinden zu müssen". "Ändere nun Deine Ansicht, und entscheide, dort erscheinen zu müssen", usw. Dies kann ebenso ins Eröffnungsverfahren eingebaut werden, indem man den Preclear auffordert, einen Punkt auszuwählen, dann seine Ansicht darüber zu ändern, und einen anderen Punkt auszuwählen, seine Ansicht darüber zu ändern, und einen anderen auszuwählen, bis er weiss, dass er selbst seine Ansicht ändert. Wenn er exteriorisiert ist, kann der Thetan seine Ansicht zu irgendeinem Thema sehr leicht ändern, wenn ihm dies gesagt wird. Sehr oft realisiert er nicht, dass er die Umstände seines Lebens einfach dadurch ändern kann, dass er seine Ansichten darüber ändert. So braucht er einen Auditor, der ihn dazu auffordert. Ein Wort der Warnung: Bei interiorisierten Preclears bringt dies nicht viel.

#### R2-51: STEIGENDE SKALA-PROZESSING

Dies ist einer der ältesten Prozesse in Scientology. Er besteht darin, das Individuum aufzufordern, irgendeine Idee zu den Knöpfen auf der Tabelle der Einstellungen zu bekommen, und dann seine Ideen in Richtung auf das obere Ende der Skala zu verändern. Durch die Verwendung dieses Prozesses erfährt das ganze endokrine System des Preclears eine Besserung. Die Auditinganweisungen hängen von der Tabelle der Einstellungen ab. Die Knöpfe auf der Tabelle sind: TOT-ÜBERLEBEN, NI-MAND-JEDER, MISSTRAUEN-GLAUBEN, VERLIEREN-GEWINNEN, RIC-TIG-FALSCH, NIE-IMMER, ICH WEISS NICHT-ICH WEISS, STOPPEN-STA-TEN. KEINE VERANTWORTUNG-VOLLE VERANTWORTUNG, GESTOPPT-BEWEGUNGSURSPRUNG, TOTALER EFFEKT-URSACHE, IDENTIFIKATION-DIFFERENZIERUNG, NICHTS BESITZEN-ALLES BESITZEN, HALLUZINATION-WAHRHEIT, ICH BIN-ICH BIN NICHT, HATTE-SEIN. (Dies stammt aus Scientology 8-8008.)

Die Auditing Anweisungen für diesen Prozess lauten folgendermassen: "Wie nahe kannst Du an 'jedermann vertrauen' herankommen? Hast Du die Idee?" Wenn der Preclear es hat: "O.K., ändere nun diese Idee so weit, wie Du herankommen kannst, zu 'Vertrauen'." Mache dies mehrere Male mit einem Item von der Liste, bevor Du zum nächsten gehst

#### R2-52: UNBEKANNTES

Ein Risiko von Dianetik bestand darin, dass man alle Daten aus der Bank wegnahm, und Anstrengung und unbekannte Inhalte zurückliess. Anstrengungen und Unbekanntes wurden nicht as-ised. Eine der grundlegenden Auditinganweisungen ist: "Gib mir einige unbekannte Geschehnisse". Der Preclear wird bei dem Versuch sofort feststellen, dass rasch bekannte Geschehnisse auftauchen. Er as-ised Unbekanntheit. Eine der besten Arten, Unbe-

kantheit zu verwenden, ist mit einer Gruppe von Getrenntheiten, wo der Preclear draussen andere Leute anschaut. Lasse ihn mit folgender Auditing-Anweisung bestimmen, wieviel für diese Leute unbekannt ist: "Finde eine Person und lege etwas Unbekanntes in sie", "Finde eine andere Person und lege etwas Unbekanntes in sie". Eine Variante davon ist: "Mache, dass sie nicht weiss, wo sie ist", "Nun bei einer anderen Person", und so weiter. Der Grund, warum der Ort verwendet wird, ist, weil er einen Teil der Definition von Dummheit bildet. Ebenso kann man Zeit nehmen: "Gebe dieser Person einige unbekannte Zeiten", "Gebe nun jener einige unbekannte Zeiten", usw. Denke daran, dieselbe Auditing-Anweisung solange zu laufen, bis sie keine Veränderung mehr beim Preclear hervorruft.

### R2-53: REPARIEREN. EIN VIER-STERNE-PROZESS

Es ist nicht weiter verwunderlich, dass wir Reparieren als einen Prozess handhaben sollten, ist es doch das, was wir in Dianetik und Scientology machen. Kann ein Preclear sich nicht mehr selbst reparieren, erhält er von einem Arzt oder Geistlichen Hilfe. Wenn der Auditor sich nicht aufs Reparieren verstehen würde, liefere er keine Prozesse zur Besserung des Preclears. Sein "Beingness gewähren" hat sehr viel mit Reparieren zu tun. Der Aktionszyklus des MEST-Universums für diesen Prozess sähe so aus: KREIEREN-REPARIEREN (VERÄNDERN)-VERFALLEN LASSEN (VERÄNDERN)-ZERSTÖREN.

Die Auditinganweisungen dieses Prozesses sind:

- "Was würde Dir nichts ausmachen zu reparieren?"
- "Was würde Dir nichts ausmachen, wenn es andere reparierten?"
- "Was würdest Du lieber nicht reparieren?"
- "Was sollten andere lieber nicht reparieren?"
- "Bei was weisst Du nicht, wie man es repariert?"
- "Bei was wissen andere nicht, wie man es repariert?"

Die obigen Anweisungen bilden den Hauptprozess. Ihm sollte viel Gewicht beigemessen werden. Es treten sehr lange Komm-lags dabei auf, und der Prozess darf nicht nur kurz gelaufen werden. Beende eine Anweisung und reduziere jeglichen Komm-lag dadurch, dass Du die Frage immer wieder stellst und jedesmal beantwortet bekommst. Man kann weitere Anweisungen bilden, indem man in den obigen Anweisungen "Reparieren" durch folgende Begriffe ersetzt: KREIEREN, (REPARIEREN) VERÄNDERN, VERFALLEN LASSEN, ZERSTÖREN, oder STARTEN, (VERÄNDERN) und STOPPEN, die Faktoren von Kontrolle.

Es gibt eine bestimmte Gruppe von Prozessen, die sehr viel für einen Preclear tun. Dazu zählen folgende Prozesse: R2-53 REPARIEREN, dann R2-44 GESCHEHEN MÜSSEN UND NICHT GESCHEHEN DÜRFEN; gefolgt von R2-43 KÄMPFEN und schliesslich R2-42 ALLBESTIMMUNG. Diese Reihe von Prozessen, gelaufen mit den angegebenen Anweisungen, ist äusserst wirkungsvoll. Ein vollständiges Auditing-Programm für einen Preclear, der in schlechtem Zustand ist, würde folgendermassen aussehen: R2-16 ERÖFFNUNGS-

VERFAHREN VON 8C für einige Stunden; R2-17 ERÖFFNUNGSVERFAHREN DURCH DUPLIKATION auch für einige Stunden; R2-20 VERWENDUNG VON PROBLEMEN UND LÖSUNGEN, wobei man die Anweisungen im letzten Abschnitt jenes Kapitels verwendet; dann R2-53 REPARIEREN; R2-44 GESCHEHEN MÜSSEN UND NICHT GESCHEHEN DÜRFEN; R2-43 KÄMPFEN; R2-42 ALLBESTIMMUNG; R2-39 INTERESSE, wie es in den letzten Abschnitten davon beschrieben wird; R2-54 FLOWS; R2-55 WICHTIGKEIT. Verwendet man diese Prozesse in der angegebenen Reihenfolge, können bleibende und wunderbare Veränderungen bei einem Preclear erzielt werden, auch wenn er anfangs völlig psychotisch war. Man könnte viele solcher Routen festlegen, aber eben diese wurde in dieser Reihenfolge an Preclears getestet und für sehr erfolgreich befunden.

### R2-54: FLOWS

Das Auditieren von Flows wurde mehrere Male in Scientology getestet. Bei den bisherigen Prozessen gab es aber immer viele Preclears, die damit nicht zu Rande kamen. Deswegen konzentrierte man sich auf das Statik und das Objekt, während Flows gemieden wurden. Doch R2-54 setzt dieser vergangenen Schwierigkeit ein Ende. Es ist ein ausgezeichnete Weg, einen Preclear dahin zu bringen, seine Betrachtungen zu ändern. Aber er sollte lange genug gelaufen werden, um alle auftretenden Somatiken wieder zum Verschwinden zu bringen, denn die Somatiken, die R2-54 einschaltet, sind nicht zu unterschätzen. Der Prozess ist extrem einfach zu laufen, aber muss wie alle Prozesse auch genau nach Vorschrift durchgeführt werden, um das erwünschte Resultat zu erzielen. Er besteht darin, den Preclear auf Dinge zeigen zu lassen, die Flows verhindern, aufzwingen und erwünschen.

Folgendes sind die Auditinganweisungen: "Schau Dich hier um und zeige auf einige Dinge, die Flows verhindern", "Zeige auf weitere", "Zeige auf weitere", dann "Schau Dich hier um und zeige auf einige Dinge, die Flows aufzwingen", "Zeige auf weitere", "Zeige auf weitere". "Schau Dich hier um und zeige auf einige Dinge, die Flows erwünschen", "Zeige auf weitere", "Zeige auf weitere". "Schau Dich hier um und zeige auf einige Dinge, die Flows verhindern", "Zeige auf weitere", "Zeige auf weitere", usw.

Wenn der Preclear Leute angibt, wird er ziemlich schnell entdecken, dass Leute Flows aufzwingen und verhindern. Er wird auch herausfinden, dass Reden ein Flow ist. Ebenso wird er erkennen, dass dieses Universum aus Flows aufgebaut ist. Der Preclear sollte diese Erkenntnisse selber haben dürfen. Er wird zum Beispiel herausfinden, dass Schwärze einen Flow erzwingt. Wenn ein Preclear wissen möchte, was ein Flow ist, erkläre ihm, dass eine Glühbirne einen Flow von Lichtwellen erzeugt, die von Gegenständen reflektiert werden. Dieser Prozess funktionierte natürlich am besten, wenn der Preclear, als Teil einer Gruppe gesehen, nach draussen geführt und dazu gebracht wurde, auf Leute aus seiner Gruppe zu zeigen.

Dies ist wirklich ein Vier-Sterne-Prozess.

## R2-55: WICHTIGKEIT. EIN FÜNF-STERNE-PROZESS

Es mag fatale Folgen haben, läuft man diesen Prozess hier und jetzt an einem neuen Preclear. Ein Auditor sollte nie einen Fall mit einem solchen Prozess starten. Heute beginnen Auditoren nur mit Eröffnungsverfahren 8C. Dann kommt Eröffnungsverfahren durch Duplikation, normalerweise gefolgt von "Probleme und Lösungen". Nur dann können solch schwierige Prozesse wie dieser hier in Angriff genommen werden.

Auch wenn es sich hier um einen schwierigen Prozess handelt, ist er doch in der Durchführung einfach. Seine Schwierigkeit besteht darin, dass er so schnelle Veränderungen beim Preclear hervorruft. Es besteht die Gefahr, dass er in einen Zustand gerät, wo er alle Dinge als unwichtig erachtet. Durch den Prozess können seine Beziehungen zum physikalischen Universum, seinem Leben und seiner Umgebung völlig aus dem Gleichgewicht geworfen werden. Wird es dann noch an einem Preclear gelaufen, der nichts als Schwierigkeiten dabei hat, weil er nicht zuerst auf dem Eröffnungsverfahren 8C und dem Eröffnungsverfahren durch Duplikation gelaufen worden ist, hat er natürlich die Tendenz, nicht weiter auditiert werden zu wollen, da ja "alles unwichtig ist", einschliesslich dem Auditing. Der Hauptgedanke von Wichtigkeit ist einfach folgender: Alles Wichtige ist fest und gross. Je wichtiger sich eine Person nimmt, desto grösser wird sie, oder je wichtiger eine Person etwas einschätzt, desto fester macht er es. Jeder, der Minds für wichtig hält, läuft Gefahr, sie fest zu machen. Sofort erhalten wir diesen bestimmten Typ von Bank, den einige Leute haben, mit ihren festen Faksimiles und damit Massen und Ridges. Wir wurden darauf bereits vor einigen Jahren aufmerksam, als wir entdeckten, dass das, was wir bestätigten, an Bedeutung gewann. Zu jener Zeit kannte ich den Grund dafür nicht. Aber jetzt habe ich ihn herausgefunden. Dinge, die für wichtig erachtet werden, verfestigen sich. Dies könnte man auch als Spiele-Prozessing bezeichnen, denn wir haben es hier mit dem wichtigsten Aspekt von Interesse zu tun: der Tatsache, dass, um ein Spiel zu haben, es etwas Wichtiges geben muss, das es zu verteidigen, zu besitzen oder anzugreifen gilt. Es ist kein Spiel vorhanden, ausser man hat irgendein Item, das wichtig ist. Sonst könnte es ausser der Person niemand sehen, da es nicht fest wäre. Wichtig und fest können wir hier für unsere Zwecke als Synonyme ansehen. Die Auditinganweisungen, mit denen dies gelaufen wird, sind sehr einfach und werden für einige Zeit ohne Abänderung gelaufen. Als erstes: "Nenne mir einige Dinge, die wichtig sind", "Nenne mir einige weitere Dinge, die wichtig sind", "Nenne mir einige Dinge, die für andere Leute wichtig sind", "Nenne mir einige weitere Dinge, die für andere Leute wichtig sind", immer wieder. Dann: "Zeige auf einige Dinge, die wichtig sind", "Zeige auf einige weitere Dinge, die wichtig sind", "Zeige auf einige Dinge, die andere Leute für wichtig halten", "Zeige auf einige weitere Dinge, die andere Leute für wichtig halten".

Dann: "Nenne mir einige Dinge, die unwichtig sind", "Nenne mir einige weitere Dinge, die unwichtig sind", "Nenne mir einige Dinge, die für andere Leute unwichtig sind", "Nenne mir einige weitere Dinge, die für andere Leute unwichtig sind", immer wieder. Dann: "Zeige auf einige Dinge, die unwichtig sind", "Zeige auf einige weitere Dinge, die unwichtig sind", "Zeige auf einige Dinge, die andere Leute für unwichtig halten", "Zeige auf einige weitere Dinge, die andere Leute für unwichtig halten".

Wir wissen nun, dass jede Betrachtung, etwas sei wichtig, diesem Etwas Masse hinzufügt, und jede Betrachtung, etwas sei unwichtig, diesem Etwas Masse wegnimmt. Ausserdem



wissen wir, dass die Betrachtung, etwas sei wichtig, das zweite Postulat zu der Wahrheit ist, dass es unwichtig ist. Fassen wir diese beiden Tatsachen zusammen, so entdecken wir den Mechanismus, der die Minds veranlasst, grosse Massen wie Faksimiles und Engramme zu bilden. Zuerst betrachtete man den Mind als unwichtig, dann hielt man ihn für wichtig, und dann wieder für unwichtig und wieder für wichtig. Dieses Sich-im-Kreise-drehen erzeugt den Mind als Masse, oder anders gesagt, kreierte den reaktiven Mind. Gelegentlich finden wir Leute, die beträchtliche Schwierigkeiten mit enormen Energiemassen, sprich ihrem Mind, haben. Dazu gehören auch der weit-offene und der abgesperrte Fall. Sie denken in Bildern, und ihr Verhalten wird von Bildern diktiert. Dies kann unmittelbar auf die Betrachtung zurückgeführt werden, dass der Mind wichtig, unwichtig, wichtig, unwichtig, wichtig, unwichtig in einem sich wiederholenden Zyklus ist. Ein Prozess, der diesen Zustand wieder in Ordnung bringt, wäre: "Finde einige Stellen", "Finde einige weitere Stellen", etc. Und "Finde einige Stellen, wo andere dachten, dass der Mind unwichtig sei", "Finde einige weitere solche Stellen", usw. "Finde einige Stellen, wo Du dachtest, dass der Mind unwichtig sei", "Finde einige weitere solche Stellen", usw. "Finde einige Stellen, wo andere dachten, dass der Mind unwichtig sei", etc. Diese Folge von Anweisungen sollte so gelaufen werden, dass zunächst jede einzelne gegeben wird, bis der Komm-lag darauf flach ist. Dann sollte sie, wie dies für alle derartigen Folgen von Anweisungen in diesem Buch gilt, nochmals mehrere Male durchgegangen werden. Ein lebenswichtiger, wenn auch etwas mörderischer Prozess, der an Scientologen gelaufen werden sollte, lautet: "Finde einige Stellen, wo Du dachtest, dass Denken unwichtig sei", "Einige mehr", etc. "Finde einige Stellen, wo andere dachten, dass Denken unwichtig sei", etc. "Finde einige Stellen, wo Du dachtest, dass Denken wichtig sei", "Einige mehr", etc. "Finde einige Stellen, wo andere dachten, dass Denken wichtig sei", etc. Dies ist eine Kreuzung von WICHTIGKEIT und SICH EIN STATIK VORSTELLEN. Eine andere Frage ist:

"Welche wichtigen Dinge kannst Du sein?" "Gib mir einige weitere wichtige Dinge, die Du sein kannst". Und dann: "Gib mir einige weitere wichtige Dinge, die Du als Thetan tun könntest", "Gib mir einige weitere wichtige Dinge, die Du als Thetan tun könntest".

Eine allgemeine Formel für das Laufen von Wichtigkeit wäre: Stellen finden, wo der Preclear jeden Punkt der Geheimnis-bis-Wissen-Skala für wichtig hielt, mit besonderem Nachdruck auf Wörter, Geräusche, Sicht, Schwärze und Energie. Beim Laufen dieses Prozesses kannst Du erwarten, dass der Preclear einen grossen Teil seiner Ausbildung wiedergewinnt. Fast jede Ausbildung wurde dem Preclear als eine sehr wichtige Angelegenheit eingehämmert. Tatsächlich wird sie nur so viel Nutzen für ihn haben, wie er sie nicht so ernst nimmt. Dies ist mit ein Grund für den enormen Unterschied in der Einstellung bezüglich Ausbildung zwischen jemandem, der gelegentlich von interessierten Hauslehrern unterrichtet wurde, und einem, der zwischen die Mühlsteine des öffentlichen Schulsystems mit all den Prüfungsängsten geriet. Ebenso ist es mitverantwortlich für das Versagen der Universitäten, eine Führungselite hervorzubringen. Das Geheimnis liegt vollkommen in der Tatsache verborgen, dass Ausbildung nur so effektiv ist, wie sie angenehm, gemächlich und ungezwungen ist. Sie wird in der Masse ineffektiv, wie auf Wichtigkeit gepocht wird. Zum Beispiel stellt man Arithmetik als etwas schrecklich Wichtiges dar, so hat das zur Folge, dass der Student schlussendlich mit einem Energieklumpen herumläuft, völlig unnützlich, aber mit dem Schildchen Arithmetik versehen. Deshalb schlagen auch viele Versuche fehl, die Begabungen eines Kindes zu fördern. Gewöhnlich halten Eltern die Karriere ihres Kindes für so wichtig, dass

sich mit der Zeit das Klavierspielen und Zeichnen in eine Energiemasse verwandelt. Jemand wird so gut und effektiv sein, wie er imstande ist, seine Betrachtungen zu verändern. Man ändert jedoch nicht leicht seine Betrachtungen angesichts solcher Energiemassen. Auditoren haben sich oft über den Widerstand gewundert, den Preclears an den Tag legen, wenn es darum geht, Sonik und Visio einzuschalten, und wie hartnäckig sie an der Schwärze festhalten. Auch dies ist ein Problem von Wichtigkeit. Je tauber eine Person wird oder je weniger Sonik sie hat, desto mehr glaubt die Person, dass diese Eigenschaft sehr wichtig für sie wäre. Und natürlich, je weniger sie davon hat, desto fester wird es. Festigkeit könnte man mit Dummheit gleichsetzen. In diesen Bereich fällt auch die enorme Wichtigkeit, die Wörtern eingeräumt wird, wie es im Buch Eins beschrieben wird.

Je wichtiger Ausbildung wird, desto wichtiger werden Wörter. In dem Masse wie Sprache an Bedeutung gewinnt – dies ist in der allgemeinen Semantik der Fall –, finden Wörter Eingang in die Reaktive Bank und üben so ihre Wirkung aus. Wenn Du Dich für einen einzelnen Prozess entscheiden müsstest, um Wichtigkeit zu laufen, wäre der beste eine Klammer Wörter verschwenden, akzeptieren und erwünschen. Anschliessend liesse man den Preclear alle Stellen finden, wo er/andere Wörter für unwichtig hielt(en), und wo er/andere Wörter für wichtig hielt(en). Hier haben wir also das Meisterstück aus der Trickkiste vor uns. Eine Person fühlt sich in dem Masse wohl, wie sie frei ist und keine unkontrollierten Energieablagen mit sich herumschleppt. Diese sammeln sich jedoch in dem Grad an, wie gewisse Bereiche der Existenz den Stempel Wichtigkeit aufgedrückt bekommen.

## R2-56: SPIELE-PROZESSING

Spiele-Prozessing von 1954 unterscheidet sich sehr stark von seinen Vorgängern, aber die Grundlagen sind dieselben geblieben – wie immer in Scientology. Die höchste Aktivität, Aktion oder Ambition ist “ein Spiel zu haben”. Ein Spiel macht es nötig, dass man einen Gegner kreiert oder hat. Die ganze Prozess-Reihe, bei der Kämpfen im Mittelpunkt steht, ist in Wirklichkeit die Vorstufe zu Spiele-Prozessing. Deshalb besitzt sie eine so hohe Wirksamkeit. Nun aber zum Spiele-Prozessing: Der erste Prozess stammt aus dem Beschreibungs-Prozessing und befasst sich damit, bestimmte unerwünschte Eigenschaften zu as-isen. Gemacht wird dies mit folgender Anweisung: “Nenne mir einige Spiele, die keinen Spass machen”, “Nenne mir einige weitere Spiele, die keinen Spass machen”, “Nenne mir einige weitere Spiele, die keinen Spass machen”, bis die Apathie und der Antagonismus gegenüber Spielen ganz allgemein in deutlichem Masse as-ised worden sind. Da ein Gegner essentieller Bestandteil eines Spieles ist, zeitigt das Auditieren von Gegnern, allgemein betrachtet, interessante Resultate bei einem Fall. Wir könnten die Betrachtungen eines Preclears in bezug auf Gegner einfach durch die Frage, “Welche Art von Gegnern könntest Du haben?”, verbessern und diese so lange stellen, bis jeglicher Komm-lag verschwunden ist. Oder man könnte den Preclear auch Gegner verschwenden, akzeptieren und erwünschen lassen, wobei das Akzeptieren so gemacht wird, dass man ihn einen Gegner aufmocken und ihn so seine Havingness dazu wiederherstellen lässt. Ein anderer Prozess, der exzellente Ergebnisse hervorbringt, ist: “Nenne einige unromantische Rollen”, “Nenne einige weitere unromantische Rollen”, und so weiter. “Nenne einige romantische Rollen”, “Nenne einige weitere romantische Rollen”, und so weiter. “Nenne einige unromantische Rollen”, “Nenne einige weitere unromantische Rol-

len”, und so weiter, hin und her, bis der Preclear die Fähigkeit wiedergewonnen hat, sich einige Rollen auszudenken. Tatsächlich wurden ihm Rollen vom Film, Fernsehen und von seinen Reklameheftchen vorgegeben, bis er nur noch eine Rolle akzeptiert, die in der Gesellschaft allgemein etwas gilt, und die bereits vorgezeichnet ist. Man könnte auch sagen, dass unsere Gesellschaft absichtlich designed wird. Ehen gehen oft deshalb kaputt, weil Hans Meier nicht Anne Schmidt geheiratet hat. Hans Meier, der vorgibt Alain Delon zu sein, heiratet Anne Schmidt, die wie Tina Turner herumläuft. Die Ehe zwischen “Alain Delon” und “Tina Turner” ist zum Scheitern verurteilt. Dabei gibt es überhaupt keinen Grund auf Erden, warum Hans Meier nicht ein guter und interessanter Bursche sein könnte und sich eine entsprechend interessante Rolle ausdenken sollte, und warum Anne Schmidt nicht ihre eigene Rolle, und zwar als sie selbst, spielen sollte. Denn Leute sind in der Masse interessant, wie sie Rollen, die das Leben verlangt, postulieren und verwirklichen können. Shakespeare sagte, dass die ganze Welt eine Bühne sei, aber er enthielt uns den Prozess vor, wie wir darauf Spieler sein könnten. Dein Preclear gehörte zum Publikum, und dieser Prozess reisst ihn aus dem Zuschauerdasein heraus und stösst ihn als Spieler auf die Bühne. Dieses Ziel verfolgt der Auditor bei seinem Preclear. Er kann keine Spiele haben, wo jeder zuschaut, aber keiner spielt. Es herrscht ein solcher Mangel an Rollen, welche die Gesellschaft bereithält, dass wir so manchen Preclear finden, der irgendeine Theaterrolle aus seiner Schulzeit weiterspielt, weil er sie damals als so romantisch gefunden hatte. Ich kenne verschiedene Preclears, deren grösste Schwierigkeit es ist, dass sie niemals aufgehört haben, der Gangster zu sein, den sie so vortrefflich in der Schulaufführung “Officer 666” gespielt hatten, oder die Prostituierte aus der Vorstellung von “Rain” auf dem Gymnasium.

Ein Prozess, der nicht empfehlenswert ist und sich eher als endlos entpuppen könnte, bestünde darin, den Preclear nach Dingen zu fragen, für die es sich lohnen würde, zu kämpfen. Da er nur Dinge postulieren kann, für die es sich lohnen würde, zu kämpfen, und er sich überhaupt, was das anbelangt, sehr weit unten auf der Skala befindet, ist es ein schwieriger Prozess, kann aber benutzt werden. Normalerweise trennt ein Preclear Spiel und Arbeit fein säuberlich voneinander. Der Unterschied zwischen Spiel und Arbeit ist, dass Spiel Spass macht und Arbeit keinen Spass macht, so dass heutzutage alles Arbeit ist Angesichts der Tatsache, dass Anstrengung ohne Verstehen Dummheit ist, bereiten die Bemühung und der Versuch, ein Spiel zu spielen, Leuten allgemein Schwierigkeiten. Oft rät ein Arzt seinem Patienten, aufzuhören, so hart zu arbeiten, und damit zu beginnen, zu spielen. Tatsache ist aber, dass für einen Vorgesetzten recht häufig seine Arbeit sein einziges Spiel darstellt, und so verurteilt ihn sein Arzt erst recht zu sehr harter Arbeit, wenn er ihm sagt, er müsse spielen. Damit haben wir eine Inversion vor uns. “Welche Art von Spiel könntest Du haben?”, “Nenne mir einige weitere Spiele, die Du haben könntest”, ist ein nützlicher Prozess. “Was müsstest Du sein, um ein Spiel zu spielen?”, “Einige weitere Dinge, die Du sein müsstest, um ein Spiel zu spielen”, und so weiter, wobei man den Preclear jedes Spiel, das er angibt, ausführlich beschreiben lässt. Diese Zwischenfragen sind sehr effektiv. Der folgende Prozess gehört, was seine Wirksamkeit anbelangt, zu den allerbesten der hier beschriebenen Verfahren: “In welche Art von Spiel könntest Du... miteinbeziehen?” Beim Stellen der Frage zeigt der Auditor auf irgendeinen Gegenstand in der unmittelbaren Umgebung und lässt den Preclear die Art von Spiel beschreiben, die er mit dem Gegenstand haben könnte. Der Auditor zeigt dann auf einen anderen Gegenstand in der Umgebung und fragt: “In welche Art von Spiel könntest Du... mitein-

beziehen?“ Dem Preclear wird es bald dämmern, dass er versucht hat, in Abwesenheit von Gegnern Spiele zu spielen, und dass die meisten Unglücke in seinem Leben ihm deshalb so viel zu schaffen machten, da sie den Verlust von Gegnern bedeuteten. Hier finden wir das Kind, das allein aufwuchs, und sich in seinen Phantasien Gegner erschuf. Später mockt es Dämonen auf. Jedesmal, wenn man in einem Irrenhaus jemanden sieht, der einen Kampf mit Dämonen führt, der einen Dämon oder einen Schutzengel oder einen dieser geheimnisvollen Helfer oder Gegner bei sich hat, blickt man auf jemanden, dem es so an Gegnern gemangelt hatte, dass er welche aufmocken musste. Nachdem er sie aufgemockt hatte, konnte er sie nicht mehr zum Verschwinden bringen, da keine neuen Gegner des Weges kamen. Der Grund, warum Krieg jedermann mobilisiert und die Produktion in einem Lande anheizt, liegt darin, dass ein greifbarer Gegner hingestellt wird. Und Leute akzeptieren Gegner zum Anfassen eher als Gegner, die nur in der Einbildung existieren. Dass sich der Mensch selbst bekämpft, dass Theatans sich selbst bekämpfen, ist nichts weiter als der Versuch, in Abwesenheit von Gegnern ein Spiel zu spielen. “In welche Art von Spiel könntest Du... miteinbeziehen?“ sollte so lange gelaufen werden, bis dem Preclear völlig klar geworden ist, was er in bezug auf Gegner alles macht, ohne das Wort ‘Gegner’ ihm gegenüber auch nur zu erwähnen.

#### R2-57: PROZESSE

Das Prozessing von Verfahren (Prozessen) gehört eigentlich zu VIA (R2-41). Es ist eine äusserst wichtige Sache. Zellen, Bäume, jegliches Leben beschäftigt sich mit funktionierenden Verfahrensweisen. Gewöhnlich verwenden sie diese unbewusst. Eine Methode, wie man diese Fixierung auf Verfahren löst, besteht darin, dass man den Preclear auffordert, eine ganz einfache Tätigkeit vor auszuplanen, wie z.B. einen Aschenbecher zu bewegen. Lass ihn sie in ihrer Gesamtheit vor auszuplanen und sie dann genau so ausführen, wie er es beabsichtigt hat. Man verwendet viele Objekte viele Male.

Eine andere Art, wie man diesen Prozess gestaltet, ist “Entdecke Dinge in Deiner Umgebung, die Verfahren verwenden”, und “Entdecke Dinge in Deiner Umgebung, für die Du Verfahren erfinden könntest”.

#### R2-58: VERLUST

Das Thema Verlust ist in sich selbst ein ganzes Studiengebiet. Es geht dabei auch um das Thema Havingness.

Verlust resultiert in Erniedrigung, Gedächtnisverlust, Schwärze und das, was wir gewöhnlich “auf dem Track feststecken” nannten. Es handelt sich also um ein wichtiges Gebiet.

Verlust selbst kann nur dann auftreten, wenn zuerst die Betrachtung dagewesen ist, dass man etwas will, braucht oder haben muss. Verliert man etwas “Wichtiges”, so ersetzt man es, indem man Energieablagerungen, Faksimiles, zu sich heranzieht.

Hier folgt die Skala der Dinge, die man infolge Verlust von etwas als Ersatz annimmt.

#### DIE ZUNEHMENDE SPIRALE VON GESTOPPTER ZEIT

- OBJEKT

Verlust davon

- Ersatz: OBJEKT, im Besitz (owned)

Verlust davon

- Ersatz: OBJEKT, andere

Verlust davon

- Ersatz: MOCK-UP

Verlust davon

- Ersatz: MOCK-UP, im Besitz

Verlust davon

- Ersatz: MOCK-UP, andere

Verlust davon

- Ersatz: PROBLEM

Verlust davon

- (a) verloren durch Lösung
- (b) verloren durch Absperrung

- Ersatz: PROBLEM, im Besitz

Verlust davon

- Ersatz: PROBLEME, andere

Verlust davon

- Ersatz: SCHWÄRZE (“Etwas darin?”)

Verlust davon

- Ersatz: SCHWÄRZE, im Besitz

Verlust davon

- Ersatz: SCHWÄRZE, andere

Verlust davon

- Ersatz: BEWUSSTLOSIGKEIT

Verlust davon

- Ersatz: BEWUSSTLOSIGKEIT, andere

Verlust davon

- Ersatz: BEWUSSTLOSIGKEIT, eigene

Verlust davon

- Ersatz: BEWUSSTLOSIGKEIT

Verlust davon

- Ersatz: SCHWÄRZE, andere

Verlust davon

- Ersatz: SCHWÄRZE, eigene

Verlust davon

- Ersatz: SCHWÄRZE

Verlust davon

- Ersatz: PROBLEME, andere

Verlust davon

- Ersatz: PROBLEME, im Besitz

Verlust davon

- Ersatz: PROBLEM  
Verlust davon
- Ersatz: MOCK-UP, andere  
Verlust davon
- Ersatz: MOCK-UP, im Besitz  
Verlust davon
- Ersatz: MOCK-UP  
Verlust davon
- Ersatz: OBJEKT, andere  
Verlust davon
- HALLUZINATION

Die Abhilfe für Havingness ist ein guter Prozess, um Verlust zu überwinden. Jedoch ist Verlust eine Betrachtung.

Die folgenden Prozesse bringen Betrachtungen bezüglich Havingness wieder in Ordnung: “Welche Hilfe brauchst Du, um zu überleben?”, “Welche Hilfe benötigen andere, um zu überleben?”.

Die wirksamste Straightwire Anweisung dafür ist: “Nenne einige wichtige Besitztümer”, “Noch mehr wichtige Besitztümer” und so weiter. “Nenne mir einige Dinge, bei denen es wichtig ist, sie nicht zu haben”.

So wie Havingness zu Besitzen, dann zu Beschützen, dann zu Verstecken degeneriert, haben wir:

“Nenne einige Dinge, bei denen es wichtig ist, dass man sie beschützt”, “Nenne ein paar Dinge, bei denen es wichtig ist, dass man sie versteckt”, “Nenne ein paar Dinge, bei denen es wichtig ist, dass man sie herumzeigt (ausstellt)”. Dies sind Erscheinungen auf niedrigerer Stufe. “Wichtige Besitztümer” wird den Preclear exteriorisieren.

## R2-59: ÜBERLEBEN

Immer wenn sich in den vergangenen sechzehn Jahren ein Prozess als undurchführbar erwiesen hat, habe ich herausgefunden, dass dieser Prozess nicht dem dynamischen Prinzip des Daseins “ÜBERLEBE” entsprach. Mit anderen Worten, es spielte keine grosse Rolle, wie dieses Prinzip ausgeschmückt wurde. Wenn es im Prozess oder im Grundprinzip enthalten war, hatte das einige Anwendbarkeit zur Folge.

Das dynamische Prinzip des Daseins, Überlebe, und dessen Anwendung in den Dynamiken ist gewiss die grösste Entdeckung in der Dianetik. Sogar wenn wir hier die beiden anderen Bestandteile des Aktionszyklus’ vom MEST-Universum, Erschaffe-Überlebe-Zerstöre, hinzufügen, sehen wir, dass ÜBERLEBE die wirksame Kraft darin ist.

Demnach werden Scientology- oder Dianetik-Prozesse unwirksam, wenn wir in unserem Grundprinzip ÜBERLEBEN vernachlässigen.

Überleben bildet mit Unterliegen eine Dichotomie. Wenn man unterhalb von 2.0 auf der Tonskala ist, erscheint einem alles Überleben böse. LEBEN und BÖSES werden bei ei-

nem Fall, der unterliegt, gleichgesetzt. Bestrafung besteht darin, eine Sache für böse zu erklären. Böse zu sein bedeutet, Überleben zu verhindern.

Die Dynamiken sind eine Aufgliederung der Dynamik Überleben in acht Teile. Jede Dynamik ihrerseits ist in viele Teile zergliedert. Auf diese Weise haben wir Leben. Und diese Wechselwirkungen von Überleben SIND das Leben.

Wenn ein Preclear nicht Clear ist, vermeidet er Überleben auf einer oder mehreren Dynamiken. Seine Betrachtungen über das Überleben machen seine Persönlichkeit aus.

Ich sage Dir dies, damit wir es nicht vergessen. Dianetik ist eine Präzisionswissenschaft. Sie basiert auf diesem Studium und der Kodifizierung vom Überleben. Überleben IST der Grund warum. Das Eröffnungsverfahren 8C (R2-16) funktioniert, weil der Preclear dadurch, dass er MEST näher entdeckt, erkennt: "Schau! Nach allem, was ich durchgemacht habe, habe ich überlebt". Den Preclear in einer Menschenmenge das Überlebenspotential von Leuten herausfinden zu lassen, ist tolles Prozessing.

Die Auditing-Anweisung "Zeige mir einige Dinge in Deiner Umgebung, die nicht überleben" wird Gram oder Apathie hervorrufen. "Zeige mir einige Dinge, die überleben" ist ziemlich wirksam.

"Zeige einige unbekannt Methoden des Überlebens auf ist eine dieser endlosen Fragen – man kann sie fast stundenlang beantworten.

Da ein Thetan unsterblich ist, kann er nicht anders als überleben. Wenn er dies realisiert, kann sich sein Spiel zu "Wie kann ich unterliegen?" kehren. Überleben wird mit dem Gefühl von Vergnügen belohnt. Dies wird durch Interesse erreicht. Man versucht zu überleben, indem man sich interessiert. Man verlangt vom Leben, dass es für einen interessant ist

Deshalb: (mit dem Preclear unter vielen Leuten) "Was könnte diese Person (der Auditor zeigt auf jemanden) (haben, tun, sein), das uninteressant ist?" "Was könnte diese Person (haben, tun, sein), das für (Deinen Verbündeten, engl.: ally) uninteressant ist?". Der Preclear hat alles Interessante vom Leben geas-ised, während die uninteressanten Dinge unangetastet blieben. Wenn er erneut versucht, interessiert zu werden, saugen uninteressante Ridges (Grate) sein Interesse auf.

"Was für Träume (Ziele) würdest Du für uninteressant halten?" ist Interesse plus Zukunft = Überleben.

Eine mörderische Auditing-Anweisung, während sich der Preclear draussen Leute und die Welt anschaut, ist: "Welchen Traum könnte diese Person haben, der Dich nicht interessieren würde?", "Der Deine Mutter (und andere Verbündete) nicht interessieren würde?"

Interesse von Verbündeten ermöglicht Überleben. Alles, was darin Erfolg hat, Verbündete (Orientierungspunkte und Symbole) zu interessieren, kann dann für den Preclear während seines ganzen Lebens ein erfolgreiches Mock-up sein. Syphilis, Dicksein, Dummheit mögen für Verbündete "interessant" genug sein, so dass der Preclear sein Leben lang daran festhält. Denn ein interessierter Verbündeter bedeutet Zukunft, und das heisst Überleben.

Bekomme eine Liste von allen Personen, die er seit seiner Geburt gekannt hat, frag ihn mehrmals nach jeder einzelnen Person "Was wäre für (den Verbündeten) interessant?" und

Du wirst seine Service-Faksimiles und die Ursache seiner Aberrationen und Psychosomatiken finden.

“Welche Dynamik könntest Du aufgeben?” könnte man bei einem Scientologen verwenden.

Die grundlegendste Frage bezüglich Körpern, die ja zellulare Organismen sind, ist “Was würde eine Zelle nicht überleben?”, “Was noch würde eine Zelle nicht überleben?” und so weiter. Dies ist ein sehr alter, aber sehr kraftvoller Dianetik-Prozess für die Wiederherstellung von Körpern. Organe, Körperteile und Körpertypen können in der obigen Frage für “Zelle” eingesetzt werden. Denk daran, Dein Ziel ist es, das Überleben des Preclears zu verbessern. Denkt er. Überleben sei böse und zu unterliegen sei die einzige Möglichkeit, um Interesse zu erhalten, wird Deine Arbeit erleichtert, wenn Du Dich an das dynamische Prinzip der Existenz erinnerst und es auditierst:

Überleben auf allen Dynamiken wie auch immer. Und dies ist das Grundprinzip der Dianetik, das von einem Scientologen frei angewendet werden darf.

## R2-60: DIE VERBORGENE KOMMUNIKATION

“Finde ein verborgenes Wissen” ist eine Auditing-Anweisung, die, sofern sie korrekt gelaufen wird, das Tor zur Freiheit öffnet.

In “Scientology 8-80” und “Scientology 8-8008” wirst Du eine Skala finden, die auf ihrer untersten Stufe mit “Verborgenen” beginnt. Darüber liegt “Beschützen”. Darüber liegt “Besitzen”. Ich habe kürzlich herausgefunden, dass der DEI-Zyklus und die obige Skala sich zu folgender Skala vereinigen:

- NEUGIER (CURIOSITY)
- ERSEHNEN (DESIRE)
- ERZWINGEN (ENFORCEMENT)
- VERHINDERN (INHIBITION)
- BESITZEN (OWNERSHIP)
- BESCHÜTZEN (PROTECTION)
- VERBORGEN (HIDDEN)

Und ich habe entdeckt, dass der Weg diese Skala hinauf Kommunikation ist. Wissen wird fester. Der Versuch zu wissen entspricht der ersten Stufe von Kommunikation. Dieses “Schauen, um zu wissen” verdichtet sich zu “mittels Gefühlen wissen”, welches zu “Anstrengung, um zu wissen” wird. Die Verdichtung setzt sich fort mit “Denken, um zu wissen” über “mittels Symbolen wissen”, zu – und das ist sehr erstaunlich – “Essen, um zu wissen”. Daraus entsteht “Sexuelle Aktivität, um zu wissen”, die sich dann in Vergessen von Wissen oder “Geheimnis” kehrt.

Ein Energiepartikel ist ein verdichtetes Wissen. Der Versuch, einen zu entdecken oder zu bewegen, ist eine Tätigkeit, die Wissen zum Ziel hat.



Ernsthaftigkeit – ein düsterer Gedanke – wird und ist im Mind die Anstrengung zu wissen. Wissen hereinzuziehen. Fremdbestimmung ist nur fremdes Wissen. Die Aspekte von Wissen sind die gemeinsamen Nenner aller Skalen der Scientology. Wenn Wissen durch Kommunikation erreicht wird, bekommen wir Emotions- und Anstrengungspartikel, die ihre Position verändern.

Das Streben nach Wissen besteht nicht einfach darin, dass Du und ich an der Scientology arbeiten, und wurde nicht dadurch wachgerufen, sondern es IST das Leben mit all seinen Erscheinungen, einschliesslich Raum, Energie, Materie und Zeit. Jede davon ist lediglich eine Schranke zu Wissen. Eine Schranke ist insofern eine Schranke, als sie Wissen behindert. Für völliges Wissen existieren keine Schranken.

Und was gibt es zu wissen? Nur, dass Wissen variieren kann. Man muss Dinge ER-FINDEN, die man wissen kann, denn es gibt nur Wissen, und Wissen enthält keine Daten, da ein Datum ja ein erfundenes, kein wahres Wissen ist. Das Motto von jedem Partikel, der unterhalb von Wissen ist, heisst: “Nur Energie kann es dir sagen”.

Wir handhaben R2-60 VERBORGENES WISSEN in folgender Weise: “Finde einige verborgene Kommunikationen”, “Finde jetzt noch mehr verborgene Kommunikationen”, und so weiter. Wir müssen den Preclear vielleicht näher hinführen mit “Zeige auf die Stelle”, “Wie weit weg erscheint sie Dir?”, “Findest Du dort eine verborgene Kommunikation?” und derlei Fragen, während wir immer gutes ARK aufrechterhalten. Man könnte ihn auffordern, spezifische Arten von verborgenen Kommunikationen zu finden, wie z.B. mit folgender Frage: “Finde einige verborgene krankhafte Kommunikationen”, “Einige verborgene giftige Kommunikationen”, oder “Finde einige verborgene, aber uninteressante Kommunikationen”. Verwende jedoch die Frage so lange, bis alle Kommunikationsverzögerungen flach sind, bevor Du sie wechselst.

Wenn er zurück in die Vergangenheit geht, lass ihn. Er wird wieder in die Gegenwart kommen. Er wird sein chronisches Somatik finden und viele interessante Dinge tun, einschliesslich vielleicht der Daten im Text von R2-60 hier.

Es ist seltsam, dass die obige Frage “Finde einige verborgene Kommunikationen” keine ‘Abhilfe für die Havingness’ zu brauchen scheint. Sie stellt jedoch viele schwere Ridges und Somatiken an. Nachdem Du “verborgene Kommunikationen” gründlich durchgearbeitet hast, kannst Du nun diese Anweisung verwenden: “Finde einige beschützte Kommunikationen”, und wenn diese flach ist, “Finde einige Kommunikationen, die jemand besitzt”, und wenn diese keinen Komm-lag mehr hat, “Finde einige verhinderte (gestoppte) Kommunikationen”. Darauf “Einige erzwungene Kommunikationen” und dann, “Finde einige ersehnte Kommunikationen”. Nachdem nun all dies abgeschlossen ist, fährst Du fort mit: “Finde einiges verborgenes Wissen”, “Findest Du es im physikalischen Universum? Wenn ja, so zeige darauf, “Wie weit weg erscheint es Dir?”, “Finde noch mehr verborgenes Wissen”, und so weiter, bis nach ein, oder zwei (oder sechs) Stunden der Komm-lag bei dieser Anweisung flach ist.

Gehe jetzt wie folgt die Skala hoch und lasse den Preclear auf die Stelle zeigen und ihre Distanz angeben (auch wenn sie Billionen von Kilometern weit weg ist): “Finde ein beschütztes Wissen”. Und nach vielen Malen dann: “Finde einiges beschütztes Wissen”, viele

Male. Dann: "Finde einiges Wissen, das jemand besitzt", viele Male. Dann: "Finde einiges verhidertes Wissen". Dann: "Finde einiges erzwungenes Wissen". Dann: "Finde einiges ersehntes Wissen". Dann: "Finde einiges Wissen, auf das die Leute neugierig sein könnten".

In R2-60 VERBORGENES WISSEN können wir die Wissen-bis-Geheimnis Skala gebrauchen:

- "Finde einige Geheimnisse"
- "Finde einigen verborgenen Sex"
- "Finde einiges verborgenes Essen"
- "Finde einige verborgene Symbole"
- "Finde einiges verborgenes Denken"
- "Finde einige verborgene Anstrengung"
- "Finde einige verborgene Emotionen"
- "Finde einiges verborgenes Schauen"
- "Finde einiges verborgenes Wissen"

Darauf: "Finde einige beschützte Geheimnisse", "Finde einigen beschützten Sex", und so weiter. Man kann, indem man die Prinzipien von verborgenem Wissen und verborgener Kommunikation verwendet, jeden anderen Teil der Scientology mit ihnen kombinieren und wird als Resultat ausgezeichnete Prozesse haben. Jedoch lassen sich die ersten Anweisungen, wie sie in R2-60 gegeben sind, am einfachsten kommunizieren und verwenden.

## R2-61: GUT UND BÖSE

Die Faktoren von Gut und Böse sind die Faktoren davon, ob man Fremdbestimmung akzeptiert (gut) oder Schläge (engl. blows) akzeptiert oder austeiht (böse).

Was zusammenarbeitet, ist "gut". Was bestraft wird, ist "böse".

Dies ist die Gesamtheit der Betrachtungen, die damit verbunden sind. "Gut" und "Böse" sind Phänomene auf der dritten Dynamik. Aber im Gegensatz zu den meisten Worten, die man vielleicht auditiert, haben diese entschieden emotionale Bedeutungen, die für den Preclear deutlicher sprechen als die Worte. Diese lassen sich von Geheimnis bis hinauf zu Wissen anwenden.

Genau so, wie "Gut" und "Böse" die Punkte sind, auf die sich die Philosophie hauptsächlich fixiert, so tut dies auch der Preclear. Sie sind in der Philosophie oder bei Preclears derart durcheinander gebracht, dass eine enorme Komplexität daraus entstanden ist. Ihre Entwirrung würde entweder die Philosophie oder Preclears entwirren.

Die grundlegenden Auditinganweisungen, mit denen man diesen äusserst wichtigen Prozess läuft, sind: "Finde einen Ort, wo Du beschlossen hast, gut zu sein", "Finde jetzt eine Stelle in diesem Zimmer", "Finde den Ort noch einmal", "Finde eine Stelle in diesem Zimmer", "Finde die Stelle noch einmal, wo Du beschlossen hast, gut zu sein", "Finde eine Stelle

in diesem Zimmer", usw., bis jeder Komm-lag auf die eine entfernte Stelle, wo er entschieden hatte, gut zu sein, weg ist. Darauf: "Finde jetzt eine andere Stelle, wo Du beschlossen hast, gut zu sein", "Finde eine Stelle in diesem Zimmer" usw., usw. bis viele Stellen "geklärt" sind. Tatsächlich möchte der Auditor, dass die entfernte Stelle in die Gegenwart rückt, bevor er sie verlässt, aber zumindest sollte er den Komm-lag für jede Stelle reduzieren.

Laufe jetzt das genau gleiche Verfahren und verwende die folgende Auditing-Anweisung: "Finde einen Ort, wo jemand anders beschlossen hat, gut zu sein", "Finde jetzt eine Stelle in diesem Zimmer", wobei Du die beiden Anweisungen immer wieder abwechselst, bis der Komm-lag reduziert ist.

Dasselbe wird nun mit "böse" gemacht, mit dieser kleinen Veränderung: "Finde eine Stelle, wo Du entschieden hast, dass Du böse bist", "Finde eine Stelle in diesem Zimmer", usw., wie mit "gut", indem Du neue, einzelne Stellen auswählst und jede so weit wie möglich klärst

Folge dann demselben Verfahren mit der Anweisung: "Finde eine Stelle, wo eine andere Person beschlossen hat, dass sie böse ist", "Finde eine Stelle in diesem Zimmer" usw., wobei der Komm-lag bei jeder Stelle reduziert wird.

Dann: "Nenne mir einige unbekannte Übel", und "Nenne mir etwas, was andere Leute für ein unbekanntes Übel halten würden".

Es kann sein, dass Du die Havingness des Preclears wiederherstellen musst, da dieser Prozess leicht seine Havingness zerstören kann.

Der Preclear wird mit vielen Betrachtungen und sich ändernden Ideen hochkommen. Erlaube ihm, sie auszusprechen, aber fahre dann mit dem Prozess fort.

Lasse Deinen Preclear nicht aus der Sitzung gehen, wenn er noch eine "gute" oder "böse" Stelle hat, die ungeklärt oder in Restimulation ist.

Wenn er dies läuft, wird er weder heilig noch teuflisch, sondern er wird zu guten Taten fähiger.

## R2-62: OVERTHANDLUNGEN UND MOTIVATOREN

Eine der Hauptentdeckungen in der Dianetik war das Overthandlung-Motivator-Phänomen. Eine OVERTHANDLUNG ist eine schädliche Handlung, die einem anderen angetan wird.

Ein MOTIVATOR ist eine Overthandlung, die andere einem selbst antun. Wenn man einen Motivator erhält, sieht man sich dazu berechtigt, der Person, die einem geschadet hat, eine Overthandlung anzutun.

Begeht man eine Overthandlung, ohne einen Motivator erhalten zu haben, so versucht man dann, einen geeigneten Motivator "aufzumocken" oder zu bekommen, oder seine eigene schädliche Handlung zu "rechtfertigen". Eine Overthandlung, die ohne einen Motivator ausgeübt wird, nennen wir eine unmotiviert Handlung.

Ein Rechtfertiger (engl. justifier) ist der technische Ausdruck, mit dem wir ein "Mock-up" oder eine Overthandlung bezeichnen, die eine Person verlangt, die eine unmotivierte Handlung begangen hat.

Da ein Thetan in Wahrheit unmöglich verletzt werden kann, denn er hat ja keine Masse, Wellenlänge, oder tatsächliche Platzierung im Raum, ist JEDE schädliche Handlung, die er begeht, eine unmotivierte Handlung. Deshalb kann ein Thetan im Grunde genommen keine Motivator-Overthandlung-Folge haben, sondern immer nur eine unmotivierte Handlung-Rechtfertiger-Folge. Der Haken hierbei ist die Idee von "schädlich" (gut und böse). Eine Tat muss als schädlich oder böse betrachtet werden, damit sie eine Overthandlung sein kann. Eine Person muss geglaubt haben, ihre Tat sei schädlich, dass sie jetzt einen Rechtfertiger nötig hat.

Da ein Thetan keine Motivatoren-Overthandlung-Folge erleben kann, erhalten wir dann unsere Abwärtsspirale. Er braucht andauernd einen Rechtfertiger. Deshalb bestraft und restimuliert er sich selbst. Deshalb beklagt er sich dauernd darüber, was andere ihm antun. Somit ist er ein Problem für sich selbst.

Erlaube einem Thetan nur die Idee zu haben, dass es möglich ist, anderen zu schaden, und im selben Moment hast Du die Abwärtsspirale.

Die Anwendung dieser Daten im Auditing ist einfach und ungeheuer erfolgreich.

Wir haben z.B. einen Preclear, der sich dauernd über seinen Vater beklagt und darüber, wie gemein sein Vater zu ihm war. Dies bedeutet exakt, dass der Preclear in der Vergangenheit viele unmotivierte Handlungen gegen den Vater begangen hat, obwohl der Preclear sich an keine solche Handlungen seinerseits zu erinnern scheint, sondern nur an viele Overthandlungen vom Vater gegen ihn.

Dies ist ein ausgezeichnete Prozess, um beim Preclear ein sofortiges Resultat zu erreichen. Frag ihn – straightwire – nach Dingen, die er seiner Mutter, seinem Vater und allen Verbündeten angetan hat. Lasse ihn keine Dinge laufen, die sie ihm angetan haben.

"Kannst Du Dir etwas zurückrufen, was Du Deinem (Vater, oder einem anderen Verbündeten, oder Person) angetan hast?" ist die einzige Auditingfrage.

Ihn mit Motivatoren seine Havingness wiederherstellen zu lassen, ist ebenfalls ein erfolgreicher Prozess.

## R2-63: AKZEPTIEREN-ZURÜCKWEISEN

Mit Akzeptieren bekommen wir einen Zehn-Sterne-Prozess. Egal, was Du mit einem Preclear sonst noch machst, er muss dazu gebracht werden, das physikalische Universum und seinen eigenen und andere Körper in jeder Art von Zustand (engl. condition) zu akzeptieren. Der Weg hinaus ist der Weg hindurch. In östlichen Praktiken war das Ziel, aufzugeben und im Stich zu lassen. Der Hauptunterschied zwischen der Scientology und östlichen Praktiken ist dies: sie akzeptiert Befreiung. UND sie befreit. Das, was man nicht akzeptieren kann, legt einen in Fesseln. Abscheu vor Sex z.B. wird zuletzt zu sklavischer Abhängigkeit von Sex. Das Motto eines Herrschers könnte "Bringe sie dazu, sich zu widersetzen" sein, und somit

würde sein Volk versklavt. Um 1870 finden wir Kapitalisten, die sich Marx widersetzen. 1933 entdecken wir Marx als Grundtext der U.S. Regierung. Widerstand und Zurückhaltung sind der Stacheldraht dieses Konzentrationslagers. Akzeptiert man den Stacheldraht, so gibt es kein Lager.

Wie Tests zeigten, exteriorisiert dieser Prozess den schlimmsten Fall, wenn er lang genug gelaufen wird.

Dieser Prozess ist wichtig, da er einer der wenigen ist (wie R2-16), die Alter-iness als Operationsfaktor innehaben. Dies ist also kein Änderungsverfahren, das Somatiken und Aber-rationen bekräftigt, sondern ein befreiender Prozess. Was man nicht akzeptieren kann, kann man nicht as-isen.

Dies sind die Anweisungen dieses Prozesses: "Finde etwas von Dir, das Du akzeptieren kannst", "Etwas anderes", "Finde etwas anderes, das Du akzeptieren kannst" usw. usw., bis kein Komm-lag mehr da ist. Darauf: "Finde etwas von Dir, das Du zurückweisen kannst", "Finde etwas anderes von Dir, das Du zurückweisen kannst" usw. usw., bis es keinen Komm-lag mehr gibt. Dann: "Finde etwas in diesem Zimmer, das Du akzeptieren kannst", "Etwas anderes", "Finde etwas anderes in diesem Zimmer, das Du akzeptieren kannst", usw., "Finde etwas in diesem Zimmer, das Du zurückweisen kannst", "Finde etwas anderes in diesem Zimmer, das Du zurückweisen kannst", usw., usw. Darauf:

"Finde etwas in diesem Universum, das Du akzeptieren kannst", bis der Komm-lag flach ist. Dann:

"Finde etwas in diesem Universum, das Du zurückweisen kannst".

Denke daran, dies ist kein Veränderungsprozess. Es ist ein Befreiungsprozess von hohem Wert. Wenn Dein Preclear dauernd bei allem die Bedingung stellt, dass es anders sein müsste, bevor er es akzeptieren kann, musst Du ihn dazu bringen, Dinge zu finden, die er akzeptieren kann, ohne sie zu verändern.

## R2-64: BERÜHREN

Die meisten Thetans sind innerhalb, weil sie Angst davor haben, das, was sich ausserhalb befindet, zu berühren. Ein Baby wird von der Mama und dem MEST-Universum unsanft davon abgebracht, Dinge zu berühren. Einige Thetans befürchten, dass sie, wenn sie MEST berühren, an ihm hängen bleiben könnten, und bleiben deshalb sicherheitshalber drinnen.

Es gibt zwei mögliche Arten, wie man dies laufen kann: Eine ist einfach "Was bist Du gewillt zu berühren?", die andere ist "Als Thetan, was bist Du gewillt zu berühren?". Wenn der Preclear "keinen Schimmer davon hat", dass er ein Thetan ist, solltest Du die einfachere Form gebrauchen.

Die Anweisung lautet: "Als ein Thetan, was bist Du gewillt zu berühren?", "Was noch bist Du gewillt zu berühren?", "Was noch bist Du gewillt zu berühren?", etc. Dann: "Was bist Du bereit. Dich berühren zu lassen?".

Man kann den Mind ändern, ohne Alter-isness ins Spiel zu bringen. Seinen Mind zu ändern ist der einzig mögliche Weg, sich ohne Risiko zu verbessern. Dieser Prozess verändert nur den Mind. Dies ist ein sehr wertvoller Prozess. Acht Sterne.

## R2-65: VERÄNDERUNG

Da jeder Zustand von Energie oder Raum nur deshalb überleben kann, weil er verändert worden ist und wird, bestünde die erste unmotivierte Handlung darin, den Zustand von Energie, Raum und Objekten zu verändern. Der Mind kann ohne Risiko verändert werden. Wenn ein Mind Energie oder Raum verändert, erhalten wir ein Fortbestehen dieser Energie oder dieses Raumes. Da Fortbestehen oder Überleben gut ist und nur für diejenigen schlecht, die unterliegen wollen, sehen wir in der Veränderung von Energie oder Raum kein Verbrechen. Verändern wir jedoch nur "schlechte" Zustände von Raum und Energie, so bringen wir die "schlechten" Zustände dazu, fortzubestehen. Deshalb wäre es für einen Fall nützlich, mindestens einige der Zeiten, in denen er versuchte, Energie, Räume oder Körper von Leuten zu verändern, mit Straightwire zu auditieren. (Für einen Auditor, der daran arbeitet, einen Preclear zu exteriorisieren und seine Gedanken zu ändern, bedeutet dies: kleines Risiko und grosser persönlicher Fortschritt. Ein Auditor, der nur daran arbeitet, den Körper, die Ridges und die Somatiken zu ändern, handelt sich einen Misserfolg um den anderen ein, der Zustand des Preclears wird fixiert und der Preclear restimuliert. Erfolgreiches Auditing eines Thetans verbessert den Auditor tatsächlich). Misserfolg ist natürlich das grösste Lock auf Alter-isness.

Der Preclear, der zwanghaft versucht, sich durch Selbstauditing, oder mit was auch immer, zu verändern, hat viele Male darin versagt, eine Veränderung im Zustand dieses Universums oder bei den Körpern von ändern zu bewirken. Oder der Raum und die Energie dieses Universums sind für ihn eine stabile Konstante.

Die Anweisungen lauten: "Kannst Du Dir eine Zeit zurückrufen, als Du darin versagt hast, Energie in diesem Universum zu verändern?" usw., usw. Und wenn dies flach ist: "Kannst Du Dir eine Zeit zurückrufen, als Du darin versagt hast, Raum zu verändern?" Darauf: "Kannst Du Dir eine Zeit zurückrufen, als Du darin versagt hast, einen Körper zu verändern?"

Diese letzte Frage hebst Du besonders hervor. Vielleicht bekommt er auf die Frage nach dem Raum überhaupt nichts, aber solche Geschehnisse sind in seiner Erinnerung vorhanden, denn sonst würde Raum für ihn gar nicht existieren. Auch: "Kannst Du Dir eine Zeit zurückrufen, als Du darin versagt hast, eine Erinnerung zu verändern?" usw., usw.

Wo immer oder wie auch immer der Preclear im Ton oder in einem Zustand stecken geblieben ist, hat er darin versagt, etwas oder jemanden zu verändern.

Davon kann man auch die Theta-Seite laufen: "Kannst Du Dir eine Zeit zurückrufen, als Du etwas erfolgreich verändert hast?" bis der Komm-lag flach ist.

Sogar noch einfacher: "Kannst Du Dir eine Zeit der Veränderung zurückrufen?"

## R2-66: URSACHE WÄHLEN

Sorgen und Angst haben ihre Wurzeln darin, dass man sich eine andere Ursache wählt.

Leute, die eine andere Ursache wählen, als sich selbst, schieben oft Verantwortung weg und weigern sich, die tatsächliche Ursache zu bestimmen.

Der "Schwarze-Fünf-Fall" ist ein Fall ohne Verantwortung.

Dieser Prozess ist brutal, ist aber ein fünf Sterne-Prozess. Oft stellt er eine Sorgenmaschine ab und läuft sie aus.

Die Auditing-Anweisung ist: "Nenn mir einige Dinge, die Dinge verursachen", "Nenne mir noch mehr Dinge, die Dinge verursachen" usw., usw., bis der Komm-lag flach ist.

## R2-67: GEGENSTÄNDE

Für eine Person, die die beiden hinteren Ecken des Zimmers nicht festhalten kann, ist die einfache Lokalisierung von Gegenständen wertvoll. Wenn eine Person Selbstauditing macht, ist dies ein sehr wertvoller Solo-Prozess.

Die Anweisung lautet: "Lokalisier einige Gegenstände", usw. Die Person schaut sie sich an, oder legt ihre Aufmerksamkeit auf sie und stellt fest, was sie sind. Dies ist alles zu diesem Prozess. Zur Abwechslung lokalisiert man ein paar weitere Gegenstände. Mit Gegenstand meine ich im physikalischen Universum und in der Gegenwart sichtbare Gegenstände.

## R2-68: UNBEGREIFLICHKEIT

Ein Thetan ist Verstehen.

Ein Raum oder eine Masse ist kein Verstehen. Ein Thetan ist keine Masse. Ein Gegenstand ist Masse. Duplikation ist somit schwierig.

Ein Thetan muss dazu fähig sein, eine Masse oder ein Raum zu sein, und nach Belieben Unbegreiflichkeit zu erleben, um Räume und Massen zu sehen.

Man hat etwas Neues begriffen, wenn man versteht, dass etwas unbegreiflich sein kann.

Die Tonskala ist eine Untersuchung der verschiedenen Grade von ARK. Affinität, Realität und Kommunikation umfassen Verstehen. Mit Knowingness zuoberst auf der Skala kommen wir hinunter zu "Verstehen" – (Dritte Dynamik-Knowingness), dann hinunter durch relatives Verstehen und zunehmende Unbegreiflichkeit, bis wir zuunterst auf der Skala (MEST) völlige Unbegreiflichkeit und völliges Nicht-Verstehen haben.

Ein "schwieriger" Fall ist ganz einfach ein unbegreiflicher Fall.

Das Prozessing hierzu wird mit folgender Anweisung gelaufen: "Finde etwas Unbegreifliches", viele, viele Male wiederholt. Dies hebt den I.Q. und steigert die Wahrnehmung. Ein guter Prozess!

## R2-69: BITTE GIB DEN GEGENSTAND WEITER

Dieser Prozess wurde vom langjährigen Auditor und D.SCN. (Doktor der Scientology, Anm. d. Übers.) Jan Halpern entwickelt. Es ist ein sehr guter Prozess, und er wird auf jeder Stufe empfohlen.

Während des ganzen Prozesses spricht der Auditor kein einziges Wort. Er beantwortet keine etwaigen Fragen und erklärt das, was er will, nicht in Worten. Unter allen Umständen verhält er sich wie eine stumme Puppe und sagt kein Wort. Er gebraucht alle Gesten, die nötig sind.

**SCHRITT I-A:** Der Auditor steht vor dem Preclear und hält ihm einen kleinen Gegenstand hin, bis der Preclear ihn aus seiner Hand nimmt. Sobald der Preclear den Gegenstand nimmt, streckt der Auditor seine Hand aus, Handfläche nach oben, bis der Preclear den Gegenstand in seine Hand legt. Der Auditor hält den Gegenstand dem Preclear sofort wieder hin. Dies wird so lange fortgesetzt, bis kein Komm-lag mehr da ist. Man sollte dem Preclear den Gegenstand aus verschiedenen Positionen anbieten, wenn er einmal das Konzept begriffen hat: von unten in der Nähe des Bodens, von einer Seite her, oder von oberhalb des Kopfes des Preclears. Die Hand sollte zum Empfang des Gegenstandes in verschiedenen Positionen gehalten werden. Man kann beide Hände verwenden. Bringe den Preclear soweit, dass er dies sehr rasch tun kann.

**SCHRITT I-B:** Wenn Schritt I-A schnell und leicht abläuft, führt der Auditor eine Änderung ein:

Nachdem der Preclear gerade den Gegenstand genommen hat, legt der Auditor seine Hände kurz hinter seinen Rücken, statt seine Hand auszustrecken, und teilt dann dem Preclear mit Gesten mit, dass dieser ihm den Gegenstand anbieten soll. Wenn der Preclear dies tut, nimmt der Auditor den Gegenstand aus seiner Hand, hält ihm diesen aber so lange nicht wieder hin, bis der Preclear seine Hand danach ausstreckt, Handfläche nach oben, um ihn entgegenzunehmen. Dieser Austausch wird so lange fortgesetzt, bis der Preclear den Gegenstand von allen möglichen Positionen anbietet oder entgegennimmt, die der Auditor benutzt, und bis alle Komm-lags flach sind.

**SCHRITT II:** Nachdem der Auditor den Gegenstand gerade empfangen hat, macht er eine Geste, dass dieser Teil abgeschlossen ist und stellt dann den Gegenstand bewusst so hin, dass der Preclear ihn sehen kann, macht einen Schritt zurück und zeigt dem Preclear, dass er ihn aufnehmen soll. Wenn der Preclear ihn aufnimmt, macht der Auditor mit Gesten deutlich, dass er ihn wieder irgendwo im Zimmer, wo er möchte, hinstellen soll. Im selben Augenblick, wo dies der Preclear tut, schnappt ihn sich der Auditor und legt ihn an eine andere Stelle. Dies wird so lange fortgesetzt, bis der Auditor und der Preclear im Zimmer umherjagen und bis jeder den Gegenstand ergreift, sobald die Finger des anderen ihn losgelassen haben.

Der Gegenstand wird nicht unbedingt jedesmal an einer anderen Stelle placiert. Er kann auch am selben Ort aufgehoben und hingestellt werden, muss aber jedesmal gehandhabt werden. Während dies gelaufen wird, werden wahrscheinlich alle möglichen unausgesprochenen Regeln und Vereinbarungen entwickelt werden.



Dieser Prozess stellt das Verstehen von Spielen wieder her, bekräftigt nicht-verbales ARK, schliesst “verbale Maschinerien” kurz und lässt den Preclear Materie und Energie in Raum und Zeit placieren. Er veranlasst den Preclear zu hoher Geschwindigkeit, tötet das “es muss für jede Doingness einen Grund geben” und prozessiert beide, den Auditor und den Preclear, gleichermassen. Ausserdem macht er Spass.

#### R2-70: ERWARTUNGSNIVEAU

Dies ist ein “Akzeptanz-Niveau”, das sich auf die Zukunft bezieht.

Dieser Prozess entstand unter Mitwirkung von B. SCN (Bachelor of Scientology, Anm. d. Übers.) Millen Belknap.

Die Anweisungen sind: “Was erwartest Du von...?” Der Auditor füllt die Lücke. Dies ist ein Vetter vom Beschreibungs-Prozessing.

Dieser Prozess ist nicht für Fälle auf niedriger Stufe gedacht.

#### R2-71: ANTWORTEN

Ein Verwandter von “Probleme und Lösungen” ist “Gib mir ein paar Antworten”, eine Frage, die fortwährend wiederholt wird. Es ist ein wertvoller Prozess.

#### R2-72: SICHERHEITS-PROZESSING

Am sichersten ist es, das zu tun, was Deine Eltern tun – das IST Evolution. Tod, Niederlage und Zurückweisung sind sicher, wenn es auch Deine Eltern getan haben.

Die Auditing-Anweisung lautet: “Nenne mir ein paar Dinge, die man ohne Gefahr sein kann” usw.... “Nenne mir ein paar Dinge, die man ohne Gefahr tun kann” usw., “Nenne mir ein paar Dinge, die man ohne Gefahr haben kann”. Dies funktioniert sehr gut,

#### R2-73: ETWAS FÜR DIE ZUKUNFT TUN

Die Auditing-Anweisung ist: “Nenne mir ein paar Dinge, die Dinge für die Zukunft tun”. Dies ist ein brutaler Prozess.

#### R2-74: PROZESSING

Die Auditing-Anweisung lautet: “Nenne mir ein paar Dinge, die Dinge auditieren”. Dies heilt zwanghaftes Selbstauditing.

## R2-75: WISSEN

Da alles eine Verdichtung von Wissen (Knowingness) ist, erklären und erreichen die folgenden Anweisungen sehr viel.

“Nenne mir etwas, das Dir nichts ausmachen würde zu wissen”, “Etwas, das Dir nichts ausmachen würde, wenn es andere wüssten”, “Erfinde etwas, das man wissen kann”. Ein Zehn-Sterne-Prozess.

## NACHWORT

In einem abschliessenden Kommentar zu diesen Prozessen kann man nicht genug betonen, dass ein Preclear, der psychotisch oder neurotisch ist, oder der irgendeine psychosomatische Schwierigkeit hat, auf dem Eröffnungsverfahren 8C, R2-16, während vieler, vieler, vieler Stunden gelaufen werden muss. Man wird entdecken, dass bei solchen Preclears die Verwendung von subjektiven Prozessen, d.h. solchen Prozessen, die sich direkt an die innere Welt des Preclears wenden, keine Resultate zeitigt. Diejenigen Prozesse, die grosse Resultate und Wirkungen hervorbringen, werden den Preclear nicht gesund machen. Als Beispiel dafür: es wurden viele Leute während fünfzig oder mehr Stunden auf den “besten Prozessen” gelaufen, mit der Folge, dass ihre Fälle stagnierten. Als dann diese Personen auf R2-16, Eröffnungsverfahren 8C, Tag für Tag während ein oder zwei Stunden gelaufen wurden, begannen sie stabile Gewinne zu haben, die sie auch behielten. Bist Du bei einem Prozess im Zweifel, laufe R2-16; und wenn der Fall behauptet, dass nichts geschieht, laufe R2-16; und wenn der Fall nur sehr holperig mit vielen Verlusten und wenig Gewinn fortschreitet, läufst Du R2-16; und wenn Du R2-16 gründlich gelaufen hast, gehst Du zu R2-17 über.

R2-16 ist deshalb so wirksam, weil es direkt das Problem von Barrieren angeht. Der Preclear, der Schwierigkeiten hat, wird von Mechanismen durcheinander gebracht, d.h. von den Barrieren von Raum, Energie und Masse. Diese Barrieren sind in sein eigenes Universum eingedrungen, so dass er mit seinen eigenen Gedanken auf Barrieren stösst. Indem man den Preclear seine Aufmerksamkeit auf Gegenstände, Wände, Böden und Decken richten lässt, wird der Preclear schlussendlich in der Lage sein, selbst seine Sicht bei der Barriere zu stoppen, statt dass die Barriere die Sicht des Preclears stoppt; denn jede Wahrnehmung erfolgt in der Art, dass man die Wahrnehmung bei dem, was man sich anschaut, stoppt. Dies ist nur einer der Gründe, warum das Eröffnungsverfahren 8C funktioniert.

Verwende es.

Obwohl das Vorgehende alles ist, was wir verwenden und was wir das Intensiv-Verfahren nennen, wird von einem gut ausgebildeten Auditor erwartet, dass er alle Prozesse der Scientology zur Hand hat und sie im gegebenen Falle auch gebraucht. Man wird feststellen, dass ältere Prozesse kompliziertere Variationen von diesen Prozessen des Intensiv-Verfahrens sind. Die Erfahrung hat auch gezeigt, dass die einfacheren Prozesse sogar bei den komplizierteren und schwierigeren Fällen Resultate hervorrufen. Tatsächlich braucht es den einfachsten Prozess, um bei einem schwierigen Fall die grösstmögliche Verbesserung zu bringen. Subjektive Prozesse sollten vermieden werden. Mit subjektiven Prozessen meinen

wir Rücksprache mit dem eigenen Universum des Preclears, mit seinen Mock-ups und mit seinen eigenen Gedanken und Betrachtungen. Denn man wird feststellen, dass sich jeder Homo Sapiens weit unterhalb des Punktes befindet, wo er einfach seine Meinung ändern kann, um einen neuen Zustand zu kreieren. Dies ist der grundlegende Verfall des Thetans. Ein Thetan in gutem Zustand brauchte nur seine Meinung oder seine Postulate zu ändern, um einen Zustand zu ändern. Bei einem Fall, der sich nicht leicht exteriorisieren lässt, oder der, wenn er exteriorisiert ist, grosse Mengen von Energie verwendet, müssen subjektive Prozesse streng vermieden werden. Die Kommunikationsformel, wie sie in dem Intensiv-Verfahren und in dieser Aufstellung angegeben ist, sollte exakt befolgt werden. Prozesse, die in dem Intensiv-Verfahren nicht enthalten sind, die aber sehr wirksam sind, sind Ende-des-Zyklus-Prozesse. Ein Ende-des-Zyklus-Prozess, den man subjektiv läuft, wäre "Was wärest Du bereit zu zerstören?", "Von was wärest Du bereit, Dich zerstören zu lassen?". Der Preclear sitzt auf Überleben (Fortbestehen) fest und will sich nicht ändern. Das ist mit dem Preclear verkehrt. Daraus sehen wir, dass er weit davon abgekommen ist, kreieren und zerstören zu können. Aus diesem Grunde wird dieser Prozess Resultate erzielen. Er wird jedoch ausgelassen, da es für einen Auditor eine zu grosse Versuchung wäre, einen solchen Prozess bei einem schwer interiorisierten Preclear zu laufen. Der Preclear wird sich viel besser erholen, wenn man die Kommunikationsformel anwendet.

Der Hauptpunkt bei dem Intensiv-Verfahren ist Kommunikation zu betreiben und Kommunikation abzurechnen. Im Zweifelsfalle brauchst Du nur den Preclear Kommunikation mit Gegenständen oder Räumen im physikalischen Universum betreiben und abrechnen zu lassen und jede Schwierigkeit bei der Havingness zu beheben, die dadurch entsteht, dass man den Preclear alles duplizieren lässt, was er sehen kann. Dies lässt sich sowohl bei einem interiorisierten als auch bei einem exteriorisierten Fall verwenden. Tatsächlich werden heutzutage Mock-ups nur bei der Duplikation und bei der Abhilfe für die Havingness gebraucht. Bei allen Prozessen, ausser bei der Abhilfe für die Havingness, muss sehr darauf geachtet werden, dass sich der Preclear sicher ist. Darauf wird Nachdruck gelegt. Im Falle der Abhilfe für die Havingness ist es besser, wenn der Preclear seine Havingness mittels Mock-ups wiederherstellt, die vage sind, und über die er sich auch keineswegs sicher fühlt. Genau so, wie die Havingness von keiner Realität abhängig ist, so funktioniert auch die Abhilfe für die Havingness ohne Realität.

Allerdings wird Unsicherheit oder Unrealität beim Preclear nur im Falle der Abhilfe für die Havingness toleriert. In allen ändern Fällen muss der Auditor sehr sicher sein, dass der Preclear genau weiss, was er tut.

Heutzutage erwarten wir von einem Auditor, der das Intensiv-Verfahren läuft, nicht, dass er mit dem Preclear Mitleid hat oder ihn verhätschelt. Heutiges Scientology-Prozessing wird offen und herausfordernd durchgeführt. Der Auditor sollte in allen Bereichen der Tabelle der Einstellungen zuoberst auf der Skala stehen, ausser im Bereich Vertrauen. Er muss dem Preclear misstrauen und sich sogar so verhalten, wie wenn er ihm misstraut. Es wird sich herausstellen, dass diese Haltung für den Preclear viel leichter zu akzeptieren ist, als wenn er ihm vertraut.

Während der Auditor mit dem Preclear niemals böse wird, ihm gegenüber niemals dramatisiert und seiner Aufgabe im Auditing treu bleibt, sollte er auf der Gewissheit strikt behar-

ren. Er muss die Tatsache, dass der Preclear sagt, es sei sicher, stets anzweifeln. Der Auditor glaubt dem Preclear nicht, was dieser auch immer für real hält. Indem man dies tut, wird der Preclear dazu gebracht, wieder und wieder zu postulieren, dass er in Kommunikation ist.

Manch ein Preclear tut etwas und lehnt sich dann zurück, um zu sehen, ob etwas passiert ist. Wenn es sich dabei um einen ernsten Zustand handelt (der Preclear als "Beobachter", der nicht SEIN kann – keinen Ursachepunkt oder Empfangspunkt einnehmen kann), kann dieser behoben werden, indem man den Preclear mit seinem Finger einen Körperteil oder das Zimmer berühren und dann zurückstehen lässt, um zu schauen, ob irgend etwas passiert. Es können dabei lange Komm-lags auftreten. Die Anweisungen sind "Berühre Deine Nase", "Lasse sie jetzt los und schau, ob etwas passiert". Um erfolgreich zu sein, muss dies während einiger Zeit gelaufen werden. Das Ziel dieses Prozesses besteht darin, die Angst vor Konsequenzen zu beseitigen.

Bei einem Preclear, der viele Verluste erlitten hat, kann der Auditor den Preclear einen Gegenstand (Zündhölzer, ein Taschentuch oder irgend etwas, das der Preclear besitzt) vor sich hinlegen lassen, ihn dann auffordern, es loszulassen, sich zurückzulehnen und darauf zu warten, dass es zu ihm kommt (was es natürlich ohne die Entscheidung des Preclears nicht tun wird).

Dann wiederholt er diese Aktion und wartet darauf, dass der Gegenstand sich von ihm entfernt. Bis zur Erkenntnis bei diesem Prozess können der Komm-lag und die Somatiken beträchtlich sein. Das Warten sollte jedesmal viele Minuten betragen.

**WICHTIG: BEIM AUDITOREN VON PSYCHOTIKERN UND NEUROTIKERN JEDEN GRADES, DARF NUR R2-16, ERÖFFNUNGSVERFAHREN VON 8C VERWENDET WERDEN, JEDER TEIL SO LANGE, BIS DIE PERSON SICHER IST, WER DIES TUT. VERWENDE NUR R2-16, BIS DER FALL GEISTIG VÖLLIG GESUND IST. VERWENDE KEINEN ANDEREN PROZESS WELCHER ART AUCH IMMER.**

Die erste und grundlegendste Definition jedes Teiles von Kommunikation lautet, dass Kommunikation oder jeder Bestandteil davon BETRACHTUNG ist. Wenn dem nicht so wäre, wäre Kommunikation in diesem Universum unmöglich, da perfekte Kommunikation eine exakte Duplikation vom Ursachepunkt beim Empfangspunkt erfordert. Damit eine Duplikation perfekt sein kann, muss sie eine "Kopie" in derselben Zeit, demselben Raum und mit derselben Masse sein. Das Gesetz, dass keine zwei Objekte denselben Raum einnehmen können, ist speziell dem MEST-Universum eigen und ist das Gesetz, das bestimmt, dass dessen Raum ausgebreitet bleibt. Somit verletzt eine PERFЕКTE Duplikation das grundlegende Gesetz des Universums. Da aber Duplikation eine Betrachtung ist, ist Kommunikation in dem Masse möglich, wie der Preclear frei Betrachtungen haben kann. Jeder Prozess, der die Fähigkeit zu duplizieren verbessert, indem er die Angst davor wegnimmt, oder die Fähigkeit des Preclears verbessert, frei und ohne viele Gründe Betrachtungen anzustellen, verbessert ebenso die Duplikation.

"Dinge, die Du nicht duplizierst", "Dinge, die Dich nicht duplizieren" ist einer aus einer Vielzahl von Prozessen.

Das Spiel des Preclears besteht darin, Dinge hinzustellen, die sich nicht duplizieren lassen und alles zu duplizieren, was hingestellt ist. Er kann es so gut spielen, wie er frei be-

trachten oder duplizieren kann. Betrachtungen verbessert man, indem man den Preclear während langer Zeit Betrachtungen in irgendeinen Gegenstand legen lässt und ihn dann auffordert, dass er den Gegenstand Betrachtungen über ihn (den Preclear) machen lässt. Die Anweisungen sind “Lege ein paar Betrachtungen in diese/n/ s/...”, “Lasse den/die/das... einige Betrachtungen über Dich machen”. Jeder Komm-lag muss wie bei allen übrigen Prozessen reduziert werden. Vielleicht muss die Havingness wiederhergestellt werden.

# **Dies ist eine Liste, die beim Raumänderungs-Prozessing gelaufen werden muss**

1. Der erste geographische Ort des Thetans im Mest-Universum, sobald er aus dem Heimat-Universum kam.
2. Der geographische Ort, wo er sein erstes Faksimile kreiert hat.
3. Wo der Thetan seinen ersten Motivator im MEST-Universum erhalten hat.
4. Wo der Thetan seine erste Overhandlung im MEST-Universum begangen hat.
5. Wo er seine erste Spirale begonnen hat. Ebenso das Ende der Spirale. Laufe dies mit allen Spiralen bis hin zur Gegenwart.
6. Der geographische Ort, wo der Thetan zum ersten Mal auf irgendeine Weise mit einem Körper in Kontakt stand.
7. Das Schachtelmännchen (Jack-in-the-box).
8. Die Besessenheit (Obsession)
9. Das erste "Bedecken" (Blanketing)
10. Der Halbierer (Halver)
11. Faksimile Eins
12. Vor der Erde
13. Vor dem MEST-Universum
14. Der Verbinder (Joiner).
15. Das "Annehmen" (Assumption).
16. Sein erstes Leihen (Borrowing).
17. Sein erstes "Kneifen" (Nipping).
18. Der Eiswürfel (Ice Cube).
19. Das erste Zwischen-Leben (Between lives area).
20. Der Ausströmer (Emanator).
21. Die erste Theta-Falle.
22. Der Pfandkörper (Body in Pawn)
23. Der Körperbauer (Body Builder).
24. Der Schüttler (Sigglar).
25. Der Wirbler (Whirler).

26. Der Rausschmeisser (Bouncer).
27. Der Kreisel (Spinner).
28. Der Schaukler (Rocker).
29. Der Boxer.
30. Der Faller (Faller).
31. Die Erziehung (Education).
32. Die Fliegenfalle (Fly Trap).
33. Das Ded.
34. Das Dedex.
35. Die misslungene Hilfe (Mis-Assist).
36. Der erste geographische Ort, den der Thetan auf der Erde einnahm.
37. Lichtkämpfe (Glare Fights)
38. Das erste Mal, als er in eine Report-Station geriet
39. Implant Station.

(Ausführliche Beschreibungen der hier angeführten Geschehnisse findest Du in “Die Geschichte des Menschen” von L. Ron Hubbard. Anm. des Übersetzers.)

## SOP 8D

Dieses Verfahren sollte von einem trainierten Scientologen angewendet werden. Man kann es in Verbindung mit dem Fortgeschrittenen Kurs Verfahren (ADVANCED COURSE PROCEDURE) verwenden, und sein wichtigstes Ziel ist die Befreiung von schweren Fällen; es kann jedoch umfassend bei allen Fällen eingesetzt werden. Es ist besser, einen Schritt I Fall auf 8C gut zu laufen, bevor man ihn auf diesen Prozess nimmt

**ERÖFFNUNGSVERFAHREN:** Lasse den Preclear seinen Körper im Zimmer umherbewegen und **STELLEN IM MEST-RAUM** lokalisieren. Lasse ihn viele solche Stellen lokalisieren und mit seinem Finger auf sie zeigen. Lass ihn dies so lange tun, bis er es sehr gut beherrscht und eine Anweisung des Auditors leicht befolgt.

**SCHRITT I:** Fordere den Preclear auf, einen Meter hinter seinem Stuhl zu sein. Dies ist der ganze Schritt. Der Auditor treibt die Angelegenheit nicht weiter, auch wenn der PC dies tut

**SCHRITT II:** Lasse den Preclear seine Umgebung anschauen und irgend etwas, was er sieht, viele Male duplizieren. Lass ihn dann ein Nichts, das er macht oder findet, viele Male duplizieren.

**SCHRITT III:** Lasse den Preclear die beiden hinteren Ecken des Zimmers festhalten (2 Minuten mindestens oder zwei oder mehr Stunden). Lass ihn dann Stellen im Raum finden, an denen er sich nicht befindet.

**SCHRITT IV: Ein E-METER SCHRITT.** Gib dem Preclear ein volles Assessment, wobei Du ihn zu diesem Zeitpunkt ans E-Meter nimmst und ihn aufforderst, die Leute zu nennen, mit denen er seit seiner Geburt in Verbindung gestanden ist. Der Auditor schreibt sich diese auf und gibt mittels eines Symbols hinter jedem Namen an, ob die Nadelbewegung fest (engl. stuck), klein, mittel oder heftig ist. Bei einer dauernd festen Nadel solltest Du die vorletzte Selbstanalyse-Liste verwenden, bis die Nadel frei wird. Wähle dann diejenige Person aus, die auf dem Meter die grösste Reaktion ergab. Verwende diese Person und lasse den Preclear viele Stellen und Räume finden, wo diese Person sicher wäre. Der Preclear muss wirklich überzeugt davon sein. Die Auditing-Anweisung lautet: "Finde ein paar Orte, an denen... sicher wäre". Dies wird so lange fortgesetzt, bis die Nadel bei dieser ersten Person keine weitere Reaktion mehr zeigt. Dann geht man zum **ERÖFFNUNGSVERFAHREN** über und geht noch einmal alle Schritte durch. Der Auditor nimmt nun dieselbe Person, die er zuerst ausgewählt hat, und läuft nur diese Prozessing-Frage: "Finde ein paar Dinge, die Dein... nicht besitzt". Dies ist die ganze Frage. (Ein ein- bis zweistündiger Komm-lag ist nicht unüblich). Der Auditor fährt so lange fort, diese Frage zu stellen und der Preclear fährt so lange fort, Dinge zu finden, die diese Person nicht besitzt, bis die Nadel relativ inaktiv ist. Darauf geht der Auditor zum obigen **ERÖFFNUNGSVERFAHREN** über und fährt mit den Schritten fort. Jetzt macht er jedoch ein neues Assessment und geht genauso vor wie vorhin. "Orte, wo...sicher wäre" ist Universum-Prozessing. "Dinge, die... nicht besitzt" ist Besitzertum-Prozessing. Der Auditor darf die Anweisung auf keine Art und Weise verändern, da dies kei-



ne Dichotomien sind, und Variationen für den Preclear sehr hart werden können, ja ihn sogar krank machen können. Der Auditor sollte folgende Items hinzufügen:

“Das Wesen des Mannes”, “Das Wesen der Frau”, Gott, der Körper. **STUDIERE DIESEN PROZESS GUT, BEVOR DU IHN VERWENDEST. VERLASS IHN NICHT ODER ÄNDERE IHN NICHT AB, BIS DER PRECLEAR STABIL EXTERIORISIERT IST. DAS TATSÄCHLICHE ZIEL DIESES PROZESSES IST ES, DEN PRECLEAR DAZU ZU BRINGEN, DASS ER JEDEN GESICHTSPUNKT TOLERIEREN KANN.**

# Grundzüge der Vorträge 1-3 des professionellen Kurses

Juli, 1954

## SCIENTOLOGY, IHR HINTERGRUND

oder eine Geschichte vom Wissen

### SCIENTOLOGY

die westliche anglierte Fortsetzung von vielen früheren Formen der Weisheit. Scio-Studium

### FRÜHESTE VERSION – DER WEDA

Knowingness oder heilige Lehre

Die älteste, heilige Literatur, die mehr als hundert noch vorhandene Bücher umfasst. Eine oder alle vier der kanonischen Sammlungen von Hymnen, Gebeten und Formeln, die die Grundlage der Wedischen Religion bilden.

Der Rig-Weda

Yajur-Weda

Sama-Weda

Atharva-Weda

Der Aktionszyklus

Die Bedeutung von Weda – Wissen

Die Erwähnung des Buches Hiob als ältestes geschriebenes Werk aus Indien.

### DAS TAO – DER WEG

Verwirklichung des Geheimnisses der Geheimnisse – d.h. der Weg, Wissen zu erlangen.

Das Tao-King von Lao Tzu (604-531 v. Chr.) lehrte Übereinstimmung mit der kosmischen Ordnung und Einfachheit in der sozialen und politischen Organisation. Konzentrierte sich ganz auf den Mind und sein Wissensgebiet.

Gleichzeitig mit Konfuzius

Das Prinzip vom wu-wei (kein Beharren oder kein Zwang), Kontrolle, indem man Selbstbestimmung zulässt.

### DAS DHYANA – WISSEN UND SCHAUEN

Aus mythischen Zeiten. Nach dem legendären Hindu-Weisen Dharma benannt, dessen viele Nachfolger Tugend und religiöse Rechte verkörperten. Wir kennen das Dhyana

in der Form des Buddhismus. Ein BODHI ist jemand, der nach menschlichen Vorstellungen intellektuelle und ethische Perfektion erlangt hat, was mit unserem Theta-Clear in der Scientology vergleichbar ist.

#### GAUTAMA SAKYAMUNI (563-483 v. Chr.)

Wird als Gründer des Dhyana angesehen. Gab nie vor, etwas anderes als ein menschliches Wesen zu sein, behauptete nicht, irgendeine Offenbarung von einer übernatürlichen Quelle zu bringen. Gab sich nicht als Erlöser aus. Er bekannte sich lediglich dazu, Menschen zu lehren, sich selbst zu befreien, genau so wie er sich selbst befreit hatte.

Aus dem Dharmapada soll eine Sammlung von Versen von Gautama geschrieben worden sein: "Alles, was wir sind, ist das Resultat dessen, was wir gedacht haben: es stützt sich auf unsere Gedanken, es besteht aus unseren Gedanken". "Das Böse wird von einem selbst verursacht; durch sich selbst leidet man; man selbst lässt das Böse ungetan; durch einen selbst wird man gereinigt. Reinheit und Unreinheit gehören zu einem selbst; es kann keiner einen anderen reinigen".

"Du selbst musst Dich bemühen; die Buddhas sind nur Prediger. Die Nachdenkenden (the thoughtful), die den Weg betreten, werden vom Zwang der Sünde befreit".

"Wer sich nicht aufrafft, wenn es Zeit ist, sich zu erheben, wer, obwohl jung und stark, nur faul ist, wessen Wille und Gedanken nur schwach sind – dieser faule Nichtsnutz wird nie den Weg zur Erleuchtung finden".

"Arbeitsamkeit ist der Weg der Unsterblichkeit, Faulheit der Weg des Todes. Wer emsig ist, wird nicht sterben; wer faul ist, ist schon so gut wie tot".

Die Religion des Buddhismus, getragen von ihren Lehrern, brachte Zivilisation in die existierenden Barbareien Indiens, Chinas, Japans und des Nahen Ostens – oder etwa zwei Dritteln der Erdbevölkerung. Hier war die erste weit verbreitete Weisheit, die in Hochkulturen gipfelte.

#### DIE HEBRÄER

Ihre Definition des MESSIAS ist ein "Lehrer und Weisheitsbringer". Ihr heiliges Werk, bei uns bekannt als "Altes Testament", stützt sich weitgehend auf die schon genannten Quellen.

#### JESUS VON NAZARETH

Die Legende von seinem Studium in Indien.

Im Alter von 30-33 Lehren und Heilen.

Gebrauch von Gleichnissen wie Gautama.

Buddhistische Prinzipien von Nächstenliebe und Mitgefühl.

Tod durch Kreuzigung.

#### VERBREITUNG DES CHRISTENTUMS IN DIE BARBAREIEN EUROPAS

Religion in "Fellfetzen"

## SCHLIESSUNG DER HANDELSROUTEN

### WESTLICHE SUCHE NACH WEISHEIT

Die Trennung von Wissenschaft und Forschung und von Religion – künstliche Trennung

Die frühen Griechen

Lukrez

Spinoza

Nietzsche

Schopenhauer

Spencer

Freud

Wir betrachten sie als den Beginn unseres Intellektualismus. Sie beschleunigten ihn. Der Grossteil ihrer Quellen war asiatisch.

### DEFINITION VON RELIGION – WEBSTER

“(3) Bekenntnis oder Ausübung religiöser Überzeugungen; Gesamtheit der religiösen Bräuche, Riten”.

“(4) Hingabe oder Treue, Gewissenhaftigkeit.”

### RELIGION – RELIGIÖSE PHILOSOPHIE

Scientology hat das Ziel der Religion, wie es in der gesamten geschriebenen Geschichte der Menschheit ausgedrückt wurde, erreicht;

die Befreiung der Seele durch Weisheit.

Sie ist eine weitaus intellektuellere Religion als das, was im Westen bis 1950 bekannt war.

Wenn wir, ohne Therapie, unsere Wahrheiten nur lehren würden, brächten wir Zivilisation in einen barbarischen Westen.

# Dies ist Scientology

## DIE WISSENSCHAFT DER GEWISSHEIT

### Vorwort

Während beinahe eines Vierteljahrhunderts habe ich mich mit der Erforschung der Grundlagen des Lebens, des materiellen Universums und des menschlichen Verhaltens beschäftigt. Ein solches Abenteuer führt einen viele Strassen hinunter, durch viele Nebenwege, in viele Hintergassen der Ungewissheit, durch viele Schichten des Lebens, durch viele persönliche Wandlungen, in Konflikt zu althergebrachten Interessen, quer über den Rand der Hölle und in die wahren Arme des Himmels. Viele vor mir haben ihren Weg über diese stürmischen Ozeane von Daten gemacht, wo jeder Wassertropfen gleich aussieht wie der andere und wo man trotzdem DEN Tropfen finden muss. Fast alles, was ich studiert und beobachtet habe, ist schon irgendwann anderswo in Beziehung zu diesem oder jenem ausgewertet worden.

Was für eine Ausrüstung braucht man, um sich an diese Wüsten zu wagen? Wo sind die Anleitungsbücher, Karten, die Wegweiser? Alles was man wahrnimmt, wenn man in die Dunkelheit des Unbekannten späht, sind die einsamen Knochen derjenigen, die schon früher danach gelangt haben und deren Hände leer blieben und deren Leben zerstört wurde. Solch ein Unterfangen ist ein einsames Schauspiel; man muss seine eigenen Triumphe bejubeln und seine Verzweiflung mit sich alleine austragen. Die kalte Brutalität der wissenschaftlichen Methode schlägt schon weit hinten fehl, fast beim Ausgangspunkt. Die traumhaften Spiralen und die schauerlichen Geheimnisse Indiens, wo ich tief Luft holte, rühren nur in Fallen. Die Euphorie der Religion, die Ekstasen der Gottesverehrung und Schwelgerei werden so bedeutungslos wie Sand, wenn man darin die Antwort auf das Rätsel der Existenz sucht. Viele sind auf diesem Pfad umhergeschweift, der in keiner Karte verzeichnet ist. Einige haben überlebt und sagten nur einen Bruchteil dessen, was sie wussten, einige beobachteten etwas und sagten etwas ziemlich anderes, einige schauten und wussten und sagten nichts. Wer sich auf der Suche nach so etwas befindet, weiss nicht einmal die Antwort auf die wichtigste Frage von allen: Wird es für den Menschen gut sein, wenn über ihn wie eine Lawine plötzlich das Wissen der Unendlichkeit losgelassen wird?

Da gibt es solche, die Dir sagen, nur ein Teufel würde Dich befreien, und dass Freiheit bestenfalls in die dunkelsten Höllen führe, und da gibt es diejenigen, die Dir erzählen, dass Freiheit für Dich sei und nicht für sie. Aber es gibt auch Menschen mit gutem Herzen, die wissen, wie wertvoll der Nektar weiter und grenzenloser Wege ist. Wer kann sagen, ob das schwer erworbene Wissen dem Menschen überhaupt Nutzen bringen wird? Du bist der einzige, der dies beantworten kann. Beobachtung, Anwendung, Erfahrung und Test werden Dir zeigen, ob der Weg gemacht und die Antwort gefunden ist. Denn dies ist die Wissenschaft vom Wissen, wie man weiss. Es handelt sich um eine Wissenschaft, die in sich keine kalten

und moderigen Daten birgt, Daten, die man sich ohne Überprüfung und Zustimmung die Kehle hinunter stösst. Dies ist der Weg vom Wissen, wie man weiss. Beschreite ihn und schau.

# Die Faktoren

(Eine Zusammenfassung der Betrachtungen und Untersuchungen über den menschlichen Geist und das materielle Universum, die zwischen 1923 und 1953 abgeschlossen worden sind.)

1. Vor dem Beginn war eine Ursache, und die ganze Absicht der Ursache war die Schaffung von Wirkung.
2. Zu Anfang und für immer steht die Entscheidung, und die Entscheidung ist ZU SEIN.
3. Die erste Handlung des Seins ist, einen Gesichtspunkt anzunehmen.
4. Die zweite Handlung des Seins ist, vom Gesichtspunkt Blickpunkte auszusenden, welche Dimensionenpunkte sind.
5. So ist also Raum geschaffen, denn die Definition des Raumes ist Gesichtspunkt der Dimension. Und der Zweck eines Dimensionenpunktes ist der Raum und ein Gesichtspunkt
6. Die Aktion eines Dimensionenpunktes ist: ausstrecken und zurückziehen.
7. Und von dem Gesichtspunkt bestehen zu den Dimensionenpunkten Beziehungen und Austausch. So entstehen neue Dimensionenpunkte. So kommt es zur Kommunikation.
8. Und so gibt es Licht.
9. Und so gibt es Energie.
10. Und so gibt es Leben.
11. Doch es gibt noch andere Gesichtspunkte, und diese Gesichtspunkte stossen Blickpunkte aus. Und es kommt zum Austausch unter den Gesichtspunkten; aber der Austausch geschieht niemals anders als in Form des Austausches von Dimensionenpunkten.
12. Der Dimensionenpunkt kann vom Gesichtspunkt verschoben werden, denn der Gesichtspunkt besitzt ausser der schöpferischen Fähigkeit und Überlegung Willenskraft und die Möglichkeit unabhängigen Handelns; und der Gesichtspunkt kann sich beim Erblicken von Dimensionenpunkten im Verhältnis zu seinen eigenen oder anderen Dimensionen- oder Blickpunkten verändern. So entstehen alle Grundsätze der Bewegung.
13. Die Dimensionenpunkte sind, ob gross oder klein, ausnahmslos fest. Und sie sind fest, weil die Gesichtspunkte sagen, sie seien fest.
14. Viele Dimensionenpunkte vereinigen sich zu grösseren Gasen, Flüssigkeiten oder Festkörpern. So gibt es Materie. Aber der am meisten geschätzte Punkt ist die Bewunderung, und die Bewunderung ist so stark, dass nur ihre Abwesenheit Beständigkeit erlaubt.
15. Der Dimensionenpunkt kann von anderen Dimensionenpunkten verschieden sein und so eine individuelle Qualität besitzen. Und viele Dimensionenpunkte können eine gleiche

Qualität besitzen, und andere können eine ähnliche Qualität untereinander besitzen. So entsteht die Qualität von Materieklassen.

16. Der Gesichtspunkt kann Dimensionenpunkte zu Formen kombinieren, und die Formen können einfach oder komplex sein und von den Gesichtspunkten unterschiedlich entfernt sein, und so ergeben sich Formkombinationen. Und die Formen haben die Fähigkeit, sich zu bewegen, und die Gesichtspunkte sind beweglich, und so kann es eine Bewegung der Formen geben.
17. Und die Meinung des Gesichtspunktes regelt die Betrachtung der Formen, ihr Verhalten oder ihre Bewegung, und diese Betrachtungen bestehen darin, den Formen Schönheit oder Hässlichkeit zuzuerkennen, und diese Betrachtungen allein sind Kunst.
18. Die Gesichtspunkte sind der Meinung, dass einige dieser Formen Bestand haben sollten. So ergibt sich das Überleben.
19. Und der Gesichtspunkt kann nie vergehen, wohl aber kann die Form vergehen.
20. Und die vielen Gesichtspunkte werden durch den gegenseitigen Einfluss von den gemeinsamen Formen abhängig und geben sich nicht erst die Mühe, genau zu unterscheiden, wem die Dimensionenpunkte gehören, und so kommt es zu einer Abhängigkeit von den Dimensionenpunkten und von den anderen Gesichtspunkten.
21. Daraus ergibt sich eine Übereinstimmung des Gesichtspunktes bezüglich dem Wechselspiel von Dimensionenpunkten, und das ist – in eine Ordnung gebracht – ZEIT.
22. Und es gibt Universen.
23. Der Universen gibt es drei an der Zahl: das von einem Gesichtspunkt erzeugte Universum, das von jedem beliebigen anderen Gesichtspunkt geschaffene Universum, sowie das Universum, das durch das Zusammenwirken von Gesichtspunkten geschaffen wurde, und über dessen Aufrechterhaltung man sich geeinigt hat – das physikalische Universum.
24. Und die Gesichtspunkte werden nie sichtbar. Und die Gesichtspunkte sind mehr und mehr der Ansicht, dass die Dimensionenpunkte wertvoll seien. Und die Gesichtspunkte versuchen, die Ankerpunkte zu werden und vergessen, dass sie mehr Punkte, Raum und Formen erzeugen können. So entsteht Knappheit. Und die Dimensionenpunkte können zugrundegehen, und so nehmen die Gesichtspunkte an, dass auch sie zugrundegehen können.
25. So entsteht Tod.
26. Die Manifestation von Freude und Schmerz, Gedanken, Emotion und Anstrengung, Denken, Empfinden, Affinität, Realität, Kommunikation, Verhalten und Sein finden so ihre Ableitung, und die Rätsel unseres Universums sind anscheinend darin enthalten und beantwortet.
27. Es gibt den Zustand des Seins, aber der Mensch glaubt, es gebe nur den Zustand des Werdens.
28. Die Lösung eines jeden sich dabei stellenden Problems ist die Aufstellung von Gesichtspunkten und Dimensionenpunkten, die Verbesserung von Bedingungen und Ver-



bindungen unter Dimensionspunkten und damit zugleich auch unter Gesichtspunkten, und die Behebung von einem Zuviel oder Zuwenig in allen Dingen, seien sie hübsch oder hässlich, durch die Rehabilitation der Fähigkeit des Gesichtspunktes, Blickpunkte anzunehmen, und Dimensionspunkte jeder Art entsprechend der Entscheidung des Gesichtspunktes zu erzeugen und ungeschaffen zu machen, zu vernachlässigen, in Gang zu setzen, zu verändern und anzuhalten. In allen drei Universen muss Gewissheit wiedererlangt werden, denn Gewissheit, nicht Daten, ist Wissen.

29. In dieser Auffassung des Gesichtspunktes ist irgendein Seinszustand, irgendein Ding besser als kein Ding, irgendeine Wirkung besser als keine Wirkung, irgendein Universum besser als kein Universum, irgendein Teilchen besser als gar kein Teilchen, aber das Teilchen der Bewunderung ist das Beste von allen.
30. Und über diesen Dingen könnte es nur Spekulation geben. Und unterhalb dieser Dinge wird das Spiel gespielt. Aber diese Dinge, die hier geschrieben sind, kann der Mensch erfahren und wissen. Und einige mögen es sich angelegen sein lassen, diese Dinge zu lehren, und einigen mag es ein Anliegen sein, sich ihrer zu bedienen, um denen beizustehen, die in Not sind, und einige mögen den Wunsch haben, sie dazu zu verwenden, um Einzelne und Organisationen leistungsfähiger zu machen und so der Erde eine Kultur zu geben, auf die wir stolz sein können.

In Demut der Menschheit als Geschenk überreicht von L. Ron Hubbard am 23. April  
1953

# Dies ist Scientology

Scientology ist die Wissenschaft des Wissens. Sie besteht aus mehreren Teilen und ist grob in Scientology selbst und in Para-Scientology aufgeteilt. Zur Scientology gehören diejenigen Dinge, deren wir uns gewiss sein können und zwar nur diejenigen Dinge, deren wir uns gewiss sein können. Wissen selbst ist Gewissheit; Wissen ist nicht Daten. Der Zustand des Wissens selbst (Knowingness) ist Gewissheit. Geistige Gesundheit ist Gewissheit, vorausgesetzt, dass diese Gewissheit der Überzeugung eines anderen standhält, wenn dieser sie in Augenschein nimmt. Um eine Gewissheit zu erreichen, muss man fähig sein zu beobachten. Aber welchen Grad an Gewissheit benötigen wir? Und welcher Grad an Beobachtung ist notwendig, dass eine Gewissheit oder ein Wissen existiert? Wenn ein Mensch vor einem Baum stehen kann und weiss, dass er einen Baum konfrontiert, indem er ihn sieht, berührt und andere Wahrnehmungen von ihm hat, und wenn er ferner fähig ist, seine Form wahrzunehmen und ganz sicher ist, dass er einen Baum konfrontiert, dann haben wir den Grad an Gewissheit, den wir benötigen. Wenn dieser Mensch den Baum nicht anschaut, oder wenn er feststellt, dass es sich um einen Grashalm oder eine Sonne handelt, obgleich es nach den Beobachtungen anderer ein Baum ist, dann befindet er sich unterhalb des erforderlichen Grades an Gewissheit und wäre nicht fähig, Scientology zu begreifen. Eine andere Person, die bereit wäre, zu helfen, müsste seine Wahrnehmung so lange auf den Baum lenken, bis dieser Mensch ohne Zwang wahrnehme, dass es sich tatsächlich um einen Baum handelt, den er konfrontiert. Das ist der einzige Grad an Gewissheit, der erforderlich ist, um Wissen genannt zu werden. Denn Wissen ist Beobachtung, und nur jene erlangen es, die bereit sind, zu schauen. Dinge, bei denen es Beobachtungsschwierigkeiten gibt, wie bei einem Spiegellabyrinth, bei in Rauch verborgenen Dingen, bei Gegenständen, die man im Dunkel vermutet, befinden sich ausserhalb der Grenzen der Scientology.

Um Wissen und Gewissheit zu erreichen, muss man fähig sein, tatsächlich drei Universen zu beobachten, in denen es Bäume geben könnte. Das erste ist das eigene Universum; man sollte fähig sein, zur eigenen Beobachtung und vollständigen Wahrnehmung einen Baum in seiner vollständigen Form zu erschaffen. Das zweite Universum wäre das materielle Universum, das Universum von Materie, Energie, Raum und Zeit, dem gemeinsamen Treffpunkt für uns alle. Das dritte Universum ist eigentlich eine Klasse von Universen, die man "das Universum des ändern" nennen könnte, denn der andere und die gesamte Gruppe der "anderen" haben ihre eigenen Universen. Vollständige Klarheit über alle drei Universen ginge weit über jedes sogar von der Scientology angestrebte Ziel hinaus, und es ist nicht notwendig, dass man eine solche Gewissheit über die drei Universen besitzt, bevor man Gewissheit über Scientology haben kann. Denn um Gewissheit über Scientology zu haben, benötigt man nur das Mass an Gewissheit, das man haben müsste, um zu wissen, dass man einen Baum des physikalischen Universums konfrontiert.

Para-Scientology ist der grosse Behälter, der alle grösseren oder kleineren Ungewissheiten enthält. Hierin befinden sich die zweifelhaften Dinge, Dinge, über die sich der gewöhnliche, normale Beobachter mit wenig Studium nicht sicher sein kann. Das sind Theorien, Da-

tengruppen, sogar solche, die gewöhnlich als "bekannt" angenommen werden. Einige der klassifizierten Datenkomplexe, die unter Para-Scientology fallen, sind: Dianetik, Geschehnisse auf der "Gesamtzeitspur", die Unsterblichkeit des Menschen, die Existenz Gottes, Engramme, die Schmerz und Bewusstlosigkeit und dennoch alle Sinneswahrnehmungen enthalten, vorgeburtliche Erlebnisse, Clears, Charakter und viele andere Dinge, die, sogar wenn sie näher und genau beobachtet werden, für jene, die sie beobachten, nicht gewiss sind. Solche Dinge sind RELATIV wahr. Für manche besitzen sie einen hohen Grad an Realität; für andere sind sie nicht existent. Sie erfordern ein äusserst spezialisiertes System, damit man sie überhaupt beobachten kann. Wenn man mit solchen Ungewissheiten arbeitet, kann man weitreichende und überwältigende Ergebnisse erzielen; man kann den Kranken wieder gesund machen, man kann sogar den Tag wieder in Ordnung bringen, an dem alles schief ging; aber jene Dinge, die äusserst spezielle Kommunikationssysteme erfordern, bleiben vielen ungewiss. Dass Dianetik zu dieser Kategorie gezählt wird, bedeutet nicht, dass sie nicht anerkannt wird, sondern einfach, dass sie eine spezialisierte, auf Theorie gegründete Angelegenheit ist, die spezialisierte Beobachtung erfordert, egal, wie gut sie funktioniert. Das heisst nicht, dass Dianetik aufhören wird, zu funktionieren, sondern es bedeutet, dass über sie nicht leicht oder schnell vollständige Gewissheit erlangt werden kann. Trotzdem ist Dianetik eine exaktere Wissenschaft als viele "Wissenschaften", die diesen Namen für sich in Anspruch genommen haben, und Dianetik ist innig mit Scientology verbunden, denn durch ihre speziellen Kommunikationsprozesse wurden Daten gewonnen, die dann zur Scientology wurden.

Unter der Überschrift Para-Scientology ordnet man auch solche Dinge ein wie früheres Leben, mysteriöse Einflüsse, Astrologie, Mystizismus, Religion, Psychologie, Psychiatrie, Kernphysik und jede andere Wissenschaft, die auf Theorie basiert.

Zum Beispiel mag ein Arzt sich über die Ursache einer Krankheit scheinbar sicher sein, doch hängt es von seiner Gewissheit ab, ob der Laie den Grund für die Krankheit akzeptieren kann. Hier haben wir ein spezialisiertes Kommunikationssystem. Wir mögen es mit einem mühsam ausgebildeten Beobachter zu tun haben, mit einer äusserst mechanistischen Beobachtung, die auf einer Theorie beruht, die auch heutzutage sogar in den besten Kreisen noch nicht akzeptiert wird. Der Arzt ist absolut sicher, dass Penizillin manche Dinge heilt, sogar dann, wenn Penizillin plötzlich und unerklärlicherweise keine Heilung bewirkt. Jedes unerklärliche Versagen führt zu einer Ungewissheit, die das Sachgebiet anschliessend aus dem Bereich leicht erreichbarer Gewissheit herausnimmt.

Hypnose ist eine wilde Variable, egal, wie sicher sich der Hypnotiseur über seine Wirkung auf manche Leute sein mag. Selbst bei fachkundiger Anwendung ist sie mit Sicherheit eine Ungewissheit. Die Verwendung von Drogen und Schock ergibt dermassen unterschiedliche Resultate, dass sie sehr weit unten auf einer abgestuften Skala angesiedelt sind, die mit einem annehmbaren Mass an Gewissheit beginnt und mit fast vollständiger Ungewissheit endet

Hier haben wir also eine Parallele zwischen Gewissheit und geistiger Gesundheit.

Je weniger Gewissheit jemand über ein Gebiet hat, desto weniger geistige Gesundheit könnte man ihm auf dem Gebiet zusprechen; je weniger Gewissheit er über das hat, was er im materiellen Universum sieht, was er in seinem eigenen oder im Universum des anderen sieht, desto weniger geistige Gesundheit hat er, könnte man sagen.

Der Weg zu geistiger Gesundheit ist nachweislich der Weg zu grösserer Gewissheit. Wenn man auf einer beliebigen Stufe beginnt, ist es nur erforderlich, einen guten Grad an Gewissheit über das MEST-Universum zu erlangen, um das eigene Sein beträchtlich zu verbessern. Oberhalb davon erreicht man einige Gewissheit über sein eigenes Universum und über das Universum der anderen.

Gewissheit ist also Klarheit der Beobachtung. Oberhalb davon ist natürlich – und das ist wichtig – Gewissheit im Erschaffen. Hier finden wir den Künstler, den Meister, hier finden wir den sehr grossen Geist

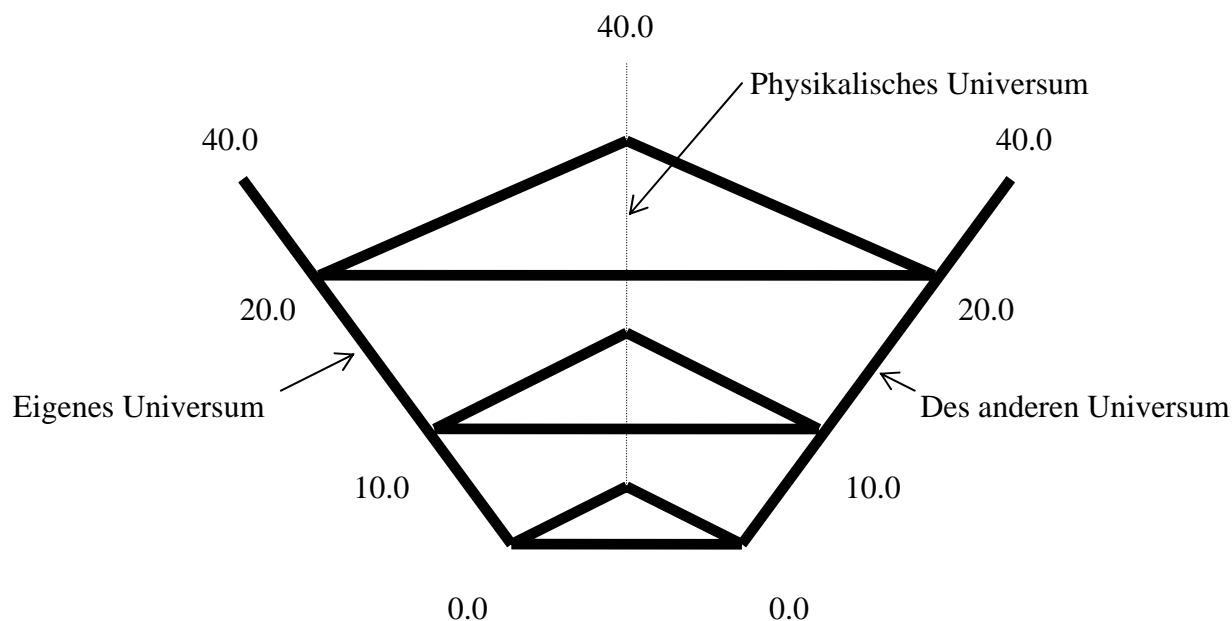
Während man fortschreitet, entdeckt man, dass das, was man zuerst als Gewissheit wahrgenommen hat, noch beträchtlich verbessert werden kann. So haben wir also Gewissheit als abgestufte Skala. Sie ist nichts Absolutes, sondern wird definiert als die Gewissheit, die man wahrnimmt, oder die Gewissheit, dass man erschafft, was man wahrnimmt, oder die Gewissheit, dass es Wahrnehmung gibt. Geistige Gesundheit und Wahrnehmung, Gewissheit und Wahrnehmung, Wissen und Beobachtung sind also alle von derselben Natur, und unter ihnen haben wir geistige Gesundheit

Was bringt Scientology zustande? Viele, die nicht zu der zweifelhaften Gruppe der “qualifizierten Beobachter” gehören, haben schon bemerkt, dass Leute, die einen Weg in Richtung Gewissheit zurückgelegt haben, viele allgemein als wünschenswert geltende Verbesserungen an sich erfahren haben.

Der Weg zu Ungewissheit ist der Weg zu psychosomatischen Krankheiten, Zweifeln, Ängsten, Befürchtungen, Sorgen und schwindendem Bewusstsein. In dem Masse, wie Bewusstsein abnimmt, nimmt Gewissheit ab; und das Ende dieses Weges ist ein Nichts, das dem Nichts, welches erschaffen kann, genau entgegengesetzt ist. Es ist Nichts, das vollständig Wirkung ist

Es wurde vermutet, dass Einfachheit der Grundton jedes Prozesses, jedes Kommunikationssystems ist, das einer Person die Kontrolle über ihr eigenes Selbst in die Hand gibt. Die Einfachheit besteht aus der Beobachtung der drei Universen. Der erste Schritt ist die Beobachtung des eigenen Universums und dessen, was in diesem Universum in der Vergangenheit stattgefunden hat. Der zweite Schritt wäre die Beobachtung des materiellen Universums und seine direkte Untersuchung, um seine Formen, Tiefen, Leeren und Festigkeiten zu entdecken. Der dritte Schritt wäre die Beobachtung der Universen der anderen oder deren Beobachtung des MEST-Universums, denn es gibt eine Vielzahl von Gesichtspunkten zu diesen drei Universen.

Wenn die Beobachtung eines dieser drei Universen unterdrückt, verborgen, oder verweigert wird, dann ist das Individuum unfähig, einen gewissen Punkt in Richtung Gewissheit zu übersteigen. Hier haben wir ein Dreieck, das dem Affinitäts-, Realitäts- und Kommunikationsdreieck der Dianetik nicht unähnlich ist. Diese drei Universen beeinflussen einander in der Weise, dass man alle drei anhebt, jedoch kann man zwei nur jeweils in dem Masse anheben, wie es die Ungewissheit des dritten zulässt. Folglich ist jeder Punkt dieses Dreiecks in der Lage, die anderen zwei Punkte dieses Dreiecks zu schwächen, und jeder Punkt dieses Dreiecks ist in der Lage, die anderen zwei Punkte anzuheben.



DAS DREIECK VON DER GEWISSHEIT VON BEWUSSTSEIN

Diese Zeichnung könnte man die Skala des Bewusstseins nennen. Sie ist auch die Aktions-Skala und der Aktionszyklus. Die Zahlen drücken ganz willkürliche Stufen aus, die jedoch, wie festgestellt werden kann, Stufen von voraussagbarem Verhalten bedeuten. Man würde feststellen, dass die Menschheit bewusstseinsmässig zur Zeit um die Stufe 2,0 herum schwankt, ein wenig höher oder ein wenig tiefer, auf dieser Stufe gibt es kaum Bewusstsein, verglichen mit dem Bewusstsein, das erreichbar ist. Für Leute auf höheren Bewusstseinsstufen ist es sehr rätselhaft, warum sich andere ihnen gegenüber so verhalten, wie sie es tun; solche Leute auf höheren Stufen haben nicht erkannt, dass sie nicht gesehen, geschweige denn verstanden werden. Leute auf tiefen Stufen des Bewusstseins beobachten nicht, sondern ersetzen Beobachtungen durch Vorurteile, Bewertung und Annahmen und sogar durch physischen Schmerz, um so ihre Gewissheit zu erreichen. In dem Gebiet des Zen-Buddhismus gibt es die Praktik, jemandem einen plötzlichen Hieb zu versetzen, durch den ein Gefühl der Gewissheit erlangt wird. Hier haben wir eine relativ falsche Gewissheit – die Gewissheit eines Aufschlages – obgleich alle Gewissheit unterhalb der Stufe 10.0, damit sie überzeugend ist, von früheren Aufschlägen bezogen wird. Nach einem furchtbaren Unfall oder einer Operation unter Betäubung kann man beobachten, dass Individuen manchmal mit einer enormen Überzeugung reagieren, die jedoch nicht auf einer Tatsache gegründet zu sein scheint. Ihnen wurde eine Gewissheit in Form einer heftigen physischen Einwirkung beigebracht. Dies ist folglich keine selbstbestimmte Gewissheit. Selbstbestimmte Gewissheit trägt einen zu höheren Ebenen hinauf. Die irrige Anwendung von Schock an Geisteskranken durch die alten Griechen, der Gebrauch von Peitschen im alten Bedlam (berühmtes Irrenhaus in London, Anm. d. Übers.) waren Versuche, den Geisteskranken genügend Gewissheit zu vermitteln, um sie dazu zu bringen, weniger geisteskrank zu sein.

Gewissheit, die durch Schlag und Bestrafung vermittelt wird, ist keine selbstbestimmte Gewissheit. Sie erzeugt ein Reiz-Reaktions-Verhaltensmuster. Auf einen bestimmten Reiz hin

wird ein Hund, der zum Beispiel geschlagen wurde, immer gleich reagieren, vorausgesetzt, er wurde genügend geschlagen. Wenn er jedoch zu sehr geschlagen wurde, wird der Reiz nur zu einer verwirrten Bestürzung rühren. Folglich führt eine durch Schläge und angewandte Gewalt hervorgebrachte Gewissheit schliesslich zu einer so absoluten Gewissheit, wie man sie sich nur wünschen könnte – zu totaler Bewusstlosigkeit. Bewusstlosigkeit selbst ist eine Gewissheit, die von vielen Leuten angestrebt wird, die wiederholt darin versagt haben, irgendeine hohe Stufe bewusster Gewissheit zu erreichen. Diese Leute verlangen dann nach einer bewusstlosen Gewissheit. So scheint es, dass der Durst nach Gewissheit zum Vergessen rühren kann, wenn man sie als Wirkung erreichen möchte.

Eine Ungewissheit ist das Ergebnis zweier Gewissheiten. Eine davon ist eine Überzeugung, die entweder durch Beobachtung (ursächlich) oder durch einen Schlag (als Wirkung) erlangt wurde. Die andere ist eine negative Gewissheit. Man kann sicher sein, dass etwas ist, und man kann sicher sein, dass etwas nicht ist. Man kann sicher sein, dass da etwas gegenwärtig ist, egal was es ist, und dass nichts gegenwärtig ist. Diese zwei Gewissheiten rufen gewöhnlich einen Zustand von Ungewissheit hervor, der als “Vielleicht” bekannt ist. Ein “Vielleicht” bleibt einfach deswegen im Mind des Individuums bestehen, weil es sich nicht entscheiden kann, ob es sich um ein Etwas oder ein Nichts handelt. Jedesmal, wenn ihm bewiesen wurde oder er die Entscheidung traf, dass es ein Etwas sei und jedesmal, wenn er vermutete, dass es ein Nichts sei, greift er sich die Gewissheiten und hält sie fest. Wenn zwei Gewissheiten über Etwas und Nichts einen eigenen Seinszustand und dessen Fortdauer betreffen, und diese Fortdauer wesentlich beeinflussen können, oder wo man dies lediglich vermutet, entsteht ein Zustand der Angst. Folglich kann es Angst, Unentschiedenheit, oder einen Zustand von “Vielleicht” nur in Gegenwart schlechter Beobachtung oder der Unfähigkeit zu beobachten geben. So einem Zustand kann man einfach dadurch abhelfen, dass man aus der Vergangenheit des Individuums zuerst die Überzeugung, dass die Angelegenheit wichtig ist, dann die Überzeugung, dass sie völlig unwichtig ist, dann alle Zeiten, in denen es sich sicher war, dass es sich um ein Nichts handelt, ausmerzt. Man bringt das Individuum lediglich dazu, hinsichtlich der drei Universen zu beobachten.

Wir stehen also zwei allgemeinen Arten von Mind gegenüber. Eine Art ist eine analytische Sache, die für ihre Schlussfolgerungen auf Wahrnehmung oder sogar auf die Erschaffung von Dingen zum Wahrnehmen angewiesen ist, und die ihr Urteil auf Beobachtung hinsichtlich der drei Universen gründet. Wir nennen dies den “analytischen Mind”. Wir könnten es auch den Geist nennen. Wir könnten es auch die “Bewusstsein-von-Bewusstsein-Einheit” nennen. Wir könnten es das bewusste Individuum selbst in seiner besten Beingness nennen. Wir könnten es mit dem mathematischen Ausdruck Thetan bezeichnen. Wie immer auch die Bezeichnung lautet, wir hätten genau dieselbe Sache, einen Gesichtspunkt, der zur Erschaffung und zur Beobachtung erschaffener Dinge fähig ist und der hinsichtlich dem existierenden Zustand von drei Universen, so wie sie direkt beobachtet werden. Schlussfolgerungen zieht und Handlungen bestimmt

Die andere Art von Mind ist höchstens einem Elektronengehirn ähnlich. Er erhält seine Daten in Form von gewaltsam bewirkter Überzeugung. Er wird durch verborgene Einflüsse anstatt durch beobachtete Einflüsse gesteuert und reagiert darauf. Er ist zum grossen Teil das umgekehrte Bild vom analytischen Mind und hat dem analytischen Mind entgegengesetzte Absichten. Wir nennen ihn den reaktiven Mind. Er ist eine tatsächliche Entität und arbeitet in

Form von Erfahrung und Theorie. Er baut eine Denkmaschine um Ungewissheiten auf, und sein Denken ist destruktiv. Er versucht aufgrund von Schmerz und Anstrengung, Schmerz zu vermeiden, Dinge zu bestimmen und zu diktieren.

Der Hauptunterschied zwischen diesen beiden "Minds" ist, dass einer, der analytische Mind, von unbegrenzter Dauer ist, während der andere, der reaktive Mind, sterben kann.

Diese zwei Minds sind eine Gewissheit, können sie doch von jedem beobachtet werden, sogar bei sich selbst. Man weiss, dass man sich der Dinge um einen herum bewusst ist, und man weiss, dass man bestimmte Wünsche hat, die völlig vernünftig sind. Aber man weiss auch, wenn man ein Homo Sapiens oder ein Tier ist, dass es innere Befehle und Zwänge gibt, sogar solche, die einem sagen, man solle essen, oder die das Herz schlagen lassen, die nicht direkt unter der eigenen Kontrolle stehen.

Alles Denken kann also für unsere Zwecke unterteilt werden in Denken, das auf direkter Beobachtung und auf Schlussfolgerungen aufgrund von Beobachtung basiert, und Denken, das wissen muss, bevor es da ist oder beobachtet werden kann. Analytisches Denken kann so genannt werden, weil es direkt beobachtet und analysiert, was es momentan und unmittelbar zu beobachten gilt. Der reaktive Mind beschliesst und handelt völlig auf Grund von Erfahrung, mit nur bruchstückhafter Berücksichtigung gegenwärtiger Dinge, die beobachtet werden können. Der reaktive Mind beginnt mit Ungewissheiten und fährt damit fort; und während der analytische Mind Stück für Stück nach oben führt, führt der reaktive Mind allmählich nach unten.

Der reaktive Mind entsteht als Diener des analytischen Minds und wird vom analytischen Mind aufgebaut, um aufgrund von Daten über die grundlegende Ungewissheit, dass da etwas sein könnte und dass da nichts sein könnte, zu arbeiten und sie aufzubewahren. Der reaktive Mind setzt dann sein Wachstum fort, und aus dem Diener wird der Herr, wenn der analytische Mind nicht auf ihn achtet.

Die Ziele dieser zwei Minds sind nicht verschieden. Der reaktive Mind ist eine behelfsmässige Anstrengung des Gesichtspunkts, Dinge wahrzunehmen, von denen er glaubt, dass sie ausser durch den Vergleich von Ungewissheiten nicht wahrnehmbar sind. Beide Minds trachten danach, die Zeit hindurch zu bestehen und fortzudauern, das heisst zu überleben. Der analytische Mind kann unendlich bestehen, es sei denn, er wird zu ungewiss und hat wegen dieser Ungewissheit zu viele reaktive Mechanismen aufgebaut. Der reaktive Mind folgt dem Zyklus der Zeitspanne eines Lebens.

Der analytische Mind sucht durch Erschaffen eine Wirkung zu erzielen; der reaktive Mind sucht durch Duplikation, Ausleihen und Erfahrung eine Wirkung zu erzielen. Beide Minds suchen also, eine Wirkung zu erzielen, und das ist die einzige Motivation ihres Handelns.

Jedes der drei Universen versucht, unendlich bestehen zu bleiben. Jedes wird fortlaufend verursacht, und jedes erfährt fortlaufend eine Wirkung. Jedes urteilt selbst darüber, was es als Wirkung erfahren und was es verursachen sollte.

Zeit selbst besteht aus einer fortlaufenden Wechselwirkung der Universen. Jedes kann seinen eigenen Raum haben; jedes hat seine eigene spezielle Energie.

Der Drang jedes dieser drei Universen in Richtung Überleben ist in acht Dynamiken unterteilbar. Es gibt also vier Gruppen von je acht Dynamiken: die acht Dynamiken des eigenen Universums, die acht Dynamiken des physikalischen Universums, die acht Dynamiken des Universums des anderen, sowie die acht Dynamiken des Dreiecks selbst.

Diese Dynamiken könnten wie folgt aufgegliedert werden: die erste Dynamik wäre diejenige, die dem Universum am nächsten ist; diese Dynamik könnte man den Drang zum eigenen Überleben nennen. Die zweite Dynamik wäre die fortdauernde Bewunderung mannigfaltigster Art im eigenen und im Universum des anderen. Diese Bewunderung könnte sich in Form von Sex und Essen zeigen oder sich rein in der Empfindung beim Machen von Sex und dem Erzeugen von Kindern ausdrücken. Im physikalischen Universum wäre es die Lichtausstrahlung, die dem Sonnenlicht ähnlich ist. Die dritte Dynamik, so könnte man sagen, ist die Dynamik, die das Fortbestehen von Gruppen aus Gegenständen oder Entitäten enthält. Die vierte Dynamik würde sich auf eine ganze Spezies beziehen. Die fünfte Dynamik würde andere lebende Spezies betreffen und alle anderen lebenden Spezies beinhalten. Die sechste Dynamik umfasst hinsichtlich des Überlebens Raum, Energie, Materie und Formen des Universums als solche. Die siebte Dynamik wäre der Überlebensdrang der geistigen Wesen oder der geistigen Aspekte jedes Universums. Die achte Dynamik bestünde aus der allumfassenden Schöpfungskraft oder Zerstörungskraft als fortwährendem Impuls.

Jeder Impuls befasst sich gänzlich mit Kommunikationssystemen. Kommunikation erfordert in ihrer grundlegendsten Form einen Gesichtspunkt und einen Bestimmungsort. In dem Masse, wie sie komplexer und "wichtiger" wird, werden ihre Kodizes und Linien starrer und festgelegter sein. Der Grund für Kommunikation ist, Wirkungen zu erzeugen und Wirkungen zu beobachten.

Jedes dieser drei Universen hat sein eigenes Dreieck von Affinität, Realität und Kommunikation. Diese drei Dinge sind voneinander abhängig, und eines kann nicht unabhängig von den anderen zwei existieren. Affinität ist die Charakteristik von Energie, was ihre Schwingung, Verdichtung, Verdünnung und im physikalischen Universum ihren Grad an Kohäsion oder Dispersion betrifft. Realität hängt von der Übereinstimmung oder Nichtübereinstimmung von einem Flow ab und ist hauptsächlich durch die Richtung des Flows gekennzeichnet. Realität ist im wesentlichen Übereinstimmung. Kommunikation ist der Umfang oder der Mangel an Flows. Von diesen drei ist Kommunikation bei weitem das Wichtigste. Affinität und Realität sind da, um Kommunikation zu fördern. Unter Affinität finden wir zum Beispiel all die verschiedenen Emotionen, die von Apathie bei 0,1 durch Gram, Furcht, Zorn, Antagonismus, Langeweile, Begeisterung, Überschwang und gelassene Heiterkeit in dieser Reihenfolge rühren. Es sind Affinität und diese aufsteigende Skala der Emotionscharakteristiken, die uns die Tonskala geben. Die Tonskala kann für jeden, der andere Wesen hat emotional reagieren sehen, eine Gewissheit sein. Sie kann für jeden eine Gewissheit sein, der selbst Emotion gefühlt und die verschiedenen Stimmungen des physikalischen Universums gesehen hat. Das Periodensystem der Chemie ist selbst eine Art Tonskala.

Es gibt auf der Tonskala eine abwärtsführende und eine aufwärtsführende Spirale. Diese Spiralen sind durch abnehmendes oder zunehmendes Bewusstsein gekennzeichnet. Um die Skala hinaufzugehen, muss man seine Fähigkeit, mit Gewissheit zu beobachten, erhöhen; um auf der Skala nach unten zu gehen, muss man seine Beobachtungsfähigkeit verringern.



Hier gibt es zwei Gewissheiten. Die eine ist vollkommene Gewissheit vollständigen Bewusstseins, die bei 40,0 auf der Tonskala sein würde, und die andere ist eine Gewissheit vollständiger Bewusstlosigkeit, die bei 0,0 auf der Tonskala oder beinahe dort zu finden wäre. Keines dieser beiden Extreme ist jedoch für den analytischen Mind etwas Absolutes, und der analytische Mind kann unterhalb des Nullpunkts des reaktiven Minds sinken. Diese beiden Klassen von Gewissheit stecken jedoch einen weiten Rahmen ab, so dass sich die Eigenschaften einer Gewissheit zufriedenstellend bestimmen lassen. Weil die zwei Extreme der Skala beides Nullpunkte in bezug auf Raum sind, ist es möglich, sie miteinander zu verwechseln, und so erwecken sie den Anschein, als ob völliges Bewusstsein totale Bewusstlosigkeit wäre. Erfahrung und Beobachtung können uns eines Bessern belehren. Die Skala ist nicht kreisförmig.

Die Charakteristiken und Möglichkeiten am oberen Ende der Skala oder in der Nähe davon sind: unbegrenztes Erschaffen, Outflow, Gewissheit, weggehen, Explosion, auseinanderhalten, ausdehnen, loslassen, hingreifen, Ziele verursachender Natur, sich ausdehnender Raum, Freiheit von Zeit, Getrenntheit, Differenzierung, das Geben von Empfindung, Verdampfung, leuchten, Helligkeit, Weisse (engl. whiteness), Auflösung, totales Bewusstsein, totales Verstehen, totales ARK.

Das untere Ende der Skala und dessen Umgebung beinhaltet Tod, Inflow, Gewissheit, zurückkommen, Implosion, zusammenkommen lassen, zusammenziehen, zusammenhalten, sich zurückziehen, Effektziele (das Streben, eher eine Wirkung als eine Ursache zu sein), sich zusammenziehender Raum, keine Zeit oder unendliche Zeit in einem Augenblick, verbinden, Identifikation, Identität, Empfangen von Empfindung, Verdichtung, Schwärze, Verfestigung, Nichtbewusstsein, kein Verstehen, kein ARK.

Die verschiedenen Charakteristiken oder Ansichten können bei jeder Dynamik und jedem Universum beobachtet werden.

Innerhalb von diesen beiden Extremen befindet sich der Aktionsbereich. Hier besteht die vollständige Freiheit, jedes beliebige dieser Dinge von der Spitze bis zum unteren Ende der Skala zu tun. Somit gibt es irgendwo zwischen 3,5 und 36,5 auf der Tonskala Aktion.

Die oben erwähnten Zustände der Spitze und des unteren Endes der Skala bewegen sich von den Extremen weg und aufeinander zu.

In dem Masse, in dem Bewusstsein fixierter wird, verlieren die Absichten bei Aktionen an Flexibilität. Kommunikationssysteme werden starrer, komplexer und für Veränderung weniger zugänglich. Man verändert diese Kommunikationssysteme jedoch, indem man Gewissheit in bezug auf die drei Universen erhöht oder verringert.

Der grundlegende Unterschied zwischen dem analytischen Mind in einem bewussten Zustand und dem reaktiven Mind liegt darin, dass der analytische Mind, wenn er in hohem Masse bewusst ist, weiss, dass er nicht das Ding, sondern der Gesichtspunkt von Dingen ist. Darüber kann er sich sehr sicher sein, wenn er an Bewusstsein zunimmt.

Der reaktive Mind betrachtet sich selbst als das Ding.

Der analytische Mind ist in einem Zustand des Werdens, ohne den Punkt des Seins zu erreichen. Der reaktive Mind ist der Ansicht, dass er in einem Zustand des Seins ist und widersetzt sich daher dem Werden.

In einem hohen Bewusstseinszustand bringt der analytische Mind Wahrnehmung durch seinen eigenen Outflow und Inflow oder durch seinen Empfang von Inflows, die er ausströmen kann, zustande. Der reaktive Mind nimmt ausschliesslich mittels Inflow wahr und macht von dem Inflow vollständige Aufzeichnungen.

Der analytische Mind ist fähig, seine eigene Energie zu erzeugen. Es ist die Energie des analytischen Minds, die dem reaktiven Mind seine Kraft gibt. Aber der reaktive Mind kann auch von der Energie anderer Minds und von der Lebensenergie, die in jedem lebendigen Ding enthalten ist, seine Kraft bekommen. Daher kann der reaktive Mind zum Diener aller Dinge werden. Er kann glauben, dass er alles beliebige ist. Er kann glauben, dass er besessen wird, oder dass er die Identität von irgend jemandem hat, ohne Rücksicht darauf, wer ihn geschaffen hat und wem er dienen sollte. Der analytische Mind dient sich selbst, und ist sich auch dessen ständig bewusst, aber er dient ebenso den beiden anderen Universen, und er weiss, dass er den beiden anderen Universen dient.

Der analytische Mind setzt Punkte von sich hinaus oder beobachtet Punkte, die hinausgesetzt worden sind und stellt sich folglich Raum vor. Raum ist lediglich der Gesichtspunkt von Dimension. Die Dimension hängt von jenen Punkten ab, die sie begrenzen. Innerhalb dieser Dimensionen, die Raum genannt werden, kann der analytische Mind Energie und Formen erschaffen, und folglich kann er durch die Veränderung der Form Zeit erschaffen.

Ein Energiefluss wird, ob er nun durch oder in einem der drei Universen erschaffen wurde, dadurch zustande gebracht, dass man ein Terminal hinstellt und einen Energiestrom vom Gesichtspunkt aus in seine Richtung schickt, oder dass man zwei Terminale hinstellt und einen Flow zwischen ihnen bewirkt. Jedes Universum könnte ein Zwei-Terminale-Universum genannt werden, aber Flows können auf einer Basis von mehr als zwei Terminalen eingerichtet werden. Die grundlegende Einheit jedes Universums in bezug auf Energie ist zwei. Dies schränkt jedoch die Anzahl der Gesichtspunkte, die irgendein Universum haben kann, nicht ein. Ein physikalisches Universum ist aber, wie sich beobachten lässt, ein Zwei-Terminale-Universum und ein Zwei-Punkte-Universum, und man kann ebenfalls beobachten, dass die beiden anderen Universen fast durchwegs zwei oder mehr Terminale eingerichtet haben, und dass jedes zwei Gesichtspunkte verwendet.

Wenn der analytische Mind sich bewusstseinsmässig sehr tief auf der Tonskala befindet, glaubt er, der reaktive Mind zu sein. Daher tut und unternimmt er nichts, um zur Erzeugung von Raum Dimensionenpunkte hinauszusetzen, und er kreierte von sich aus keine Energie. Trotzdem erzeugt er jedoch immer Energie, ob er dies nun zugibt oder nicht.

Woran zwei Gesichtspunkte interessiert sind, ist Aufmerksamkeit. Jeder Gesichtspunkt neigt dazu, auf die Aufmerksamkeit eines anderen Gesichtspunktes gespannt zu sein oder sie zu begehren. Wird Aufmerksamkeit ausgetauscht, spielt Bewunderung eine besondere Rolle und wird als das Wertvollste angesehen. Bewunderung ist ein spezielles Teilchen. Sie ist ein Universallösungsmittel. Sie ist die wirkliche Substanz einer Kommunikationslinie, und sie ist die Sache, die in dem Spiel der drei Universen als wünschenswert erachtet wird. Bewunderung kommt im Wechselspiel der Universen bei der Form von erschaffenen Gegenständen oder sogar der Form von Körpern zum Tragen. Diese erschaffenen Gegenstände könnte man "kreative Bilder" nennen. Wenn ihre Form komplexer wird, scheinen sie ein Eigenleben zu haben und werden belebte Wesen.

Zwei Gesichtspunkte, die Terminale aufstellen, damit diese von dem anderen Gesichtspunkt gesehen werden, verlangen voneinander Aufmerksamkeit und werden alle möglichen "Gründe" erfinden, um sich die fortgesetzte Aufmerksamkeit des anderen Gesichtspunkts zu sichern. Eine der Hauptmethoden, wie vorgegangen wird, ist den eigenen Gegenstand oder das, was der Gegenstand tut, so seltsam zu gestalten, dass der andere Gesichtspunkt nicht wegschauen kann. Eine andere Vorgehensweise ist, den Gegenstand oder die Aktionen des Gegenstandes so kunstvoll oder bunt oder interessant zu machen, dass der andere Gesichtspunkt den Blick nicht davon abwenden kann. Eine weitere Methode ist, durch Gewalt Aufmerksamkeit zu erzwingen. Eine andere Methode besteht darin, die Aufmerksamkeit zu verhindern, um sie auf diese Weise einzig und allein auf die eigenen Objekte zu ziehen. Man kann dieses Verlangen nach Aufmerksamkeit, als Zyklus, graphisch darstellen. Unterhalb von 40,0 würde man es als Neugierde beschreiben; darunter kommt Verlangen; Erzwingen entspricht 1,5 auf der Skala, und Verhinderung 1,1 und darunter. Recht häufig sind beim Menschen die niedrigsten Methoden auf dieser Skala zu beobachten. Und die Hauptvorgehensweise sehr weit unten auf der Skala besteht darin, zu verhindern, dass die Aufmerksamkeit irgendwo anders ist. Indem man die Kommunikationslinien eines anderen Gesichtspunktes abschneidet, wird bei dem anderen Gesichtspunkt bewirkt, dass dieser Gesichtspunkt sich mit irgendeiner Emotion (da jede Aufmerksamkeit besser ist als gar keine) auf die Produkte oder Gegenstände desjenigen Gesichtspunktes fixiert, der die Kommunikationslinie unterbrochen hat. Es gibt viele Methoden, um Kommunikationslinien zu unterbrechen. Eine der üblichen Methoden könnte folgendermassen beschrieben werden: "Dort drüben ist es zu schrecklich, als dass Du hinschauen könntest". Auf diese Weise wird Gesichtspunkten zu verstehen gegeben, dass sie von schrecklichen Dingen umgeben sind, die sie niemals wahrgenommen haben, und die tatsächlich niemals existiert haben. Von ihnen wird aber behauptet, dass sie da sind, damit die Gesichtspunkte gezwungen werden, ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten.

Verborgene Einflüsse zu verwenden ist gewöhnlich die Methode, Aufmerksamkeit zu erzwingen. Natürlich ist jeder analytische Mind selbst ein verborgener Einfluss, ist er doch als solcher nicht wahrnehmbar. Nur seine Energie und seine Gegenstände können wahrgenommen werden. Auf diese Weise kommt es zur Verehrung des verborgenen Einflusses, zur Furcht vor dem verborgenen Einfluss und zur Neurose hinsichtlich verborgener Einflüsse.

Das Ziel, wenn man Aufmerksamkeit zu erhalten sucht, ist, Bewunderungspartikel zu ergattern. Man erschafft Wirkungen einfach, um Wirkungen zu erschaffen. Jedoch erhält man als Belohnung Bewunderung, wenn man ausreichend Wirkung erschafft oder, was am wichtigsten ist, wenn man durch Zwang Bewunderung verlangt, befiehlt oder bewirken kann.

Man könnte sagen, dass es Essen solange nicht gab, bis jemand so in Rage darüber geriet, nicht bewundert zu werden, dass er, um zu bestrafen, tötete. Der Tiger, der mit seiner schönen Zeichnung durch die Wälder streift – so könnte man im Spass annehmen –, hätte niemals irgend etwas gefressen und würde heute nichts fressen, hätte nicht irgendein Affe ihm Beleidigungen an den Kopf geworfen, anstatt ihn zu bewundern. Der Tiger erzwang sich die Bewunderung des Affens, indem er ihn festhielt, packte und auffrass. Man kann beobachten, dass das Essen lebendigen Fleisches oder lebender Zellen dem Geschmack eine Art Bewunderung beifügt. Und man kann beobachten, dass der Gequälte unter Folter und Zwängen aller Art plötzlich, wenn auch unterwürfig, seinen Folterer bewundert.

Energiebilder, die wir "Mock-ups" nennen, sind erschaffene Dinge, die in sich Bewunderung enthalten. Man könnte sie als die Vorläufer von Körpern bezeichnen.

Sich Bewunderung durch Schmerz, durch Essen oder dadurch, dass man etwas verschlingt, was jemand anderem gehört, zu verschaffen, wurde später durch ein besseres Kommunikationssystem abgelöst, was Essen in solch erschreckendem Ausmass verhinderte. Und das war Sex, was ein Austausch verdichteter Bewunderungsteilchen ist, und was neue Körper ins Dasein ruft. Soweit es den Körper des Homo Sapiens betrifft, ist dessen Wunsch, nicht gegessen zu werden, offensichtlich durch Sex erfüllt worden, und Sex hat die Funktion inne, das Überleben der Art fortzusetzen. Solange man also das sexuelle Symbol darbieten kann, fühlt man sich verhältnismässig sicher, wenn man hingegen dieses Symbol nicht mehr vorzeigen kann, fühlt man sich unsicher.

Über Evolution, was Bewunderung angeht, und über Evolution an und für sich besitzen wir aber kein hohes Mass an Gewissheit, da wir erst beginnen zu beobachten. Jedoch ist Evolution als Erklärung so eine Sache, die wir nicht besonders brauchen und über die wir in der Zukunft Gewissheit bekommen werden oder auch nicht, während wir auf der Bewusstseinsskala nach oben gehen. Viele Dinge sind unten auf der Skala nicht existent. Viele Dinge sind auf niedrigen Ebenen der Skala ungewiss, und werden auf der Skala zu hochgradigen Gewissheiten; aber diese Gewissheit hängt einzig und allein von der Eindeutigkeit der Beobachtung ab oder von der Eindeutigkeit der Beobachtung, die besagt, dass das Ding nicht existiert. Es ist nicht der Zweck von Scientology, eine Ungewissheit vorzulegen und dann zu verlangen, dass sie akzeptiert wird, denn hier haben wir die Gradientenskala eines Verfahrens, wie man mehr Gewissheit erlangen kann. Ob es Unsterblichkeit gibt oder ob es unnötig ist, dass der analytische Mind ein bestimmter Gegenstand ist, wird man zu gegebener Zeit herausfinden, während man Prozessing enthält. Wenn diese Dinge nicht existieren, wird man es ebenfalls herausfinden. Dies wäre eine Sache fortschreitender Beobachtung. Wo eine Sache in Form einer Ungewissheit existiert, hat sie die Neigung, den reaktiven Mind damit zu belästigen, denn der reaktive Mind selbst befasst sich einzig und allein mit Ungewissheiten, und seine Überzeugungen sind gänzlich auf Schläge und Schmerz gegründet.

Eine sehr grundlegende Ungewissheit gibt es beim Thema Beifall. Hoch oben auf der Skala trägt man etwas vor, um eine Wirkung zu erzielen, und weiss, dass es eine Wirkung ist, ob es nun irgendeine Aufmerksamkeit oder Bewunderung, das heisst Beifall, gibt oder nicht. Ein klein wenig weiter unten auf der Skala wünscht man sich ein Nicken oder die tatsächliche Substanz von Bewunderung. Wenn dies nicht eintritt, ist es einem gleichgültig. Aber noch weiter unten auf der Skala heischt und verlangt die Person aktiv Beifall. Darunter wird jemand wütend, wenn er keinen Beifall bekommt. Noch tiefer äussert sie Furcht, Gram und Apathie, wenn sie keinen Beifall erhält. Apathie ist die Erkenntnis, dass es niemals einen Beifall für irgendeine Wirkung geben wird.

Das, was nicht bewundert wird, neigt dazu, bestehen zu bleiben, denn der reaktive Mind zerstört nicht. Man kann auf das Erzeugen einer bestimmten Wirkung fixiert werden, indem man einfach darauf besteht, dass sie bewundert wird. Je länger sie nicht bewundert wird, umso länger neigt man dazu, ihre Bewunderung zu verlangen, das heisst, man wird die Sache weiterhin zur Schau stellen, bis man schliesslich auf der Skala auf eine niedrigere Stufe absinkt, und erkennt, dass sie nicht bewundert werden wird. In diesem Augenblick geht man

dazu Wirkung. Hier ist man zur Wirkung seiner eigenen Ursache geworden. Hier haben wir die psychosomatische Krankheit, die als vorgetäuschte Unpässlichkeit begann, eine Wirkung zu erschaffen. Vielleicht wurde ihr einmal applaudiert, jedoch nicht ausreichend, und nach einer gewissen Zeit erhielt sie überhaupt keinen Beifall mehr, und man war gezwungen, sich selbst zu applaudieren und selbst daran zu glauben. So kam diese Sache ins Dasein und wurde einem zur Gewissheit. Dies ist auch der Vorgang, wie Verantwortung zu Verantwortungslosigkeit degeneriert. Oben auf der Skala weiss man, dass man die Wirkung verursacht. Weiter unten auf der Skala bestreitet man, die Wirkung zu verursachen (obwohl man die Wirkung verursacht; man weiss aber, dass man sie verursacht). Noch weiter unten auf der Skala lässt man den mittleren Schritt aus; man verursacht eine Wirkung und glaubt sofort, dass eher etwas anderes als man selbst die Wirkung erzielt hat und dass man die Wirkung der Wirkung ist.

Man kann die Funktion von Ursache und Wirkung in Form von Gesichtspunkten betrachten. Wenn man für viele Dinge keinen Applaus erhalten hat, wird man anfangen, die Position des Publikums einzunehmen. Man macht das Kunststück, erschafft die Sache, und geht dann nach vorne, setzt sich überall im Theater hin und applaudiert, denn man kann ein wissender Gesichtspunkt von vielen Stellen aus sein. Dies ist oft bei einem Schriftsteller der Fall, der selten mit seinen Lesern konfrontiert wird. Die meisten Herausgeber sind in der Tat so weit unten auf der Tonskala, dass sie all die bewundernden Briefe an den Schriftsteller abfangen und ihn im Ungewissen lassen. Da den Schriftsteller andere Dinge beeinflussen, geht er auf der Skala nach unten zu einem Punkt, wo er glaubt, dass die Dinge, die er schreibt, nicht bewundert werden, und so muss er hingehen und sich ins Publikum setzen. Dies ist der erste Schritt, die Wirkung der eigenen Ursache zu werden. Nach einer gewissen Zeit denkt er, er sei das Publikum. Wenn er das tut, ist er kein Schriftsteller mehr. So geht es dem Maler und jedem anderen.

Das kleine Kind ist ziemlich versessen darauf, Wirkungen zu verursachen und Dinge bewundert zu bekommen. Es wird in bezug darauf, was bewundert werden soll, dauernd bewertet. Für den reaktiven Mind ist Bewertung ein Gesichtspunkt.

Der reaktive Mind nimmt nicht wahr, er bewertet. Dem analytischen Mind kann es manchmal so erscheinen, als ob der reaktive Mind einen Gesichtspunkt hätte. Der reaktive Mind hat keinen Gesichtspunkt, er hat eine Bewertung eines Gesichtspunktes. Daher ist der Gesichtspunkt des analytischen Minds ein tatsächlicher Punkt, von dem aus man wahrnimmt. Wahrnehmung geschieht durch Sehen, Hören, Riechen, Fühlen usw.... Der "Gesichtspunkt" des reaktiven Minds ist eine Meinung, die auf einer anderen Meinung und auf einem sehr geringen Mass an Beobachtung gegründet ist, und diese Beobachtung ist aus Ungewissheiten zusammengesetzt. Daher rührt die Verwirrung über das Wort Gesichtspunkt. Es kann ein Punkt sein, von dem aus man bewusst sein kann, welches die analytische Definition ist, und es können jemandes Ideen über eine bestimmte Sache sein, welches die reaktive Definition ist.

Da der analytische und der reaktive Mind im Menschen verwechselt werden können, neigt man sehr dazu, den tatsächlichen Wahrnehmungspunkt derjenigen Person anzunehmen, die am meisten für einen bewertet hat. Vater und Mutter haben zum Beispiel in bezug auf Kunst, Gewohnheiten, Gut sein, Benehmen, Schlecht sein, wie man sich kleiden sollte, was

Manieren sind, in solch einem Masse bewertet, dass das Kind, so scheint es ihm, keine andere Wahl hat, als deren "Punkte, von denen aus man schauen kann", anzunehmen, und daher entdecken wir, dass das Kind Dinge so wahrnimmt, wie sein Vater oder seine Mutter sie wahrnehmen würden. Und es trägt sogar die Brille des Vaters oder die Brille der Mutter, wenn es älter wird. Es hat Bewertung mit tatsächlicher Wahrnehmung verwechselt. Wenn ihm gesagt wurde, es sei schlecht, sehe hässlich, lächerlich, unmanierlich, grob usw. aus, wenn ihm dies andauernd von jemand anderem gesagt wurde, dann verursacht sein reaktiver Mind (der sich wie eine Prostituierte nicht um ihren Herrn sorgt und jedem dient) schliesslich, dass es seinen Gesichtspunkt in bezug auf sich selbst verliert und sich nicht aufgrund von Beobachtung, sondern aufgrund von Bewertung als etwas Unerwünschtes sieht. Natürlich ist es lieber etwas als nichts. Es graut ihm in der Tat davor, nichts zu sein. Deshalb ist es besser, etwas Hässliches zu sein, über das es Vermutungen anstellt, als überhaupt nichts zu sein, und daher bleibt es weiter so, wie es ist. Weiterhin hat die Person, weil ihr über Sprechen, Aussehen, über Wahrnehmung im allgemeinen so viel gesagt wurde, die Idee bekommen, dass ihr Kommunikationssystem unveränderlich ist. Alles, womit sie sich in ihrem Leben beschäftigt, ist ein Kommunikationssystem mit dem Motiv, Wirkungen zu verursachen. Je tiefer sie also auf der Tonkala ist, umso mehr bleibt sie, wie sie ist, und verändert sich nicht, ausser nach unten.

Das, was die Energie des analytischen Minds typischerweise macht, kann weiter oben in den Beschreibungen des oberen und unteren Endes der Skala nachgelesen werden. Die wichtigste Aktion scheint jedoch Hingreifen und Zurückziehen zu sein. Im MEST-Universum haben wir Starten, Stoppen und Verändern als die Bewegungscharakteristiken. Der analytische Mind mit seinen Dimensionspunkten beschäftigt sich jedoch mehr mit Umgreifen und Zurückziehen. Dies ist die Art und Weise, wie er wahrnimmt. Er kann Kontrolle ausüben, indem er Energie, solche wie die im physikalischen Universum, erschafft oder benutzt, und er benutzt diese Energie, um andere Energie zu starten, stoppen und zu verändern. Aber grundsätzlich besteht seine Handhabung von Dimensionspunkten aus Hingreifen und Zurückziehen. Zwanghaftes Hingreifen und zwanghaftes Zurückziehen rufen viele seltsame und interessante Erscheinungen hervor.

Die Empfindung von Schmerz ist tatsächlich eine Empfindung von Verlust. Es ist ein Verlust von Sein, ein Verlust von Position und Bewusstsein. Wenn man daher irgend etwas verliert, hat man die Neigung, weniger wahrzunehmen, denn es gibt weniger, was man wahrnehmen kann. Etwas hat sich von einem ohne seine Zustimmung zurückgezogen. Dies wäre die Definition von Verlust. Dies führt schliesslich zu einem Zustand von Dunkelheit. Man könnte dies auch einen ARK-Bruch nennen. Wenn jemand etwas verloren hat, dann ist der Schuldige möglicherweise in den anderen zwei Universen zu finden. Es ist entweder das physikalische Universum oder das Universum eines anderen, das den Verlust verursacht hat. Daher hat er weniger Kommunikation, denn er ist nicht bereit zu kommunizieren, das heisst, er ist nicht bereit, Dinge in Richtung auf etwas hinauszusetzen, das diese nehmen und ohne seine weitere Zustimmung wegtragen wird. Dies führt zu einer Verminderung des Wunsches, bewusst zu sein, was die Verminderung von Affinität, Verminderung von Übereinstimmung (Realität) und die Verminderung von Kommunikation im allgemeinen bedeutet. In einem Augenblick schwerer Enttäuschung über seine Mitmenschen wird das Universum um einen herum tatsächlich dunkel. Man kann als Experiment einfach zu sich selber sagen, dass man den einzigen Gesichtspunkt hat, den es gibt, und dass alle Gesichtspunkte einfach von einem

selbst aufgemockt worden sind, und man wird eine fast unmittelbare Verringerung der Helligkeit um einen herum bekommen. Dies ist derselbe Mechanismus wie der des Verlustes. Das Ergebnis von zuviel Verlust ist Dunkelheit.

Ein weiterer Mechanismus, der bewirkt, dass sich Dunkelheit und Nichtbewusstsein über eine Person legen, kommt durch den Verlust eines Gesichtspunktes zustande, der in beträchtlichem Masse für einen bewertet hat. Man hatte eine Mutter oder einen Vater, der in übertriebener Weise hinsichtlich allem und jedem bewertete, und dann starb dieser Elternteil, dieser Vormund oder der Verbündete im Leben, wie zum Beispiel ein Lehrer, oder verschwand aus unerklärlichen Gründen. Man war in bezug auf tatsächliches Sehen, Schauen, Hören davon abhängig, dass diese Person weiter existierte. Plötzlich geht dieses Individuum, und alles wird dunkel. Danach ist man nicht mehr fähig, sein eigenes Universum wahrzunehmen, denn man nahm die meiste Zeit das Universum der verlorenen Person wahr, und nun gibt es dieses Universum nicht mehr, was einem die Idee vermittelt, man habe kein Universum, das man wahrnehmen kann. Natürlich verdunkelt dies sogar die Wahrnehmung des physikalischen Universums, aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeit des Dreiecks der drei Universen.

Wenn man von Geschlechtspartnern ein unzureichendes Mass an Bewunderung erhalten hat, beginnt der physische Körper tatsächlich, seinen Gesichtspunkt hinsichtlich des anderen Geschlechts zu verändern, denn er hängt in bezug auf seine Empfindungen und sein Fortbestehen hauptsächlich von Sex ab, und zwar in fast genau so grossem Masse wie von Essen. Deshalb stellen wir fest, dass manche älteren Männer wie Frauen werden, und manche älteren Frauen wie Männer. Auf diese Weise erhalten wir die Störungen im Androgen- und Östrogengleichgewicht und den daraus resultierenden Zerfall des Körpers. Hier beim Sex entdeckt man, dass Hingreifen und Zurückziehen einen beträchtlichen Umfang annehmen. Der reaktive Mind, der den Körper steuert, glaubt von sich selbst, dass er sich zurückziehe, und weiss nicht, wovon er sich zurückzieht, denn er bemerkt, dass er selbst unter dem Zwang steht, hinzugreifen, und er weiss nicht, wonach er greift. Vom Prozessing-Standpunkt aus zieht er sich von Geschlechtspartnern zurück oder greift nach Geschlechtspartnern. Wenn er sich sehr stark zurückzieht oder wenn er von sehr viel zurückgehalten wurde, dann meint der reaktive Mind, der Körper sei mit Schwärze bedeckt. Diese kann in Form von Sex und Essen gelöst werden. Man sollte jedoch völlig verstehen, dass dies die Lösung des Problems des Körpers ist, und diese Lösung sollte nur angewendet werden, wenn der analytische Mind selbst durch Anwendung von SOP 8 nicht auf eine sofortige Höhe des Bewusstseins gebracht werden kann. Wenn man den Körper anspricht, und nur den Körper, dann spricht man das Thema Sex und das Thema Essen im Sinne von Greifen und Zurückziehen an. Die speziellen Prozesse, die hierbei angewandt werden, werden 'Gegenüberstellen von Terminalen' oder 'Gegenüberstellen von doppelten Terminalen' genannt. Dies wird auf folgende Weise gemacht. Selbst wenn das Individuum keine eigenen Formen erschaffen kann, kann es zumindest zwei Ideen vor sich erschaffen. Es kann eine Form mit einer Idee oder eine Idee selbst, die einer anderen Idee gegenübersteht, vor sich hinstellen, beide einander genau gleich, "sich von Sex zurückziehen" oder "nach Sex greifen". Diese Person wird sehr oft feststellen, dass andere Terminale, die sie nicht erschuf, plötzlich auftauchen. Wenn 'sich zurückziehen' gelaufen wird, werden jene Dinge, die sie hinstellt, schwarz sein, und der Gegenstand, von dem es sich zurückzieht, wird

weiss sein. Sie sollte die Idee bekommen, dass der weissliche Gegenstand greift und der schwärzliche Gegenstand sich zurückzieht.

Sie sollte dann genau dieses Terminal laufen, als ob es von jemand anderem, nicht von ihr selbst hingestellt wird, wiederum mit 'Sich zurückziehen' der Schwärze und 'Hingreifen' des Grau. Und dann sollte sie es laufen, als ob jemand anderes es für jemand anderen als sie selbst hinstellt. Diese drei Möglichkeiten, die gleiche Idee aufzustellen, die sich selbst gegenübersteht, sind, dass sie es selbst tut, dass es jemand anders für sie tut und dass es andere für andere tun. Dies wird 'Gegenüberstellen von Terminalen' genannt. 'Gegenüberstellen von doppelten Terminalen' stellt einfach zwei Paare von einander gegenüberstehenden Terminalen hin. Jedes der Paare kann aus zwei verschiedenen Dingen bestehen, aber jedes Paar enthält dasselbe wie das andere Paar, mit anderen Worten, Ehemann und Ehefrau ist ein Paar, und Ehemann und Ehefrau ist das andere Paar. Diese geben, wenn sie parallel zu einander sind, einen Zwei-Terminal Effekt, der für eine Entladung notwendig ist. Man wird entdecken, dass diese Terminale sich gegenseitig entladen. Dies ist jedoch eine Technik, die sich an den physischen Körper wendet, und sie ist in ihrer Anwendung begrenzt. Wenn es jemandem dabei sehr schlecht geht, dann sollte er zu dem überwechseln, was später eine unbegrenzte Technik genannt wird, oder er sollte die vorletzte Liste im Buch Selbstanalyse durchgehen und diese wieder und wieder machen, oder er sollte einfach direkt durch die 'Short Eight '(Kurze Acht) gehen. Es gibt dafür viele Abhilfen. Dieses 'Gegenüberstellen von Terminalen' (für einen selbst, andere für einen selbst und andere für andere) auf dem Gebiet von 'Greifen nach\*' und 'Zurückziehen von Sex' kann natürlich als Technik beträchtlich erweitert werden. Es kann den Zwang zu greifen, den Zwang sich zurückzuziehen, den Zwang zu greifen, während jemand anders sich zurückzieht, den Zwang, nicht zu greifen, beinhalten, und es kann mit den Ausdrücken all jener Komplexe und Dinge überschrieben werden, die Sigmund Freud empirisch beobachtete, während er in seiner Praxis Forschungen anstellte. (L. Ron Hubbard studierte Freud'sche Analyse unter der Leitung von Commander Thompson aus dem Sanitätskorps der US-Marine, der einer der Starschüler von Freud war. Commander Thompson studierte unter Freud selbst in Wien, um die Theorie und Praxis der Psychoanalyse in der Marine der USA bekannt zu machen, und war zu diesem Zweck nach Wien gesandt worden).

Sigmund Freud beobachtete, so wie Du es vielleicht auch beobachtet hast, dass die Schwierigkeiten und Besorgnisse einer Person bezüglich ihres Körpers gewöhnlich im Pubertätsalter beginnen und dass die Kurve ihrer Hoch- und Tiefpunkte plötzliche Veränderungen zeigte, und zwar an jenen Punkten, wo sie sexuelle Niederlagen erlitt, wo ihre sexuelle Impotenz aufhörte oder wo diese zunahm. Dr. Freud entwickelte unglücklicherweise keine schnellen oder tief greifend funktionierenden Techniken, um die Probleme, die sich durch die Beobachtungen stellten, zu lösen. Dies lag hauptsächlich daran, dass die Wahl von Sex als Hauptmotiv die grundlegenden Mechanismen der Beingness ausser Acht liess. Die Brillanz der Freud'schen Theorien und seine Folgerungen aus einer begrenzten Datenmenge jedoch, und sein Mut, sich vor die ganze Welt hinzustellen und zu erklären, dass ein unpopulärer Gegenstand die Wurzel allen Übels sei, ist in der Geschichte einmalig. Jeder einzelne der Komplexe, die er erwähnte, kann im Mind durch direkte Beobachtung oder durch Elektropsycho-metrie entdeckt werden, und kann im Körper durch die Technik der 'Gegenübergestellten Terminale in Brackets' gelöst werden, was die korrekte Bezeichnung für das Obenerwähnte ist.



Wo die Fallstufe Schritt IV oder Schritt V oder darunter auf SOP 8 ist, ist es notwendig, den analytischen Mind aus der Umklammerung des Körpers zu befreien. Der analytische Mind kann sich nicht zurückziehen. Der Körper wird am schnellsten dazu gebracht, Befehle zu befolgen, indem man die zweite Dynamik läuft. Dies ist bei weitem nicht alles, was man mit Prozessing erreichen kann, aber es ist die schnellste Methode, die ich entwickelt habe, um bei allen Fällen der unteren Schritte Absperrung zu beheben oder Exteriorisation herbeizuführen. Bei Sex und Essen verlangt der Körper am heftigsten danach, Wirkung zu sein, und in der Tat hat der Körper hier das stärkste Verlangen, zu diesen Dingen direkten Zugang zu haben. Der analytische Mind kann andererseits seine eigenen Empfindungen erschaffen, ist jedoch vom Körper abhängig geworden. Dennoch ist er der Teil der Beingness, der eher Empfindung geben als empfangen möchte. So erhält man den Konflikt zwischen dem Wunsch, Empfindung zu geben, und dem Wunsch des reaktiven Minds, Empfindung zu empfangen. Der Wunsch des Körpers, Empfindung zu empfangen, ist dermassen stark, dass eine extrem mächtige und fortbestehende Ungewissheit ("vielleicht") entsteht, und es entsteht der grundlegende Konflikt zwischen dem analytischen Mind und dem reaktiven Mind des Körpers. Ich kann nicht umhin, einem Mann meine Bewunderung zu zollen, der ohne den Stand der Technik, ohne Elektropsychometrie, ohne Kernphysik, ohne eingehende Beobachtung primitiver Stämme oder allgemeiner Ethnologie arbeitete, der von seinen Schlussfolgerungen durch jede Konvention seiner Zeit getrennt war und mit der Macht der Logik allein auf das Zentrum der Störungen des menschlichen Körpers stiess und sie darlegte. Er erlebte die völlige Bestätigung seiner Theorie nicht mehr. Er wurde von seinen Studenten verlassen, die anfangen, fantastische Theorien zu schreiben, die überhaupt nicht funktionierten und das Wesentliche weit verfehlten, jedoch besser akzeptiert wurden. Entmutigt schrieb er am Ende seiner Karriere eine Abhandlung mit dem Titel "Die Psychoanalyse, endlich und unendlich". Freud sprach, ohne eine Methode direkter Beobachtung zu haben, von vorgeburtlichen Geschehnissen, vom Geburtstrauma, und mündlich, wenn nicht sogar schriftlich von vergangenen Leben und von der fortgesetzten Unsterblichkeit des Individuums. Einem solchen Mann kann nicht genügend Anerkennung ausgesprochen werden, und meine Anerkennung für die Inspiration, die ich und meine Arbeit durch ihn erfuhren, ist ohne jede Einschränkung und ohne jeden Vorbehalt. Mein einziges Bedauern ist, dass ich nicht weiss, wo er heute ist, denn ich würde ihm gern zeigen, dass seine Libido-Theorie von 1894 vollständige Gültigkeit besitzt und dass eine Freud'sche Psychoanalyse weit über seine Erwartungen hinaus in fünf Stunden Auditing gegeben werden kann.

Der analytische Mind kann direkt prozessiert werden, und er verbessert sich einfach dadurch, dass er seine Ansichten über Dinge ändert. Solange er jedoch glaubt, vom reaktiven Mind und vom Körper abhängig zu sein, kann er seine Meinungen nicht ändern. Diese Meinungen sind jedoch nicht einfach Veränderungen in der Ansicht. Sie sind Veränderungen in der Erfahrung. Der analytische Mind muss entdecken, dass er wahrnehmen kann, dass er in drei Universen exakt wahrnehmen kann, dass er nicht vom Körper abhängig zu sein braucht, und dass er jeden beliebigen reaktiven Mind handhaben kann. Dies geschieht durch die Verbesserung seiner Wahrnehmungsfähigkeit, durch die Vergrösserung der Anzahl von Gesichtspunkten, die er annehmen kann, und durch die Vergrösserung seiner Fähigkeit, Räume, Aktionen und Gegenstände in Zeit und Raum zu lokalisieren und indem man seine Fähigkeit dar-

über hinaus erhöht, Raum, Energie und Gegenstände zu erschaffen. Dies wird durch Drills und durch das Verfahren der ersten drei Schritte von SOP 8 erreicht.

Es sollte für keinen Augenblick der Gedanke aufkommen, dass man versucht, durch die Gradientenskala von zunehmenden Gewissheiten in der Scientology all die Tricks und Schaustücke, von denen die Alten sprachen, durchzuführen. Wir sind nicht einmal vage daran interessiert, Gegenstände des physikalischen Universums zu bewegen. Blitze zu schleudern oder feste Gegenstände zu erschaffen, die von anderen gesehen werden können. Wir sind einzig und allein an der Rehabilitation des analytischen Minds interessiert, und zwar an einer Rehabilitation bis zu einem Punkt, wo er jeden reaktiven Mind handhaben kann, wie nah er diesem reaktiven Mind auch immer sei. Wir sind mit anderen Worten nicht an der objektiven Realität eines anderen Gesichtspunktes über die Fähigkeiten des analytischen Minds, verschiedene Arten von Tricks auszuführen interessiert. Ob er diese Dinge tun kann oder nicht, gehört in den Bereich der Para-Scientology, denn ein Beobachter, dessen analytischer Mind nicht weit hinauf prozessiert ist und der sich sehr tief auf der Tonskala befindet, ist bei weitem nicht dazu fähig, sich dieser Dinge gewiss zu sein. Wir versuchen nicht, Gewissheit über die Mystik zu erreichen, Gewissheit über die Nekromantie oder um es unverblümt zu sagen, wir versuchen nicht, Gewissheit über den indischen Seiltrick zu erreichen. Wir versuchen, geistig und körperlich gesunde Wesen zu machen.

Der analytische Mind, wenn er sich in dichter Nähe des Körpers befindet, restimuliert unwissentlich und unabsichtlich dauernd einen reaktiven Mind, der, wie manche sagen, in seiner Entwicklung durch sehr schwierige und brutale Stadien ging. Genau wie Freud sagte, ist die Unterdrückung im Mind die Unterdrückung von so bestialischen und brutalen Dingen, dass der Preclear, der sich professionellem Prozessing unterzieht, äusserst schockiert ist. Beinahe alles, fast jeder Impuls, einschliesslich des Durstes nach Schmerz und des Wunsches, irgendeine Art Wirkung zu erschaffen, egal wie schlecht, wird zum Vorschein kommen, während man den reaktiven Mind prozessiert. Kannibalismus, rein der Empfindung wegen, um die letzten Überbleibsel der Bewunderung des gequälten und sterbenden Wesens zu erhalten, wird für den Preclear, der sich Prozessing unterzieht, zu einer subjektiven Gewissheit, und man muss sich seinem reaktiven Mind widmen, bevor er sich selbst, d.h. natürlich sein analytischer Mind, sein kann. Je mehr Unterdrückung der reaktive Mind erfährt, umso mehr wird seine Bestialität restimuliert. Der analytische Mind ist im Grunde gut. Er hat unter dieser Nähe des reaktiven Minds gelitten. Es ist kein Wunder, dass Plato so schrieb, wie er es in einem Aufsatz über das Verhalten und Benehmen des Menschen getan hat. Es ist kein Wunder, dass Staaten vollständig davon überzeugt sind, dass der Mensch ein Tier sei und mit Waffengewalt unter Kontrolle gehalten werden müsse. Das Wunder ist, dass in einer zivilisierten Welt so wenige Verbrechen begangen werden. Unser Wunsch ist, die grundlegende Güte der Person zu erreichen und sie auf eine Ebene der Aktivität zu bringen, wo sie keine schrecklichen und grausamen Dinge zu tun braucht, um eine Wirkung zu erzielen. Es gibt, wenn man auf der Skala nach oben geht, verschiedene Ebenen, wo diese Erscheinungen die Gesamtheit des Daseins auszumachen scheinen. Man wird vollständig mutlos bei dem Gedanken, dass man auf der Skala nach oben geht, nur um zu einem Punkt zu gelangen, wo jemand ungestraft töten, verstümmeln und verletzen kann. Die eigenen Gefühle der Ehre, der Ethik, die gesamte edlere Beingness, die man hat, sträubt sich bei der Idee, dass dies wirklich das Leben ist. Man sollte stattdessen sagen, dass dies ein Leben in einem stupiden Konflikt von Ungewissheiten ist. Das

Ziel ist nicht, sich über solche Dinge zu stellen und sie zu ignorieren. Das Ziel ist, die grundlegende Anständigkeit zu erreichen, die uns allen innewohnt.

Obwohl ich hier ‘Gegenübergestellte Terminale in Brackets’ in bezug auf Greifen und Zurückziehen dargelegt habe, unter besonderer Berücksichtigung von Sex, muss man verstehen, dass dies eine Technik für professionelle Auditoren ist. Die ersten drei Schritte von SOP 8 können, wenn sie durchgeführt werden, von aufgeweckten, interessierten Leuten gemacht werden. Von Schritt IV nach unten ist ein professioneller Auditor nicht nur wünschenswert, sondern absolut unerlässlich. Diese Technik, die ich hier angegeben habe, ruft, wenn man die zwanghaften Aspekte davon läuft, besonders wenn man ‘muss hingreifen’ und ‘kann nicht hingreifen’ läuft, die Emotion hervor, die wir in Anstalten für Geisteskranke sehen und als Wahnsinn kennen. Und obwohl dieses Einschalten kurz und vorübergehend ist und in ungefähr drei Tagen vergehen würde, könnte ein unerfahrener Auditor ziemlich in Angst geraten. Indem man einfach mit der Technik fortfährt oder zu unlimitierten Techniken zurückgeht, oder indem man die vorletzte Liste aus ‘Selbstanalyse’ nimmt, können diese Dinge in Ordnung gebracht werden. Aber diese Techniken bewegen sich am Rande der Hölle, wenn sie bei Fällen unterhalb der Stufe IV angewandt werden. Wenn die Testperson oder der Preclear keinen Raum machen kann, das heisst, Schritt III von SOP 8, dann überlässt man ihn einem professionellen Auditor. Der professionelle Auditor wird, indem er ‘Gegenübergestellte Terminale in Brackets’ mit Greifen und Zurückziehen unter Berücksichtigung von Sex verwendet, in der Lage sein, diesen analytischen Mind zu exteriorisieren und seine Wahrnehmungen einzuschalten. Dies ist jedoch die Arbeit eines Fachmanns und hat für zarte Hände und zarte Minds zu direkt mit der Schattenseite des Lebens zu tun. Es wäre zu schockierend.

Selbst das Verfahren des Verschwendens, das im Erweiterten GITA-Prozess enthalten ist, kann eine ungeheure Menge an Krankheiten und Somatiken beim Preclear einschalten. Erweitertes GITA ist eine begrenzte Technik, das heisst, sie kann vielleicht nur während zehn Minuten oder im Höchstfall fünfzig oder sechzig Stunden auditiert werden, ohne dass man feststellt, dass der Preclear nach unten geht. Man muss zu einer unbegrenzten Technik übergehen, so wie sie in Short Eight enthalten ist, wenn der Preclear bei dem Versuch, Dinge zu verschwenden, körperlich zuviel Schwierigkeiten bekommt.

Nur weil eine unbegrenzte Technik unbegrenzt genannt wird, bedeutet nicht, dass sie eine weniger wirksame Technik ist. Diese unbegrenzten Techniken sind äusserst machtvoll. Sie sind sehr einfach, aber auch hierbei ist es notwendig, zu etwas Einfacherem und Leichtem überzugehen, wenn eine von ihnen für den Preclear zu heftig wird.

Einfach an zwei Stellen die Idee zu bekommen, dass die Idee sozusagen der Idee “nichts soll sein” gegenübersteht, wird bei vielen Preclears Übelkeit einschalten. Die Angst davor, nichts zu sein, ist gross. Der Preclear ist lieber irgend etwas als nichts.

Eine sichere Technik ist diejenige Technik, die sich immer – ich wiederhole, immer – mit Dingen befasst, über die der Preclear Gewissheit hat. Wenn man sich mit Ungewissheiten befasst, befasst man sich mit Schaltkreisen. Man kann die Technik doppelter Terminale benutzen, das heisst, zwei Paare ‘gegenübergestellter Terminale’, wobei die Terminale den Preclear darstellen, der Gewissheit über Dinge hat. Man läuft niemals Dinge oder stellt den Preclear vor Dinge, deren man sich unsicher ist oder deren sich der Preclear unsicher ist, wenn man möchte, dass der Preclear die Tonskala hoch kommt. Bei jedem Gegenstand, Ding,

oder bei jeder Idee oder psychosomatischen Krankheit, jedem gefühllosen Teil des Körpers braucht man zum Beispiel nur folgende Anweisung zu laufen:

“Dort ist etwas, dort ist nichts”. Lass die Sache sagen: “Es ist etwas hier, es ist nichts hier”. Man kann ein vollständiges Bracket darauf laufen, wobei man den gefühllosen, schmerzenden oder verletzten Bereich sagen lässt: “Es ist etwas hier, es ist nichts hier” und ihn dann sagen lässt: “Dort ist etwas, dort ist nichts”. Darauf lässt Du den Preclear über die Stelle sagen “Dort ist etwas, dort ist nichts” und dann über sich selbst “Hier ist etwas, hier ist nichts”. Dies ergibt ein vollständiges Bracket. Es schaltet interessante Somatiken ein und aus. Ein professioneller Auditor könnte veranlassen, dass das Somatik oder das gefühllose Gebiet das Gefühl bekommt, es greife, während der Preclear sich zurückzieht, und dass der Preclear greift, während es sich zurückzieht, und kann so eine Veränderung in jedem Somatik bewirken.

Wenn man sich mit Kommunikationssystemen befasst, muss man erkennen, dass Kommunikation von der Gewissheit des Aussendens und Empfangens und der Gewissheit darüber, was es ist, das ausgesandt und empfangen wird, abhängt. Daher befasst man sich nicht mit Ungewissheiten. Da ist etwas, da ist nichts, sind natürlich wahrnehmbare Gewissheiten, weil die eine oben auf der Skala und die andere am unteren Ende der Skala ist. Man sagt nicht, was das Etwas ist, und ein Nichts braucht natürlich nicht näher bestimmt zu werden.

Im Falle einer Person, die jemand gewesen ist und die versucht, wieder jemand zu werden, sollte man die früheren Erfolge, die Siege dieser Person und die Zeiten, als sie absolut sicher war, versagt zu haben, als Konzepte auslaufen. Dies wird mit der Technik doppelter Terminale oder ‘Gegenübergestellte Terminale Bracket’ gemacht. Es ist eine professionelle Technik.

Meredith Starr, einer der grossen Mystiker Zyperns, erwähnte mir gegenüber, dass Jung einmal eine grosse Erfahrung gemacht hatte und seitdem immer versuchte, sie wiederzuerlangen. Er sagte, dies sei die Meinung eines anderen Mannes über Jung gewesen. Das gibt Dir einen gewissen Hinweis darauf, was mit jemandem geschieht, der einen grossen Triumph erfährt Er strebt nie danach, den Triumph zu duplizieren, sondern er strebt nach dem Triumph selbst. Dies bringt ihn auf der Zeitspur zurück. Das trifft besonders auf ältere Leute zu. Man hält also an Gewissheiten fest. Die Gewissheiten sind wichtig. Die Ungewissheiten sind nur wichtig, weil sie Psychosen hervorbringen.

Es ist möglich, ein krankes Tier zu nehmen und seine Vorstellung, dass es gefährlich sei, zu rehabilitieren, indem man jedesmal, wenn es nach einem schlägt, egal wie schwach, ausweicht. Es ist möglich, eine Person, die sehr tief auf der Tonskala ist, zu rehabilitieren, indem man sie mit viel Geduld dazu bringt, hinauszugreifen und das materielle Universum zu berühren und bei der Berührung sicher zu sein, dass es da ist, und nachdem sie es berührt hat, die Hand zurückzuziehen und sicher zu sein, dass sie sich zurückziehen konnte.

Gewissheit ist eine wundervolle Sache. Auf der Strasse zur Erkenntnis, was Gewissheit ist, führten diese Untersuchungen durch viele Ungewissheiten. Man musste herausfinden, was war, bevor man herausfinden konnte, was sein könnte. Die Arbeit ist getan. Es ist möglich, grosse Gruppen zu nehmen und sie unter Verwendung der Kurzen Acht auf höhere Ebenen der Kommunikation, nicht nur Kommunikation mit ihren eigenen Körpern, sondern mit

anderen und mit dem materiellen Universum zu bringen. Und in dem Masse, wie man diese Ebene des Bewusstseins anhebt, erhöht man auch die Fähigkeit zu sein, zu tun und zu leben.

Diese Welt heute leidet unter immer weiter um sich greifenden Neurosen, die durch die Abhängigkeit von mechanischen Dingen zustande gekommen sind, die nicht denken und nicht fühlen, jedoch den Lebenden Schmerz zufügen können. Diese Welt leidet an einer Überdosis an Übereinstimmung, dass es nur ein einziges Universum gibt. Solange die Welt glaubt, dass es nur ein Universum gibt, dass nur ein Universum studiert werden kann und nur mit einem Universum übereingestimmt werden kann, so lange wird sie fortfahren, die niedrigste Stufe der Skala anzustreben, was soviel bedeutet, wie auf den Punkt hin zu streben, wo alle Universen ein Universum werden. Wo das Dreieck zu einem einzigen Punkt zusammenschrumpft, dort verschwindet es völlig, und wo man nur eine Ecke des Dreiecks studiert und die beiden anderen Ecken des Dreiecks ignoriert und nur mit einer Ecke des Dreiecks übereinstimmt, wie zum Beispiel nur mit dem physikalischen Universum, wird man auf den Punkt zusteuern, wo diese Ecke des Dreiecks mit den beiden anderen Ecken des Dreiecks zusammenfällt, und dies ist der Tod.

Der Fluch dieser Welt ist nicht wirklich ihre Atombombe, obwohl diese schlimm genug ist. Der Fluch dieser Welt liegt in der Unverantwortlichkeit jener, die danach streben, nur ein Universum zu studieren, nämlich das physikalische Universum, und die, indem sie dies tun, alle Wesen auf eine niedrige Ebene mechanisch motivierter, ahnungsloser, unästhetischer Dinge hinabdrücken. Wissenschaft ist als Wort in Ungnade gefallen, denn das Wort Wissenschaft bedeutet Wahrheit, und Wahrheit bedeutet Licht. Eine fortwährende Fixierung und Abhängigkeit von nur einem Universum, während man die beiden anderen Universen ignoriert, führt zu Dunkelheit, zu Verzweiflung und zum Nichts. Das physikalische Universum ist völlig in Ordnung; man sollte nicht aufhören, das physikalische Universum zu beobachten, aber man sollte sich sicherlich nicht so sehr darauf konzentrieren, dass man nur noch mit ihm und seinen Gesetzen übereinstimmen kann. Der Mensch hat seine eigenen Gesetze. Es ist für das Individuum besser, weitaus besser, sich auf das eigene Universum als auf das MEST-Universum zu konzentrieren, aber dies allein ist nicht die endgültige Antwort. Die Antwort ist, ein Gleichgewicht unter den drei Universen und Gewissheit über diese Universen zu erreichen.

Jede Kontrolle wird dadurch zustande gebracht, dass man Ungewissheiten und verborgene Einflüsse einführt. "Schau, wie schlecht es dort drüben ist, deshalb musst Du wieder zu mir herschauen". Diese Sklaverei wird einzig dadurch bewirkt, dass man Leute dazu bringt, sich auf eine einzige Sache zu fixieren. Diese eine Sache ist in diesem Fall das physikalische Universum. Die Wissenschaft, die sogenannte Wissenschaft, produziert heute Maschinen, die einem die Nase putzen, Maschinen, die für einen denken und sie bringt alle möglichen Argumente vor, warum Du Deinen Körper als zerbrechlich und unentbehrlich ansehen solltest. Die Wissenschaft, unter der Herrschaft des Kapitals, erschafft Mangel. Sie kreiert einen Mangel an Universen, indem sie das Individuum auf ein einziges Universum fixiert. Die seltenen Dinge sind diejenigen Dinge, bei denen die Person den Glauben verloren hat, dass sie sie erschaffen und haben kann. Jemand, der nicht erschaffen kann, muss an dem festhalten, was er hat. Dies bringt ihn dazu, an dem festzuhalten, was er gehabt hat. Die Dinge, bei denen er in der Vergangenheit die Gewissheit hatte, dass sie existierten, beginnt er nun immer enger und enger an sich zu klammern; sein Raum wird kleiner, seine Beingness nimmt ab, er wird inakti-

ver. Der reaktive Mind, der keine Kinder erschaffen kann, hat seine Hoffnung auf Erschaffung verloren. Er kann dann den analytischen Mind beeinflussen, so dass dieser glaubt, er könne nicht mehr erschaffen. Der analytische Mind, der auf kunstvolle Weise Dinge im MEST-Universum erschafft, aber überhaupt nicht in seinem eigenen Universum und nicht in anderer Leute Universen, die er erkennen kann, geht soweit auf der Skala nach unten, bis er auf die Stufe des reaktiven Minds abgesunken ist. Und hier auf dieser Stufe finden wir den Sklavenmacher, die Person, die Dinge rar macht, den Kerl, der seine Ethik, seine sogenannte Ethik dazu verwendet, seine rohen Beurteilungen aufzuzwingen und Wesen, die Menschen sein könnten, zu Dingen zu machen.

Hier, wo der reaktive Mind und der analytische Mind gleichberechtigt geworden sind, haben wir den einzigen Effekt, der erzielt werden kann – den Effekt Schmerz. Wo wir ein aktives Verlangen nach Schmerz haben, das sich in tausend Verkleidungen hüllt, wo jeder gute Impuls oben auf der Tonskala zu einer Farce wird, da haben wir Verbrechen, da haben wir Krieg. Diese Dinge sind nicht Bewusstsein. Sie laufen lediglich auf einem Reiz-Reaktions-Mechanismus ab. Oben auf der Skala ist die hohe, helle Weite des Seins, die Weite des Verstehens, die Weite des Bewusstseins. Alles, was man tun muss, um dort hinzukommen, ist, sich durch direkte Beobachtung der Existenz der drei Universen bewusst zu werden.

# SOP 8 – Standard-Verfahrensweise 8

## SCHRITT I –

Fordere den Preclear auf, einen Meter hinter seinem Kopf zu sein. Wenn er stabil dort ist, lässt Du ihn an verschiedenen angenehmen Orten sein, bis jedes Gefühl von einem Mangel an Gesichtspunkten verschwunden ist. Lass ihn dann an verschiedenen unerwünschten Orten, dann an verschiedenen angenehmen Orten sein; lass ihn dann an einem etwas gefährlichen Ort sein, darauf an einem immer gefährlicheren Ort, bis er im Zentrum der Sonne sitzen kann. Gib acht, dass Du bei den hässlichen und gefährlichen Orten nach einem Gradienten vorgehst. Lasse den Preclear nicht versagen. Laufe dann die verbleibenden Schritte mit dem exteriorisierten Preclear.

## SCHRITT II –

Lass den Preclear den eigenen Körper aufmocken. Wenn er dies leicht und klar ausführen kann, lässt Du ihn den eigenen Körper aufmocken, bis er aus ihm herausschlüpft. Ist er exteriorisiert und ist er sich ganz sicher (das ist Bedingung bei jeder Exteriorisation), läufst Du SCHRITT I. War sein Mock-up nicht klar, so gehst Du sofort zu SCHRITT III über.

## SCHRITT III – RAUMERSCHAFFUNG (SPACATION)

Lasse den Preclear seine Augen schliessen und die oberen Ecken des Zimmers finden. Er muss dasitzen, ohne zu denken. Er muss sich weigern, an irgend etwas zu denken und darf nur an den Ecken interessiert sein, bis er vollkommen und ohne Anstrengung exteriorisiert ist. Mach dann eine Raumerschaffung (eigenen Raum mittels acht Ankerpunkten erschaffen und ihn ohne Anstrengung stabil halten) und gehe zu SCHRITT I über. War der PC nicht fähig, Ecken des Zimmers mit geschlossenen Augen leicht zu lokalisieren, geh zu SCHRITT IV.

## SCHRITT IV – ERWEITERTE GITA.

Dies ist eine Erweiterung vom Give and Take (Geben und Nehmen) – Prozessing.

Teste den PC, ob er ein Mock-up bekommen kann, das er sehen kann, gleichgültig wie vage. Lasse ihn dann jedes unten angeführte Item VERSCHWENDEN, UNTER ZWANG AKZEPTIEREN, BEGEHREN und schliesslich fähig sein, es zu NEHMEN oder ALLEIN ZU LASSEN. Er führt dies mittels Mock-ups oder Ideen aus. Er muss die Reihenfolge von Verschwenden – usw. wie hier gegeben befolgen. Er verschwendet es, indem er es an entfernten Orten sein lässt, wo es niemandem etwas nützt, und wo es von etwas gebraucht, gemacht oder beobachtet wird, das es nicht schätzen kann. Wenn der PC es in grossen Mengen verschwenden kann, lässt ihn der Auditor es in Mock-up-Form akzeptieren, bis er der Tatsache, dass er es akzeptieren muss, nicht mehr antagonistisch gegenübersteht, auch wenn es unangenehm ist und es grosser Kraft bedarf, bis er es nimmt. Wiederum muss er sich, mittels Mock-

ups, dazu bringen können, es sogar in seiner schlimmsten Form zu begehren. Dann muss er, mit Mock-ups, so weit kommen, dass er es in seiner begehrenswertesten Form ganz allein lassen oder in seiner schlimmsten Form nehmen kann, ohne sich Sorgen zu machen. ERWEITERTE GITA handhabt überlebensfeindlichen Überfluss und Mangel. Man wird feststellen, dass man eine Sache, die (für einen selbst) eine Mangelware ist, weggeben muss, bevor man sie akzeptieren kann. Eine Person mit einer Milchallergie muss enorme Mengen von Milch, als Mock-up weggeben, sie verschwenden, bevor sie welche akzeptieren kann. Die Items in dieser Liste wurden während mehreren Jahren zusammengestellt, in denen isoliert wurde, welche Faktoren für einen Mind wichtiger sind als andere. Wenn überhaupt, so fehlen in der Liste nur sehr wenige der sehr wichtigen Items. Man sollte nicht versuchen, dieser Liste etwas hinzuzufügen, oder sie zu kürzen. Gesichtspunkt, Arbeit und Schmerz sollten stark, oft betont und vorrangig behandelt werden. Man muss "verschwenden", "sich aufzwingen lassen", "begehren", "fähig sein zu geben oder zu nehmen", in dieser Reihenfolge, mit dem Folgenden laufen: (Die Reihenfolge der Items hier ist zufällig) Gesichtspunkt, Arbeit, Schmerz, Schönheit, Bewegung, Engramme, Hässlichkeit, Logik. Bilder, Beschränkung (engl. confinement), Geld, Eltern, Schwärze, Polizei, Licht, Explosionen, Körper, Degradierung, männliche Körper, weibliche Körper, Babies, männliche Kinder, weibliche Kinder, merkwürdige und besondere Körper, tote Körper, Affinität (Liebe), Übereinstimmung, schöne Körper, Leute, Aufmerksamkeit, Bewunderung, Kraft (engl. force), Energie, Blitze, Bewusstlosigkeit, Probleme, Antagonismus, Verehrung (engl. reverence), Angst, Objekte, Zeit, menschliche Körper essen, Geräusch, Gram, schöne Traurigkeit, verborgene Einflüsse, verborgene Kommunikation, Zweifel, Gesichter, Dimensionspunkte, Wut, Apathie, Ideen, Enthusiasmus, Nichtübereinstimmung (engl. disagreement), Hass, Sex, Belohnung, Eltern essen, von Mutter gegessen, vom Vater gegessen, Männer essen, von Männern gegessen, Frauen essen, von Frauen gegessen, Starten, abgebrochene Kommunikation, geschriebene Kommunikationen, Stille, Erschöpfung, Bewegung stoppende Frauen, Bewegung verändernde Frauen, Bewegung verändernde Männer, Bewegung verändernde Babies, Bewegung verändernde Kinder, Bewegung startende Männer, Bewegung startende Frauen, Bewegung startende Kinder, Bewegung startende Objekte, selbst Bewegung startend, Omen, Bosheit, Vergebung, spielen, Spiele, Geräusch, Maschinerie, Berühren, Verkehr, gestohlene Güter, gestohlene Bilder, Heime, Blasphemie, Höhlen, Medizin, Glas, Spiegel, Stolz, Musikinstrumente, schmutzige Worte, Raum, wilde Tiere, Haustiere, Vögel, Luft, Wasser, Nahrung, Milch, Abfall, Gase, Exkrete, Zimmer, Betten, Bestrafung, Langeweile, Verwirrung, Soldaten, Scharfrichter, Doktoren, Richter, Psychiater, Alkohol, Drogen, Masturbation, Belohnungen, Hitze, Kälte, verbotene Dinge, Gott, der Teufel, Geister, Bakterien, Ruhm, Abhängigkeit, Verantwortung, Falschheit, Richtigkeit, Geisteskrankheit, geistige Gesundheit, Glaube, Christus, Tod, Rang, Armut, Landkarten, Unvernünftigkeit, Grüße, Abschiede, Ansehen, Einsamkeit, Edelsteine, Zähne, Genitalien, Komplikationen, Hilfe, Vortäuschung, Wahrheit, Lügen, Zuversicht, Verachtung, Vorhersagbarkeit, Unvorhersagbarkeit, Vakua, weisse Wolken, schwarze Wolken, Unerreichbares, verborgene Dinge, Sorge, Rache, Lehrbücher, Küsse, die Vergangenheit, die Zukunft, die Gegenwart. Arme, Bäuche, Eingeweide, Münder, Zigaretten, Rauch, Urin, Erbrochenes, Zuckungen, Speichel, Blumen, Sperma, Wandtafeln, Feuerwerke, Spielzeuge, Fahrzeuge, Puppen, Publikum, Türen, Wände, Waffen, Blut, Ambitionen, Illusionen, Verrat, Spott, Hoffnung, Glück, Mütter, Väter, Grosseltern, Sonnen, Planeten, Monde, Empfindung, schauen, Geschehnisse, warten. Stille, Geplauder. Wissen, Nicht-Wissen, Zweifel, Faksimile Eins, sich erinnern, ver-



gessen, Auditing, Minds, Ruhm, Macht, Unfälle, Krankheiten, Zustimmung, Müdigkeit, Gesichter, schauspielern, Schauspiel, Kostüme, Schlaf, Dinge auseinanderhalten, Dinge zusammenhalten, Dinge zerstören, Dinge wegschicken, Dinge schnell laufen lassen, Dinge erscheinen lassen, Dinge verschwinden lassen, Überzeugungen, Stabilität, Leute verändern, stille Männer, stille Frauen, stille Kinder, Symbole der Schwäche, Symbole der Kraft, Unfähigkeiten, Erziehung, Sprachen, Bestialität, Homosexualität, unsichtbare Körper, unsichtbare Taten, unsichtbare Szenen, Dinge wieder zurücknehmen, Spiele, Regem, Spieler, Restimulation, sexuelle Restimulation, Reduzierung des Raumes, Reduzierung der Grosse, Unterhaltung, Heiterkeit, Freiheit der anderen zu sprechen, agieren, Schmerz empfinden, traurig sein, Theatans, Persönlichkeiten, Grausamkeit, Organisationen.

Versuche zuerst: gesunde Körper, starke Körper, gute Wahrnehmung, guter Rückruf.

WARNUNG: Sollte Dein PC bei diesem Prozess instabil oder verwirrt werden, so nimm ihn auf SCHRITT VI. Kehre dann zu dieser Liste zurück.

KOMMENTAR: Der Mind ist genügend kompliziert, so dass Berechnungen zu fast allen obigen Items erwartet werden können. Es gibt also nicht einen einzigen Clearing Button, und wenn danach gesucht wird, so erfolgt dies auf Befehl eines Schaltkreises, denn es ist der Mechanismus von Schaltkreisen, nach etwas Verborgenem zu suchen. Es kann also sein, dass der PC Berechnungen anzustellen und zu philosophieren beginnt und versucht, den "Button" zu finden, der dies alles befreien würde. All dies befreit alle Buttons, und jedesmal wenn er also Berechnungen anzustellen beginnt, forderst Du ihn auf, sich zu entspannen und mit dem Prozess fortzufahren.

ANMERKUNG: Wenn man das Obige läuft, werden, ohne dass dem weiter Beachtung geschenkt wird, die "Berechnung über den Fall" und das Service-Faksimile an die Oberfläche kommen. Auditiere diese nicht. Laufe ERWEITERTE GITA.

### **SCHRITT V – DIFFERENZIERUNG IN DER GEGENWART. EXTERIORISATION DURCH SZENERIE.**

Lasse den PC mit den Augen seines Körpers zwei ähnliche, reale Objekte studieren und den Unterschied zwischen ihnen erkennen, wie z.B. zwei Stuhlbeine, die Zwischenräume in der Lehne, zwei Zigaretten, zwei Bäume, zwei Mädchen. Er muss die Objekte sehen und studieren. Es genügt nicht, sich an die Objekte zu erinnern. Die Definition eines CASE V lautet "keine Mock-ups, nur Schwärze". Lasse ihn mit dem Prozess fortfahren, bis er ganz munter ist. Verwende den Prozess grosszügig und oft.

Exteriorisiere nun den PC, indem Du ihn seine Augen schliessen und tatsächliche Orte auf der Erde unter sich bewegen lässt, am besten Orte, an denen er nie gewesen ist. Lasse ihn sie zu sich hochbringen. Bringe ihn dazu, zwei ähnliche Dinge in der Szenerie zu finden und den Unterschied zwischen ihnen zu beobachten. Bewege ihn über Ozeane und Städte, bis er sicher ist, exteriorisiert zu sein.

Als nächstes, am besten während er exteriorisiert ist, lässt Du ihn SCHRITT I machen.

Dieser Fall muss wissen, bevor er in der Lage ist, zu sein. Sein Gesichtspunkt liegt in der Vergangenheit. Gib ihm Gesichtspunkte in der Gegenwart, bis er durch die Methoden von SCHRITT V ein SCHRITT I ist.

(KOMMENTAR: DIFFERENZIERUNG IN DER GEGENWART ist eine sehr gute allgemeine Technik, löst chronische Somatiken und hebt den Ton.)

Nimm, als Drill, Gesichtspunkte von anderen Leuten an – nicht was sie über Dinge denken, sondern wie sie sich Dinge im materiellen Universum anschauen. Versuche den Standort eines Blattes, Grashalmes, eines Autoscheinwerfers, usw. einzunehmen und betrachte das Universum aus dieser Perspektive.

### **SCHRITT VI – ARC-STRAIGHTWIRE**

verwendet die vorletzte Liste der “Selbstanalyse in der Scientology”, die den PC auffordert, sich an etwas für ihn ganz Reales zu erinnern, usw. Verwende dann die Listen in “Selbstanalyse”. Dies ist die neurotische Stufe. Man erkennt sie am PC, der Mock-ups hat, die nicht fortbestehen wollen oder nicht verschwinden wollen. Wende auch DIFFERENZIERUNG IN DER GEGENWART an. Geh darauf zu SCHRITT IV über. Bringe den Fall, wann immer er im Ton absinkt, zu SCHRITT VI zurück.

### **SCHRITT VII – PSYCHOTISCHE FÄLLE**

(Ob innerhalb oder ausserhalb des Körpers). Der Psychotiker scheint sich in einer solch hoffnungslosen Lage zu befinden, dass der Auditor oft fälschlicherweise annimmt, es brauche tollkühne Massnahmen. Verwende die leichtesten möglichen Methoden. Gib dem Fall Raum und Freiheit, wann immer möglich. Lasse den Psychotiker verschiedene Dinge IMITIEREN (nicht aufmocken). Lasse ihn DIFFERENZIERUNG IN DER GEGENWART laufen. Bringe ihn dazu, den Unterschied von Dingen durch tatsächliche Berührung herauszufinden. Lasse ihn Dinge lokalisieren, differenzieren und berühren, die ihm wirklich real sind (wirkliche Objekte oder Items). Ist er unzugänglich, so ahme ihn mit Deinem Körper nach, was er auch tut, bis er in Kommunikation tritt. Lasse ihn die Ecken des Zimmers lokalisieren und sie festhalten, ohne zu denken. Sobald seine Kommunikation besser ist, gehst Du zu SCHRITT VI über, stelle aber unbedingt sicher, dass er jedes Mock-up wieder und wieder verändert, bis er weiss, dass es ein Mock-up ist, dass es existiert und dass er selbst es hingestellt hat. Laufe keine Engramme. Er ist psychotisch, weil Gesichtspunkte in der Gegenwart für ihn so rar sind, dass er in der Vergangenheit nach Gesichtspunkten suchte, von deren Existenz, er wenigstens wusste. Stelle bei ihm durch DIFFERENZIERUNG IN DER GEGENWART, durch Berührung von Objekten den Gedanken wieder her, dass Gesichtspunkte in der Gegenwart im Überfluss vorhanden sind.

Wenn er Elektroschocks erhalten hat, oder irgendeine andere Brutalität, so laufe diese nicht. Arbeite mit ihm während sehr kurzen Perioden, denn seine Aufmerksamkeitsspanne ist kurz. Arbeite an Psychotikern IMMER in Gegenwart eines anderen Auditors oder Kollegen.

ANMERKUNG: Alle Schritte für alle Fälle. Wenn Du bezüglich des Zustandes des Falles unsicher bist, teste mit SCHRITT VI.

ANMERKUNG: Ein operierender Thetan muss auch fähig sein, Partikeln der Bewunderung und Kraft im Überfluss herzustellen.

**ANHANG NR. 1 ZU SOP 8**

(Alle Veränderungen bei SOP 8 werden im Anhang erscheinen, denn nur kleinere sind zu erwarten, und diese verlangen keine radikale Änderung in der Anordnung der Schritte im allgemeinen.)

**SCHRITT I –**

Der operierende Thetan muss fähig sein, zu seiner vollen Zufriedenheit alle Empfindungen einschliesslich Schmerz in Mock-up Form und alle Energien, wie Bewunderung und Kraft, herzustellen und zu erfahren. Man wird feststellen, dass einige SCHRITT I Fälle nicht fähig sind. Bewunderungspartikel herzustellen.

**SCHRITT II-**

Gib sehr darauf acht, dass Du einen PC auf einer tieferen Stufe, während er immer noch im Körper drin ist, seinen eigenen Körper nicht zu lange aufmocken lässt. Jedes Mock-up wird auftauchen, wenn es einfach und lange genug dort hingestellt wird – vorausgesetzt, der PC dreht im Prozess nicht durch. Die Herstellung von Mock-ups des eigenen Körpers und von Bewunderung über längere Zeit vermag nicht ganz die erwarteten Resultate zu erbringen – Kommlinien, die geschlossen bleiben sollten, können sich mit schlechten Folgen öffnen. Diese verschlossenen Linien kommen dem PC wie harte, schwarze Seile vor.

Es gibt im allgemeinen zwei Typen von Techniken, POSITIVER GEWINN und NEGATIVER GEWINN, wie es im obigen Text genau erklärt ist POSITIVER GEWINN kann ohne Schaden in unbegrenzten Mengen erzielt werden. Techniken mit NEGATIVEM GEWINN, wie z.B. die Verminderung von Engrammen und Locks, die Technik mit den doppelten Terminalen, schwarz und weiss, können oft nur in einem begrenzten Zeitraum gelaufen werden. Nach ein paar hundert Stunden von Auditing der alten Art könnte der Fall plötzlich einbrechen. Wir haben also im POSITIVEN GEWINN die unbegrenzte Technik, die den analytischen Mind verbessert. IM NEGATIVEN GEWINN haben wir eine (im Sinne der Zeit, während der sie auditiert werden kann) begrenzte Technik. In SOP 8 können die folgenden Schritte und Prozesse unbeschränkt auditiert werden: SCHRITT I, SCHRITT III, SCHRITT V, SCHRITT VI, SCHRITT VII. Die folgenden Schritte sind begrenzt und sollten nicht während vieler Stunden auditiert werden, ohne dass man für eine Weile zu einem anderen Typ (unbeschränkt) übergeht, und sie dann wieder aufnimmt: SCHRITT II, SCHRITT IV.

Die folgenden Schritte können bei Gruppen angewendet werden: SCHRITT III, SCHRITT V Teil 1 und Teil 2, SCHRITT VI, SCHRITT VII.

**ANHANG NR. 2 ZU SOP 8****GEWISSHEITS-PROZESSING**

Die Struktur von “Vielleicht” besteht aus Unsicherheit und wird durch das Prozessieren von Gewissheiten gelöst. Sie wird nicht durch das Prozessieren von Ungewissheiten gelöst.

Eine Ungewissheit wird einzig dadurch in Schweben gehalten, dass der PC sich so fest an Gewissheiten klammert. Das Grundlegendste, woran er sich klammert, ist: “Ich habe eine

Lösung”, “Ich habe keine Lösung”. Eines davon ist positiv, das andere negativ. Ein vollständiges Positiv und ein vollständiges Negativ sind beides Gewissheiten. Die grundlegende Gewissheit ist: “Es gibt etwas”, “Es gibt nichts”. Eine Person kann sicher sein, dass es etwas gibt; sie kann sicher sein, dass es nichts gibt.

“Es gibt etwas”, “Es gibt nichts” löst chronische Somatiken in folgender Reihenfolge auf. Man fordert den PC auf, das Zentrum des Somatik sagen zu lassen “Hier ist etwas”, “Hier ist nichts”. Dann lässt er das Zentrum des Somatik sagen “Dort ist etwas”, “Dort ist nichts”. Als nächstes lässt der Auditor den PC zur Somatik sagen: “Dort ist etwas”. “Dort ist nichts”. Und dann lässt er den PC über sich sagen “Hier ist etwas”, “Hier ist nichts”. Dies ist eine sehr rasche Lösung für chronische Somatiken. Normalerweise beheben drei oder vier Minuten davon einen akuten Zustand und fünfzehn oder zwanzig Minuten beheben einen chronischen Zustand.

Dieses Gebiet der Gewissheiten steht in einem grösseren Zusammenhang. Meine kürzlichen Untersuchungen haben ergeben, dass der Grund für das, was geschieht, der ist, dass eine Ursache einen Effekt erzielen will. Etwas ist besser als nichts, alles ist besser als nichts. Wenn Du Terminale in Brackets mit “Es gibt nichts” gegenüberstellst, wirst Du feststellen, dass viele PC's sehr krank werden. Dies sollte zu “Es gibt etwas” umgedreht werden. Gegenübergestellte Terminale läuft man in der Art, dass der PC dem PC oder sein Vater seinem Vater gegenüber stehen. Mit anderen Worten, je zwei von irgend etwas sind einander gegenübergestellt. Diese zwei Dinge werden sich miteinander entladen und so die Schwierigkeit auslaufen. Mit Bracket meinen wir natürlich, dass wir es so laufen, dass der Preclear sie selbst hinstellt, als ob sie von jemand anderem hingestellt worden wären, wobei der andere dem anderen gegenübersteht, und dann die gegenübergestellten Terminale hinstellt von anderen, die anderen gegenüberstehen.

Das Lösungswort für dies alles lautet positiv und negativ im Sinne von Gewissheiten. Das Positive und das Negative zusammen im Konflikt bringt eine Ungewissheit zustande. Es kann eine grosse Anzahl Kombinationen von Dingen gelaufen werden. Hier ist eine Liste der Kombinationen:

Der Button hinter Sex ist “Ich kann das Leben neu beginnen”, “Ich kann das Leben nicht neu beginnen”, “Ich kann das Leben fortbestehen lassen”, “Ich kann das Leben nicht fortbestehen lassen”. “Ich kann das Leben stoppen”, “Ich kann das Leben nicht stoppen”, “Ich kann das Leben verändern”, “Ich kann das Leben nicht verändern”, “Ich kann das Leben beginnen”, “Ich kann das Leben nicht beginnen”.

Ein sehr effektiver Prozess ist “Etwas ist nicht in Ordnung mit...”, “Alles ist in Ordnung mit...” mit “dir, mir, ihnen, meinem Mind, Kommunikation, verschiedenen Verbündeten”.

Eine sehr grundlegende Lösung für den Mangel an Raum einer Person besteht darin, diejenigen Leute und Objekte zu lokalisieren, die sie als Ankerpunkte verwendet hat, wie z.B. Vater, Mutter usw. und sie in Gegenübergestellte Terminal-Brackets zu laufen mit: “Es gibt Vater”, “Es gibt keinen Vater”, “Es gibt Grossvater”, “Es gibt keinen Grossvater”. Im zwingenden Sinne kann dies zu “Es darf keinen Vater geben”, “Es muss einen Vater geben”, abge-

ändert werden. Man nimmt alle Verbündeten einer Person und läuft sie in dieser Art und Weise.

Das Grundgesetz hierfür lautet, dass eine Person von all demjenigen Effekt wird, von dem sie abhängig sein musste. Dies zeigt einem sofort, dass das Individuum am meisten von der sechsten Dynamik, dem MEST-Universum, abhängig ist. Dies kann, wie jede Dynamik, folgendermassen ausgelaufen werden. “Es gibt mich”, “Es gibt mich nicht” und so weiter die Dynamiken hinauf. “(Irgendeine Dynamik) hält mich vom Kommunizieren ab”, “(Irgendeine Dynamik) hält mich nicht vom Kommunizieren ab” ist äusserst wirksam. Jede solche Technik kann unter Verwendung der Unternull-Skala variiert werden, wie sie in ‘Scientology 8-8008’ und auch in einer früheren Ausgabe des ‘Journal of Scientology’ zu finden ist.

Man läuft jede Gewissheit aus, weil der PC weiss, dass der einen Gewissheit eine negative Gewissheit gegenübersteht und dazwischen ein Vielleicht liegt, und dass das Vielleicht die Zeit hindurch in der Schwebe hängen bleibt. Die grundlegende Tätigkeit des reaktiven Minds ist es, Probleme zu lösen. Er basiert auf Ungewissheiten bezüglich Beobachtung. Deshalb läuft man die Gewissheiten der Beobachtung aus. Die allgemeine Schrotflinten-Technik würde “Es gibt Sex”, “Es gibt keinen Sex”, “Es gibt Kraft”, “Es gibt keine Kraft” verwenden. Dies könnte natürlich im Sinne von Gegenübergestellten Terminal-Brackets oder sogar als Konzepte gelaufen werden, aber man darf nicht versäumen, das Overhandlung-Phänomen zu laufen, d.h. jemand anderen das Konzept bekommen zu lassen.

Das Ausauditieren von Gewissheiten würde dann “Ich habe eine Lösung”, “Es gibt keine Lösung” umfassen. Diese zwei entgegengesetzten Enden würden jedes Individuum handhaben, das auf dem Track mit irgendeiner Lösung hängen geblieben ist, da es zu dieser Lösung auch ihr Gegenteil gab. Leute, die Medizin studieren, beginnen mit der Gewissheit, dass Medizin funktioniert, und schliessen mit der Gewissheit ab, dass Medizin nicht funktioniert. Sie beginnen mit dem Psychologiestudium in der Annahme, dies sei die Lösung, und schliessen im Glauben ab, sie sei nicht die Lösung. Dies geschieht auch oberflächlichen Studenten der Dianetik und Scientology, und daher sollte man auch “Dianetik ist eine Lösung”, “Dianetik ist nicht die Lösung” laufen. Dies würde einen vom Vielleicht auf dem Gebiet wegkriegen.

Im Grunde genommen auditieren wir Kommunikationssysteme. Der gesamte Prozess des Auditings befasst sich mit zurückgehaltenen Kommunikationen seitens des Preclears, davon ausgehend, dass der Körper und der PC Kommunikationen nicht handhaben kann. “Der PC kann Komm handhaben”, “Der PC kann Komm nicht handhaben” ist eine grobe Technik, die die Zweifel über seine Komm beseitigt.

Ein besonders interessanter Aspekt vom Gewissheits-Prozessing ist, dass es genau aufzeigt, wo der PC aberriert ist. Hier ist die absolut grundlegende Technik. Man läuft “Es gibt...”, “Es gibt kein/e/ en...” mit dem Folgenden: Kommunikationen, Gespräch, Briefe, Liebe, Übereinstimmung, Sex, Schmerz, Arbeit, Körper, Minds, Neugier, Kontrolle, äusserer Zwang, innerer Zwang, Verbot, essen, Geld, Leute, Fähigkeit, Schönheit, Hässlichkeit, Geschenke und sowohl das Oberste wie das Unterste der Skala der Einstellungen, das jeweils Positive und Negative davon.

Grundlegend ist bei all dem der Drang des PC's, einen Effekt zu kreieren. Man kann also "Ich kann bei Mutter einen Effekt kreieren", "Ich kann bei Mutter keinen Effekt kreieren" und mit allen anderen Verbündeten laufen, und wird damit die Fixierungen der Aufmerksamkeit beim PC lösen. Fixierungen der Aufmerksamkeit werden also durch Gewissheits-Processing gelöst, indem das Produzieren eines Effekts ausauditiert wird.

Man kann gelegentlich, wenn man will, das direkte Zentrum des Vielleicht prozessieren, d.h. den Zweifel selbst, im Sinne von gegenübergestellten Terminalen. Dies ist allerdings riskant, denn es wirft den PC in einen allgemeinen Zustand des Zweifels.

Die Lösung zu jedem solchen Processing ist die Wiederherstellung von Gesichtspunkten. "Ich kann Grossvaters Gesichtspunkt haben", "Ich kann Grossvaters Gesichtspunkt nicht haben" und so weiter, besonders mit Sexualpartnern, wird sehr interessante Veränderungen bei einem PC bewirken. "Es gibt Gesichtspunkte", "Es gibt keine Gesichtspunkte", "Ich habe einen Gesichtspunkt", "Ich habe keinen Gesichtspunkt", "(...) hat einen Gesichtspunkt", "(...) hat keinen Gesichtspunkt" löst Probleme. Man sollte auch erkennen, dass man, wenn man Faksimiles prozessiert, Energie, Empfindung und Ästhetik gleichzeitig prozessiert. Das Faksimile ist ein Bild. Der PC wird hauptsächlich durch Bilder beeinflusst und so bringen "Es gibt keine Bilder", "Es gibt Bilder" den Fall dazu, Bilder handzuhaben, d.h. Faksimiles.

Eine Person neigt dazu, sich mit jemandem zu verbünden, den sie für fähig hält, grössere Effekte zu erzielen als sie selbst, und so sollte "Ich, sie, er, es kann grössere Effekte erzielen", "Ich, sie, er, es kann keinen Effekt erzielen" gelaufen werden.

Wenn man eine Person prozessiert, versucht sie Kommunikationen zurückzuhalten. Hinlangen und Zurückziehen sind die beiden Grundelemente im Tun von Theta. 'Muss hinlangen' und 'Kann nicht hinlangen', 'muss zurückziehen' und 'Kann nicht zurückziehen' sind Zwänge, die, wenn sie kombiniert gelaufen werden, beim PC die Erscheinungen von Geisteskrankheit hervorrufen. "Ich kann hinlangen", "Ich kann nicht hinlangen", "Ich kann zurückziehen", "Ich kann nicht zurückziehen" offenbaren die Tatsache, dass Erinnerung und Vergessen von der Fähigkeit hinzulangen und zurückzuziehen abhängen. Du wirst feststellen, dass ein PC auf "Du musst" oder "Du kannst", "Du darfst nicht", "Du kannst nicht", "Es gibt", "Es gibt kein" mit Vergessen und Erinnern antworten wird.

Der einzige Grund, warum sich eine Person an einen Körper oder ein Faksimile klammern, ist der, dass sie den Glauben an ihre Fähigkeit zu kreieren verloren hat. Diese Fähigkeit zu kreieren wird bei einer Person, die z.B. den Ehrgeiz hatte zu schreiben, mit "Ich kann schreiben", "Ich kann nicht schreiben" usw. rehabilitiert. Der Verlust dieser kreativen Fähigkeit brachte die Person dazu, sich an das zu klammern, was sie hatte. Die Tatsache, dass ein PC vergessen hat, wie man Kraft herstellt, oder nicht mehr dazu fähig ist, bringt ihn dazu, sich an Vorräte von Kraft zu hängen. Diese werden vom Auditor oft fälschlicherweise für Faksimiles gehalten. Dem PC ist das Faksimile egal, er interessiert sich nur für die Kraft, die im Faksimile enthalten ist, weil er weiss, dass er keine Kraft mehr hat.

Man darf nicht vergessen, dass Hinlangen und Zurückziehen beim PC sehr viele Reaktionen produzieren. Derjenige PC aber, der weder auf HINLANGEN und ZURÜCKZIEHEN noch auf GEWISSHEIT reagiert, steckt in einem sehr speziellen Zustand fest: er versucht zu verhindern, dass etwas geschieht. Er verhindert auch, dass das Auditing geschieht. Er hat Ver-

bündete verloren, hatte Unfälle und hängt nun an all jenen Punkten auf dem Track fest, wo er das Gefühl hat, er hätte etwas davon abhalten sollen, dass es geschieht. Dies wird gehandhabt mit “Ich muss verhindern, dass es geschieht”, “Ich kann nicht verhindern, dass es geschieht”, “Ich muss die Kontrolle wiedergewinnen”, “Ich muss jede Kontrolle verlieren”.

Schwärze ist der Wunsch, Effekt zu sein, und die Unfähigkeit, Ursache zu sein.

“Ich kann Grossvater (oder einen Verbündeten) kreieren”, “Ich kann Grossvater (oder einen Verbündeten) nicht kreieren” beseitigt den Mangel an Verbündeten. “Ich will Bewusstsein haben”, “Ich will kein Bewusstsein haben” ist eine beim Laufen von Einstellungen grundlegende Technik.

Laufe sie, wie andere, in Gegenübergestellten Terminal-Brackets oder in ERWEITERTER GITA.

Gewissheit, dass es eine Vergangenheit gibt, Gewissheit, dass es keine Vergangenheit gibt; Gewissheit, dass es eine Zukunft gibt, Gewissheit, dass es keine Zukunft gibt; Gewissheit, dass es etwas anderes bedeutet, Gewissheit, dass es nichts anderes bedeutet; Gewissheit, dass es Raum gibt, Gewissheit, dass es keinen Raum gibt; Gewissheit, dass es Energie gibt, Gewissheit, dass es keine Energie gibt; Gewissheit, dass es Objekte gibt, Gewissheit, dass es keine Objekte gibt.

## Kurze 8

Dies ist eine Kurzform des STANDARD ERÖFFNUNGSVERFAHRENS 8 aus 'Scientology 8-8008'. Man kann sie bei jedem PC anwenden, ohne den Fall irgendwie einzuschätzen und ohne ihn damit in irgendwelche Schwierigkeiten zu bringen, und man kann damit seine verschiedenen Berechnungen auflösen. Sie kann auch auf Gruppen angewendet werden. Mache einfach die Schritte A bis K der Reihe nach.

(A) Vorletzte Liste aus Selbstanalyse "Sich an etwas Reales erinnern" usw., bis der Auditor sicher ist, dass der PC sich erinnert hat und es leicht tun kann. Bei einer Gruppe verlangst Du ein Handzeichen im Moment, wo sie sich an etwas Reales erinnern. Nimm diejenigen Personen, die ihre Hände nach ein paar Sekunden hochstreckten, und laufe an ihnen den Rest dieses Verfahrens. Nimm diejenigen, die ihre Hände nicht oder nur langsam hochstreckten als spezielle Gruppe unter jemand anderem und drille sie einfach auf diesem Schritt, bis sie recht schnell reagieren. Nimm sie dann in die Hauptgruppe zurück, oder behalte sie alle in einer eigenen Gruppe und fahre fort.

(B) Lasse sie zwei ähnliche MEST-Objekte oder Räume untersuchen und vergleichen und den Unterschied nennen. Behalte dies während mindestens 20 Minuten bei. Man kann damit während Stunden mit verblüffenden Verbesserungen im Fall fortfahren.

(C) LAUFE GESUNDE KÖRPER VERSCHWENDEN, dann SIE UNTER ZWANG AKZEPTIEREN, dann SIE VERSCHWENDEN, dann SIE UNTER ZWANG AKZEPTIEREN. Tue dies während 20 Minuten oder einer Stunde, bis der PC oder die Gruppe Anzeichen der Erleichterung oder der Belustigung zeigt

(D) Laufe die vorletzte Liste aus Selbstanalyse während 5 Minuten.

(E) Laufe DUPLIKATION. Dieser Prozess ist die Grundlage für die Herstellung von Faksimiles. Lasse den PC oder die Gruppe auf ein MEST-Objekt schauen und dann ein ähnliches Mock-up, aber daneben, aufmocken. Lasse ihn oder sie das MEST-Objekt und das Mock-up vergleichen und unterscheiden. Einige Leute bekommen für einige Zeit keine Duplikate, werden es aber schlussendlich schaffen. Einige beginnen viel ausgefallener Objekte derselben Art herzustellen. Gleichgültig was für ein Resultat, fahre damit während 20 Minuten fort.

(F) Lasse den PC oder die Gruppe während mehrerer Minuten die Augen schliessen, die hinteren Ecken des Zimmers lokalisieren und ihr Interesse an diesen Ecken aufrechterhalten, ohne zu denken.

(G) Lasse PC oder Gruppe MEST-Szenerie an sich vorbeiziehen, individuell, aber auf Anweisung des Auditors. Es sollte sich vorzugsweise um eine Szenerie handeln, die vom PC oder von den PC's noch nie vorher gesehen worden ist. Lasse sie das, was sie sehen, nicht abwerten. Dies ist Exteriorisation durch Szenerie. Fahre damit während 20 Minuten fort.



(H) Laufe die vorletzte Liste aus Selbstanalyse 5 Minuten. (I) Untersuche und vergleiche zwei gegenwärtige Objekte.

(J) Lasse ein Mitglied der Gruppe zum Fenster gehen und hinausschauen.

Lasse den Rest der Gruppe seinen Gesichtspunkt einnehmen, um zu sehen, was er ausserhalb des Fensters sieht. Mache dies 10 Minuten lang.

(K) Beginne noch einmal von vorne und verwende die Liste nochmals und nochmals. Was sie bei jedem Durchgang verschwenden, kann zu Ankerpunkten verändert werden, oder dazu, dass es etwas für sie tut. Vermeide Schmerz bei dieser Kurzen 8. Laufe stattdessen "gesunde Körper".

SOP 8 ist eine professionelle Auditoren-Technik, die sich mit den Problemen des reaktiven Minds befasst. SOP 8 vom SCHRITT IV an abwärts einschliesslich SCHRITT IV ist eine professionelle Auditoren-Technik. KURZE ACHT wird von jemandem gelaufen, der ausgebildet worden ist, vorzugsweise von einem professionellen Auditor. Sie kann an einer Gruppe, egal wie gross, gelaufen werden. SELBSTANALYSE IN DER SCIENTOLOGY ist eine Gruppentechnik, die die Rehabilitation des eigenen Universums zum Ziel hat, um es mit den Beobachtungen des MEST-Universums auf eine vergleichbare Ebene zu bringen. Sie kann an Gruppen von Kindern oder Erwachsenen von einer Person gelaufen werden, die nur anhand des Textes der SELBSTANALYSE IN DER SCIENTOLOGY ausgebildet worden ist. Mitarbeiter geben gratis Kurse in Gruppenauditing, bestehend aus sechs Stunden mit Vorträgen auf Kassette von L. Ron Hubbard über die Anwendung von SELBSTANALYSE IN DER SCIENTOLOGY und über die allgemeinen Techniken des Gruppenauditing.

# SOP 8C: Die Rehabilitation des Menschlichen Geistes

Scientology, die Wissenschaft vom Wissen, wie man weiss, wurde für verschiedene Anwendungen im Gebiet der menschlichen Erfahrung entwickelt.

Wo sie von erfahrenen Personen verwendet wird, um die persönliche Fähigkeit und das Wissen von anderen zu vergrössern, wird das Standard Eröffnungsverfahren von 8C als Prozess empfohlen.

SOP 8C wurde entwickelt, nachdem ich fast ein Jahr lang beobachtet habe, wie SOP 8 in den Händen anderer arbeitete, und so die Schwächen und Talente menschlicher Auditoren kennenlernen konnte. SOP 8C könnte "SOP 8 modifiziert für die Praxis, Versuche und individuelle menschliche Anwendung" genannt werden.

Das Ziel der ganzen Operation besteht darin, dem Individuum sein Wissen, seine Fähigkeit und seine Knowingness zurückzugeben und seine Wahrnehmung, Reaktionszeit und Serenität zurückzubringen. Es ist vollkommen beiläufig, dass SOP 8C bei "psychosomatischen" Krankheiten, menschlichen Aberrationen und sozialen Schwierigkeiten wirksam ist. Es ist nicht die Absicht oder der Zweck der Scientology zu reparieren. Diese Wissenschaft ist eine kreative Wissenschaft. Auch wenn es eine Tatsache ist, dass menschliche Krankheit, Unfähigkeit und Aberration allesamt durch Scientology verschwinden, so soll dieser Effekt doch nicht den Vorrang erhalten, und das Ziel von SOP 8C ist nicht deren Handhabung. Wenn SOP 8C lediglich verwendet wird, um diese zu beseitigen, so schlägt es als System tatsächlich fehl. SOP 8C ist nur erfolgreich, wenn es in Richtung höherer Knowingness und Beingness angewendet wird – ironischerweise verschwinden menschliche Krankheiten nur, wenn sich der Auditor bei der Anwendung auf die Ziele des Systems konzentriert und die offensichtlichen physischen Störungen des PC's vernachlässigt.

Da man das kreierte, auf das man sich konzentriert, wird eine Krankheitsbehandlung, die die Krankheit während der Behandlung bestätigt, selten erfolgreich sein.

SOP 8C war das Thema des Camden Unterweisungskurses B vom 16. November bis 23. Dez., sowie des Phönix Internationalen Kongresses vom 28. Dez. 1953.

Ganz spezifisch rühren diese Prozesse, sofern korrekt angewandt, und ohne dass man für den PC weiter bewertet oder ihn unterweist, zu dem Wissen, dass er nicht ein Körper, sondern eine kreative Energie-Produktions-Einheit ist, und sie zeigen ihm seine Ziele und Fähigkeiten.

Diese Energie-Raum-Produktions-Einheit nennen wir einen "Thetan", ein neu erfundenes Wort, das von einem mathematischen Symbol abgeleitet ist, dem griechischen Buchstaben "Theta". Dies ist der PC. Man schickt nicht "seinen Thetan" irgendwohin. Man geht als ein Thetan dorthin. Wenn man bei einem PC bemerkt, dass er sich an einem Ort aufhält und findet, "sein Thetan" befinde sich an einem anderen Ort ("ICH bin DORT"), so ist er nicht

exteriorisiert. Um “exteriorisiert” zu sein, muss der PC SICHER sein, dass er sich ausserhalb des Körpers befindet. Eine Ungewisse “Exteriorisation” verlangt mehr Arbeit, bevor sie wirklich eine Exteriorisation werden kann.

SOP 8C führt einen Zustand herbei, der als “Theta-Clear” bezeichnet wird. Dies ist eine relative, keine absolute Bezeichnung. Sie bedeutet, dass die Person, diese Gedankeneinheit, von ihrem Körper, ihren Engrammen und ihren Faksimiles geklärt ist, jedoch einen Körper handhaben und problemlos kontrollieren kann.

Der Zustand des Operierenden Thetans liegt höher als derjenige des “Theta-Clears” und bedeutet, dass die Person keinen Körper braucht, um zu kommunizieren oder zu arbeiten. Er wird mittels SOP 8C erreicht.

Die höchste Theorie von SOP 8C ist, dass sich das Wesen an einem Spiel, genannt Physikalisches Universum, beteiligt. Dies ist ein Spiel, das Schranken benötigt, d.h. Wände, Planeten, Zeit und ungeheure Distanzen (die letzteren Zwei sind ebenso Schranken). Während er sich an diesem Spiel beteiligt hat, ist er sich schlussendlich der Schranken so bewusst geworden, dass er in seinen Handlungen und Gedanken beschränkt geworden ist. Er denkt, im Falle eines Homo Sapiens, er sei ein Körper (eine Schranke), eingeschlossen durch ungeheure Distanzen (Schranken) und festgehalten in einem Zeitstrom (ein System von sich bewegenden Schranken), nur um den gegenwärtigen Augenblick zu erleben. Diese kombinierten Schranken sind so gewaltig geworden, dass sie nicht einmal mehr gut wahrgenommen werden, sondern aufgrund ihrer Stärke für ihn unreal geworden sind. Das Ganze wird durch “unsichtbare Schranken”, wie die Augen oder Brillen, noch komplizierter.

In Wirklichkeit ist der Thetan eine Knowingness – im geklärten Zustand eine vollkommene –, der aber Raum und Zeit kreieren kann. Und er kann Objekte kreieren, um sie darin zu lokalisieren. Er vermindert seine Knowingness nur, um Aktion zu haben. Knowingness wird dadurch verringert, dass man annimmt, man könne nicht wissen oder habe falsches Wissen. Sie wird reduziert, indem man annimmt, man müsse an bestimmten Stellen sein, um wahrzunehmen und somit zu wissen, und dass man an bestimmten Stellen nicht sein könne.

Raum ist die erste Schranke zur Knowingness, braucht es aber nicht zu sein. Mit der Scientology haben wir die erste Definition von Raum – RAUM IST EIN GESICHTSPUNKT VON DIMENSION. Mit einem Gesichtspunkt und vier, acht oder mehr Punkten, die man betrachten kann, hat man Raum.

Raum ist ein Problem der Beobachtung, nicht der Physik.

Es ist hier keine Frage, ob Raum, Energie oder Objekte real sind. Dinge sind so wirklich, wie man sich ihrer Realität sicher ist. Realität ist, hier auf der Erde, Übereinstimmung darüber, was IST. Dies hält Barrieren oder Zeit nicht davon ab, schrecklich REAL zu sein. Es bedeutet aber auch nicht, dass Raum, Energie oder Zeit Illusionen sind. Es ist so, wie man weiss, dass es ist. Denn man erschafft durch einen Prozess von kontinuierlicher automatischer Duplikation das, was man wahrnimmt. So viel zur Theorie – bei der Anwendung erreicht diese Theorie beträchtliche Resultate in der Veränderung der Beingness.

Der Thetan ist dauernd mit Aktionszyklen beschäftigt. Der grundlegende Aktionszyklus ist “Erschaffen, Wirkungen widerstehen (überleben) und Zerstören”. Dies kann auf ver-

schiedene Arten dargelegt werden: “Kreiere ein Objekt, lass es Wirkungen widerstehen (überleben) und zerstöre es dann”. Oder “Erschaffe eine Situation, fahre damit fort und verändere sie, und zerstöre oder beende sie”. Wenn ein Thetan einen Zyklus unabgeschlossen lässt, der ihm wichtig ist, so versucht er gewöhnlich, ihn anderswo oder später unter Umständen zu beenden, die mit der früheren Situation nicht mehr in Beziehung stehen. Möglicherweise konzentriert er sich auch überaus auf Erschaffung oder Fortbestehen (Überleben) oder auf Zerstören und formt so einen unausgewogenen Seinszustand.

Zeit existiert in denjenigen Dingen, die ein Thetan kreierte. Sie ist eine Verschiebung von Partikeln, die fortwährend immer in einem übereingestimmten Mass neuen Raum schaffen. Ein Thetan verändert sich nicht in der Zeit. Da er aber Partikel (Objekte, Räume, Schranken) von vielen Gesichtspunkten aus beobachten kann, kann er die Betrachtung haben, er befinde sich in einem “Zeitstrom”, was nicht zutrifft. Die Ideen eines Thetans (Postulate, Befehle, Überzeugungen) verändern sich; Partikel verändern sich; der Thetan verändert sich weder im Raum noch in der Zeit.

Genauso wie er sich bemüht, etwas zu tun, kann er nicht anders als – ÜBERLEBEN. Ebenso wehrt er sich dagegen, das einzige zu tun, was er tut – in einer einzigen “Position” fixiert dazusitzen.

Um Interesse und Aktion zu produzieren, operiert der Thetan als Widerspruch. Er kann nicht sterben, und so besteht er fest darauf und beweist fortwährend, dass er sterben kann. Er verändert nie seine Position, sondern betrachtet lediglich neue Standorte und lebt in einem dauernden Horror davor, in Zeit und Raum fixiert zu sein. Zudem kennt er die Vergangenheit und die Zukunft und alle Gegenwart, und so kämpft er darum, die Vergangenheit zu verdunkeln und die Zukunft zu erraten.

Weniger theoretisch – das Individuum, das prozessiert wird, befindet sich zu Beginn gewöhnlich “im” Körper und nimmt mittels seiner Körperaugen wahr. In exteriorisiertem Zustand (“einen Meter hinter seinem Kopf“ plazierte), ist er tatsächlich ausserhalb des Körpers und immer noch “im” Raum des physikalischen Universums. Er kann sich, exteriorisiert, umherbewegen und an Orten sein, genau so als ob er einen Körper hätte, ohne mit den Augen zu schauen, den Ohren zu hören oder mit den Fingern zu fühlen – gewöhnlich besser als mit diesen “Hilfsmitteln”. Dies entspricht nicht dem “astralen Umhergehen”, bei dem das Individuum “einen Körper oder einen Gesichtspunkt an einen anderen Ort schickt” und damit wahrnimmt. Ein Thetan ist an einem Ort gleichermassen gegenwärtig, wie wenn er sich in einem Körper aufhielte. Er ist nicht “jemand anders” als der PC, der sich unsichtbar umherbewegt. Er IST der PC, er IST dort. Zu Beginn ist er sich vielleicht nicht sicher darüber, was er sieht. Diese Fähigkeit wird grösser, wie seine Fähigkeit, im exteriorisierten Zustand zu schauen, zu hören und zu fühlen, grösser wird. SOP 8C verbessert diese Wahrnehmung. Da der Körper sowieso nur dasselbe wahrnimmt, was der Thetan wahrnimmt, verbessern sich das Seh-, Fühl- und Hörvermögen des Körpers mit SOP 8C ebenso, aber dies geschieht ganz beiläufig.

Wenn ein Thetan zu stark glaubt, er sei ein Körper, ist er generell unglücklich, ängstlich und bezweifelt seine eigene Existenz (und wertet diejenige des Körpers ab) und macht sich seiner Unfähigkeiten wegen Sorgen. Kommt er aus dem Einflussbereich des Körpers heraus (ein sehr kleiner), wird er gelassen, zuversichtlich und wissend. Er kann exteriorisiert

einen Körper besser handhaben, kann schneller agieren, sich an mehr erinnern und mehr tun, als wenn er sich im Körper befindet.

In ihrem Durst nach mehr Kontrolle über mehr Leute ersetzt die Gesellschaft den Geist durch Religion, die Seele durch den Körper, das Individuum durch eine Identität und die Wahrheit durch Wissenschaft und Daten. Dies führt zu mehr Geisteskrankheit, zunehmender Sklaverei, weniger Knowingness, grösserem Mangel und weniger Gesellschaft.

Scientology hat die Tore zu einer besseren Welt geöffnet. Sie ist weder eine Psychotherapie, noch eine Religion. Sie ist ein Wissensgebäude, das, wenn es richtig angewandt wird, dem Individuum Freiheit und Wahrheit schenkt.

Man könnte sagen, dass der Mensch in einem teilweise hypnotisierten Zustand existiert. Er glaubt an Fremdbestimmung in vielen Dingen, zu seinem Nachteil, denn es geht ihm in der Masse gut, wie er selbstbestimmt ist. Die Prozesse der Scientology könnten umschrieben werden als Methoden, wie man Menschen "enthypnotisiert", damit sie freier entscheiden und ein besseres Leben leben können.

# Der Gebrauch von SOP 8C

Dieser Prozess ist dazu bestimmt, von einer einzelnen Person (dem Auditor) an einer anderen (dem PC) angewendet zu werden.

SOP 8C wird mit SCHRITT I begonnen und Schritt für Schritt angewendet, bis die Person, an die es gerichtet ist, weiss, dass sie einen Meter hinter ihrem Kopf und nicht mehr im Körper ist. Ist der PC sehr schwer zu exteriorisieren, sollte er an einen Auditor verwiesen werden, der am HASI Klinischen Zentrum ausgebildet worden ist (denn es gibt für schwierige Fälle spezielle Exteriorisations-Methoden, die in SOP 8C zwar enthalten, aber nicht auf den ersten Blick gesehen werden). Die ersten drei Schritte sind Exteriorisationsschritte. Sie sollten immer wieder wiederholt werden, bis der PC sicher exteriorisiert ist

Der Auditor kann mit dem PC die ersten Schritte viele Male nacheinander durchgehen, bis er exteriorisiert ist. Die SCHRITTE IV bis VII sollten bei einer Person, die nicht exteriorisiert ist, nur sehr wenig gelaufen werden. (Frühere SOPs verwendeten alle sieben Schritte zur Exteriorisation, ein Verfahren, das in SOP 8C nicht befolgt wird, bei dem nur die ersten drei Schritte gebraucht werden.)

Sobald der PC exteriorisiert ist, beginnt man nochmals mit SCHRITT I und fährt, während der PC exteriorisiert ist, bis SCHRITT VII der Reihe nach fort. Hier bei SOP 8C liegt die Betonung darauf, dass der Thetan exteriorisiert ist. Hat der Auditor den exteriorisierten PC gründlich und KORREKT durch die SCHRITTE I bis VII mindestens zweimal hindurchgeführt, so hat man dann, was man einen Theta-Clear nennen könnte. Um es zu wiederholen, man verwendet SOP 8C mit den SCHRITTEN I bis III in dieser Reihenfolge. Der Grossteil der Leute exteriorisiert mit Gewissheit bei einem davon im ersten Durchgang. Sobald der PC exteriorisiert, beginnt der Auditor nochmals mit SCHRITT I, läuft ihn vollständig am exteriorisierten PC und bringt dann SCHRITT II gründlich zur Anwendung und so weiter, bis er alle sieben Schritte gelaufen hat.

Der Auditor weiss, wann der PC exteriorisiert, indem er ihn fragt oder der PC ihm die Information von sich aus gibt.

**VORSICHT:** Bitte den PC nicht, auf seinen Körper zu schauen.

Falls der PC nicht irgendwann während der ersten drei Schritte exteriorisiert, sollte der Auditor sie einfach wiederholen. Gelingt es auch beim zweiten Mal nicht, geht der Auditor sie geduldig ein drittes Mal durch, und so weiter. Erscheint das Ganze zu schwierig, so kontaktiere einen Auditor, der Ende 1954 in London durch die HASI selbst ausgebildet wurde.

Wenn man diese drei Schritte viele Male durchgeht, so wird das kleinstmögliche Resultat ein beträchtlich verbesserter Zustand des PC's sein, besser als alle früheren Resultate. Nur ganz wenige PC's werden nicht exteriorisieren können, nachdem die SCHRITTE I bis III mehrere Male wiederholt worden sind.

**VORSICHT:** Obschon dieser Prozess so idiotensicher ist, wie er nur sein kann, kann er böswillig folgendermassen verwendet werden: indem man dem PC dauernd Verluste gibt –

ihm keine Chance lässt zu gewinnen – ihn einschüchtert – für ihn bewertet – indem man darauf besteht, dass er “draussen” sei, wenn er es nicht ist – ihn abwertet – indem man vorgibt, ihn oder seine Mock-ups zu sehen oder sagt, man tue es, wenn er es tut.

# SOP 8C Formeln und Schritte

## ERÖFFNUNGSVERFAHREN

(10 Minuten bis zwei Stunden – mit MEST-Körper).

- (A) Schicke den PC an exakte Stellen im Zimmer, eine Stelle auf einmal.
- (B) Lasse den PC Stellen im Zimmer auswählen und sich zu ihnen begeben, eine Stelle aufs Mal, immer noch unter der Führung des Auditors.
- (C) Lasse den PC sich darin üben, physikalische Objekte und Räume festzuhalten und loszulassen, wobei er es ist, der sich entscheidet, wann er sie festhält, und wann er sie loslässt

## SCHRITT I: LOKALISIERUNG

PRE-LOGIK: Theta bestimmt die Lage von Objekten in Raum und Zeit. AXIOM: In der Erfahrung des Lebens wird Raum zu Beingness.

FORMEL I: Indem man dem PC erlaubt, mit Gewissheit zu entdecken, wo Leute und Dinge in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft nicht sind, stellt man seine Orientierung genügend wieder her, damit er weiss und sicher ist, wo er ist, und wo sie sind; angewendet wird dies mittels negativer Orientierung – wo es nicht ist – von Beingness, Havingness und Doingness auf allen acht Dynamiken in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.

### SCHRITT I

- (A) Bitte den PC, einen Meter hinter dem Stuhl zu sein. Frage ihn nach Dingen, Leuten, die ihm keine Vorschriften machen (Befehle geben). Nach Dingen, Leuten, die anderen Dingen keine Vorschriften machen. Frage den PC nach Zielen, die er nicht hat. Nach Zielen, die andere nicht für andere haben. Nach Zielen, die ein anderer für ihn nicht hat. Nach Zielen, die er für andere nicht hat. Nach Personen, die er nicht ist. Nach Tieren, die er nicht ist. Nach Orten, an denen er nicht ist. Wo Bakterien nicht sind. Wo Objekte nicht sind. Nach Orten, wo er nicht denkt.

ANMERKUNG: All dies wird in "Brackets" für Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft gelaufen.

- (B) Wenn exteriorisiert. Lass ihn sich darin üben, in exteriorisiertem Zustand, aufgrund seiner eigenen Entscheidung, Objekte festzuhalten und loszulassen. Fordere ihn auf, an Orten zu sein, die sicher, gefährlich, angenehm, unangenehm, schön, hässlich sind.



**SCHRITT II: KÖRPER**

- AXIOM: In der Erfahrung des Lebens wird Energie zu Doingness. AXIOM: Zwanghafte Position geht zwanghaftem Denken voraus. AXIOM: Was den PC im Raum verändern kann, kann für ihn bewerten.
- FORMEL II: Erlaube dem PC festzustellen, dass er Körper handhabt, und erlaube ihm, Körper in Mock-ups und in Wirklichkeit zu handhaben; und hilf seinem Verlangen nach Aufmerksamkeit ab, das er von Körpern durch Ansteckung erhalten hat.
- SCHRITT II (A) Lasse den PC Körper aufmocken und sie entmocken. Lasse ihn Körper als Etwas und als Nichts hinstellen, bis er sich besser darüber fühlt. Bitte ihn, einen Meter hinter dem Stuhl zu sein.
- (B) Wenn exteriorisiert. Lass ihn II-A viele Male machen und dann seinen Körper bewegen, während er draussen ist.

**SCHRITT III: RAUM**

- PRE-LOGIK: Theta kreiert Raum und Zeit, und es kreiert Objekte, um sie darin zu lokalisieren. DEFINITION: Raum ist ein Gesichtspunkt von Dimension.
- AXIOM: Energie entsteht dadurch, dass Raum zwischen zwei Terminale gefügt wird, und dieser Raum verkleinert oder vergrössert wird.
- FORMEL II: Gestatte dem PC, seine Fähigkeit wiederzugewinnen, Raum zu kreieren und ihn zwischen Terminalen einzufügen und ihn zu entfernen, und gestatte ihm, seine Gewissheit über die Stabilität von MEST-Raum wiederzugewinnen.
- SCHRITT III
- (A) Lasse den PC zwei hintere Ecken des Zimmers festhalten, ohne zu denken.
- (B) Wenn exteriorisiert: Lasse den PC Raumerschaffung machen.
- ANMERKUNG: Wenn nicht exteriorisiert, kehre zu SCHRITT I zurück.

**SCHRITT IV: HAVINGNESS**

- AXIOM: In der Erfahrung des Lebens wird Materie zu Havingness.
- BEOBACHTUNG: Für einen Thetan ist IRGEND ETWAS besser als nichts.
- BEOBACHTUNG: Jeder PC leidet unter Problemen von zu geringer Havingness, und jede Verminderung seiner ihm zur Verfügung stehenden Energie, wird sie nicht behoben, bewirkt ein Absinken im Ton.

## FORMEL IV:

- (A) Die Lösung von Problemen mit der Havingness wird erreicht, indem ein Überfluss an allen Dingen kreiert wird.
- (B) Der PC hat seine Bedürfnisse und seine Fähigkeit, zu kreieren und zu zerstören, automatisiert und somit die Havingness seiner Kontrolle entzogen. Deshalb sollte der Auditor die Automatismen von Havingness und keiner Havingness des PC's unter dessen Kontrolle stellen und ihm erlauben, aufgrund seiner eigenen Selbstbestimmung seine Havingness ins Gleichgewicht zu bringen.
- (C) Wie man Havingness herstellt: Lasse den PC acht grosse Ankerpunkte hinaussetzen und somit Raum kreieren. Lasse ihn diese acht Punkte zum Zentrum hinziehen und die daraus resultierende Masse festhalten. Verwende dabei grosse und verschiedene Objekte als Ankerpunkte. Laufe dies so lange, bis er dazu bereit ist, so alte Energieablagerungen wie Engramme und Ridges loszulassen, weiterhin jedoch Havingness herzustellen.

## SCHRITT IV

Lasse den PC Probleme mit der Havingness lösen, indem er Gruppen von acht Ankerpunkten aufmockt und sie zusammenzieht. Laufe dies viele Male. Lasse ihn Ankerpunkte nicht auf diese Art zum Explodieren bringen. Lasse ihn die so kreierte Massen bewahren. Lasse den PC die Ankerpunkte im Körper in Ordnung bringen.

## SCHRITT V: TERMINALE

- AXIOM: Raum existiert aufgrund von Ankerpunkten. DEFINITION: Ein Ankerpunkt ist irgendein Partikel, Masse oder ein Terminal.
- AXIOM: Energie rührt von Masse her, indem zwei Terminale nahe beieinander im Raum fixiert werden.
- AXIOM: Selbstbestimmung hängt mit der Fähigkeit zusammen, Raum zwischen Terminale einzufügen.
- AXIOM: Ursache ist eine potentielle Quelle von Flow. AXIOM: Wirkung ist ein potentieller Empfangspunkt von Flow.
- AXIOM: Kommunikation ist die Duplikation beim Empfangspunkt dessen, was von einem Ursachepunkt ausgeströmt worden ist.
- AXIOM: Unrichtigkeit, auf einen Flow bezogen, ist Inflow.
- FORMEL V: Der Thetan wird bezüglich Energie und Terminalen rehabilitiert, indem man seine Postulate über Out-und Inflow berichtigt und Drills bezüglich Out-und Inflow von Energie gemäss den obigen Axiomen macht.

## SCHRITT V

- (A) Frage den PC nach Zeiten, in denen er etwas tun konnte. Zeiten, als er nichts tun konnte. Nach Dingen, die er tun kann. Nach Dingen, die er nicht tun kann. Nach Dingen, die andere Leute tun können, nicht tun können. Nach Dingen, die andere Leute für andere tun können. Nach Dingen, die eine andere bestimmte Person für ihn nicht tun kann. Nach Dingen, die er für jemand anderen oder für andere nicht tun kann.
- (B) Frage PC nach Objekten, Aktionen, Personen, Ideen, die er nicht zerstört. Nach Objekten, Aktionen, Personen, Ideen, für deren Überleben (Fortbestand) er nichts tut. Nach Objekten, Aktionen, Personen, Ideen, die er nicht erschafft. Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft in Brackets.  
(ANMERKUNG: Ideen sind hier das Wichtigste, in Brackets).
- (C) Frage PC nach Objekten, Personen, Energien, Zeiten, die ihn nicht berühren. Die er nicht berührt. Die nicht nach ihm langen. Nach denen er nicht langt. Nach Objekten, Personen, Zeiten, von denen er sich nicht zurückzieht. Die sich nicht von ihm zurückziehen. In Brackets.
- (D) Frage PC nach Anblicken, die ihn nicht blind machen werden. Nach Leuten, die er nicht blind machen wird, wenn sie ihn sehen. Nach Geräuschen, die ihn nicht taub machen werden. Nach Leuten, die er nicht taub machen wird. Nach gesprochenen Worten, die anderen nicht weh tun werden. In Brackets.
- (E) Frage PC nach Ideen, die nicht zerstören. Überleben (Fortbestehen) verursachen, kreieren oder andere verwirren. In Brackets.
- (F) Frage PC nach Ideen, Klängen, Anblicken, die Leute nicht an spezifischen Orten fixieren oder sie von dort lösen.
- (G) Frage PC nach Ideen, die er nicht in Dingen zu fixieren versucht. Nach Ideen, die er nicht von Dingen zu lösen versucht. In Brackets.
- (H) Lasse ihn Terminale entmocken und aufmocken, sie zusammen-und auseinanderbewegen. bis er zwischen ihnen Strom erzeugen kann.

### SCHRITT VI: SYMBOLISIERUNG

DEFINITION: Ein Symbol ist eine Idee, die in Energie fixiert und im Raum beweglich ist.

FORMEL VI: Der Thetan, der von Symbolen umherbewegt worden ist, wird stärker, indem er Ideen, die früher ihn bewegt haben, aufmockt, sie umherbewegt und sie im Raum fixiert

SCHRITT VI Lasse PC Symbole kreieren, die nichts bedeuten. Frage PC nach Ideen, die er nicht zu zerstören versucht. Nach Ideen, deren Überleben (Fortbestehen) er nicht zu verursachen sucht. Nach Ideen, die er nicht zu kreieren versucht.

ANMERKUNG: Das Obige wird in Brackets gelaufen. Lass ihn Ideen aufmocken und sie umherbewegen.

### SCHRITT VII: SCHRANKEN

AXIOM: Das MEST-Universum ist ein Spiel, das aus Schranken besteht, DEFINITION: Eine Schranke bilden Raum, Energie, Objekte, Hindernisse oder Zeit.

FORMEL VII: Probleme mit Schranken oder mit ihrem Nichtvorhandensein werden gelöst, indem man Schranken kontaktiert und durchdringt, kreierte und zerstört, bekräftigt und vernachlässigt, sie verändert oder durch andere ersetzt, indem man Aufmerksamkeit auf ihr Etwas-sein (engl. somethingness) und ihr Nichts-sein (engl. no-thingness) fixiert oder davon löst.

#### SCHRITT VII

- (A) Lasse PC nach Räumen, Wänden, Objekten, Zeiten langen und sich von ihnen zurückziehen (körperlich; dann als er selbst).
- (B) Lasse den PC sechs Wege zu "Nichts" machen.
- (C) Lasse ihn Schranken kreieren und zerstören.

### SCHRITT VIII: DUPLIKATION

GRUNDLAGE: Die grundlegende Aktion des Daseins ist Duplikation.

#### LOGISCHE

GRUNDTHESE: Alle operierenden Prinzipien des Lebens können von Duplikation abgeleitet werden.

AXIOM: Kommunikation ist in dem Masse genau, wie sie Duplikation erreicht.

AXIOM: Die Nichtbereitschaft, Ursache zu sein, wird bestimmt durch die Nichtbereitschaft, dupliziert zu werden.

AXIOM: Nichtbereitschaft, ein Effekt zu sein, wird bestimmt durch die Nichtbereitschaft, zu duplizieren.

AXIOM: Die Unfähigkeit, in einer geographischen Position zu bleiben, bringt eine Nichtbereitschaft zu duplizieren mit sich.

AXIOM: Eine erzwungene Fixierung in einer geographischen Position bringt eine Nichtbereitschaft zu duplizieren mit sich.

AXIOM: Die Unfähigkeit, auf irgendeiner Dynamik zu duplizieren, ist die primäre Degenerierung des Thetans.

AXIOM: Wahrnehmung hängt von Duplikation ab.

AXIOM: Kommunikation hängt von Duplikation ab.

AXIOM: Im MEST-Universum ist das einzige Verbrechen Duplikation.

FORMEL VIII: Die grundlegende Fähigkeit und Bereitschaft des Thetans zu duplizieren muss rehabilitiert werden, indem ersehnte, erzwungene und verhinderte Duplikation auf allen Dynamiken gehandhabt wird.

#### SCHRITT VIII

- (A) Frage den PC nach Aktionen, Formen und Ideen, die bestimmte andere Leute duplizieren / nicht duplizieren. Nach Aktionen, Formen, Ideen, mittels derer bestimmte andere Leute bestimmte andere Leute duplizieren / nicht duplizieren. Nach Aktionen, Formen, Ideen von anderen, die ihn duplizieren / nicht duplizieren.
- (B) Lasse den PC physikalische Objekte und Leute duplizieren und sich Duplikate aneignen.
- (C) Lasse ihn "Keine-Duplikate" von Objekten und Leuten machen.
- (D) Lass ihn einige "Etwas" und "Nichts" duplizieren.

#### GRUPPE C

Der Prozess "GRUPPE C" wird verwendet, wenn die Anzahl Leute gross ist. Er setzt sich aus folgenden Schritten von SOP 8C zusammen:

SCHRITT I-A, SCHRITT II-A, SCHRITT III-A, SCHRITT V-A bis H, SCHRITT VI, SCHRITT VII, SCHRITT VIII.

# FACHAUSDRÜCKE

PC: Steht für "Preclear", eine Person, die Prozessing erhält. MOCK-UP: Ein selbst-kreiertes Bild, das der PC sehen kann.

BRACKET: Wird folgendermassen gelaufen: für PC, für jemand anderen, andere für andere, andere für sich selbst, jemand anders für PC, PC für jemand anderen. SIEHE SCHRITT I-A

SPEZIELLE ANMERKUNG: Die ersten drei Schritte von SOP 8C könnte man als Beingness-Schritte bezeichnen. Die übrigen fünf Schritte von SOP 8C könnten als Havingness-Schritte bezeichnet werden. SOP selbst mit allen acht Schritten macht Doingness aus, kommt also dem Dreieck aus Raum-Sein, Energie-Tun, Zeit-Haben gleich, wie es in 'Scientology 8-8008' beschrieben ist.

SPEZIELLE ANMERKUNG: In seiner Gesamtheit könnte man SOP 8C als verschiedene Übungen in FORMEL H bezeichnen, die die grundlegendste Aktion des Thetans umfasst, nämlich Hinlangen und Zurückziehen.

SPEZIELLE ANMERKUNG: Man wird bemerken, dass negative Orientierungstechniken in der Art und Weise gelaufen werden, dass der PC, ohne dazu aufgefordert zu werden, Raum kreiert. Der Auditor sollte sehr darauf achten, dass er den PC jedes Mal, wenn dieser entdeckt, wo Dinge NICHT sind, die exakte Lokalisierung und Position, wo das Ding nicht existiert, spezifisch angeben lässt. Dies richtet die Aufmerksamkeit des PC's auf verschiedene Positionen, die für sich selbst auf diese Art lokalisiert, Raum kreieren. Somit kann man durch das ganze SOP 8C hindurch auch die Rehabilitation von Raum finden, wobei die Definition von Raum lautet:

"Raum ist ein Gesichtspunkt von Dimension".

SPEZIELLE ANMERKUNG: Wenn der Auditor den PC auditiert und bei ihm nicht alle fünf oder zehn Minuten eine Kommunikationsveränderung bekommt, ob nun zum Guten oder Schlechten, verwendet der Auditor entweder nicht den richtigen Schritt (in diesem Fall sollte er weiter zu den nächsten Schritten gehen) oder der PC befolgt nicht, auch wenn er es behauptet, die Anweisungen des Auditors. Der Auditor sollte somit mit dem PC so gut wie möglich in ständiger Komm bleiben und genau feststellen, was der PC tut, nachdem dieser gesagt hat, er habe die Anweisung befolgt. Er muss alle fünf oder zehn Minuten beobachten, ob eine Veränderung in Gewissheit oder in Komm stattgefunden hat. Die gewöhnlichste Fehlerquelle bei jedem Schritt von SOP 8C ist, dass der PC die Anweisungen nicht so befolgt, wie es beabsichtigt war, oder dass der Auditor nicht feststellt, ob der PC die Anweisung korrekt ausführt oder nicht, oder ob sich die Komm verändert hat. Eine sorgfältige Untersuchung von Auditoren und PC's auf SOP 8C hat ergeben, dass, wann immer sich der Prozess in die Länge zog, der Auditor versäumt hatte, beim PC festzustellen, ob es Kommunikationsveränderungen gegeben hatte. Ebenso wurde bei PC's, die beim Auditing mit SOP 8C keine Resultate erzielten, durchgehend beobachtet, dass sie die Schritte nicht wie angewiesen ausführten, sondern entweder vermieden, sie überhaupt auszuführen (obwohl sie das Gegenteil behauptete-

ten) oder die Anweisung nicht verstanden hatten und so den Schritt in irgendeiner anderen Weise liefen.

Das erste Ziel, das ein Auditor erreichen muss, ist, dass der PC bereit ist, Anweisungen zu erhalten. In fast allen Fällen haben wir es mit PC's zu tun, die sich gegen nichts mehr wehren, als von einer anderen Person als sich selbst geführt zu werden. Da das physikalische Universum dazu bestimmt ist, allem zu widerstehen und alles zu überwinden, das ihm widersteht, führt der andauernde Widerstand gegen eine andere als die eigene Führung schlussendlich in grösserem oder kleinerem Masse zum Verlust der Fähigkeit, sich selbst zu führen. Da ja der Auditor will, dass der PC die Fähigkeit, sich selbst zu führen, wiedergewinnt, braucht dem PC nur durch gutes Auditing demonstriert zu werden, dass fremde Führung nicht notwendigerweise schädlich ist und durchaus im Interesse des PC's liegen kann. Auf diese Weise hört er bis zu einem gewissen Grade damit auf, sich nötiger Führung zu widersetzen. Indem er damit aufhört, betrachtet er sie nicht länger als Schranke und konzentriert so seine Aufmerksamkeit nicht mehr darauf, Führung abzulehnen, sondern wird dazu fähig, sie frei in seiner eigenen Führung zu verwenden. Die Selbstbestimmung eines PC's ist proportional zum Grad, wie er sich selbst zu führen vermag und nimmt bedeutend ab, wenn er eine grosse Menge an Aufmerksamkeit darauf verwendet, fremde Führung zu verhindern. Indem er sich selbst führt, wird der PC fähig, etwas auszuführen; indem er verhindert, geführt zu werden, (d.h. sich gegen die Führung durch andere wehrt), gerät er in den Zustand, dass er sich hauptsächlich damit befasst, seiner Umgebung zu widerstehen. Das Letztere bewirkt, dass sich der Raum des PC's verkleinert.

Der erste Schritt, die Fähigkeit des PC's sich selbst zu führen zu rehabilitieren, besteht also darin, die Menge an Widerstand, die er gegen "fremde Führung" aufbringt, einzudämmen und ihm zu demonstrieren, dass es für ihn nicht schädlich ist, wenn er die Schritte von SOP 8C unter der Führung eines Auditors befolgt; dass es im Gegenteil seine Befehlskraft und Kontrolle über sich selbst steigert und ihn schlussendlich soweit bringt, dass er das andauernde Funktionieren des physikalischen Universums auf einer Reiz-Reaktions-Basis vernachlässigen und ignorieren kann.

Man kann deutlich beobachten, dass der Auditor, der Widerstand herausfordert, fehlgeschlagen wird, da es dem PC hauptsächlich daran liegt, sich gegen den Auditor zu wehren. Dies ist der Hauptfaktor in jedem Auditing.

Der PC wird zu einem Punkt von Kooperation im Sinne von Führung gebracht, ohne die Verwendung von Hypnose, Drogen und ohne Auseinandersetzung oder "Überzeugungsversuche" des Auditors, womit überwältigendes Verhalten gemeint ist. Gleichzeitig muss die einzige Absicht und Tätigkeit des Auditors darauf abzielen, dass der PC seine Anweisungen deutlich und mit einem Minimum an Komm-lag und einem Maximum an Affinität, Kommunikation und Realität ausführt.

Der Auditor sollte die Formel, dass das, was die Position eines Individuums im Raum verändern kann, für ihn auch bewerten kann, anwenden, wenn der PC bei SOP 8C zu Beginn der ersten Sitzung oder in irgendeiner Sitzung in auffallendem Masse unkooperativ wird, sobald er einfache Anweisungen befolgen soll. Er tut dies mit folgendem Verfahren: Er lässt den PC zu spezifischen Punkten im Zimmer gehen und verschiedene spezifische Objekte berühren, festhalten und loslassen. Der Auditor sollte in seinen Anweisungen sehr genau sein. Er

sollte dies auch bei einem offensichtlich kooperativen Fall während mindestens zwanzig Minuten laufen, bevor er zum nächsten Schritt des Eröffnungsverfahrens übergeht.

Wenn der PC auf diese Art gedrillt ist und schlussendlich realisiert hat (ohne dass es ihm gesagt wurde), dass die Anweisungen des Auditors ruhig, verlässlich und exakt sind und ausgeführt werden müssen, erst dann wird folgender Prozess verwendet:

Der PC wird aufgefordert, sich selbst zu verschiedenen Teilen des Zimmers zu bewegen und bestimmte Dinge zu tun. Der Auditor ist hier sehr bestimmt und exakt darin, dass er den PC selbstbestimmt entscheiden lässt und, bevor er sich vom Ort, wo er steht, fortbewegt, bestimmen lässt, zu welchem Teil des Zimmers er sich begeben wird. Sobald der PC dies entschieden hat, und erst dann (ohne es notwendigerweise dem Auditor zu sagen), bewegt er sich dann zu diesem Teil des Zimmers. Der Auditor muss absolut sicherstellen, dass die Entscheidung, sich zu einem bestimmten Teil des Zimmers zu bewegen und zu einem bestimmten Ding hinzulangen oder sich davon wegzuziehen, gefällt ist, bevor der PC eine tatsächliche Handlung unternimmt. Dann sollte der Auditor sicherstellen, dass der PC genau das tut, was er beabsichtigt hat, bevor er sich bewegt hat. In solcher Weise, gecoacht vom Auditor, wird der PC dazu gebracht, sich selbst zu verschiedenen Teilen des Zimmers zu begeben, bis er ganz sicher ist, dass er sich selbst zu bestimmten Teilen des Zimmers bewegt, und dass die Anweisungen von niemand anderem als ihm selbst kommen. Natürlich fordert der Auditor den PC auf, sich eine neue Stelle auszuwählen, und sagt ihm, wenn er dorthin gehen soll.

Der nächste Schritt dieses Eröffnungsverfahrens ist dann wie folgt: Der Auditor lässt den PC an einer Stelle im Zimmer sein und lässt ihn dann dort entscheiden, an eine andere Stelle im Zimmer zu gehen. Der PC verlässt die Stelle. Der Auditor lässt den PC seine Meinung ändern und zu einer nochmals anderen Stelle gehen. Das letztere wird gemacht, damit der PC seine Angst davor verliert, seine Meinung zu ändern, um seine Entscheidungskraft zu stärken und seine Reaktion auf seine eigenen Fehler zu verringern.

Die beiden letzten Schritte des Eröffnungsverfahrens werden während einiger Zeit gelaufen. Die Erfahrung vieler Auditoren hat gezeigt, dass es sich lohnt, so viel Zeit wie eine Stunde in das Eröffnungsverfahren zu investieren, auch sogar bei einem Fall, der nicht schlecht dran ist. Wird das Eröffnungsverfahren weggelassen oder nicht lange genug fortgesetzt, kann der Auditor feststellen, dass er zwischen fünf und zehn Stunden benötigen wird, um "den Fall zum Laufen zu bringen". Diese Zeit kann eingespart werden, indem eine viel kürzere Zeit für das Eröffnungsverfahren aufgewendet wird. Selbst wenn der PC selbstzufrieden ist, selbst wenn er offensichtlich ein "SCHRITT I" ist, selbst wenn der PC kein äusseres Anzeichen erkennen lässt, dass er sich fremder Führung widersetzen würde, wird die erste Verminderung des Komm-lags, die der Auditor beim Fall wahrnehmen wird, wahrscheinlich während der Verwendung des Eröffnungsverfahrens erfolgen. Des Weiteren wird die Gewissheit des Falles gesteigert. Zudem ist das Eröffnungsverfahren auf jeder Fallstufe ein exzellenter Prozess.

Der PC, der SOP 8 kennt, hat vielleicht die Betrachtung, er laufe einen Schritt der "für Psychotiker reserviert" ist. Diesen Gedanken sollte sich der PC aus dem Kopf schlagen, wird doch dieser Schritt heutzutage bei allen Fällen angewandt.



Im Falle eines PC's, der starken Widerstand leistet, kann das Eröffnungsverfahren während vieler Stunden mit beträchtlichem Gewinn gelaufen werden. Ein solches Unterfangen scheitert jedoch gewöhnlich an der zu geringen Grösse eines Auditerraums. Deshalb kann der Drill genauso gut draussen gemacht werden, und sei es nur auf einer Strasse.

# Gruppenprozessing

Für ein erfolgreiches Gruppenprozessing sind die folgenden Punkte beinahe ein Muss.

1. Der Gruppenauditor MUSS der Gruppe Beingness gewähren können. Lampenfieber und ängstliche Anweisungen haben im Gruppenauditing nichts verloren. Ein Auditor, der vor einer Gruppe Angst hat, wird mit ihr "Q und A" machen (sobald der Prozess eine Wirkung erzielt, wechselt er ihn – er wechselt die Anweisungen, wenn die Gruppe ihre Erscheinung ändert).
2. Die Anweisungen müssen einfach, klar, knapp und in regelmässigen Abständen erteilt werden, ohne plötzliche Unterbrüche im Ablauf oder störende, laute Einwürfe.
3. Die Prozesse sollten objektiv sein und sich an die Umgebung, nicht an das Denken der Gruppe richten. Das Eröffnungsverfahren würde, sofern es einer Gruppe angepasst und lange genug gelaufen wird, alle Anwesenden exteriorisieren.
4. Jede Anweisung sollte lange genug gelaufen werden, um jeden auftauchenden Komm-lag flach zu machen.
5. Jeder Prozess, der verwendet wird, sollte genügend lange an einem Stück gebraucht werden, um den Prozess selbst "flach" zu machen.
6. Der Auditorenkodex sollte vollständig befolgt werden. Werden diese Regeln mit Nachdruck eingehalten, können im Gruppen Prozessing gute Resultate erzielt werden.

Hier sind ein paar Standardprozesse für Gruppen. Jeder ist für eine einstündige Sitzung gedacht.

**SITZUNG 1:** "Findet ein paar Stellen an der Wand vor Euch". "Findet noch mehr Stellen", "Findet ein paar weitere Stellen", und so weiter während einiger Zeit. Darauf: "Findet ein paar Stellen am Boden", "Findet noch mehr Stellen am Boden", und so weiter während einiger Zeit. Darauf: "Findet ein paar Stellen an der Wand hinter Euch, ohne Euch umzudrehen", "Ein paar weitere Stellen" und so weiter. Dann nochmals Stellen an der vorderen Wand finden, dann am Boden, dann an der hinteren Wand. Die Zimmerdecke hier zu verwenden ist nicht ratsam, da dies schnell zu Nackenschmerzen führt.

**SITZUNG 2:** "Findet ein paar Stellen in Eurem Körper". Pause. "Findet ein paar Stellen im Zimmer". Pause. "Findet ein paar Stellen in Eurem Körper". Pause. "Findet ein paar Stellen im Zimmer". Wechsle diese zwei Anweisungen während mindestens einer Stunde ab.

- SITZUNG 3: “Untersucht Euren Stuhl”. Pause. “Untersucht den Boden”. Pause. “Untersucht Euren Stuhl”. Pause. “Untersucht den Boden”, und wechsele diese beiden während mindestens einer Stunde ab.
- SITZUNG 4: “Wo ist Euer Gesicht?” Pause. “Wo ist Euer Gesicht?” Pause. “Wo ist Euer Gesicht?” Pause, und so weiter während mindestens einer Stunde.
- SITZUNG 5: “Beginnt zu lachen”. Pause. “Fahrt fort zu lachen”. Pause. “Lacht”. Pause. “Fahrt fort zu lachen”. Nur diese Anweisungen während mindestens einer Stunde.
- SITZUNG 6: “Wo seid Dir?”. Pause. “Wo seid Dir?” Pause. “Wo seid Dir?” Pause. Während mindestens einer Stunde.
- SITZUNG 7: Eine sehr harte Sitzung. ERÖFFNUNGSVERFAHREN DURCH DUPLIKATION. Lasse jede Person in der Gruppe zwei Objekte halten, eines in jeder Hand. Gib als Auditor acht, dass Du Deine Anweisungen nicht variiert. “Nennt das Objekt in Eurer Linken Objekt Eins. Nennt das Objekt in Eurer Rechten Objekt Zwei”. “Schaut auf Objekt Eins. Welche Farbe hat es? Temperatur? Welches Gewicht?” “Schaut auf Objekt Zwei. Welche Farbe hat es? Temperatur? Welches Gewicht?” “Schaut auf Objekt Eins. Welche Farbe hat es? Temperatur? Welches Gewicht?” “Schaut auf Objekt Zwei. Welche Farbe hat es? Temperatur? Welches Gewicht?” Verwende diese Anweisungen wieder und wieder während mindestens einer Stunde. Lauf das Eröffnungsverfahren durch Duplikation nie weniger als eine Stunde lang – laufe es nie nur während einer halben Stunde, geschweige denn während fünfzehn Minuten. Dies ist der erste Schritt davon, was Scientologen als “Dirty 30” (“Dreckige 30”) bezeichnen.

Dem Auditor wird diese Liste dienlich sein:

OBJEKT EINS: Farbe; Temperatur; Gewicht;

OBJEKT ZWEI: Farbe; Temperatur; Gewicht;

- SITZUNG 8: Dies ist sehr hart. DUPLIKATION DURCH AUFMERKSAMKEIT. Hänge zwei Dinge etwas über der Augenhöhe und in einem Winkel von mindestens neunzig Grad vom PC weg auf. Hänge sie an den Wänden vor der Gruppe auf, so dass alle sie sehen können. (Eines an der vorderen rechten Wand und eines an der vorderen linken Wand ist das Beste). Bezeichne sie für die Gruppe als Objekt Eins und Objekt Zwei. “Richtet Eure Aufmerksamkeit auf Objekt Eins”. “Richtet jetzt Eure Aufmerksamkeit auf Objekt Zwei”. “Richtet jetzt Eure Aufmerksamkeit auf Objekt Eins”. “Richtet jetzt Eure Aufmerksamkeit auf Objekt Zwei”. Laufe dies, ohne zu variieren, während mindestens einer Stunde. Bei Duplikationsprozessen behauptet gewöhnlich jemand aus der Gruppe, dies sei “Hypnotismus”, denn sie LAUFEN Hypnotismus AUS. Sie verursachen keine Trancen. Leute, die dies denken, verstehen nicht viel von Hypnotismus.

**SITZUNG 9:** Sie besteht aus vier Teilen. Laufe jeden Teil genau fünfzehn Minuten. Die Augen der Gruppe sind geschlossen. "Findet die beiden hinteren Ecken des Zimmers, haltet sie fest und denkt nicht". Alle paar Minuten wiederholt dies der Auditor ruhig und ermutigend, bis die fünfzehn Minuten erreicht sind. Nach genau fünfzehn Minuten sagt er: "Findet jetzt eine dritte hintere Ecke des Zimmers. Haltet die drei hinteren Ecken des Zimmers fest. Sitzt ruhig da und denkt nicht". Er wiederholt: "Haltet die drei hinteren Ecken des Zimmers fest, sitzt ruhig da und denkt nicht." Ist die halbe Stunde um, sagt er: "Findet jetzt alle vier hinteren Ecken des Zimmers, haltet sie fest und denkt nicht". Dies wird alle paar Minuten wiederholt, "Die vier hinteren Ecken des Zimmers und denkt nicht". Ist die fünfundvierzig Minutenmarke des Prozesses erreicht, sagt der Auditor. "Lokalisiert jetzt die acht Ecken dieses Zimmers, haltet sie fest und denkt nicht" und wiederholt alle paar Minuten, "Acht Ecken, denkt nicht". Nach einer Stunde KÖNNTE man den Prozess wiederholen. Wenn JA, so laufe ihn genau so wie oben beschrieben.

**SITZUNG 10:** Beschreibungs-Prozessing sollte nicht an Gruppen gelaufen werden, wenn die Stabilität von einigen Teilnehmern fraglich ist. Verwende bei solchen Gruppen nur die SITZUNG 1 bis 6. Bei einer, an der viel gelaufen wurde, kann fast jede Form von Beschreibungs-Prozessing verwendet werden. SITZUNG 10 jedoch besteht insgesamt nur aus einer Anweisung, die während mindestens einer halben Stunde nicht verändert wird. Sie lautet: "Wie nahe erscheint Euch jetzt Euer Körper?" Pause. "Wie nahe erscheint Euch jetzt Euer Körper?" Pause. "Wie nahe erscheint Euch jetzt Euer Körper?" und so weiter.

Beim Prozessing von Gruppen ist die Duplikation der Anweisung Teil des Prozesses. Mache es einfach. Gewähre ihnen Beingness. Halte sie in der Gegenwart und aus ihrer Faksimile-Bank heraus, und Du wirst Gruppen-Prozessing-Clears erhalten. Mache es kompliziert, lasse sie herumräteln, sei schüchtern, und die Gruppe wird nicht wieder kommen. Sorge Dich nie darum, dass Du sie langweilst. Der Grund, warum sie so gefesselt sind, ist der, dass "der Körper und die Verwirrungen so interessant waren".

# Fachwortsammlung

## ABERRATION (Aberration)

Ein nicht-optimaler oder fremdbestimmter Zustand oder eine Betrachtung, den bzw. die eine Person nicht aus eigenem Willen verändern kann.

ABLEHNUNGSNIVEAU siehe ZURÜCKWEISUNGSNIVEAU

## ABSPERRUNG (occlusion)

Etwas liegt verborgen; eine Absperrung der Erinnerung bedeutet, dass etwas vergessen ist, d.h. für bewussten Rückruf nicht verfügbar ist. Ein abgesperrter Fall ist einer, dessen Erinnerung gewöhnlich in starkem Masse abgesperrt ist, und dessen Bewusstseinsfeld schwarz oder sehr dunkel ist

## ABWERTUNG (invalidation)

Eine Erklärung, Aktion oder Folgerung, die den PC ins Unrecht setzt. Abwertung zusammen mit Bewertung, indem man dem PC z.B. eine fremdbestimmte Betrachtung aufzwingt, sind zusammen die beiden schlimmsten Dinge, vor denen sich der Auditor strengstens hüten muss.

## AFFINITÄT (affinity)

Eine Einstellungsskala, die von der Koexistenz des Statik abfällt, durch das Einfügen von Distanz und Energie, um Identität zu erschaffen, bis hinab zu unmittelbarer Nähe, die jedoch Geheimnis ist.

## AKZEPTANZ-NIVEAU (acceptance level)

Das Akzeptanz-Niveau eines Preclears ist der Zustand, in dem eine Person oder ein Objekt sein muss, damit der PC sie oder es frei akzeptieren kann. (Siehe ZURÜCKWEISUNGSNIVEAU)

## ALLBESTIMMUNG (pan-determinism)

Die Fähigkeit, die Betrachtungen von zwei oder mehr Identitäten zu regulieren, gleichgültig ob sie einander entgegengesetzt sind oder nicht. Ein viel weiterer Begriff als Selbstbestimmung, da das letztere eine Randomität von all dem erschafft, was nicht als "Selbst" betrachtet wird.

## ANALYTISCHER MIND (analytical mind)

Derjenige Teil der Denkmaschinerie und der Erinnerungen einer Person, die sie verhältnismässig gut unter Kontrolle hat

ANSTRENGUNG (effort) Kraft mit Richtung. Eine physikalische Anstrengung im MEST-Universum.

A R K (A R C) Affinität, Realität und Kommunikation: die Bestandteile von Verstehen.

**AUDITOR** (auditor)

Ein Scientologe: einer, der seine technische Fähigkeit den Lösungen der Probleme des Lebens widmet

**AUDITOREN-KODEX** (auditor's code)

Der technische Kodex der Scientology: eine Liste von Dingen, die man tun oder nicht tun sollte, und die, wie die Erfahrung gezeigt hat, den optimalen Fortschritt beim Auditing eines Falles garantieren.

**AXIOME** (axioms)

“Grundlegender Lehrsatz, der ohne Beweis einleuchtet; Lehrsatz, der nicht weiter bewiesen zu werden braucht”. Die Axiome der Scientology, die aus dem Jahre 1951 datieren, waren EINE der Hauptgrundlagen, auf denen der weitere Fortschritt basierte.

**BETRACHTUNG** (consideration) Die höchste Fähigkeit des Lebens, die den Mechaniken von Raum, Energie und Zeit übergeordnet ist.

**BOIL-OFF** (boil-off)

Ein Zustand verminderten Bewusstseins bis zur Bewusstlosigkeit, der durch reduzierte Havingness entsteht. **DOPE-OFF** ist ein Zustand verminderten Bewusstseins, der aber noch oberhalb Bewusstlosigkeit liegt und hauptsächlich als Komm-Verzögerung zum Ausdruck kommt **DOPE-OFF** wird ebenfalls durch verminderte Havingness verursacht.

**CHRONISCHE SOMATIK** (chronic somatic)

Ein nicht-optimaler körperlicher Zustand, der unterhalb des Optimums liegt, oder ein Schmerz, der Veränderungen widersteht und während einer langen Zeitspanne bestehen bleibt oder zeitweise auftaucht

**DENKEN** (thinkingness) Das Potential, Betrachtungen anzustellen.

**DIANETIK** (Dianetics)

Die erste voll wirksame Psychotherapie. Die Dianetik befasst sich mit den Problemen des Homo Sapiens und wurde nach zwanzig Jahren der Forschung durch ihren Entdecker L. Ron Hubbard veröffentlicht.

**DICHOTOMIE** (dichotomy) Ein Paar von Gegensätzen, wie z.B. schwarz-weiss, gut-böse, Liebe-Hass.

**DRAMATISATION** (dramatization)

Das Ausführen eines fixierten Verhaltensmusters in Wort oder Tat, das in einer starren Weise wiederholt wird, wann immer es restimuliert wird. Eine Dramatisation basiert auf dem Inhalt eines Engramms.

**DUPLIKAT, PERFEKTES** (duplicate, perfect)

Ein perfektes Duplikat ist eines, das in derselben Zeit, am selben Ort und mit denselben Energien hergestellt wird wie das Original. Der Ausdruck ‘Duplikat’ wird manchmal für eine ‘Kopie’ gebraucht, die eine Reproduktion des Originals ist, aber nicht notwendigerweise denselben Raum, dieselbe Zeit oder dieselben Energien verwendet. (Ein perfektes Duplikat ist

keine vollständige Kommunikation. Wird sie in der Kommunikation verwendet, so ist sie die Tätigkeit, etwas "mit sich selbst kommunizieren" zu lassen, und bewirkt auf diese Weise dessen Verschwinden.) (Siehe R2-40) Duplikation oder perfekte Duplikation ist die Tätigkeit, ein Duplikat oder ein perfektes Duplikat herzustellen.

#### DYNAMIK (dynamic)

Jede der acht motivierenden Triebkräfte, entlang derer jedes Individuum in Richtung auf Überleben operiert Sie sind Überleben durch 1. Selbst; 2. Sex und Familie (zukünftige Generationen); 3. Gruppe (Rasse, geographisch, national usw.); 4. Menschheit als Ganzes; 5. Lebensformen; 6. MEST (das physikalische Universum); 7. geistige Wesen (individuelle Thetans); 8. (manchmal als Unendlichkeit bezeichnet), das Höchste Wesen, alles Theta, das Lebensstatik selbst EHRENKODEX (code of honour)

Der ethische Kodex der Scientology; der Kodex, den man nicht benützt, weil man es muss, sondern weil man sich einen solchen Luxus leisten kann.

#### ELEKTROPSYCHOMETER oder E-METER (E-Meter)

Ein elektronisches Instrument zur Messung des psychologischen und emotionalen Zustandes des PC's und aller Veränderungen, die in diesem Zustand stattfinden.

#### EMOTION (emotion)

Ein Verbindungsstück zwischen Gedanke und Anstrengung. Sie ist eine Erscheinungsform der Beingness und eng verwandt mit Bewegung. Man handhabt Bewegung in direktem Verhältnis zur Fähigkeit, Emotion handzuhaben; je höher das Emotionsniveau, desto mehr Kontrolle kann man auf Bewegung ausüben; je niedriger das Emotionsniveau, desto mehr unterliegt man der Bewegung.

#### ENERGIE (energy) Postulierte Partikel im Raum.

#### ENGRAMM (engram)

Aus der Dianetik. Eine Erfahrung, die Schmerz, Bewusstlosigkeit und eine wirkliche oder eingebildete Bedrohung des Überlebens beinhaltet Ein Engramm ist in grösserem oder geringerem Masse dem Bewusstsein des Individuums unzugänglich, und sein Inhalt hat Befehlskraft auf der reaktiven Ebene.

#### EXTERIORISATION (exteriorization)

Die Handlung, den Thetan aus seinem Körper zu bewegen. Ist dies bewerkstelligt, so erreicht die Person Gewissheit über ihre Beingness oder Identität, die von derjenigen des Körpers vollständig verschieden ist.

#### FAKSIMILE (facsimile)

Eine Energieaufnahme eines Geschehnisses oder eines Teils eines Geschehnisses aus der Vergangenheit. Das Faksimile enthält alle Sinneswahrnehmungen des Originals. Es ist ein unwillkürliches Duplikat oder eine unwillkürliche Kopie (KEIN Duplikat).

#### GEDANKE (thought)

In der Umgangssprache umfasst "Gedanke" das ganze Leben. In der Scientology weist "Gedanke" auf alles hin, was unterhalb von Anstrengung auf der folgenden Skala liegt: WISSEN, SCHAUEN, EMOTION, ANSTRENGUNG, GEDANKE, SYMBOL, ESSEN, SEX und GEHEIMNIS.

#### GEGENWART (present time)

Die Betrachtung, bezüglich der Übereinstimmung herrscht, hinsichtlich der Beziehung der Partikel, welche das MEST-Universum in jedem beliebigen Moment formen, für genau diesen Augenblick.

#### GEISTIGE GESUNDHEIT (sanity)

Das Ausmass an Selbstbestimmung, oder darüber, an Allbestimmung, mit dem ein Individuum zu operieren fähig ist. Ein Individuum ist so geisteskrank, wie es von Fremdbestimmung motiviert wird. Geistige Gesundheit wird auch anhand des Grades gemessen, wieviel Verantwortung das Individuum für sich, seine Aktionen und seine Umgebung übernimmt.

#### GENETISCHE ENTITÄT (genetic entity)

Manchmal als GE bezeichnet. Die Entität der Maschine, die eingerichtet worden ist, um die automatischen Funktionen des Körpers zu übernehmen.

Diese Entität oder Maschine mag bei einem Fall auf niedrigerer Stufe mit Zielen arbeiten, die dem Thetan beträchtlich entgegengesetzt sind.

#### GESICHTSPUNKT (viewpoint)

Ein Punkt, von dem aus man schaut. Die erste Betrachtung eines Thetans, wenn er etwas erschafft, ist die Annahme eines Gesichtspunktes, von dem aus er das anschauen kann, was er kreieren will.

#### GESICHTSPUNKT, ENTFERNTER (viewpoint, remote)

Ein Gesichtspunkt ohne die Betrachtung des Thetans, dass er sich selbst an diesem Punkt befindet. Der Thetan kann eine beliebige Anzahl von entfernten Gesichtspunkten haben.

#### GRAND TOUR (grandtour)

Ein Prozess, der bei einem exteriorisierten Thetan angewandt wird, um ihn von seiner Begierde nach Masse zu befreien, und um für ihn einen grösseren Teil des MEST-Universums in die Gegenwart zu bringen.

#### HAVINGNESS (havingness)

Masse, die denselben Raum einnimmt wie der PC. Nach seiner gesamten Erfahrung hat sich der PC daran gewöhnt, beträchtliche Masse zu haben oder sich mit ihr zu identifizieren, Masse sowohl in der Form von Materie im physikalischen Universum als auch in der Form von Energiemassen wie z.B. Faksimiles. Bis der Thetan seine Betrachtung rehabilitiert hat, dass er Masse nach Belieben kreieren kann, verursacht der Verlust jeder Masse Unbehagen und vermindertes Bewusstsein. Wird Havingness wiederhergestellt, indem man den PC Massen hinstellen lässt, so verschwinden diese Symptome.

#### "ICH" ("I")



Der Thetan, das Zentrum des Bewusstseins, derjenige Teil des gesamten Organismus', der grundsätzlich Ursache ist.

#### KEY-IN (key-in)

Dasjenige Geschehnis, das zum ersten Mal die Restimulation eines Engramms bewirkt. Für den Key-in eines Engramms muss der PC zu einem gewissen Grad im Bewusstsein geschwächt sein, und die Situation muss derjenigen des Engramms ähneln. Ist das Engramm jedoch einmal eingekeyt, so genügt eine Ähnlichkeit in der Situation, um es zu restimulieren.

#### KOMMUNIKATION (communication)

Die Betrachtung und die Aktion, einen Impuls oder einen Partikel vom Ursprungspunkt über eine Entfernung zum Empfangspunkt hin zu schicken, mit der Absicht, am Empfangspunkt eine Duplikation und ein Verstehen dessen zu erzeugen, was vom Ursprungspunkt ausgesandt wurde, (siehe PERFEKTES DUPLIKAT)

#### KOMMUNIKATIONSVERZÖGERUNG (communication lag)

Die Zeitspanne, die zwischen dem Moment liegt, in dem der Auditor die Frage stellt, und dem Moment, in dem der PC genau diese Frage wirklich beantwortet, wobei es keine Rolle spielt, ob der PC in der Zwischenzeit schweigt, redet oder inkorrekte Antworten gibt. Ebenso ist damit die Zeitspanne gemeint, die der PC braucht, bis er die genaue Anweisung korrekt befolgt.

#### KOPIE (copy)

Ein Duplikat, das sich von einem Perfekten Duplikat darin unterscheidet, dass es nicht notwendigerweise denselben Raum, dieselbe Zeit, noch dieselben Energien wie das Original verwendet, (siehe PERFEKTES DUPLIKAT).

#### KREATIVES PROZESSING (creative processing)

Ein Prozess, der heute nur wenig gebraucht wird, ausser wenn man Kopien oder perfekte Duplikate herstellt. Er besteht darin, den PC mit seinen eigenen kreativen Energien ein Mock-up herstellen zu lassen, (siehe (MOCK-UP).

#### LADUNG (Charge)

Energie, die in bezug auf ein Geschehnis oder eine Kette von Geschehnissen in der Gegenwart festgehalten wird.

#### LEBENS-KONTINUUM (life-continuum)

Ein Individuum, das versucht, das Leben eines anderen verstorbenen Individuums fortzuführen, indem es die Gebrechen und Eigenheiten des Verstorbenen in seinem eigenen Körper erzeugt, und indem es sein Leben in ein solches Muster presst, dass es ihm als Fortsetzung des Lebens des Verstorbenen erscheint. Dieser Zustand kommt gewöhnlich dann zustande, wenn das Individuum wirkliche oder eingebildete Overhandlungen gegen den Verstorbenen begonnen hat.

#### LINIENLADUNG (line Charge)

Ein ausgedehnter Anfall unkontrollierten Gelächters oder Weinens, der mehrere Stunden fortdauern kann. Wenn sie erst einmal angefangen hat, kann eine Linienladung gewöhnlich durch gelegentliches Einwerfen von beinahe jedem beliebigen Wort oder irgendeiner Redewendung durch den Auditor verstärkt werden. Die Linienladung signalisiert gewöhnlich die plötzliche Freisetzung einer grossen Menge Ladung und führt zu einer deutlichen Veränderung im Fall.

#### LOCK (lock)

Ein offensichtlich unwichtiges Geschehnis, das aufgrund einer gewissen Ähnlichkeit mit einem früheren Engramm oder mit einer früheren Engrammkette in unvernünftigem Masse Wichtigkeit bekommt, da es diese restimuliert. Auch ein Geschehnis, das erzwungene oder verhinderte Affinität, Realität oder Kommunikation enthält.

#### LÜGE (lie)

Ein zweites Postulat, eine zweite Erklärung oder ein zweiter Zustand, der dazu bestimmt ist, ein primäres Postulat zu verhüllen, dem so erlaubt wird, bestehenzubleiben.

MATERIE (matter) Gruppierte Energiepartikel, die in einer relativ stabilen Beziehung zueinander liegen.

#### MEST (mest)

Die Anfangsbuchstaben von engl. matter (Materie), energy (Energie), space (Raum) und time (Zeit);

der scientologische Begriff für das physikalische Universum.

#### MIND (mind)

Die Maschinen, Schaltkreise, Faksimiles, Erinnerungen usw., die in den Gedankenprozessen des Individuums verwendet werden. Der Mind ist nicht ein Teil des Thetans und ist für seine Aktivitäten auf höherer Stufe nicht notwendig, (siehe GEDANKE, THINKINGNESS).

#### MOCK-UP (mock-up)

Ein dreidimensionales Energiebild mit vollständigen Wahrnehmungseindrücken, das vom Thetan erschaffen worden ist und eine Position in Raum und Zeit hat Ein Mock-up unterscheidet sich von einem Faksimile dadurch, dass es willentlich erschaffen wurde, dass es nicht notwendigerweise irgendeine frühere Erfahrung kopiert, und dass es ganz der Kontrolle des PC's untersteht.

#### MOTIVATOR (motivator)

Eine Overhandlung, die von jemand anderem am PC begangen wird. Eine Person neigt dazu, Overhandlungen und Motivatoren im Gleichgewicht zu halten. Begeht sie zu viele Overhandlungen, wird sie nach Motivatoren suchen und umgekehrt.

#### NICHTS (nothingness)

Das Nichtvorhandensein von allem; keine Zeit, kein Raum, keine Energie, kein Gedanke usw.... Ein spezifisches Nichts, wie z.B. ein Nichts von Stühlen ist genau das, absolut keine Stühle. Ein spezifisches Nichts wird gewöhnlich in bezug auf Zeit und Raum angegeben.

**ORGANISMUS (Organismus)**

Eine physikalische Erscheinungsform von Leben; eine materielle Form, die von Theta organisiert und kontrolliert wird.

**ORIENTIERUNGSPUNKT (orientation point)**

Ein Bezugspunkt, von dem aus die Position von anderen Objekten beurteilt wird. Viele Leute verwenden immer noch Orientierungspunkte aus der Kindheit, die vielleicht Tausende von Kilometern von ihrer gegenwärtigen Position entfernt sind. Es ist das Ziel der Scientology, dass der Thetan sein eigener Hauptorientierungspunkt ist, und dass er fähig ist, jeden anderen Bezugspunkt zu verwenden oder aufzugeben.

**OVERTHANDLUNG (overt act)**

Einem anderen Organismus Schmerz oder Zerstörung zuzufügen. Die Theorie von Overthandlungen und Motivatoren eröffnet ein neues Feld des Verstehens vom menschlichen Verhalten, (siehe MOTIVATOR)

**POSTULAT (postulate)** Ein Beschluss in bezug auf einen Zustand der Beingness. Eine Betrachtung, (siehe BETRACHTUNG)

**PRECLEAR (preclear)**

Technisch gesehen ist damit jeder gemeint, der kein Clear ist. Prinzipiell wird dieser Begriff jedoch für alle Personen verwendet, die Prozessing gemäss den Technologien der Scientology erhalten.

**PSYCHOTIKER (psychotic)**

Eine Person, die vollständig aus der Gegenwart heraus und in keiner Übereinstimmung mit ihrer Umgebung und den Leuten um sich herum ist

**RANDOMITÄT (randomity)**

Das Verhältnis zwischen unvorhergesagter und vorhergesagter Bewegung. Etwas, das man auswählt, und bei dem man zustimmt, es nicht vorherzusagen. Auf sehr tiefen Fallstufen scheint alles Randomität zu sein. Steigt jedoch die Fallstufe an, so kann es tatsächlich zu einem Punkt kommen, an dem der PC eine zu geringe Randomität befürchtet, um sein Leben noch interessant zu finden.

**RAUM (space)** Ein Gesichtspunkt von Dimension.

**REAKTIVER VERSTAND (reactive mind)**

Derjenige Teil des Minds einer Person, der nicht ihrer willensmässigen Kontrolle oder ihrem Rückruf untersteht, und der Befehlskraft über ihr Denken und ihre Handlungen ausübt, (siehe SCHALTKREIS).

**RELEASE (release)**

Der Zustand eines PC's, der sein chronisches Somatik und/oder seine Hauptprobleme gelöst hat, ohne notwendigerweise Clear zu sein. Auch die Lösung eines spezifischen Problems oder einer chronischen Somatik.

**RÜCKRUF (recall)** Das Wiedererleben der Wahrnehmungen von vergangenen Geschehnissen

**SCHALTKREIS (circuit)**

Ein fixiertes Energiemuster, das in einem Engramm eingerichtet ist. Wird der Schaltkreis restimuliert, übernimmt er vom Thetan die Führung des Organismus'.

**SCHRANKE (barrier)**

Eine Betrachtung oder Idee, die andere Betrachtungen oder Ideen einschränkt. Dies schliesst selbstverständlich emotionale wie auch die Schranken des physikalischen Universums mit ein.

**SCIENTOLOGY (Scientology)**

Die Wissenschaft vom Wissen, wie man Antworten weiss. Sie ist eine Weisheit in der Tradition von 10'000 Jahren der Suche in Asien und der westlichen Zivilisation. Sie ist die Wissenschaft der menschlichen Angelegenheiten, behandelt das Leben und Sein des Menschen und zeigt ihm einen Weg zu grösserer Freiheit.

**SELBSTBESTIMMUNG (self-determinism)**

Die Fähigkeit, über seine eigenen Betrachtungen Ursache zu sein und für sie Verantwortung zu übernehmen. Motivation durch den Thetan statt durch die Umgebung. Ein Fall auf tieferer Stufe wird fast gänzlich durch seine gegenwärtige Umgebung oder durch seine vergangenen Umgebungen bestimmt. Das Ziel des Prozessings besteht darin, ihm seine Selbstbestimmung und darüber hinaus seine Allbestimmung (Pan-determinismus) zurückzugeben.

**SOMATIK (somatic)**

Ein Schmerz, dessen körperlicher Ursprung in der Vergangenheit liegt. Der Schmerz mag unbestreitbare Ursachen in der Gegenwart haben, wie z.B. Verengung der Blutgefässe, Verspannung der Muskeln, usw.... Die ursprüngliche Verletzung des Körpers durch die Umgebung jedoch liegt nicht in der Gegenwart, sondern wurde durch etwas in der gegenwärtigen Umgebung restimuliert, das etwas anderem aus der Zeit der ursprünglichen Verletzung ähnelt. Somatik wird auch für einen physischen Zustand unterhalb des Optimums gebraucht, dessen Ursprung in der Vergangenheit liegt.

**STATIK (static)**

Ein Statik hat keine Masse, keine Bewegung, keine Wellenlänge und keine Position in Raum und Zeit, keine Bedeutung und keine Beweglichkeit. Ein Statik kann wohl Qualitäten haben, hat aber keine Quantitäten.

**GERADER DRAHT (straightwire)**

Dieser Begriff weist auf Prozesse hin, die direkte Erinnerung verwenden. Der Begriff wurde analog den elektronischen Kommunikationssystemen entnommen.

**SYMBOL (symbol)** Alles, was Masse, Bedeutung und Beweglichkeit hat

**THETA (theta)** Das einzige bekannte Statik, (siehe STATIK)

**THETA-CLEAR, (theta-clear)**

Ein Individuum, das sich als Thetan seiner Identität sicher ist, unabhängig von derjenigen des Körpers, und das den Körper gewohnheitsmässig von ausserhalb handhabt

#### THETAN (thetan)

Die Energie- und Raum-Produktionseinheit für den Körper. Ein Statik mit der Fähigkeit, zu betrachten, postulieren und Meinungen zu haben, die durch Postulate und Betrachtungen eine Differenzierung zu Statik, Theta, entwickelt hat. Der Thetan ist das "Ich", das Individuum, diejenige Kraft, kein Teil des physikalischen Universums, das den Organismus leitet.

TON (tone) Eine Stufe der geistigen Gesundheit, die auf der Tonskala beruht.

#### TONSKALA (tone scale)

Eine Skala für die Einschätzung der geistigen Gesundheit, die die verschiedenen Faktoren des Verhaltens, der Emotion und der Gedanken mit Stufen auf der Skala in Beziehung bringt. Die Tonskala wurde zum ersten Mal in ziemlich vollständiger Form 1951 im Buch "Die Wissenschaft des Überlebens" von ihrem Entdecker L. Ron Hubbard aufgestellt. Sie erwies sich als noch genauer in der Vorhersage menschlichen Verhaltens, als sogar ihr Entdecker angenommen hatte, und ist seither ein unschätzbare Werkzeug in den Händen von Scientologen gewesen.

#### UMKEHRUNG (Inversion)

Das Hinüberwechseln zu einer entgegengesetzten, zwanghaften Betrachtung, wie z.B. von Zwang zu Verbot. Es kann bei jeder Betrachtung viele Umkehrungen geben, von denen jede den PC weiter von Selbstbestimmung wegführt.

#### VALENZ (valence)

Die Annahme auf reaktiver Ebene von Charakteristiken eines anderen Individuums durch ein Individuum. Ein Individuum kann eine Anzahl Valenzen haben, die es wie z.B. Hüte auf- und absetzt. Diese Veränderungen sind oftmals so markant, dass ein Beobachter feststellen kann, wie sie eine Valenz ablegt und eine andere annimmt. Der Wechsel von Valenz zu Valenz geschieht gewöhnlich vollkommen ausserhalb des Bewusstseins und der Kontrolle des Individuums, das ihn vollzieht. In anderen Fällen hat ein Individuum eine einzige Valenz, nicht seine eigene, in der es völlig steckengeblieben ist.

#### VALENZ, GEWINNENDE (valence, winning)

Ein Individuum nimmt in einer bestimmten Situation die Eigenschaften eines anderen Individuums an, das nach seiner Ansicht in ähnlichen Situationen gewöhnlich erfolgreich war. Zum Beispiel: Wenn sich der Vater des PC's der Mutter gegenüber herrisch verhielt und meistens das erreichte, was er wollte, so kann man recht häufig feststellen, dass der PC im Umgang mit seiner Frau oder sogar mit Frauen allgemein die Valenz seines Vaters annimmt.

#### VERANTWORTUNG (responsibility)

Verantwortung für etwas zu übernehmen bedeutet, dass man akzeptiert, dass man in dieser Angelegenheit als Ursache agiert hat. Die Verantwortung hat einzig mit Ursache zu tun und mit keinen anderen Betrachtungen, wie z.B. ob das Verursachte gut oder schlecht sei. Sie sollte deutlich von solchen Betrachtungen auf tieferer Stufe, wie Schuld, Lob, usw. unterschieden werden, die weitere Wertbestimmungen beinhalten.

**VERBÜNDETER (ally)** Eine Person, die den PC unter engrammatischen oder stark emotionalen Umständen in seinem Überleben unterstützt hat, und die der PC aus reaktiver Sicht für sein weiteres Überleben als wichtig erachtet.

**WAHRHEIT (truth)** Die exakte Betrachtung, (siehe **BETRACHTUNG**).

**WAHRHEIT, GRUNDLEGENDE (truth, basic)** Der technische Ausdruck für Höchste Wahrheit, (siehe **HÖCHSTE WAHRHEIT**)

**WAHRHEIT, HÖCHSTE (truth, ultimate)** Ein Statik, (siehe **STATIK**)

**ZEIT (time)** Das Postulat, dass Raum und Partikel bestehen bleiben werden.

**ZURÜCKWEISUNGSNIVEAU (ABLEHNUNGSNIVEAU) (rejection level)**

Der Zustand, in dem sich eine Person oder ein Objekt befinden muss, damit der PC sie oder es frei zurückweisen kann. (siehe **AKZEPTANZ-NIVEAU**).

**ZWEIWEG-KOMMUNIKATION (two-way communication)**

Zwei Leute, die sich als Ursache und Wirkung in der Kommunikationsformel abwechseln. Jede Sinneswahrnehmung kann verwendet werden, um Zweiwegkommunikation zu errichten. Sichere Zweiwegkommunikation herzustellen ist der erste Schritt in jeder Auditing-Sitzung, und nichts anderes wird unternommen, bis dies erreicht ist.